

KATHOLISCHE SonntagsZeitung

BISTUM AUGSBURG

24./31. Dezember 2023 / Nr. 51/52

www.katholische-sonntagszeitung.de

Einzelverkaufspreis 2,85 Euro, 6070

Rückblick auf ein bewegtes Jahr



2023 neigt sich dem Ende zu. Vor allem für Papst Franziskus war es in persönlichem wie kirchlichen Sinn ein sehr bewegtes Jahr. Einen Rückblick auf alle Ereignisse lesen Sie auf den **Seiten 4/5**

Gestalt der Bibel – und ganz nah beim Heiland



Der Evangelist Johannes, dessen Gedenktag am 27. Dezember begangen wird, gilt weithin als Lieblingsjünger Jesu. Mit ihm endet nun die Reihe „Gestalten der Bibel“ von Abt Emmeram Kränkl. **Seite 9**

Kardinal Koch: Spaltung „dauernde Schmach“



Um die Einheit der Christen ging es bei einem Studientag mit Kurienkardinal Kurt Koch. Der Ökumene-Chef des Vatikan bezeichnete die Spaltung als „dauernde Schmach“. **Seite 14**

Vor allem ...

Liebe Leserin, lieber Leser

Frohe Weihnachten, ein glückliches Fest im Kreis Ihrer Lieben! Das wünscht Ihnen die gesamte Redaktion, ebenso die Belegschaft des Sankt Ulrich Verlags mit Geschäftsführerin Ruth Klaus an der Spitze. Gottes Segen möge Sie begleiten ins neue Jahr, zu dem wir „guten Rutsch“ wünschen.

Sprachforscher nehmen an, dass „Guter Rutsch“ vom hebräischen „Rosch ha-Schana“ – „Anfang des Jahres“ – abstammt und über das Jiddische ins Deutsche eindrang. Sicher bewiesen ist das aber nicht. Deutsche Wörterbücher des 19. Jahrhunderts kennen „Rutschen“ auch als Ausdruck des Reisens. Der wohl um 1900 aufgekommene Wunsch hätte dann die Bedeutung, gut ins neue Jahr zu gelangen.

Bildlich gesprochen auf Reisen geht im kommenden Jahr auch unsere Zeitung – wir probieren Neues aus. Die Serie „Gestalten der Bibel“, mit der uns Abt Emmeram Kränkl nach den „Worten der Heiligen“ dankenswerterweise versorgte, läuft aus. Künftig werden Sie stattdessen eine „Kinderseite“ finden. Diese soll bei Mädchen und Jungen Freude am Lesen und Glauben wecken, gerne auch mit Hilfe der Eltern oder Großeltern. Man darf gespannt sein aufs neue Jahr.

Ihr
Johannes Müller,
Chefredakteur



Fotos: KNA, gem, Zoepf

Frohe Botschaft, die alle angeht

Im 19. Jahrhundert brachten Hausbibeln die Frohe Botschaft unters Volk, so wie einst der Engel. Aus einer um 1870 entstandenen Hausbibel stammt diese Lithographie. Am Heiligen Abend wurde vorgelesen, was der Evangelist Lukas berichtet (2,1–20).



Foto: Imago/imagebroker

Doppelnummer

Die nächste Ausgabe erscheint als Nr. 1 zum 6./7. Januar.

WEIHNACHTSMEDITATION VON BISCHOF BERTRAM

Mutter und Kind nahe

Die „Freuden Mariens“ und das Krippenspiel lassen das Christfest miterleben

*Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Glaubensgeschwister,*

haben Sie schon einmal davon gehört, dass es neben den bekannten sieben Schmerzen Mariens auch die sieben Freuden der Gottesmutter gibt? Den Gedenktag zu Ehren der Schmerzensmutter, die traditionell mit sieben Schwertern im Herzen dargestellt wird, begehen wir am 15. September. Doch das Fest der Freuden Mariens, seit 1906 am 5. Juli begangen, wurde aus dem kirchlichen Kalender gestrichen. Wer allerdings den schönen Namen Laetitia/Letizia trägt, wie etwa die spanische Königin, feiert nach wie vor einige Tage nach dem Heimsuchungsfest Namenstag.

Die Sieben ist eine sehr symbolträchtige, ja in vielen Religionen heilige Zahl: Dies zeigt die Schöpfungserzählung und der daraus entstandene Wochenrhythmus genauso wie die sieben mageren und sieben fetten Jahre aus dem Traum des Pharaos (Gen 41, 25ff), der siebenarmige Leuchter, den Mose auf Anweisung Gottes für das Bundeszelt in Auftrag gab (vgl. Ex 37,17) und der Einsturz der Mauern Jerichos, nachdem man am siebten Tag siebenmal um die Stadt herumgezogen war (Jos 6,4).

In der Offenbarung des Johannes werden Sendschreiben an sieben Gemeinden verschickt (Offb 1,4) und sieben Posaunen (Offb 8,2) kündigen die Wiederkunft Christi an, bei der das Buch mit den sieben Siegeln (Offb 5,1) geöffnet wird. Dabei kennen wir von klein auf die sieben Vaterunser-Bitten

► Im Pariser Louvre befindet sich heute das Altarbild der sieben Freuden Mariens, das einst im Benediktinerkloster der Makkabäer in Köln aufgestellt war. Es stammt von einem unbekannten Künstler, dem die Forschung die Bezeichnung „Jüngerer Meister der Heiligen Sippe“ gegeben hat. Foto: AKG/Nimatallah

ebenso wie die sieben Sakramente und die sieben Gaben des Heiligen Geistes – und diese Reihe ließe sich noch lange weiterführen!

Wurzel der Vollendung

Im Hebräischen stammen die beiden Wörter „sieben“ und „Vollendung“ aus derselben Wurzel und einer der bekanntesten und bis heute beliebtesten Frauennamen der Bibel ist zugleich ein Glaubensbekenntnis: Eli-sabeth: „Mein Gott ist die Sieben“, das heißt: In Gott finde ich die Fülle, nur er stillt meine Sehnsucht ganz. – Wenn wir staunend die sieben Spektralfarben des Lichts betrachten oder uns mit den sieben Weltwundern oder den sieben Planeten beschäftigen, die man seit der Antike kennt, wird klar: Selbst in den Naturwissenschaften stoßen wir immer wieder auf die Besonderheit der Zahl Sieben.

Daher lag es nahe, dass die spätmittelalterliche Frömmigkeit, besonders gefördert durch die franziskani-

sche Spiritualität, einen Zyklus der Freuden Mariens zusammenstellte, der zur Urform des Rosenkranzes wurde: die Verkündigung der Geburt Jesu durch den Engel (Lk 1,26-38), die Begegnung Marias mit Elisabeth (Lk 1,39-56), die Geburt Jesu (Lk 2,1-21), die Anbetung der Weisen aus dem Morgenland (Mt 2,1-12), die Wiederfindung des zwölfjährigen Jesus im Tempel (Lk 2,41-52), die Auferstehung Jesu und die Aufnahme Mariens in den Himmel.

Dieser sogenannte Seraphische Rosenkranz (Rosarium Seraphicum), auch als Franziskanischer Kranz (Corona Franciscana) bezeichnet, wird seit 1422 bezeugt und hat sich als Gebetstradition in einzelnen Klöstern der franziskanischen Familie bis heute erhalten. Er diente, wie das Rituale Romano-Seraphicum von 1931 erläutert, ausdrücklich nicht dem Gewinnen von Ablässen oder der bloßen Aneinanderreihung des „Gegrüßet seist du, Maria“, sondern sollte zur Betrachtung (Meditatio) der Geheimnisse,

also dem Sich-Hineinversetzen in die Heilswirklichkeit, anregen.

Mich fasziniert an dieser Zusammenstellung von freudigen Ereignissen im Leben Mariens, dass sich deutlich zwei Lebenszeit-Räume unterscheiden lassen, die sich um das göttliche Heilshandeln herum verdichten. Der eine reicht von der Verkündigung bis zur Anbetung des Gotteskinds, und der andere betrifft das österliche Geschehen und seine Auswirkungen. Sozusagen als Scharnier steht dazwischen „die Wiederfindung des zwölfjährigen Jesus im Tempel“. Ihr geht ja eine herbe Verlusterfahrung und ein dreitägiges angstvolles Suchen voraus, die bereits die furchtbaren Tage von Jesu Leiden, Sterben und Tod am Kreuz erahnen lassen.

Wir alle erfahren es in unserem Leben: Freude ohne Leid ist hier auf Erden nicht zu haben – auch in das höchste Glück mischt sich nicht selten ein Wermutstropfen, und wenn es nur der Gedanke der Vergänglichkeit ist, der allem Irdischen anhaftet.





▲ Bischof Bertram – hier bei der vorjährigen Christmette im Dom – wünscht an Weihnachten die „innige Begegnung mit dem Gotteskind und seiner Mutter“. Foto: Zoepf

Umso tröstlicher ist es, wenn wir uns mit all unseren Sinnen und unserer Sehnsucht hinwenden dürfen zum Kern unseres Glaubens, zu dem, was uns zu Christinnen und Christen macht: die Hoffnung auf die Auferweckung von den Toten, weil Jesus, Menschenkind und Gottessohn, uns an Ostern die Tür zum Leben geöffnet hat.

Worauf es ankommt

Wir trauern nicht „wie die anderen, die keine Hoffnung haben. Denn wenn wir glauben, dass Jesus gestorben und auferstanden ist, so wird Gott die Entschlafenen durch Jesus in die Gemeinschaft mit ihm führen“ (1Thess 4,13f). Dies sagt der Völkerapostel auch zu uns, die wir angesichts der Kriege in der Ukraine und im Heiligen Land wacherüttelt werden, um uns wieder zu besinnen, „worauf es ankommt, wenn er kommt“ – wie es in einem neueren Lied heißt.

Wer die Augen für diese Welt schließt, öffnet sie, so glauben wir, für die Ewigkeit. Marias Aufnahme in den Himmel ist daher nicht eines von zahlreichen Festen zu Ehren der Mutter Gottes, sondern ein göttliches Versprechen auch für uns. Christus hat die Tür geöffnet und Maria, die für den Engel der Ver-

kündigung ein offenes Ohr hatte, zählt zu den ersten, die durch diese Tür zur ewigen Glückseligkeit gelangt sind. Damit schließt sich ein Kreis: Marias Leben ist rund und vollendet, denn auch sie konnte aus vollem Herzen sagen: Eli sabeth, mein Gott ist die Sieben, die Fülle!

Es ist sicher kein Zufall, dass ausgerechnet die Franziskaner diesen wunderbaren Zusammenhang, dieses Durchsichtigwerden Mariens auf ihren Sohn hin in liebender Ehrfurcht meditieren; hatte sich doch der heilige Franz von Assisi (1182 bis 1226) selbst nicht damit zufrieden geben wollen, das Evangelium von der Menschwerdung nur zu hören oder innerlich zu betrachten.

An diesem Weihnachtsfest ist es genau 800 Jahre her (siehe auch Seite 18/19), dass er, den „die Demut der Menschwerdung Jesu und die durch sein Leiden bewiesene Liebe derart beschäftigten, dass er kaum an etwas Anderes denken wollte“, sich einige Tage vor dem Fest nahe der Einsiedelei Greccio mit folgender Bitte an einen Freund wandte: „Ich möchte (...) das Gedächtnis an jenes Kind begehnen, das in Bethlehem geboren wurde, und ich möchte die bittere Not, die es schon als kleines Kind zu leiden hatte, wie es in eine Krippe gelegt, an der Ochs und Esel standen, und wie es auf Heu gebettet

wurde, so greifbar als möglich mit leiblichen Augen schauen.“

„Aus Greccio wird gleichsam ein neues Bethlehem“¹, kommentiert dies sein Biograph Thomas von Celano und schließt die Lebensbeschreibung mit der ersten geschichtlich bezeugten Krippenfeier, trotz des ausdrücklichen Hinweises, dass Franziskus danach noch drei Jahre gelebt habe. Dabei kam es ihm nicht darauf an, dass er den Ordensvater als besonders originell und kreativ darstellen wollte, sondern er band dessen Idee ein in die Heilsgeschichte, als einen bedeutungsvollen Neubeginn:

Unaussprechliche Liebe

„Später wurde der Ort, an dem die Krippe gestanden hatte, dem Herrn als Tempel geweiht und zu Ehren des hochseligen Vaters Franziskus über der Krippe ein Altar errichtet und eine Kirche gebaut, damit dort, wo einst die Tiere das Heu fraßen, in Zukunft die Menschen zum Heil der Seele und des Leibes das Fleisch unseres Herrn Jesus Christus, des Lammes ohne Fehl und Makel, genießen könnten, der in höchster und unaussprechlicher Liebe sich selbst für uns hingegeben hat und der mit dem Vater und dem Heiligen Geist lebt und herrscht als ewig glorwürdiger Gott durch alle Ewigkeit. Amen. Alleluia, Alleluia.“²

So möchte ich Sie einladen: Feiern wir zusammen mit der franziskanischen Familie an Weihnachten 2023 die innige Begegnung mit dem Gotteskind und seiner Mutter und schließen wir uns der Gebetsgemeinschaft an, die die sieben Freuden Mariens meditiert:

- „Jesus, den du, o Jungfrau, voll Freude vom Heiligen Geiste empfangen hast“;
- „Jesus, den du, o Jungfrau, voll Freude zu Elisabeth getragen hast“;

- „Jesus, den du, o Jungfrau, voll Freude zu Bethlehem geboren hast“;
- „Jesus, den du, o Jungfrau, voll Freude den Heiligen Drei Weisen zur Anbetung dargereicht hast“;
- „Jesus, den du, o Jungfrau, voll Freude im Tempel wiedergefunden hast“;
- „Jesus, den du, o Jungfrau, voll Freude nach seiner Auferstehung zuerst begrüßt hast“;
- „Jesus, der dich, o Jungfrau, voll Freude in den Himmel aufgenommen und zur Königin des Himmels und der Erde gekrönt hat“.

Helfen wir mit in einer Welt, die von Krieg, Not und Verzweiflung zerrissen ist, besonders auch im Heiligen Land und in Bethlehem, dem Geburtsort unseres Herrn und Erlösers, den Stern der Hoffnung und Freude aufstrahlen zu lassen! Gott ist der Herr der Geschichte: Wir dürfen nicht müde werden um den Frieden zu beten und die Aufforderung des Apostels Paulus für uns selbst zu beherzigen: „Lasst Euch mit Gott versöhnen!“ (2 Kor 5,20).

Ein an Gnaden reiches Weihnachtsfest und ein gesegnetes Neues Jahr wünscht Ihnen allen

Ihr

+ **Bertram**

Dr. Bertram Meier
Bischof von Augsburg

1) Thomas von Celano, Erste Lebensbeschreibung, XXX, 84ff. In: Franziskus-Quelle. Die Schriften des heiligen Franziskus, Lebensbeschreibungen, Chroniken und Zeugnisse über ihn und seinen Orden, im Auftrag der Provinziale der deutschsprachigen Franziskaner, Kapuziner und Minoriten, herausgegeben von Dieter Berg und Leonhard Lehmann, Butzon & Bercker, Edition T. Coelde, Kervelaer 2009, S. 249ff.

2) Ebd.



▲ 2022 führte die Familienwallfahrt des Bistums Augsburg nach Assisi. Ein Ziel war auch das Kloster von Greccio. Wo vor 800 Jahren Franziskus das erste Krippenspiel aufführen ließ, erklangen Weihnachtslieder. Foto: Müller

Das Jahr 2023 in Bildern



▲ **Januar:** Am 5. Januar hält Papst Franziskus auf dem Petersplatz das Requiem für seinen am Silvestertag 2022 verstorbenen Vorgänger Benedikt XVI. Zehntausende Menschen applaudieren als Zeichen des Respekts, als der Sarg nach der Totenmesse in den Petersdom getragen wird. Die Prozession hinter dem Sarg führt der langjährige Privatsekretär Benedikts, Erzbischof Georg Gänswein, an. Laut Angaben des Vatikans nehmen etwa 50 000 Gäste an der Trauerfeier teil, darunter zahlreiche Staatsrepräsentanten. Viele Teilnehmer aus Bayern schwenken weißblaue Fahnen.

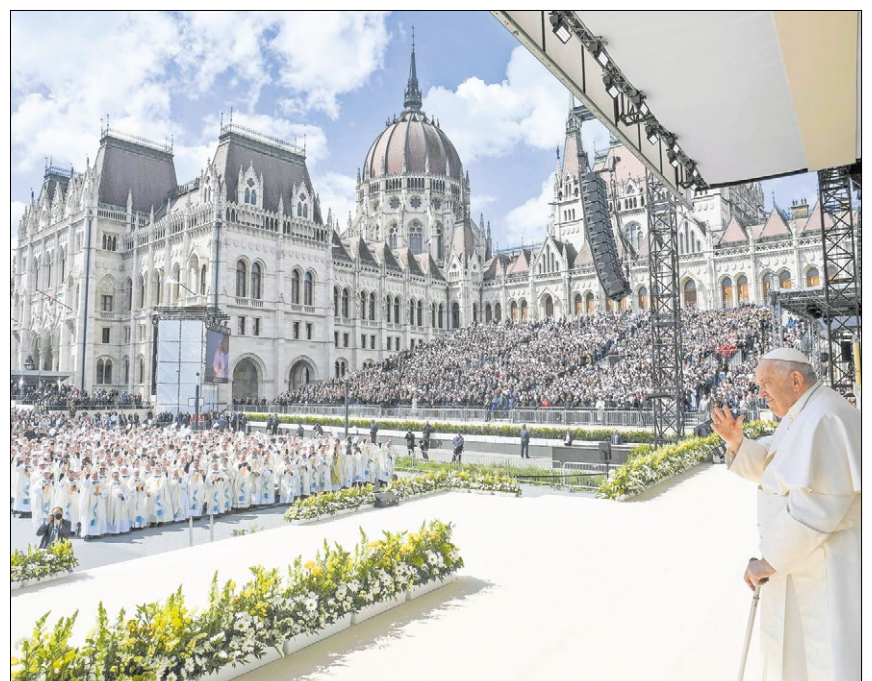


Februar: Ein schweres Erdbeben erschüttert am 6. Februar Teile des Grenzgebiets zwischen der Türkei (im Bild) und Syrien. Es folgen weitere Nachbeben. Mehr als 57 000 Menschen verlieren ihr Leben, mehr als 350 000 Gebäude werden zerstört oder beschädigt. Knapp 18 Millionen Menschen in der Türkei und in Syrien sind von den Auswirkungen betroffen.

► **März:** Die letzte beschlussfassende Vollversammlung des Synodalen Wegs geht am 11. März in Frankfurt zu Ende. Beschlossen wird unter anderem, dass Frauen und ungeweihten Männern die Predigt in Gottesdiensten gestattet wird. Zudem soll es Segensfeiern für gleichgeschlechtliche Paare geben. Die Bischöfe handhaben dies auf diözesaner Ebene unterschiedlich. Der Vatikan erneuert mehrmals in diesem Jahr seine Kritik am Synodalen Weg.



Mai: Bei einer Flutkatastrophe in der italienischen Region Emilia Romagna (im Bild die überflutete Autobahn A 14 zwischen Faenza und Forlì) sterben im Mai 14 Menschen. 36 600 Italiener müssen in dem Flutgebiet ihre Häuser verlassen, allein 27 000 davon in Ravenna und Umgebung. 4000 Menschen werden in Hotels, Pensionen sowie in kommunalen oder kirchlichen Einrichtungen untergebracht.



▲ **April:** Vom 28. bis 30. April besucht Franziskus Ungarn. Zwischen Warnungen vor einem ungebremsten digitalen Fortschritt und Plädoyers zur Aufnahme von Migranten erneuert er immer wieder seine Appelle für den Frieden in der Ukraine. Er hoffe auf „eine Zukunft voller Kinderbetten und nicht voller Gräber“, erklärt der Papst.



► **Juni:** Sorge um Franziskus: Am 7. Juni unterzieht sich der Papst in der Gemelli-Klinik einer Darm-Operation. Er vergisst über seinen Zustand aber nicht das Leid der anderen und nutzt den neuntägigen Krankenhaus-Aufenthalt für einen Besuch der Kinderkrebstation.



▲ **Juli:** Im Januar hatte er mit seinem Buch „Nichts als die Wahrheit“ über seine Zeit mit Benedikt XVI. nicht nur im Vatikan für Aufregung gesorgt. Anfang Juli wird Erzbischof Georg Gänswein von Papst Franziskus in sein Heimatbistum Freiburg zurückgeschickt. Später wird bekannt, dass er nicht für das Erzbistum arbeiten wird. Nach Absprache mit Erzbischof Stephan Burger könnte er aber einzelne Aufträge wie Firmungen oder örtliche Festgottesdienste übernehmen. Zudem plant Gänswein, regelmäßig Gottesdienste im Münster zu feiern – er ist in der Bischofskirche Ehrenomherr.



▲ **September:** Am 30. September erhebt Franziskus 21 Geistliche zu Kardinälen. Mit den neuen „Purpurträgern“ – die rote Seide für die Gewänder wurde vor der Feier noch knapp – besteht das Kardinalskollegium nun aus 242 Kardinälen. Den nächsten Papst dürfen aber nur diejenigen wählen, die zum Zeitpunkt des Papsttods oder -rücktritts unter 80 Jahre alt sind. Das sind derzeit 137 Männer. Von den neuen Kardinälen liegen 18 unterhalb der Altersgrenze.



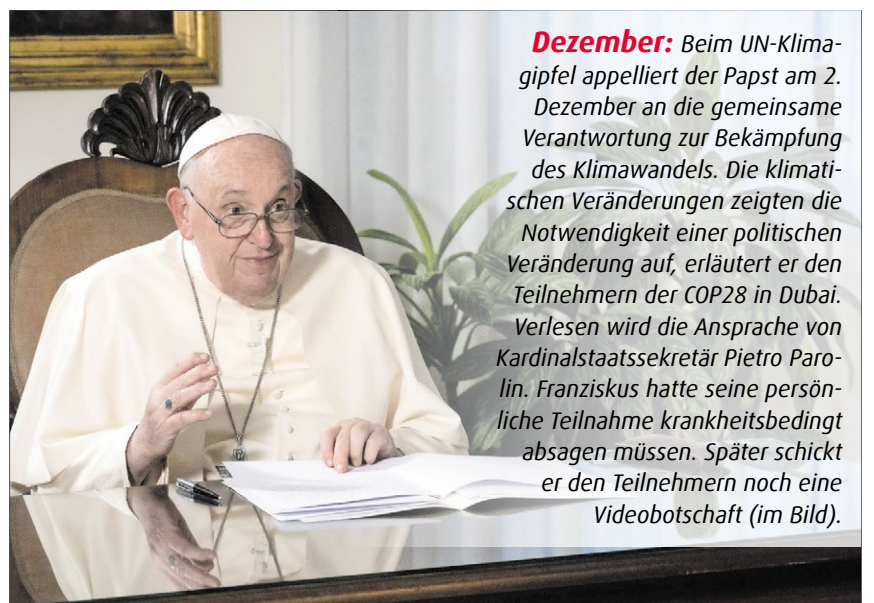
▲ **November:** Das Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) stimmt am 25. November auf seiner Vollversammlung fast einstimmig für die Annahme der Satzung des Synodalen Ausschusses. Dieses gemischte kirchliche Leitungsgremium aus Laien und Bischöfen soll den weiteren Weg für mögliche kirchliche Reformen im Rahmen eines Synodalen Rats vorbereiten, unter anderem hin zu mehr Mitbestimmung und Gleichberechtigung. In Kraft treten kann die Satzung jedoch erst endgültig, wenn auch die Deutsche Bischofskonferenz sie ratifiziert. Die Bischöfe stimmen auf ihrer Frühjahrsvollversammlung am 19. bis 22. Februar 2024 in Augsburg darüber ab.



▲ **August:** Zur Sonntagsmesse des sechstägigen Weltjugendtags in Lissabon drängen sich am 6. August 1,5 Millionen Menschen aus allen Kontinenten im Tejo-Park und lauschten den Worten von Papst Franziskus, darunter rund 8500 Pilger aus Deutschland. 700 Bischöfe und 10 000 Priester feiern gemeinsam mit dem Kirchenoberhaupt den Abschluss des größten Jugendtreffens der Welt.



▲ **Oktober:** Die Welsynode in Rom steht im Schatten des mit dem Angriff der Hamas auf Israel am 7. Oktober ausgebrochenen Kriegs in Nahost. Franziskus ruft den 27. Oktober als Fasten- und Gebetstag für den Frieden aus und hält mit Tausenden Gläubigen eine einstündige Feier im Petersdom. Die Menschheit müsse sich „losagen vom Wahnsinn des Kriegs, der Tod sät und die Zukunft auslöscht“, fordert er.



▲ **Dezember:** Beim UN-Klimagipfel appelliert der Papst am 2. Dezember an die gemeinsame Verantwortung zur Bekämpfung des Klimawandels. Die klimatischen Veränderungen zeigten die Notwendigkeit einer politischen Veränderung auf, erläutert er den Teilnehmern der COP28 in Dubai. Verlesen wird die Ansprache von Kardinalstaatssekretär Pietro Parolin. Franziskus hatte seine persönliche Teilnahme krankheitsbedingt absagen müssen. Später schickt er den Teilnehmern noch eine Videobotschaft (im Bild).



Die Gebetsmeinung

... des Papstes im Monat Dezember

Beten wir für die Menschen, die mit Behinderungen leben, dass sie im Zentrum gesellschaftlicher Aufmerksamkeit stehen und ihnen von Einrichtungen inklusive Angebote gemacht werden, die ihre aktive Teilnahme wertschätzen.



SEGUNG VON HOMOSEXUELLEN

Positives Echo auf Vatikan-Erlass

ROM (KNA) – Die vatikanische Entscheidung, auch homosexuelle Paare unter bestimmten Voraussetzungen segnen zu lassen, hat in Deutschland ein positives Echo ausgelöst. Bischöfe, Laien und Politiker zeigten sich erfreut über die Rechtssicherheit.

Der vom Vatikan gesetzte Rahmen gebe den geweihten Amtsträgern in der Kirche die nötige Handlungssicherheit, erklärte der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Georg Bätzing. Durch die Erlaubnis könne die Kirche künftig auf Paare eingehen, „die um einen Segen für ihre Partnerschaft bitten, auch wenn sie nicht in jeder Hinsicht nach den Normen der Kirche leben“.

Die Grundsatzklärung der vatikanischen Glaubensbehörde mit dem Titel „Fiducia supplicans“ (deutsch: Das flehende Vertrauen) erlaubt es katholischen Priestern nunmehr, unverheiratete und homosexuelle Paare zu segnen. Dabei müsse aber eine Verwechslung mit einer Eheschließung ausgeschlossen werden. So dürfe der Segen nicht in einem gottesdienstlichen Rahmen erfolgen.

Für einen guten Zweck

Viele Geschenke für den Papst landen zum Verkauf im Vatikan-Kaufhaus

ROM (KNA) – Tausende Geschenke hat Papst Franziskus in seiner fast elfjährigen Amtszeit erhalten. Manche werden im Warenhaus des Vatikans zum Verkauf angeboten. Darunter ist Weihnachtskitsch, aber auch teure Designerkunst.

Was tun mit überflüssigen oder unpassenden Weihnachtsgeschenken? Zum Beispiel für einen guten Zweck verkaufen. So hält es zumindest Papst Franziskus mit einigen der Geschenke, die er das Jahr über von Vatikangästen oder auf Reisen bekommt. In seiner gut zehnjährigen Amtszeit müssen bereits mehrere Tausend Geschenke zusammengekommen sein. Die kann der Papst beim besten Willen nicht alle aufbewahren.

Einige Exemplare aus der Geschenkesammlung bietet das Kaufhaus im Vatikan für einen Mindestpreis an. Das Warenhaus, das sich im ehemaligen Bahnhofsgebäude im kleinsten Staat der Welt befindet, unterscheidet sich kaum von anderen Konsumtempeln. Eine Parfümabteilung, Elektrowaren, Herren- und Damenmode, eine Feinschmecker-Ecke – alles hell erleuchtet mit glatten Böden und vielen Spiegeln. Die Abteilung für Priesterbekleidung und ein Schaukasten mit religiösem Modeschmuck

der Marke „Amen“ erinnern die Kunden dann doch daran, dass sie sich im Zentrum der katholischen Kirche befinden.

Einkaufen dürfen Vatikan-Angestellte und die am Heiligen Stuhl akkreditierten Botschafter. Im Warenhaus verteilt finden sie mehrere Regale mit dem Hinweis: „Der gesamte Betrag wird für die Wohltätigkeitsarbeit des Heiligen Vaters spendet.“ Hier werden die Papst-Geschenke angeboten. Passend zur Vorweihnachtszeit steht derzeit eine große Christbaumkugel zum Verkauf. Auf ihr ist zu sehen, wie Franziskus ein Kind auf den Kopf küsst. Mindestgebot: 25 Euro. Eine Krippe in einem Glaskasten ist für einen Startpreis von 40 Euro zu haben.

Teurer Designer-Stuhl

In einer Vitrine sicher verstaubt liegt der braun-silberne Füllfederhalter einer exklusiven deutschen Marke aus. Er kostet mindestens 1800 Euro. Im Schaukasten daneben wird eine große, silberne Vogelfigur für wenigstens 1950 Euro angeboten. Das teuerste Papst-Geschenk im Kaufhaus ist ein knallgelber, kunstvoller Designer-Stuhl für ein Startgebot von 6500 Euro.

Den Stuhl hätten sie nun schon eine Zeit lang hier, erzählt eine Verkäuferin. Ansonsten seien die Papst-Geschenke unter den Kunden recht beliebt, weil sie zum Beispiel im Fernsehen ge-

sehen haben, wie Franziskus etwas überreicht bekommt, oder weil sie zuhause sagen wollen: „Das hat einmal dem Papst gehört.“

Ein großer Teil der mal mehr, mal weniger exklusiven Geschenke stammt von den unzähligen Gästen, die Franziskus beinahe täglich empfängt. In den Vatikan kamen dieses Jahr zum Beispiel Hollywoodstar Sylvester Stallone, Brasiliens Präsident Lula da Silva und die Fußballmannschaft von Celtic Glasgow.

Schottisches Trikot

Lula schenkte dem Gastgeber ein Bild der Heiligen Familie sowie eine Figur der Muttergottes von Nazaré. Die schottischen Fußballer brachten Franziskus wenig überraschend ein grün-weiß gestreiftes Fußballtrikot mit der Aufschrift „Francis“ auf dem Rücken. Was Stallone sich einfallen ließ und ob er überhaupt eine Aufmerksamkeit im Gepäck hatte, ist nicht bekannt.

Zu den pfiffigsten Geschenkideen zählte in diesem Jahr ein Single-Brettspiel von Madagaskars Staatspräsident Andry Rajoelina. Die Variante des Spiels „Solitär“ aus Holz und madagassischem Gestein kann das ehelose Kirchenoberhaupt alleine spielen. Das größte Geschenk stammt von einer Schiffsbauerfamilie aus Süditalien: Die neun Meter lange Nachbildung eines Holzsegelbootes, wie es Fischer zu Zeiten Jesu auf dem See Genezareth benutzten. Das „Jesus-Boot“ ist seit Oktober in den Vatikanischen Museen ausgestellt.

Wer sich für ein Papst-Geschenk und damit für den guten Zweck entscheidet, muss übrigens bar bezahlen. Nur bei größeren Beträgen wird Kartenzahlung akzeptiert, etwa für den Designerstuhl. Gut möglich, dass der noch etwas länger im Vatikan-Kaufhaus steht. Die Christbaumkugel und die Krippe werden aber bald ausgetauscht. Nachschub ist reichlich vorhanden.



◀ Die Christbaumkugel mit Papst-Konterfei wird im Warenhaus des Vatikans zum Mindestpreis von 25 Euro angeboten.

Foto: KNA

Anita Hirschbeck

DIE WELT



30 JAHRE DIPLOMATISCHE BEZIEHUNGEN

Eine Verbindung mit Augenmaß

Der Friedensprozess von Madrid ebnete dem Vatikan den Weg zur Anerkennung Israels

ROM (KNA) – 1965 hat die Aussöhnung von Kirche und Judentum begonnen. Normalisiert haben sich die Beziehungen zwischen dem Vatikan und Israel aber erst knapp drei Jahrzehnte später. Der Grundlagenvertrag vom 30. Dezember 1993 führte zum Austausch von Botschaftern.

Vorsicht, Augenmaß und behutsames Abwägen gehören zu den Prinzipien der Vatikan-Diplomatie. Der Heilige Stuhl pflegt sich in politisch ungeklärten Situationen zunächst zurückzuhalten. So erkannte er weder die Teilung Deutschlands noch die Annexion des Baltikums durch die UdSSR politisch an. Nach den gleichen Kriterien lehnte er 46 Jahre lang eine diplomatische Anerkennung des Staates Israel ab.

Dies geschah nicht aus religiösen, sondern aus politischen Gründen: wegen der völkerrechtlich ungeklärten Grenzfrage in Palästina nach Ende des britischen Mandats, wegen des Flüchtlingsproblems und wegen des komplizierten Status von Jerusalem, betonten Vatikan-Diplomaten immer wieder. Und auch aus Angst vor Repressalien gegen Christen in der arabischen Welt.

Keine Zurückhaltung mehr

Erst als die Madrider Friedenskonferenz von 1991 und die Oslo-Konferenzen – mit dem Handschlag von Israels Premier Jitzhak Rabin und Palästinenser-Chef Jassir Arafat – Bewegung in den festgefahrenen Konflikt brachten, gab es auch für den Vatikan keinen Grund mehr zur Zurückhaltung. Rom beendete den zweigleisigen Kurs von offizieller Beziehungslosigkeit und hilfreichen Arbeitskontakten.

Im Sommer 1992 richteten Israel und der Vatikan eine Arbeitskommission ein. Eineinhalb Jahre später



▲ Im Juni 2014 beteten Israels Staatspräsident Schimon Peres (links) und Palästinenserpräsident Mahmud Abbas mit Papst Franziskus im Vatikan für den Frieden.

wurde der – freilich noch nicht vollständig ausverhandelte – Grundlagenvertrag unterzeichnet, auf den im Juni 1994 planmäßig der Austausch von Botschaftern in Tel Aviv und beim Heiligen Stuhl in Rom folgte.

Dabei hatte Israel schon bald nach seiner Staatsgründung am 14. Mai 1948 Interesse an Kontakten zum Heiligen Stuhl signalisiert. Hohe Politiker wie Ministerpräsidentin Golda Meir oder Außenminister Abba Eban waren zur Audienz beim Papst. Aber der lehnte die formelle Aufnahme von Beziehungen aus den genannten Gründen ab. Für ihn war das letzte völkerrechtlich verbindliche Dokument der UNO-Teilungsplan von 1947, der nie verwirklicht worden sei. Daher verweigerte er auch Jordanien, das 1948 die Westbank erobert und annektiert hatte, die diplomatische Anerkennung.

Daran änderte auch das Konzil und seine Erklärung „Nostra aetate“ von 1965 mit den Äußerungen zum Judentum nichts. Darin hatte die Kirche ihr jahrhundertlang gestörtes Verhältnis zum Judentum neu

orientiert, die gemeinsamen Wurzeln unterstrichen, den pauschalen Vorwurf der „Gottesmörder“ zurückgezogen, alle Formen von Antisemitismus beklagt und einen vielversprechenden religiösen Dialog eingeleitet.

Kontakte mit der PLO

Aber erst der Friedensprozess von Madrid und Oslo ermöglichte dem Vatikan eine Neuorientierung. Er tauschte nicht nur mit Israel einen Botschafter aus, sondern kurz darauf auch mit Jordanien. Und im gleichen Jahr vereinbarte er feste Arbeitskontakte mit den Palästinensern, mit der PLO.

Der Grundlagenvertrag vom 30. Dezember 1993 regelt in 15 Artikeln die beiderseitigen Rechte und Pflichten, bekräftigt das Recht der Kirche auf Pfarreien, auf eigene Schulen und Sozialeinrichtungen. Beide Seiten verpflichten sich auf Religions-, Gewissens- und Kulturfreiheit, zur Zusammenarbeit gegen alle Formen von Antisemitismus,

Rassismus und religiöser Intoleranz. Sie versprechen, den „Status quo“ an den Heiligen Stätten zu respektieren und christliche Pilgerfahrten ins Heilige Land zu unterstützen.

Allerdings blieben wichtige Punkte offen – etwa die Jerusalem-Frage. Ein Rechtsabkommen, das auch Wirtschafts- und Steuerangelegenheiten regelte, wurde zwei Jahre später verabschiedet. Weitere Einigungen stehen bis heute indes aus – etwa für die auf osmanische Zeiten zurückreichende Steuerbefreiung für kirchliche Konvente und Non-Profit-Organisationen wie Hospitäler, Schulen und Gästehäuser, die ohne diese Privilegien nicht überlebensfähig wären.

Die Aufnahme der diplomatischen Beziehungen hat vieles erleichtert. Israel und der Heilige Stuhl haben seither einen direkten Draht zur Erledigung aller Geschäfte. Papst Johannes Paul II. (1978 bis 2005) kam bei seiner Heilig-Jahr-Pilgerfahrt 2000 auch nach Israel. Erfolgreich war von Anfang an der Kulturaustausch. Die Vatikan-Museen konnten als erste in Europa Qumran-Rollen ausstellen.

Allerdings gab und gibt es immer wieder politischen Gesprächs- und Klärungsbedarf. Auch nach dem brutalen Hamas-Überfall vom 7. Oktober, als israelische Diplomaten die Äußerungen von Papst und Vatikan zunächst als zu distanziert und überparteilich empfanden: weil sie nicht den Aggressor benannten, weil sie ein sofortiges Ende von Krieg, Terror und Gewalt forderten und Tod und Leid immer auf beiden Seiten gleichermaßen in den Blick nahmen.

Fest steht unterdessen die Haltung des Vatikans zu einer Friedenslösung. Allen Einwänden zum Trotz hält er an einer Zwei-Staaten-Regelung fest – mit international garantierten Grenzen. *Johannes Schidelko*

Aus meiner Sicht ...



Clemens Mennicken ist ausgebildeter Redakteur, seit 2012 Priester und seit Herbst 2022 leitender Pfarrer des Pfarrverbands Nürnberg-Südwest/Stein.

Clemens Mennicken

Den Stern weitertragen

Wenn ich als Pfarrer mit Sternsängern von Haus zu Haus gehe, fühle ich mich sofort an meine Kindheit erinnert. Beim Sternsingen kann man so ziemlich alles erleben: offene Türen und solche, die – aus welchen Gründen auch immer – geschlossen bleiben; knurrende Hunde am Gartentor, die es in Schach zu halten gilt; viele Menschen, die ihre Herzen und auch ihre Geldbörse weit aufmachen. Nicht zu vergessen die Flut an Süßigkeiten, mit denen die als Dreikönige verkleideten Kinder überhäuft werden!

Jenseits all dieser Begleiterscheinungen hat die Aktion Dreikönigssingen für mich eine ganz handfeste pastorale Bedeutung. Sie bietet Gelegenheit, mit Menschen aus dem

Pfarrgebiet ins Gespräch zu kommen, die in den Gottesdiensten oder pfarrlichen Veranstaltungen nicht mehr auftauchen. Wo sonst komme ich als Seelsorger so unkompliziert mit Menschen in Kontakt, die oft weit weg von Kirche und Glaube sind? Selbst eingefleischte Kirchenkritiker und Ausgetretene sind manchmal noch ansprechbar, wenn es um die Sternsinger geht.

Daneben hat die Sternsingeraktion auch Signalwirkung für das Anliegen der Einheit der Christen. Schon lange wird das Sternsingen bei uns im Pfarrverband ökumenisch durchgeführt und hält damit den Auftrag lebendig, im Sinne Jesu an dieser Einheit mitzuarbeiten.

Und schließlich ist da die eigentliche Mission der Sternsinger, die sich nicht auf das Einsammeln von Spenden und die Unterstützung von Kinderhilfsprojekten beschränkt. Unbezahlbar ist der Segen für das neue Jahr, den die Kinder in die Häuser bringen und auf Türen schreiben oder kleben. Wer den Segen an seine Tür schreiben lässt, setzt selbst ein Zeichen und handelt missionarisch: Denn damit bekenne ich mich ganz offen dazu, dass ich mein Leben und alle Wege in diesem neuen Jahr unter den Schutz und Segen Gottes stelle. Vielleicht die sympathischste und unaufdringlichste Art, den Menschen mitzuteilen, dass er wirklich der Immanuel ist – der Gott mit uns.



Victoria Fels ist Nachrichtenredakteurin unserer Zeitung und Mutter von zwei Kindern.

Victoria Fels

Weihnachtsbaum für alle

Kürzlich konnten Sie an dieser Stelle von einem österreichischen Kindergarten lesen, der den Nikolaus aus falscher Rücksichtnahme auf Kinder mit anderem kulturellen Hintergrund quasi zur „Persona non grata“ erklärt hatte. Dass es auch anders geht, beweist das Beispiel der interreligiösen Kita Irenicus in Pforzheim. Sie wird von christlichen, jüdischen, jesidischen und muslimischen Gemeinden getragen – ein bundesweit einmaliges Konzept. Allerdings sind Nikolaus und Christkind hier hochwillkommen, so wie andere Feiertage und Bräuche auch.

Im Eingangsbereich der Kita steht in der Adventszeit ein Weihnachtsbaum. Gerade für jene Kinder, die von daheim keinen solchen

Baum kennen, ist er etwas ganz besonderes, berichten die Erzieher. Der Baumschmuck wird in den Gruppen gemeinsam gebastelt.

„Alle Feste können wir natürlich nicht feiern“, erklärt Leiterin Natalie Pilarek. Damit sich aber alle Kinder willkommen fühlen, werden jedes Jahr wechselnd zwei Feste der verschiedenen Religionen ausführlicher gewürdigt. Das komme nicht nur bei den Kindern gut an, sondern auch bei den Eltern, sagt Pilarek.

Ein Höhepunkt war für die Kinder in diesem Jahr der Besuch des Nikolauses, den manche Kinder das erste Mal erlebt haben. Eine lange Schlange bildete sich, als der Nikolaus die Kleinen segnete. „Ich möchte, dass

er nächstes Jahr wiederkommt“, wünschte sich ein Mädchen und zeigte stolz ihr mit Mandarinen und Schokolade gefülltes Tütchen.

Dieses Beispiel zeigt, dass man mit ein wenig Mühe und Fingerspitzengefühl der „Cancel Culture“ durchaus etwas entgegensetzen kann. In der Kita Irenicus – der Name kommt aus dem Griechischen und bedeutet „friedlich“ – lernen die Kinder die Bräuche verschiedener Religionen kennen, sie erleben Vielfalt und Toleranz. Nur so kann in den kommenden Generationen ein gutes Miteinander gelingen, in dem jeder die Werte des anderen respektiert. Sperrt man nämlich nach und nach alle Werte aus, ist irgendwann nicht etwa alles gleichwertig, sondern wertlos.



Marian Offman ist Mitglied des Münchner Stadtrats und war 30 Jahre im Vorstand der Israelitischen Kultusgemeinde für München und Oberbayern. Er ist Beauftragter der Landeshauptstadt München für den interreligiösen Dialog.

Marian Offman

Zerstörte Hoffnungen

Naomi Waldman (94) überlebte in Belgien die Shoa und stellte ein Video ins Internet, das bereits über 200.000 Mal angeklickt wurde. Es ist an die israelischen Soldaten gerichtet. Sie erzählt, wie sie als Kind vor den Bombenangriffen der Wehrmacht in die Katakomben einer Kirche flüchtete. Die Menschen dort beteten unablässig. Sie kannte kein Gebet, nur den Segen über das Brot und sprach so unaufhörlich „Hamotzi lechem min haaretz“. Sie und ihre Familie wurden gerettet.

Sie hoffte, die unvorstellbaren Gräueltaten der Nazis wären für immer Geschichte. Das Massaker der Hamas zerstörte diese Hoffnung. Doch heute gebe es ja die israelische Armee. Dann sagt sie unter Tränen: „Wenn ihr in

Gefahr seid, sagt wie ich damals das ‚Hamotzi‘ und ihr werdet gesund zu euren Familien zurückkehren. Ich liebe euch alle.“

Ich habe bisher nichts gesehen, was die Nähe des 7. Oktober zur Shoa so eindrücklich beschreibt wie diese Geschichte. Die Verletzbarkeit jüdischer Menschen, nur weil sie Juden sind, haben die Schlächter der Hamas erneut brutal unter Beweis gestellt. Nun führt Israel seit Monaten Krieg gegen diese Terrororganisation. Die Hamas missbraucht die Bewohner des Gazastreifens als menschliche Schutzschilder. Mit steigender Zahl der Opfer in Gaza schwindet die Sympathie für Israel und in der öffentlichen Meinung werden aus den Opfern wieder Täter.

Menschen leben in Israel nicht mehr sicher. Für Juden in Deutschland schürt das Ängste. Gerade angesichts steigender Wahlerfolge der AfD. Auch in München ist der Konflikt greifbar nahe. Bei pro-palästinensischen Demonstrationen wurde die Auslöschung Israels gefordert. Der Dialog unter den Religionen ist verstummt. Islamische Verbände bekennen sich nicht zum Existenzrecht Israels. Sie verdammen das Massaker, aber nicht die Hamas. Wir haben in München keinen Einfluss auf den Krieg, aber die Pflicht, den Stadtfrieden zu erhalten. Der Dialog soll fortgesetzt werden. Deshalb suchen wir im Stadtrat nach einem Weg, das erfolgreich begonnene Miteinander trotz des 7. Oktobers fortzusetzen.

Johannes, Apostel und Evangelist

Gedenktag

27.
Dezember

In den Apostellisten des Neuen Testaments erscheint Johannes an unterschiedlichen Stellen: in der Apostelgeschichte (Apg 1,13) an zweiter, bei Markus (Mk 3,17) an dritter und bei Matthäus und Lukas (Mt 10,2; Lk 6,14) an vierter Stelle. Neunmal werden Johannes und Jakobus in allen vier Evangelien **Söhne des Zebedäus** genannt, im Matthäusevangelium (Mt 20,20; 27,56) ist auch von der Mutter der Zebedäusöhne die Rede. Im Markusevangelium (Mk 2,17) nennt Jesus sie „Söhne des Donners“, was möglicherweise auf einen stürmischen Charakter hindeutet. So wünschen sie nach dem Lukasevangelium (Lk 9,54), dass die ungastlichen Samaritaner Feuer vom Himmel verzehre. Es könnte aber auch sein, dass Jesus wie bei „Kephas – Fels“ auf ihren Auftrag anspielt, nämlich prophetisch-apokalyptisch wirksam zu werden (Horst Balz).

„Da traten Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus, zu ihm und sagten: Meister, wir möchten, dass du uns eine Bitte erfüllst. Er antwortete: Was soll ich für euch tun? Sie sagten zu ihm: Lass in deiner Herrlichkeit einen von uns rechts und den andern links neben dir sitzen! Jesus erwiderte: Ihr wisst nicht, um was ihr bittet. Könnt ihr den Kelch trinken, den ich trinke, oder die Taufe auf euch nehmen, mit der ich getauft werde? Sie antworteten: Wir können es. Da sagte Jesus zu ihnen: Ihr werdet den Kelch trinken, den ich trinke, und die Taufe empfangen, mit der ich getauft werde. Doch den Platz zu meiner Rechten und zu meiner Linken habe nicht ich zu vergeben; dort werden die sitzen, für die es bestimmt ist“ (Mk 10,35–40).

Ihrer **Sonderstellung** bewusst bitten die Zebedäusöhne (Mk 10,35; nach Mt 20,20 ihre Mutter) um eine Vorrangstellung im Reich Gottes. Jesus weist sie darauf hin, dass diese an das Trinken des Leidenskelches gebunden ist und dass sie ihn tatsächlich auch trinken werden. Dies wird aber in Apg 12,2 nur von Jakobus berichtet, ist jedoch auch bei Johannes nicht ausgeschlossen. Dennoch ist es nicht Jesu, sondern seines Vaters Sache, Ehrenplätze im Reich Gottes zu vergeben.

Normalerweise werden beide Zebedäusöhne gemeinsam genannt. Nur einmal (Mk 9,38 parr. Lk 9,49) ist von Johannes allein die Rede: Indigniert berichtet er Jesus von einem Fremden, der in seinem Namen Dämonen austreibt. Nur bei Mk 1,29;13,3 werden beiden Brüderpaare Simon (Petrus) und Andreas, Jakobus und Johannes gemeinsam genannt. Normalerweise treten Petrus, Jakobus und Johannes als **Dreierkollegium** auf, sie bilden also den inneren Kreis der Zwölf. Nach Lk 5,10 werden die drei gemeinsam am See Genesaret zu Menschenfischern berufen. Nur sie



▲ Johannes erhält auf der Insel Patmos den Auftrag, die Apokalypse zu schreiben. Illustration der Cloisters Apocalypse, um 1330, The Metropolitan Museum of Art, New York. Foto: gem

werden Zeugen der Auferweckung der Tochter des Jairus (Lk 8,51). Jesus nimmt nur sie als Zeugen mit auf den Berg der Verklärung (Mk 9,2 parr.) und später als erhofften Beistand auf den Ölberg (Mk 14,33 parr. Mt 26,37). Paulus selbst nennt in Gal 2,9 diese drei „Säulen“ der Gemeinde von Jerusalem. Nach der lukanischen Chronologie müsste es sich hier, wenn sie korrekt wäre, bei diesem Jakobus aber um den Herrenbruder handeln, da der Bruder des Johannes von Herodes Agrippa schon vor dem Apostelkonzil hingerichtet wurde (Apg 12,2).

Auffällig im lukanischen Werk ist die bewusste **Vorrangstellung des Johannes** gegenüber seinem Bruder Jakobus: So vertauschen Lk 8,51 (gegenüber Mk 5,37) und Lk 9,28 (gegenüber Mk 9,2/Mt 17,1) die Reihenfolge der Namen und setzen Johannes an die erste Stelle. In Lk 22,8 identifiziert das Lukasevangelium die beiden Jünger, die Jesus aussendet, das Paschamahl vorzubereiten (Mk 14,13), mit Petrus und Johannes. In der Apostelgeschichte treten Petrus und Johannes paarweise auf bei der Heilung eines Gelähmten im Tempel (Apg 3,1.3 f.11) und vor dem Hohen Rat (Apg 4,13.19) sowie bei der Sendung nach Samaria (8,14). Möglich ist, dass der Verfasser des Lukasevangeliums und der Apostelgeschichte bewusst eine petrinische und eine johanneische Tradition zusammenführt.

Die spätere Tradition hat den Zebedäusohn Johannes mit dem **Jünger, den Jesus liebte** und der auch das Evangelium verfasst haben soll, identifiziert, und ihm auch die Johannesbriefe und die Offenbarung des Johannes zugeschrieben. Die heutige Exegese nimmt jeweils verschiedene Personen an. So wird in Joh 21 der andere Jünger (V. 2), den Jesus liebte (V. 7), neben die „Söhne des Zebedäus“, also auch neben Johannes, gestellt. In Joh 21,20–23 scheint ein Martyrium des Jüngers, den Jesus liebte, ausgeschlossen, doch scheint in Mk 10,38 f./Mt 20,22 f. das Martyrium der Zebedäusöhne, also sowohl des Jakobus wie des Johannes, angedeutet zu werden.

Abt em. Emmeram Kränkl OSB

Was bedeutet Johannes für uns heute?

Im kirchlichen Dienst gibt es je nach Eignung und Engagement unterschiedliche Positionen. Diese lassen aber bezüglich der Rangstellung im Reich Gottes keine Schlüsse zu. Diese ist allein Gott vorbehalten. Sie hängt wesentlich von der Bereitschaft ab, im Einsatz für das Gottesreich wie Jesus Leid und Tod auf sich zu nehmen.

Frohe Botschaft

Vierter Adventssonntag

Erste Lesung

2 Sam 7,1–5.8b–12.14a.16

In jenen Tagen, als König David in seinem Haus wohnte und der HERR ihm Ruhe vor allen seinen Feinden ringsum verschafft hatte, sagte er zu dem Propheten Natan: Ich wohne in einem Haus aus Zedernholz, die Lade Gottes aber wohnt in einem Zelt. Natan antwortete dem König: Geh nur und tu alles, was du im Herzen hast; denn der HERR ist mit dir.

Aber in jener Nacht erging das Wort des HERRN an Natan: Geh zu meinem Knecht David und sag zu ihm: So spricht der HERR: Du willst mir ein Haus bauen, damit ich darin wohne?

Ich habe dich von der Weide und von der Herde weggeholt, damit du Fürst über mein Volk Israel wirst, und ich bin überall mit dir gewesen, wohin du auch gegangen bist. Ich habe alle deine Feinde vor deinen Augen vernichtet und ich werde dir einen großen Namen machen, der dem Namen der Großen auf der Erde gleich ist. Ich werde meinem Volk Israel einen Platz zuweisen und es einpflanzen, damit es an seinem Ort wohnen kann und sich nicht

mehr ängstigen muss und schlechte Menschen es nicht mehr unterdrücken wie früher und auch von dem Tag an, an dem ich Richter in meinem Volk Israel eingesetzt habe. Ich verschaffe dir Ruhe vor allen deinen Feinden.

Nun verkündet dir der HERR, dass der HERR dir ein Haus bauen wird. Wenn deine Tage erfüllt sind und du dich zu deinen Vätern legst, werde ich deinen leiblichen Sohn als deinen Nachfolger einsetzen und seinem Königtum Bestand verleihen. Ich werde für ihn Vater sein und er wird für mich Sohn sein. Dein Haus und dein Königtum werden vor dir auf ewig bestehenbleiben; dein Thron wird auf ewig Bestand haben.

Zweite Lesung

Röm 16,25–27

Dem, der die Macht hat, euch Kraft zu geben – gemäß meinem Evangelium und der Botschaft von Jesus Christus, gemäß der Offenbarung jenes Geheimnisses, das seit ewigen Zeiten unausgesprochen war, jetzt aber nach dem Willen des ewigen Gottes offenbart und durch prophe-

tische Schriften kundgemacht wurde, um alle Heiden zum Gehorsam des Glaubens zu führen –, ihm, dem einen, weisen Gott, sei Ehre durch Jesus Christus in alle Ewigkeit! Amen.

Evangelium

Lk 1,26–38

In jener Zeit wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt in Galiläa namens Nazaret zu einer Jungfrau gesandt. Sie war mit einem Mann namens Josef verlobt, der aus dem Haus David stammte. Der Name der Jungfrau war Maria. Der Engel trat bei ihr ein und sagte: Sei gegrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir. Sie erschrak über die Anrede und überlegte, was dieser Gruß zu bedeuten habe.

Da sagte der Engel zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden. Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn wirst du gebären; dem sollst du den Namen Jesus geben. Er wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden. Gott, der Herr, wird ihm den Thron seines Vaters



David geben. Er wird über das Haus Jakob in Ewigkeit herrschen und seine Herrschaft wird kein Ende haben.

Maria sagte zu dem Engel: Wie soll das geschehen, da ich keinen Mann erkenne?

Der Engel antwortete ihr: Heiliger Geist wird über dich kommen und Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Deshalb wird auch das Kind heilig und Sohn Gottes genannt werden.

Siehe, auch Elisabeth, deine Verwandte, hat noch in ihrem Alter einen Sohn empfangen; obwohl sie als unfruchtbar gilt, ist sie schon im sechsten Monat. Denn für Gott ist nichts unmöglich.

Da sagte Maria: Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast.

Danach verließ sie der Engel.

Gedanken zum Sonntag

Das Ja Marias als entscheidendes Wort

Zum Evangelium – von Prälat Ludwig Gschwind



Der Advent ist eine Zeit der Erwartung, aber auch eine Zeit des Sich-Erinnerns. Je älter man wird, desto stärker wird die Kraft der Erinnerung. Wenn Schriftsteller ihre Biographien verfassen, dann stößt man darin immer wieder auf Kindheits-erinnerungen, die vom Advent und von Weihnachten erzählen.

Die Liturgie der Kirche bewegt sich gleichfalls in der Spannung zwischen Erwartung und Sich-Erinnern, zwischen der Sehnsucht nach der Ankunft des Herrn und der Erinnerung, wie es damals war, als Gottes Sohn in die Welt kam. In den adventlichen

Lesungen kommen die alttestamentlichen Propheten zu Wort, und die Lieder des Advents mit ihren schweremütigen Weisen verstärken noch die Sehnsucht nach dem Kommen des Heilands, wie im Lied „Tuet, Himmel, den Gerechten“ in der Vertonung von Michael Haydn.

Die Schlüsselfigur bei dieser Spannung ist Maria. Sie hat Gott erwählt. Daran hat uns das Fest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria am 8. Dezember erinnert. Maria hat das entscheidende Wort gesprochen. Ihr Ja steht am Anfang der Menschwerdung des Gottessohnes. Die Liebe zu Gott hat von Kindheit an ihr Leben geprägt. Die fromme Überlieferung sagt, Maria sei im Tempel aufgewachsen. Dort, wo die Gegenwart Gottes am deutlichsten spürbar

wurde, stellte man sich Maria vor. Aber nicht im Tempel von Jerusalem ergeht Gottes Ruf an sie, sondern im Haus zu Nazareth.

„Sei gegrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir.“ Das sind die Worte des Engels Gabriel. Er teilt Maria mit, dass sie die Mutter des Erlösers, des ersehnten Messias werden soll. Viele Fragen stellen sich für Maria. Der Engel kann die Bedenken zerstreuen, und so steht am Ende das Ja Marias zur Menschwerdung des Sohnes Gottes durch das Wirken des Heiligen Geistes. „Ich bin die Magd des Herrn: mir geschehe, wie du es gesagt hast.“

Das war vor neun Monaten. Maria machte sich auf den Weg zu ihrer Base Elisabeth. Es kommt zu einer beglückenden Begegnung der beiden Frauen, bei der Elisabeth

Maria seligpreist als die „Mutter meines Herrn“. Maria durchlebte freilich daneben schwere Stunden. Das Geschwätz der Leute blieb ihr nicht verborgen. Sie jedoch schwieg. Umso beglückender war es für sie, dass auch ihr Bräutigam Josef sein Ja zum Willen Gottes gesprochen hat, nachdem der Engel ihn in das Geheimnis eingeweiht hatte.

Nun naht die Stunde der Niederkunft. Fern vom heimatlichen Nazareth in Bethlehem, der Stadt Davids, draußen in einem Stall, weil in der Herberge kein Platz für sie war, wird der Heiland geboren. Wir werden uns in dieser Heiligen Nacht wie die Hirten auf den Weg zum Kind in der Krippe machen und einstimmen in den Lobgesang der Engel: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade.“

Woche der Kirche

Schriftlesungen und liturgische Hinweise für die Woche vom 24. bis 30. Dezember, Psalterium: 4. Woche

Sonntag – 24. Dezember

Vierter Adventssonntag

Messe vom 4. Adventssonntag, Cr, Prf Advent V, feierlicher Schlussegen (violett); 1. Les: 2 Sam 7,1-5.8b-12.14a.16, APs: Ps 89,2-3.20a u. 4-5.27 u. 29, 2. Les: Röm 16,25-27, Ev: Lk 1,26-38

Heiliger Abend

M. a. Heiligen Abend, Gl, Cr (niederkn.), Prf Weih, i. d. Hg I-III eig. Einschub, feierl. Schlussegen (weiß); 1. Les: Jes 62,1-5, APs: Ps 89,20a u. 4-5.16-17.27 u. 29; 2. Les: Apg 13,16-17.22-25, Ev: Mt 1,1-25 (o. 1,18-25)

Montag – 25. Dezember

Geburt des Herrn – Weihnachten

M. in der Hl. Nacht, Gl, Cr (niederknien), Prf Weih, i. d. Hg I-III eig. Einschub, feierl. Schlussegen (weiß); 1. Les: Jes 9,1-6, APs: Ps 96,1-2.3 u. 11.12-13a, 2. Les: Tit 2,11-14, Ev: Lk 2,1-14; **Messe am Morgen, Gl, Cr (niederknien), Prf Weih, in den Hg I-III eig. Einschub, feierl. Schlussegen** (weiß); 1. Les: Jes 62,11-12, APs: Ps 97,1 u. 6.11-12, 2. Les: Tit 3,4-7, Ev: Lk 2,15-20; **Messe am Tag, Gl, Cr (niederkn.), Prf Weih, in den Hg I-III eig. Einschub, feierl. Schlussegen** (weiß); 1. Les: Jes 52,7-10, APs:

Ps 98,1.2-3b.3c-4.5-6, 2. Les: Hebr 1,1-6, Ev: Joh 1,1-18 (o. 1,1-5.9-14)

Dienstag – 26. Dezember

Zweiter Weihnachtstag

Hl. Stephanus, erster Märtyrer

Messe vom Fest, Gl, Prf etc. wie am 25. Dez., feierl. Schlussegen (rot); Les: Apg 6,8-10; 7,54-60, APs: Ps 31,3b-4.6 u. 8.16-17, Ev: Mt 10,17-22

Mittwoch – 27. Dezember

Hl. Johannes, Apostel, Evangelist

Messe vom Fest, Gl, Prf etc. wie am 25. Dez., feierlicher Schlussegen (weiß); Les: 1 Joh 1,1-4, APs: Ps 97,1-2.5-6.11-12, Ev: Joh 20,2-8

Donnerstag – 28. Dezember

Unschuldige Kinder, Märtyrer

Messe vom Fest, Gl, Prf etc. wie am 25. Dez., feierl. Schlussegen (rot); Les: 1 Joh 1,5 - 2,2, APs: Ps 124,2-3.4-5.7-8, Ev: Mt 2,13-18

Freitag – 29. Dezember

Hl. Thomas Becket, Bischof, Märtyrer

Messe vom Tag, Gl, Tagesgebet vom Tag oder vom hl. Thomas, Prf etc. wie am 25. Dez. (weiß); Les: 1 Joh 2,3-11, Ev: Lk 2,22-35

Samstag – 30. Dezember

Messe vom Tag, Gl, Prf etc. wie am 25. Dez. (weiß); Les: 1 Joh 2,12-17, Ev: Lk 2,36-40

Woche der Kirche

Schriftlesungen und liturgische Hinweise für die Woche vom 31. Dezember bis 6. Januar, Psalterium: 1. Woche

Sonntag – 31. Dezember

Fest der Heiligen Familie

M. v. Fest, Gl, Cr, Prf etc. wie am 25. Dez., feierl. Schlussegen (weiß); 1. Les: Sir 3,2-6.12-14, APs: Ps 128,1-2.3.4-5 o. 1. Les: Gen 15,1-6;21,1-3, APs: Ps 105,1-2.3-4.5-6.8-9, 2. Les: Kol 3,12-21 o. Hebr 11,8.11-12.17-19, Ev: Lk 2,22-40 (oder 2,22.39-40)

Montag – 1. Januar

Hochfest der Gottesmutter Maria

Messe vom Hochfest, Gl, Cr, Prf Maria I oder Weih, in den Hg I-III eig. Einschub, feierlicher Schlussegen (weiß); 1. Les: Num 6,22-27, APs: Ps 67,2-3.5.6 u. 8, 2. Les: Gal 4,4-7, Ev: Lk 2,16-21

Dienstag – 2. Januar

Hl. Basilius der Große und hl. Gregor von Nazianz, Bischöfe, Kirchenlehrer

Messe von den hll. Basilius und Gregor, Prf Weih (weiß); Les: 1 Joh 2,22-28 (vom 2. Jan.), Ev: Joh 1,19-28 oder aus den AuswL; **Messe um Frieden und Gerechtigkeit/zum Jahresbeginn** (jeweils weiß); jeweils Les und Ev vom Tag

Mittwoch – 3. Januar

Heiligster Name Jesu

Messe vom 3. Jan., Prf Weih (weiß); Les: 1 Joh 2,29 - 3,6, Ev: Joh 1,29-34; **Messe vom heiligsten Namen Jesu, Prf Weih** (weiß); Les und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Donnerstag – 4. Januar

Priesterdonnerstag

Messe vom 4. Jan., Prf Weih (weiß); Les: 1 Joh 3,7-10, Ev: Joh 1,35-42; **Messe um geistliche Berufe** (weiß); Les und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Freitag – 5. Januar

Hl. Johannes Nepomuk Neumann, Bischof, Glaubensbote

Herz-Jesu-Freitag
Messe vom 5. Jan., Prf Weih (weiß); Les: 1 Joh 3,11-21, Ev: Joh 1,43-51; **M. vom hl. Johannes Nepomuk Neumann/vom Herz-Jesu-Freitag, Prf Herz-Jesu** (jeweils weiß); jew. Les und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Samstag – 6. Januar

Erscheinung des Herrn

Messe vom Hochfest, Gl, Cr, Prf Ersch, in den Hg I-III eig. Einschub, feierlicher Schlussegen (weiß); 1. Les: Jes 60,1-6, APs: Ps 72,1-2.7-8.10-11.12-13, 2. Les: Eph 3,2-3a.5-6, Ev: Mt 2,1-12

Gebet der Woche

Christus, Erlöser aller Welt,
du Gottes einzig wahrer Sohn,
geboren aus des Vaters Schoß
geheimnisvoll vor aller Zeit.

Des Vaters Abglanz, Licht vom Licht,
von dir erhoffen wir das Heil:
erhöre deiner Diener Flehn,
das rings vom Erdkreis zu dir dringt.

Gedenke, dass der Jungfrau Schoß
dich kleidete mit Fleisch und Blut
in unsre arme Knechtsgestalt,
dich, Urgrund unsres ew'gen Heils.

Das kündet uns der große Tag,
der wiederkehrt im Jahreskreis,
dass du vom Thron des Vaters kamst
als Heiland, der die Welt erlöst.

Es jauchzen Himmel, Erd' und Meer
und alles, was in ihnen ist,
dem Vater zu in frohem Dank,
der dich gesandt zu unsrem Heil.

Auch wir, mit deinem Blut erkaufte,
wir singen dir ein neues Lied
voll Freude ob des heil'gen Tags,
da du für uns geboren bist.

Herr Jesus, dir sei Ruhm und Preis,
Gott, den die Jungfrau uns gebar,
Lob auch dem Vater und dem Geist
durch alle Zeit und Ewigkeit. Amen.

*Nachdichtung des Hymnus
„Christe, redemptor omnium“
aus dem sechsten Jahrhundert*

Glaube im Alltag

von Bruder Helmut Rakowski OFMCap



Zu Weihnachten vor einem Jahr wurde aus der Krippe in der Jesuitenkirche in München das Jesuskind gestohlen. „O du schreckliche! In der Münchner St. Michael-Kirche ist das Jesuskind weg!“, kann man heute noch online bei „Bild“ nachlesen. Ob es zurückgegeben wurde oder ob dieses Jahr erneut die Ersatzfigur zum Einsatz kommen muss, will ich bei meinem weihnachtlichen Krippenspaziergang herausfinden.

Zuhause hatten wir immer eine Krippe. Keine aus Oberammergau. Für kunstvoll geschnitzte Holzfiguren fehlte das Geld. Aber die schlichten Plastikfiguren wurden an jedem Heiligabend liebevoll neben der damals üblichen Fichte arrangiert. Uns Kindern gefielen die bunten Darstellungen und wir durften sie ohne Angst anfassen und damit spielen.

Während meiner Jahre in Mexiko kaufte ich dann handgemachte Tonfiguren und nahm sie bei meinem ersten Heimaturlaub nach drei Jahren im Koffer mit. Leider brachen beim Transport im Flugzeug einige Köpfe ab. Mein Vater hatte stets „Pattex“ bereit, und seitdem standen die „geflickten“ Figuren alle Jahre am Weihnachtsbaum – mit einem goldenen Halsreif, der die Schäden überdeckte.

Weihnachten 1223 ließ der heilige Franziskus im Wald bei Greccio, 90 Kilometer nördlich von Rom, die Weihnachtsszene nachstellen. Krippenspiele gab es schon vorher, aber nur in Kirchen und dargestellt von

Kleinkern. Der Heilige aus Assisi scheute sich nicht, die Geburt Jesu in die Alltagswirklichkeit der kleinen Leute zu verlegen. So wie es damals in Bethlehem war. Ein Futtertrog wurde aufgestellt, Heu hineingelegt, Ochs und Esel herbeigeschafft. Nur Maria und Josef fehlten, genauso wie das Kind.

In der Vorbereitung auf das 800-Jahr-Jubiläum habe ich mich gefragt, warum er das Kind wegließ. Eine junge Mutter hätte man sicher finden können. Aber seine Biographen beschreiben, wie er vor der leeren Krippe das Weihnachtsevangelium verkündete. So, als wolle er unbedingt deutlich machen, dass das Geheimnis der Weihnacht sich immer neu verwirklichen muss.

Seit dem Tod meiner Eltern steht die Krippe aus Mexiko bei mir. Egal welche Krippe wir haben oder anschauen, ob kunstvoll oder eher schlicht, perfekt oder angeschlagen: Jede erzählt mehr als eine Geschichte.

Gott Raum geben in meiner Lebensgeschichte – So verstehe ich die Krippenfeier des heiligen Franziskus vor 800 Jahren. Natürlich darf man nicht stehlen, aber vielleicht haben die Christkindräuber von St. Michael uns auch einen Gefallen getan. Wenn wir die leere Krippe als Einladung verstehen, Gott im eigenen Leben Raum zu geben.

Frohe Botschaft

Fest der Heiligen Familie

Lesejahr B

Erste Lesung

Sir 3,2–6.12–14

Der Herr hat dem Vater Ehre verliehen bei den Kindern und das Recht der Mutter bei den Söhnen bestätigt. Wer den Vater ehrt, sühnt Sünden, und wer seine Mutter ehrt, sammelt Schätze. Wer den Vater ehrt, wird Freude haben an den Kindern und am Tag seines Gebets wird er erhört. Wer den Vater ehrt, wird lange leben, und seiner Mutter verschafft Ruhe, wer auf den Herrn hört.

Kind, nimm dich deines Vaters im Alter an und kränke ihn nicht, solange er lebt! Wenn er an Verstand nachlässt, übe Nachsicht und verachte ihn nicht in deiner ganzen Kraft! Denn die dem Vater erwiesene Liebestat wird nicht vergessen; und statt der Sünden wird sie dir zur Erbauung dienen.

Zweite Lesung

Kol 3,12–21

Schwestern und Brüder! Bekleidet euch, als Erwählte Gottes, Heilige und Geliebte, mit innigem Erbarmen, Güte, Demut, Milde, Geduld! Ertragt einander und vergebt einan-

der, wenn einer dem anderen etwas vorzuwerfen hat! Wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr! Vor allem bekleidet euch mit der Liebe, die das Band der Vollkommenheit ist! Und der Friede Christi triumphiere in euren Herzen. Dazu seid ihr berufen als Glieder des einen Leibes. Seid dankbar!

Das Wort Christi wohne mit seinem ganzen Reichtum bei euch. In aller Weisheit belehrt und ermahnt einander! Singt Gott Psalmen, Hymnen und geistliche Lieder in Dankbarkeit in euren Herzen! Alles, was ihr in Wort oder Werk tut, geschehe im Namen Jesu, des Herrn. Dankt Gott, dem Vater, durch ihn!

Ihr Frauen, ordnet euch den Männern unter, wie es sich im Herrn geziemt! Ihr Männer, liebt die Frauen und seid nicht erbittert gegen sie! Ihr Kinder, gehorcht euren Eltern in allem, denn das ist dem Herrn wohlgefällig! Ihr Väter, schüchtert eure Kinder nicht ein, damit sie nicht mutlos werden!

Evangelium

Lk 2,22–40

Als sich für die Eltern Jesu die Tage der vom Gesetz des Mose vorge-

schriebenen Reinigung erfüllt hatten, brachten sie das Kind nach Jerusalem hinauf, um es dem Herrn darzustellen, wie im Gesetz des Herrn geschrieben ist: Jede männliche Erstgeburt soll dem Herrn heilig genannt werden. Auch wollten sie ihr Opfer darbringen, wie es das Gesetz des Herrn vorschreibt: ein Paar Turteltauben oder zwei junge Tauben.

Und siehe, in Jerusalem lebte ein Mann namens Simeon. Dieser Mann war gerecht und fromm und wartete auf den Trost Israels und der Heilige Geist ruhte auf ihm. Vom Heiligen Geist war ihm offenbart worden, er werde den Tod nicht schauen, ehe er den Christus des Herrn gesehen habe.

Er wurde vom Geist in den Tempel geführt; und als die Eltern das Kind Jesus hereinbrachten, um mit ihm zu tun, was nach dem Gesetz üblich war, nahm Simeon das Kind in seine Arme und pries Gott mit den Worten:

Nun lässt du, Herr, deinen Knecht, wie du gesagt hast, in Frieden scheiden. Denn meine Augen haben das Heil gesehen, das du vor allen Völkern bereitet hast, ein Licht, das die Heiden erleuchtet, und Herrlichkeit für dein Volk Israel.

Sein Vater und seine Mutter staunten über die Worte, die über Jesus gesagt wurden. Und Simeon segnete sie und sagte zu Maria, der Mutter Jesu: Siehe, dieser ist dazu bestimmt, dass in Israel viele zu Fall kommen und aufgerichtet werden, und er wird ein Zeichen sein, dem widersprochen wird, – und deine Seele wird ein Schwert durchdringen. So sollen die Gedanken vieler Herzen offenbar werden.

Damals lebte auch Hanna, eine Prophetin, eine Tochter Penuels, aus dem Stamm Ascher. Sie war schon hochbetagt. Als junges Mädchen hatte sie geheiratet und sieben Jahre mit ihrem Mann gelebt; nun war sie eine Witwe von vierundachtzig Jahren. Sie hielt sich ständig im Tempel auf und diente Gott Tag und Nacht mit Fasten und Beten.

Zu derselben Stunde trat sie hinzu, pries Gott und sprach über das Kind zu allen, die auf die Erlösung Jerusalems warteten.

Als seine Eltern alles getan hatten, was das Gesetz des Herrn vorschreibt, kehrten sie nach Galiläa in ihre Stadt Nazaret zurück. Das Kind wuchs heran und wurde stark, erfüllt mit Weisheit, und Gottes Gnade ruhte auf ihm.

Gedanken zum Sonntag

Alle sind die Heilige Familie

Zum Evangelium – von Dekan Werner Dippel



Wir feiern heute das Fest der Heiligen Familie. Viele können damit erst einmal nicht viel anfangen. Wenn wir aber die

Worte umstellen und von einem Familienfest sprechen, dann werden schöne Erinnerungen wach.

Auf Familienfesten sieht man Verwandte wieder, die weiter weg wohnen, die man ewig nicht gesehen hat. In entspannter Atmosphäre kommt man ins Gespräch, die Kinder spielen, es gibt leckeres Essen, gute Laune. Im Feiern bilden alle eine große Gemeinschaft, in der sich der Einzelne geborgen und aufgehoben fühlt und wo es nie langweilig wird.

Vielleicht mögen manche sagen, dass es so ein Familienfest gar nicht gibt, weil dort, wo Menschen zusammenkommen, auch immer Streit und Ärger droht. Mag sein, aber damit können wir umgehen. Meistens vergessen wir das Negative. Die schönen Erinnerungen bleiben uns erhalten. Die meisten haben solche Feiern als etwas Erfüllendes im Gedächtnis.

Meine Augen haben das Heil gesehen, sagt Simeon, nachdem er der Heiligen Familie begegnet ist. Meine Augen haben eine heile Welt gesehen, können wir nach einem gelungenen Familienfest sagen. Das Gemeinschaftsgefühl heilt viele Wunden, unsere Verbundenheit mit der Familie heilt so manche Sorge und die Angst vor dem Alleinsein.

Ich will aber noch einen Schritt weitergehen. Verwandtschaft muss

nicht nur eine zufällige und leibliche Beziehung sein. Wir können uns auch selbst eine Familie wählen. Jesus sagt einmal, dass seine Freunde seine Familie sind. Wer fast täglich von seiner Freundin oder seinem Freund besucht wird oder diese besucht, kann getrost sagen: Du gehörst zur Familie. Ein Chor bildet eine Chorfamilie. Eine Gottesdienstgemeinschaft, unsere Pfarrgemeinde bildet auch eine Art Familie. Wir feiern sogar immer wieder kirchliche Familienfeste, die dann Pfarrfest heißen.

Letztlich können wir alle Menschen auf der ganzen Welt miteinschließen und von der Menschheitsfamilie sprechen. Wäre es nicht toll, wenn alle Menschen sich so begegnen würden wie auf einem Familienfest? Es gäbe keine Kriege, kein

Hunger, keine Ausbeutung, weil jeder sich um den anderen kümmert. „Meine Augen haben das Heil gesehen“, könnte jeder von uns dann rufen.

Wir wissen, dass die Wirklichkeit anders aussieht, aber wir kennen alle den Weg, der zu diesem weltweiten Familienfest führen könnte. Jesus sagt: Ich bin der Weg! Wenn wir also Jesus sehen, dann sehen wir das Ziel bereits vor uns. Dies liegt daran, dass Jesus der Grund dafür ist, dass wir alle zusammengehören. Simeon hat das bereits in dem Baby Jesus gesehen. „Meine Augen haben das Heil gesehen.“

Gott selbst wird Mensch, um uns zu zeigen, dass wir alle eine große Familie sind. Das Fest der Heiligen Familie ist weitaus mehr als nur die Erinnerung daran, dass Josef, Maria und Jesus eine vollkommene Familie bilden. Die Heilige Familie, das sind wir alle. Das Fest der Heiligen Familie soll einmünden in ein weltumspannendes Familienfest der Freude, des Friedens und der Liebe.



DAS ULRICHSBISTUM

Trompeten, Pauken und Orgel

OBERELCHINGEN – Ein festliches Neujahrskonzert ist am Sonntag, 7. Januar, um 16 Uhr in der Klosterkirche Oberelchingen (Kreis Neu-Ulm) zu hören. Das Trompetenensemble Stuttgart musiziert unter dem Motto „Im Glanz von Trompeten, Pauken und Orgel“.

„Heilige Nacht“ von Ludwig Thoma

PFAFFENHOFEN/ROTH – Eine Lesung der Weihnachtsgeschichte „Heilige Nacht“ von Ludwig Thoma findet am Mittwoch, 27. Dezember, um 19 Uhr in der Gebetsstätte Marienfried statt. Musikalisch gestaltet wird der Abend von Benjamin Grund und den „Stimmen der Berge“.

Weihnachtliches Konzert am Dreikönigstag

OBERSCHÖNENFELD – Das Vokalensemble Quintenzirkel gibt am Samstag, 6. Januar, um 15.30 Uhr ein Weihnachtskonzert in der Klosterkirche Oberschönenfeld. Auf dem Programm stehen Gregorianischer Choral, weihnachtliche Motetten und alpenländische Weisen.

WEICHERING – Gut Ding will Weile haben – das gilt auch für die Kirchenkrippe in St. Vitus Weichering (Kreis Neuburg-Schrobenhausen), die von den Weicheringer Krippenfreunden seit 21 Jahren liebevoll betreut und Stück für Stück ergänzt wird. Im vergangenen Jahr erfüllten sie sich ihren langgehegten Wunsch nach einem Königszug.

Seit rund sechs Jahren wollte Josef Mack den Königszug haben. Denn damals war die Weicheringer Krippe, die einschließlich ihrer Grundfläche dreimal erweitert wurde, fertiggestellt. Mehr geht aus Platzgründen nicht.

Wie bei der Ruinenkrippe stammen auch die Figuren des Königszugs von der sizilianischen Künstlerin Angela Tripi. Ursprünglich hatten die Krippenfreunde eine Osterrieder Krippe erwerben wollen. Doch das blieb ein Wunschtraum, den vor allem Josef Krammer hegte. Denn die Werke des als „Erneuerers des Krippenbaus“ geltenden Sebastian Osterrieder (1864 bis 1932) waren schlicht unerschwinglich – sofern überhaupt zu haben.

Die Krippenfreunde haben sich 1995 zusammengefunden, nicht als Verein, sondern als lockerer Freundeskreis. Im selben Jahr organisierten sie ihre erste Krippenausstellung. Es folgten Adventssingen und

KRIPPE IN DER KIRCHE ST. VITUS

Die Könige logieren im Zelt

Erst am 6. Januar bringen die drei Weisen aus dem Morgenland ihre Gaben

eine weitere große Krippenausstellung im Jahr 2000. So wurde der finanzielle Grundstock für die Kirchenkrippe gelegt.

2002 ging es auf gemeinsame Fahrt nach Südtirol. In Brixen verliebten sich die Krippenfreunde in die Figuren von Angela Tripi, die mit ähnlicher Technik wie Osterrieder arbeitet. 20 Figuren suchten sie damals als Erstausrüstung für die Ruinenkrippe aus. Die Krippenlandschaft und -kulisse bauten sie eigens für die erworbenen Figuren. Mittlerweile sind es rund 55 Figuren, die sukzessive angeschafft wurden und die orientalische Stadt in der Nähe der Ruine sowie Felsen und Schluchten der Landschaft bevölkern.

Sepp Mack und Walter Morasch haben etliche Krippenbaukurse besucht und ihr Können verfeinert. Das Konzept für den Zug erstellte der Stahlbauer Max Fürholzer, der Künstler unter den Krippenfreunden. Den Hintergrund malte Bruno Letsche, ein gelernter Lithograf. Das Zelt steuerte Luise Morasch bei. Die handwerkliche Arbeit war



▲ Josef Mack (rechts) und Walter Morasch (links) sind die Landschaftsbauer unter den derzeit zehn Weicheringer Krippenfreunden. Bruno Letsche (Mitte) ist für das Malen des Hintergrundbildes verantwortlich.
Fotos: Hammerl

in rund drei Monaten zu schaffen. Die karge Wüstenlandschaft mit Palme und Wüstensträuchern sowie einer Wasserstelle und Hirtenfeuer bauten Schreinermeister Josef Mack und Maschinenschlosser Walter Morasch, der auch den Unterbau angefertigt hat. Der misst etwa vier Quadratmeter.

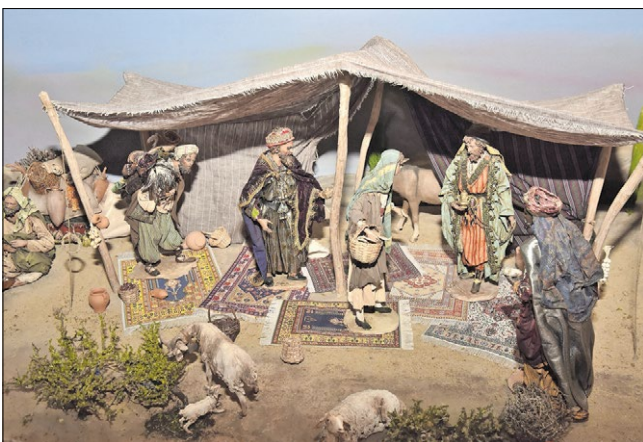
Der Königszug fand am linken Seitenaltar, wo die Krippe steht, keinen Platz mehr. Er musste zum rechten Seitenaltar, dem Josefsaltar, ausweichen. Hier verbringen die Heiligen Drei Könige im beziehungsweise vor ihrem Wüstenzelt die Advents- und Weihnachtszeit. Im vergangenen Jahr kauften die Krippenfreunde zudem ein weißes Pferd samt Pferdeführer, einen liegenden Esel und zwei Hirten mit Reisigbündeln für den Lagerplatz der Könige.

Erst am 6. Januar, dem Dreikönigstag, wandern sie mit ihren Reit-

tieren hinüber zur Krippe, um dem Jesuskind ihre Gaben zu bringen. Das Jesuskind wird dann ebenso wie Maria ausgetauscht: Anstelle des in der Krippe liegenden Kindes und der liebevoll auf es herabschauenden Madonna präsentiert dann eine sitzende Maria ihren Sohn auf dem Schoß.
Andrea Hammerl



▲ Der Elefant musste nach der Krippenschau im vergangenen Jahr auf Reha, weil er beim Transport einen Rüssel Schaden erlitten hatte.



◀ Das Wüstenzelt, in dem die Könige bis zum Dreikönigstag campieren, hat Luise Morasch genäht.

STUDENTENTAG „ALLE SOLLEN 1 SEIN“

Wider die „dauernde Schmach“

Kardinal Kurt Koch: Ökumene und Evangelisierung wie „siamesische Zwillinge“



◀ Zwei, die sich schätzen im gemeinsamen Einsatz für die Ökumene: Kurienkardinal Kurt Koch (links) und Bischof Bertram Meier. Dem Studententag „Alle sollen 1 sein“ gaben sie wesentliche Impulse.

Fotos: Zoepf

AUGSBURG (jm) – Es war geradezu eine ökumenische Sternstunde, die das Bistum am Samstag vor dem dritten Adventssonntag als Studententag bot. Obwohl der Termin vielfach weltlichen Festvorbereitungen dient, war die Resonanz auf die Einladung der Abteilung Evangelisierung und des Ulrichskomitees groß: 270 Frauen und Männer, viele Vertreter ökumenischer und charismatischer Gemeinschaften, strömten ins Haus Sankt Ulrich – nicht zuletzt, um Kurienkardinal Kurt Koch zu erleben.

Der Präfekt des Dikasteriums zur Förderung der Einheit der Christen war gesundheitlich angeschlagen nach Augsburg gereist, weshalb er auch ein Interview mit unserer Zeitung absagen musste. Nach einer kurzen Schwächephase sammelte er während der Veranstaltung neue Kräfte und konnte an der Podiumsdiskussion teilnehmen sowie beim Abschluss-Gottesdienst in der Basilika St. Ulrich und Afra predigen.

„Alle sollen 1 sein“, dieses Motto stand über dem Studententag – und nicht zuletzt, so Pfarrer Reinfried

Rimmel, der Leiter der Abteilung Evangelisierung, der Wunsch, „nicht nur über die Einheit zu reden, sondern auch dafür zu beten“. Die Spaltung der Christenheit als „dauernde Schmach und Schande“ zu überwinden, so führte Kardinal Koch in einem historischen Rückblick aus, sei seit der ersten Evangelisierungskonferenz 1910 in Edinburgh gemeinsames Bemühen der Konfessionen.

Das Andauern der Spaltung sei zugleich Haupt-Hindernis der Evangelisierung, werde doch der fatale Eindruck vermittelt, Christus selbst

sei gespalten. In seinem zweiten Vortrag schilderte Koch die Folgen eines sinkenden Gottesbezugs, der sich nicht zuletzt auf europäischer Ebene immer stärker zeige. Die schlimmsten Zeiten der Menschheit seien immer die, in denen „irdische Wirklichkeiten vergöttert“ würden. Dagegen helfe nur das Streben nach Einheit und Evangelisierung gleichermaßen. Beide gehörten „zusammen wie siamesische Zwillinge“.

Bischof Bertram Meier, selbst aus einer gemischt-konfessionellen Familie und vielfach ökumenisch aktiv, betonte in einem Grußwort die Freiwilligkeit und Individualität des Weges zu Gott. „Gott ist es, der wachsen lässt“, zitierte der Bischof den Apostel Paulus (1 Kor 3,7).

Bei der Podiumsdiskussion und in Workshops kamen praktische Herausforderungen der Ökumene zur Sprache. Es wirkten unter anderem die Caritas, das Collegium Orientale, die Communauté von Taizé, Dekan Helmut Haug, Familie Meichelböck, das Gebetshaus Augsburg, die Gemeinschaft Chemin neuf, Home Base Passau, Kirche in Not, die Koinonia-Gemeinschaft, das Ökumenische Lebenszentrum Ottmaring und die Fokolare, die Pfarreiengemeinschaften Murnau, Vöhringen und Dinkelscherben sowie die diözesane Priesterseelsorge mit.

Weitere Informationen

Der Gottesdienst mit Kardinal Koch wurde von K-TV übertragen. „Nachschauen“ kann man ihn unter www.youtube.com/watch?v=blsstV3ZlZU. Das Grußwort von Bischof Bertram steht unter www.katholische-sonntagszeitung.de, Rubrik Dokumentation.



▲ Neben den theoretischen Hintergründen ging es beim Studententag in einer Podiumsdiskussion und in Workshops um die praktische Umsetzung im Alltag. Der Lobpreis zu Beginn stimmte beispielsweise durch eine mitreißende Version von „Macht hoch die Tür“ auf die Tagung und die Geburt Christi gleichermaßen ein.

Bei einem Festgottesdienst wurde in Ichenhausen das 40-jährige Bestehen des Missionskreises Itamuka gefeiert.

Foto: Pfarrei



Missionsstationen versorgt

Ichenhauser Pfarrei engagiert sich seit 40 Jahren in Tansania

ICHENHAUSEN – Der Missionskreis Itamuka der Pfarrei Ichenhausen hat sein 40-jähriges Bestehen gefeiert. Dazu hatten die Initiatoren der Afrika-Hilfe, der damalige Pfarrer Helmut Enemoser, die Vorsitzende des Missionskreises, Margit Scheppach, und Pfarrer Frank Geilich eingeladen.

Seit 1983 setzt sich der Missionskreis erfolgreich für die Verbesserung der Lebensbedingungen, für sauberes Wasser, für medizinische Grundversorgung, für Ausbildung und für die Versorgung der Alten in einem der ärmsten Gebiete Tansanias ein.

Bis 2000 wurden 95 Container nach Afrika geschickt: Güter, mit denen die Pfarrei von Pater Bolle und

40 weitere Missionsstationen versorgt wurden. In den Lieferungen enthalten waren Kleiderpakete, Milchpulver, Kindernahrung, Fahrräder, Nähmaschinen und Krankenbetten. Zur Finanzierung der Hilfen organisierte der Missionskreis Weihnachtsbasare, Flohmärkte und Tombolas, die großen Anklang fanden. Man verkaufte Schnitzereien aus Afrika, Tonkrippen aus Peru und Kaffee.

Ein Festgottesdienst, gestaltet vom Gospelchor und mit einem von Schwestern auf Suaheli gesungenen Vaterunser, brachte afrikanisches Flair in die Stadtpfarrkirche. Unter anderem strich der Missionsbeauftragte des Bistums, Anton Stegmair, die große Leistung der uneigennützigigen Hilfe heraus.

WALLFAHRTS-DIREKTOR

Reichart geht in den Ruhestand

MARIA VESPERBILD – Der Wallfahrtsdirektor von Maria Vesperbild, Monsignore Erwin Reichart, vollendet im Januar 2024 das 70. Lebensjahr. Damit hat er das Ruhestandsalter für Priester erreicht und verlässt den Wallfahrtsort zum 1. Februar. Wenn es auch sehr herausfordernde Jahre gewesen seien, habe er es nie bereut, dass er vor sechs Jahren dem Ruf des Bischofs an den Gnadenort gefolgt sei, serklärt Reichart. Den Ruhestand verbringt er in seiner Heimatpfarre Kleinweiler (Oberallgäu). Dort unterstützt er den Pfarrer in der Pfarreiengemeinschaft Weitnau.

Foto: oh



Stellenangebote

Kita-Personal gesucht



Unterstützt durch das Kita-Zentrum St. Sempert der Diözese Augsburg suchen folgende katholische Kindertageseinrichtungen neue Mitarbeitende:



Blaichach, Kita „St. Martin“

Erzieherin (m/w/d) als stellv. Leitung für 35-39 Std./Woche

Andechs, Kita „St. Elisabeth“

Erzieherin (m/w/d) als Leitung für 30-39 Std./Woche

Fischach, Kita „St. Michael“

Kinderpflegerin (m/w/d) für 25-39 Std./Woche



Neusäß, Kita „Th. Morus“

Erzieherin (m/w/d) für 39 Std./Woche

Welden, Kita „St. Thekla“

Erzieherin / Kinderpflegerin (m/w/d) für 30-39 Std./Woche

Lauterbrunn, Kita „St. Vitus“

Kinderpflegerin (m/w/d) für 20-30 Std./Woche

Ihre Vorteile bei uns:

- Attraktive Vergütung nach ABD, ähnlich TVöD, Jahressonderzahlungen und Kinderbetreuungszuschuss
- Umfangreiche Sozialleistungen, Beihilfeversicherung sowie betriebliche Altersvorsorge
- 30 Tage Urlaub, sowie arbeitsfrei am 24.12. und 31.12.



Etwas Interessantes für Sie dabei?

Details zu den Stellen und Bewerbung unter: www.kita-zentrum-simpert.de/paedagogik



Verschiedenes

Beilagenhinweis: Einem Teil dieser Ausgabe liegt die Beilage Region Augsburg bei.

KATHOLISCHE **SonntagsZeitung** BISTUM AUGSBURG
www.katholische-Sonntagszeitung.de

Feuchte Häuser? Nasse Keller? Moldergeruch?

Kellerabdichtung • Sperr- u. Sanierputze - schnell • dauerhaft • preiswert
Wohnklimaplaten gegen Schimmel und Kondensfeuchte
VEINAL®-Kundenservice • E-Mail: BAUCHEMIE@veinal.de
kostenloses Info-Telefon 08 00/8 34 62 50
Fordern Sie unsere kostenlose Info-Mappe an! www.veinal.de

VERMALT (Kundenservice) 20 Jahre Garantie
QUALITÄT AM BAU ER

Mieterwechsel – was ist zu beachten?

Haus & Grund hilft seinen Mitgliedern

- Mieter-Bonitäts-Check in Kooperation mit SCHUFA
- Rechtssichere Mietverträge
- Kostenlose Rechtsauskunft
- Kautionsabrechnung

Informationen und Fragen:
www.hugaugsburg.de oder Tel. 0821 34527-0



Haus & Grund
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.
Augsburg

In Kooperation mit [schufa](http://www.schufa.de)



Kunst & Bau



St. Blasius in Zuchering ist eine sogenannte Chorturmkirche, die in Teilen in die Spätromanik, zumindest aber in die frühe Gotik zurückreicht. Das Langhaus wurde 1717 barock erweitert und verändert, der Anbau in Form eines Achtecks ist neubarock und 1914 errichtet worden. Nun ist der erste Sanierungsabschnitt abgeschlossen.

Die beiden lebensgroßen Holzfiguren der römischen Märtyrer Johannes und Paulus sind wieder an ihren Ursprungsplatz zurückgekehrt. Am Hochaltar steht Pfarrer Adolf Rossipal.



Fotos: Hammerl

Wir bedanken uns für den Auftrag!



LEDERER BANNACH

Restaurierungen • Befund • Denkmalschutz
Kirchenmalerei • Vergoldungen

Telefon 0 84 59 - 32 32 41
info@lederer-bannach.de

Diplom Restaurator

Markus Binapfl

Burgfriedenstr. 11
86316 Friedberg

fon+fax 0821-667534
mobil 0160-6116492
markus.binapfl@t-online.de

SANIERUNG IN ZUCHERING

Die Märtyrer sind zurück

Lebensgroße Figuren nehmen alten Platz auf dem Hochaltar ein

ZUCHERING – Die Pfarrkirche St. Blasius wird aufwendig saniert. Pünktlich zum ersten Adventssonntag war der erste Bauabschnitt weitgehend abgeschlossen. Für das Pontifikalamt mit Bischof Bertram Meier legten die Handwerker Tempo vor.

fertig gestellt war, sei wohl Bischof Bertram Meier zu verdanken, der den Festgottesdienst mit den Zucheringern zelebrierte, meint Pfarrer Rossipal. Denn der Zeitplan war gewaltig ins Hintertreffen geraten. Als das Pontifikalamt näherrückte, legten die Handwerker sich ins Zeug.

Manche Sanierungen bringen kunsthistorisch Interessantes ans Licht. So hat in Zuchering die Sanierung der Pfarrkirche St. Blasius den Nebeneffekt, dass der Hochaltar wieder in den Zustand vor dem Zweiten Weltkrieg versetzt wird.

Als wichtigste Maßnahme waren die Mauern des Turms und der Dachstuhl verstärkt worden. Da dafür ein Gerüst gebraucht wurde, war die Gelegenheit genutzt worden, dort die Fassade gleich mit zu streichen. Innen wurde die gesamte Raumschale inklusive der Deckengemälde überarbeitet, die Elektrik wurde teilweise erneuert. Aus Geldmangel noch nicht abgeschlossen werden konnte die Orgelsanierung.

In den 1950er Jahren waren Figuren herausgenommen und willkürlich im Kirchenraum verteilt worden, darunter zwei lebensgroße Holzfiguren der Heiligen Johannes und Paulus, die ursprünglich vor den Säulen des Altarblatts positioniert waren. „Danach flankierten sie das Westportal“, erzählt Pfarrer Adolf Rossipal.

Die Bischöfliche Finanzkammer übernahm bei der Sanierung einen Gutteil der förderfähigen Kosten. Der Bezirk Oberbayern steuert 35 170 Euro bei. Mehr als 630 000 Euro muss die Pfarrei selbst stemmen, zum Teil durch Veräußerungen. Seit 2015 wurden Spenden und Einnahmen aus Pfarrfesten, Plätzchen- und Adventskranzverkauf sowie weiteren Aktionen angespart.

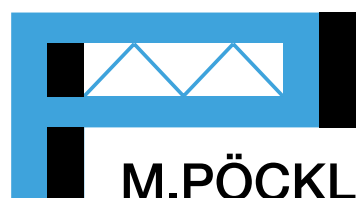
Sabine Klotz von der Stabstelle Kirchliches Bauwesen und Kunst erklärt: „Ein Platz, für den sie nicht geschaffen waren, denn hier gingen die Leute direkt vorbei.“ Nun sind die Märtyrer, die als Wetterschutzheilige verehrt wurden, zurück – und die Perspektive stimmt wieder. Ein Foto aus den 1920er Jahren gab Aufschluss, wie der Hochaltar damals aussah.

„Vor Corona konnten wir jedes Jahr 40 000 Euro zurücklegen, seitdem ist es nur noch die Hälfte“, stellt der Pfarrer ernüchtert fest. Auch der Kirchenbesuch sei um etwa 50 Prozent zurückgegangen. Eigenleistungen konnten nur wenige erbracht werden.

Im ersten Bauabschnitt wird die Kirche für rund 1,2 Millionen Euro saniert. Restarbeiten werden sich wohl noch bis April hinziehen, vermutet Pfarrer Rossipal. Unter anderem muss an der Südtür noch nachgebessert werden und das Südhäusl soll einen Giebel erhalten.

So habe eine Handvoll ehrenamtlicher Helfer die alten Heizstrahler und die Klebestreifen, mit denen die Sitzpolster 40 Jahre lang auf den Kirchenbänken befestigt waren, entfernt. „Das war eine vielstündige Arbeit mit Nitroverdünnung“, erzählt Rossipal. Im zweiten Bauabschnitt soll Zug um Zug die Innenausstattung restauriert werden.

Andrea Hammerl



M. PÖCKL
HOCH-TIEFBAU
Schrobenhausen

Wir gratulieren zur gelungenen Renovierung

Altbausanierung
Denkmalpflege
Verputzarbeiten

Georg-Hiltl-Str. 7 · 86529 Schrobenhausen · Tel. 0 82 52/17 01 · Fax 0 82 52/67 91

Wir bedanken uns herzlich für den Auftrag und wünschen weiterhin schöne Gottesdienste.

Bauleitungsbüro Kutschenreuter
Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator

Klingbauerweg 4 · 85123 Karlskron
Tel.: 08446/9294831
Mobil: 0176/78069597
Mail: info@blbk-tga.de
www.blbk-tga.de



Josef Bodensteiner
Elektromeisterbetrieb



Installationen | Elektrogeräte
SAT-Anlagen | Reparaturen
Photovoltaik-Anlagen

85123 Pobenhausen | Apianstraße 11
Tel.: 08454 / 39 15 | Fax: 08454 / 912 946
Mobil: 0171 / 46 35 843
Mail: info@elektrobodensteiner.de

**Rückblick 2023
Ausblick 2024**



Das alte Jahr neigt sich dem Ende zu, das neue eilt mit großen Schritten heran. Es lohnt sich, in-nehalten: zum Rückblick auf die vergangene Zeit und für Gedanken um die Zukunft.

Foto: pixabay.com

Zauberhafte Momente

MARKTOBERDORF – Im Theater Modeon in Marktoberdorf ist 2024 viel geboten und für jeden Geschmack das Richtige dabei. Zauberhaft wird es beim Ballett „Alice im Wunderland“ am 13. Januar. Basierend auf dem Klassiker von Lewis Carroll von 1865 erweckt der Choreograph Stéphane Delattre mit seiner modernen und neo-klassischen Tanzsprache das fantastische Wunderland zu neuem Leben.

Beim beliebten Rosenmontagsspecial am 12. Februar zünden die Berlin Comedian Harmonists ein Feuerwerk der größten Hits ihrer legendären Vorbilder „Comedian Harmonists“ – von „Veronika, der Lenz ist da“ bis zum „Kleinen grünen Kaktus“. Gleichzeitig überraschen sie mit Top-Hits der heutigen Zeit von Nena über Michael Jackson bis hin zu Helene Fischer.

Leidenschaftlich und einfühlsam skizziert Giacomo Puccinis Oper „La Bohème“ am 7. März das Leben der Künstler Rodolfo, Colline, Marcello und Schaunard, die im Pariser Künstlerviertel Quartier Latin leben. Puccini hat ein Meisterwerk der Oper geschaffen, das von den kleinen Leuten mit ihren kleinen Freuden und ihren – nicht immer – kleinen Sorgen handelt. Die Oper entfaltet die ganze innige Lyrik der Bohemien-Welt lebendig und anrührend.

Am 16. April geht es mit dem Ensemble Persona „In 80 Tagen um die Welt“. Phileas Fogg, wagemutiger Gentleman, geht in seinem Londoner Club eine riskante Wette ein: Er will die Welt in 80 Tagen umrunden. Mit seinem Diener Passepartout begibt er sich auf eine fantastische Abenteuerreise, immer verfolgt von Inspektor Fix, der die beiden um jeden Preis zu stoppen versucht. Auf Dampfzügen, Eisenbahnen und Elefanten-



▲ Um die Freundschaft zwischen den Diven Marlene Dietrich und Edith Piaf geht es im Schauspiel „Spatz und Engel“.

Foto: Seuffert (oh)

rücken, durch das Dickicht der Metropolen und über alle Ozeane hinweg liefern sie sich einen rasanten Wettlauf gegen die Zeit. In diesem schillernden Spektakel voller Poesie erzählt Jules Verne vom fiebrigen Streben nach Erfolg und stellt mit Leichtigkeit, Witz und Raffinesse zentrale Fragen an die moderne Existenz.

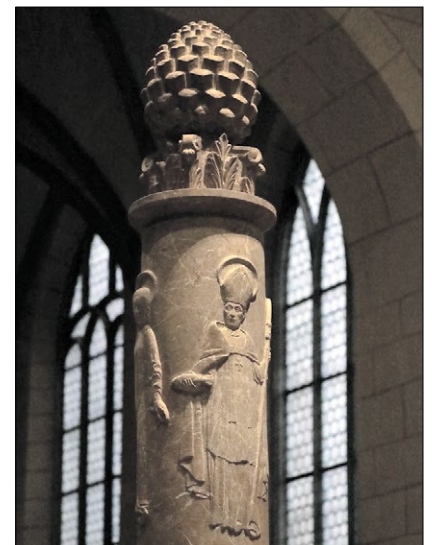
Die Geschichte der ungewöhnlichen Freundschaft zwischen Edith Piaf und Marlene Dietrich erzählt das Schauspiel „Spatz und Engel“ mit Live-Musik am 25. April. Rund um ihre weltbekanntesten Songs wie „La vie en rose“, „Lili Marleen“ oder „Non, je ne regrette rien“ entspinnt sich die Geschichte, die ihren Ausgangspunkt im Amerika der 1940er Jahre hat. Ein Theaterstück voller komischer, tragischer und berührender Momente, bei dem die bekanntesten Chansons der beiden Diven zu hören sind.

Eintrittskarten gibt es bei den Service-Centern der Allgäuer Zeitung, Verkaufsstellen von CTS Eventim, telefonisch unter 0831/206-5555 und im Internet unter www.eventim.de. Weitere Infos: www.modeon.de.

Lichterprozession mit Ulrichsschrein

AUGSBURG – Weitere Höhepunkte des Ulrichsjubiläumjahres stehen bevor: Anlässlich der 1100. Wiederkehr der Bischofsweihe des heiligen Ulrich feiert Bischof Bertram Meier in der Augsburger Basilika St. Ulrich und Afra am Mittwoch, 27. Dezember, um 17.30 Uhr eine Vigil. Anschließend wird der Ulrichsschrein in einer Lichterprozession von der Basilika zum Dom getragen, wo die Vigilfeier abgeschlossen wird. Am Donnerstag, 28. Dezember, um 16 Uhr zelebriert Bischof Bertram im Dom ein Pontifikalamt. Der Wiener Kardinal Christoph Schönborn nimmt als Päpstlicher Sondergesandter daran teil. Das Ulrichsjubiläumsjahr läuft unter dem Leitwort „Mit dem Ohr des Herzens“ bis Juli 2024.

Ulrichsjubiläum 2023/24
Mit dem Ohr des Herzens



▲ Auf einer Stele im Augsburger Dom befindet sich ein Relief des heiligen Ulrich. Foto: Zoepf

MODEON Kulturexlebnisse im MODEON Marktoberdorf

- 13.01.24 Alice im Wunderland Ballett
- 12.02.24 Berlin Comedian Harmonists Rosenmontagsspecial
- 07.03.24 La Bohème Oper
- 16.04.24 In 80 Tagen um die Welt Schauspiel
- 25.04.24 Spatz und Engel Schauspiel mit Live-Musik

In 80 Tagen um die Welt
©Bernt Haberland, Ensemble Persona

Alle Informationen unter www.modeon.de
- Änderungen und Ergänzungen vorbehalten -

FMS Bau GmbH SEIT 1989

Frohe Weihnachten und ein glückliches und vor allem gesundes Jahr wünschen wir unseren Kunden, Geschäftsfreunden und Bekannten.

www.fms-bau.de Gewerbering 7, 86504 Merching ☎ 082 33 / 10 55

DAS GOTTESLOB
Katholisches Gebet- und Gesangsbuch für die Diözese Augsburg

www.gotteslob-augsburg.de

Die erste Adresse für Ihre digitale Kirchenorgel

Ob Sie eine hochwertige Kirchenorgel, eine Übungsorgel oder eine Friedhofsorgel suchen - in unserer großen Ausstellung werden Sie Ihr Wunschinstrument entdecken.

Wir beraten Sie gerne.

-G.Kisselbach-
Deutschlands großes Kirchenorgelhaus

Stammhaus Kassel: Lindenallee 9-11 34225 Baunatal Telefon 0561 94885-0	Filiale West: Aachener Straße 524 - 528 50933 Köln Telefon 0221 29077991	Filiale Süd: Aindlinger Straße 9 1/2 86167 Augsburg Telefon 0821 7472161
--	--	--

Fordern Sie unseren Katalog an!
info@kisselbach.de • www.kisselbach.de



Erste Krippenfeier vor 800 Jahren

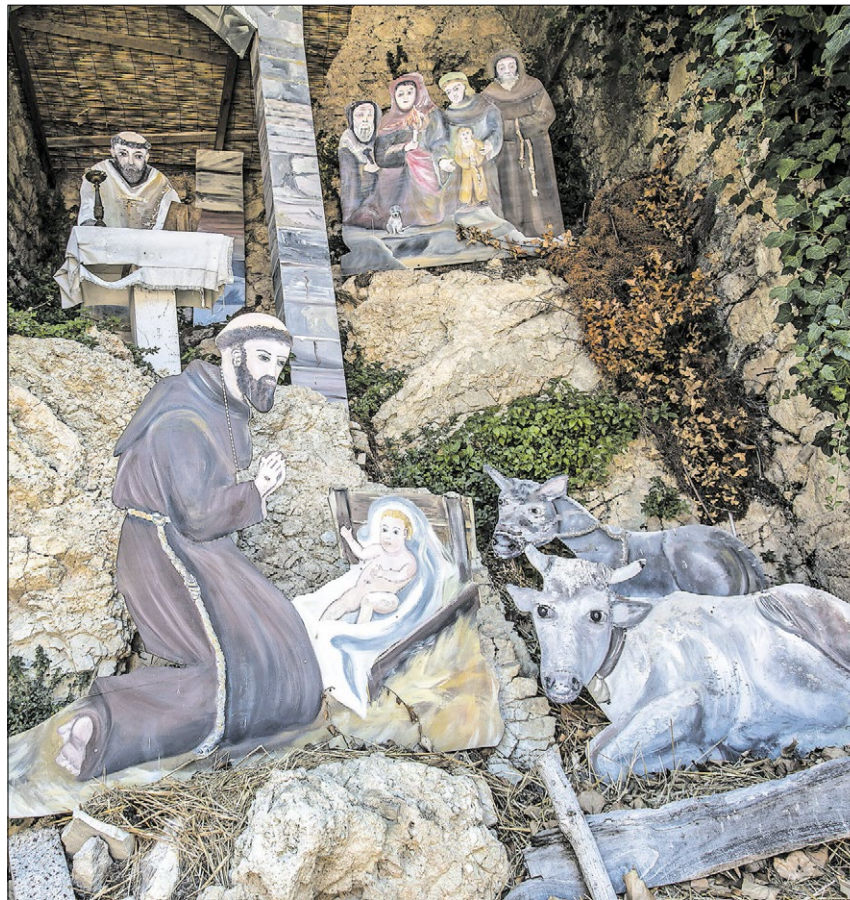
GRECCIO – In einer Grotte in den Bergen nördlich von Rom fand vor 800 Jahren die erste Krippenfeier statt: ohne Maria, Josef und Jesuskind, aber mit viel Heu und noch mehr Begeisterung. Es muss eine ekstatische Feier gewesen sein, die Franz von Assisi in jener Nacht des 25. Dezember 1223 nahe Greccio inszenierte.

Jedenfalls liest sich so eine zeitgenössische Beschreibung des Ordensmanns und Chronisten Thomas von Celano (1190 bis 1260): „Männer und Frauen jener Gegend bereiteten, so gut sie konnten, freudigen Herzens Kerzen und Fackeln, um damit jene Nacht zu erleuchten, die mit funkelnem Sterne alle Tage und Jahre erhellt hat.“

Eine Krippe wird „zurechtgemacht, Heu herbeigebracht, Ochs und Esel herzugeführt. Zu Ehren kommt da die Einfalt, die Armut wird erhöht, die Demut gepriesen, und aus Greccio wird gleichsam ein neues Bethlehem.“ Und weiter: „Der Wald erschallt von den Stimmen, und die Felsen hallen wider von dem Jubel. Die Brüder singen und bringen dem Herrn das schuldige Lob dar, und die ganze Nacht jauchzt auf in hellem Jubel.“

Radikaler Aussteiger

Die Feier ist ein lange gehegtes Projekt des gut 40-jährigen Franziskus. Mit seinen Gesinnungsgenossen führt der fromme Aussteiger ein Leben, das den radikalen Forderungen des Evangeliums entspricht. In einer Zeit, da die Kirche reich und mächtig ist wie nie zuvor, möchte er die Botschaft des Jesus



▲ Die Krippe mit Darstellung des Franz von Assisi auf dem Weihnachtsmarkt in Greccio erinnert an das erste Krippenspiel, das der Ordensgründer im Dezember 1223 in einer Grotte in der Nähe des Bergdorfs aufführen ließ. Fotos: KNA

von Nazareth sinnesfreudig vermitteln. Seufzend „voll tiefen Wehs, von heiliger Andacht durchschauert und von wunderbarer Freude überströmt“ spricht Franziskus in jener Nacht vom „Kind aus Bethlehem“. Und jedes Mal, wenn er

„Bethlehem“ sagte, habe es „wie von einem blökenden Lämmlein“ geklungen. So die verklärende Erinnerung der Ohrenzeugen.

So fromm und beschaulich die Schilderung der ersten Krippenfeier sich heute

liest, so war sie doch gezielt vorbereitet. In der Gegend gut 70 Kilometer nördlich von Rom hatte der junge, einen Monat zuvor vom Papst offiziell anerkannte Orden besonders viele Sympathisanten. Im Adligen Johannes fand Franziskus einen bereitwilligen Sponsor.

„Wenn du wünschst, dass wir bei Greccio das bevorstehende Fest des Herrn feiern, so gehe eilends hin und richte sorgfältig her, was ich dir sage“, zitiert Thomas von Celano den Aufruf des Ordensgründers an den Adligen. Er wolle das Gedächtnis an das Kind von Bethlehem begehen und die „bittere Not, die es schon als kleines Kind zu leiden hatte“, so „greifbar als möglich mit leiblichen Augen schauen“. Dass bei dieser ersten Krippenfeier weder Maria noch Josef vorgesehen waren, schien niemanden zu stören. Mütter und Väter, arme Hirten waren die Teilnehmer. Wichtiger war ihnen der Glaube an die tatsächliche Gegenwart Christi bei dieser ungewöhnlichen Messfeier. Ein Wandgemälde in der Grotte, in der die Krippenfeier stattfand, zeigt das Kind in der Krippe, darüber den Altar mit Brot und Wein und davor kniend den heiligen Franziskus.

Wichtig wurde auch das Heu, das bei der Feier in der Krippe des Heilands gelegen hatte. Teilnehmer nahmen es als Andenken mit nach Hause. Manche verfütterten es an ihre Tiere, und so wurden, erzählt die Legende, in der umliegenden Gegend kranke Tiere geheilt. Aber auch Frauen, die unter schweren und lange dauernden Geburtswehen litten, „ließen sich von dem Heu auflegen und konnten dann glücklich gebären“. Die Feier hat

Andechser Winterbier

das kellertrübe Dunkle aus der Klosterbrauerei Andechs

von Martini bis Josefi
11. November bis 19. März
nur im Andechser Bräustüberl
frisch gezapft vom Faß

KLOSTER Andechs
SEIT 1455

www.andechs.de

MAGIC+COOL

MALEREI DER JAHRTAUSENDWENDE

Philip Guston + Günther Förg + Albert Oehlen + André Butzer
Daniel Richter + Gert & Uwe Tobias + Huma Bhabha + Jonathan Meese + Lily van der Stokker + Sylvie Fleury + Tal R + u.a. +++
+++++

18.11.2023 – 25.02.2024

+++++
Di. – So. + 10 – 17 Uhr +++ Am Museum 1 +++ 82377 Penzberg
+++++museum-penzberg.de+++++
André Butzer, Ohne Titel, 2019 © 2023: André Butzer, Foto: André Butzer Archive



MUSEUM PENZBERG
SAMMLUNG CAMPENDONK





▲ Darsteller einer lebendigen Krippe im Bergdorf Greccio freuen sich über den Applaus nach ihrem Krippenspiel.

bei den Menschen, die dabei waren, Eindruck hinterlassen – mit weitreichenden, über Jahrhunderte wirkenden Folgen. Bald darauf entstanden in den Kirchen Darstellungen der Geburt Christi.

Im Zuge der Gegenreformation nach dem Konzil von Trient (1545 bis 1563) kamen mobile Krippen auf, die nur zur Weihnachtszeit aufgebaut wurden. Heute noch sind in den säkularisierten Gesellschaften Westeuropas weihnachtliche Krippenfeiern die meistbesuchten Gottesdienste.

Papst Franziskus widmete dem „wunderbaren Zeichen der Krippe“ deshalb einen eigenen Brief. Um ihn zu unterzeichnen, reiste der Namensvetter des Heiligen am 1. Dezember 2019 nach Greccio in das dortige Franziskanerkloster. „Es ist nicht wichtig, wie man die Krippe aufstellt“, schrieb der Papst, „es kann immer gleich sein oder jedes Jahr anders – was zählt, ist, dass sie zu unserem Leben spricht.“

Wie in jener Dezember-Nacht des Jahres 1223. Damals soll ein Teilnehmer die Vision gehabt haben, wie in der Krippe ein lebloses Neugeborenes lag, das durch den Heiligen aus tiefem Schlaf erweckt wurde. „Gar nicht unzutreffend ist diese Vision“, schreibt Thomas von Celano, „denn der Jesusknabe war in vieler Herzen vergessen. Da wurde er in ihnen mit Gottes Gnade durch seinen heiligen Diener Franziskus wieder erweckt und zu eifrigem Gedenken eingepägt.“

Oder wie der Papst es formulierte: Vor der Krippe brauche es nicht viele Worte. Die Szene der Geburt Jesu vermittele auch so die wesentliche Weisheit des christlichen Glaubens: „Gott liebt uns so sehr, dass er unsere Menschlichkeit und unser Leben mit uns teilt.“ Wie einst die Hirten von Bethlehem sollten auch die Gläubigen heute die Freude, die sie vor der Krippe empfinden, dorthin bringen, wo Trauer herrscht. *KNA/Roland Juchem*

Aus Gold und Elfenbein

FRIEDBERG – Die Sonderausstellung „Zwischen Baiern und Schwaben – Das Lechtal im frühen Mittelalter“ ist bis 17. März im Museum im Wittelsbacher Schloss Friedberg zu sehen. Das frühe Mittelalter gehört zu den spannendsten Kapiteln in der bayerischen Geschichte. Erstmals werden in der umfassenden Zusammenschau archäologische Funde des ausgehenden fünften bis frühen achten Jahrhunderts aus dem Lechtal präsentiert.

Dabei erweist sich diese alte Kulturlandschaft als überaus reiche Quelle archäologischer Kostbarkeiten. Exzellent gearbeiteter Goldschmuck, Gürtelschnallen aus Walrosselfenbein und wertvolles bronzenes Tafelgeschirr dokumentieren neben dem hohen Rang der Handwerkskunst auch Beziehungen in ferne Regionen.

Im frühen Mittelalter entwickelten sich neue Siedlungs- und Herrschaftsstrukturen, die das Leben in der Region um die einst so bedeutende Römerstadt Augsburg für viele Jahrhunderte prägen

sollten. Das Lechtal gehörte damals zum neu eingerichteten bayerischen Herzogtum mit Augsburg als Hauptort und frühem Bischofssitz.

Das Museum mit Café ist Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Geschlossen ist es am 24., 25. und 31. Dezember sowie am 1. Januar und 13. Februar.



▲ In einem Frauengrab bei Schwabmünchen wurde wertvoller Schmuck gefunden. *Foto: oh*

ZWISCHEN BAIERN UND SCHWABEN



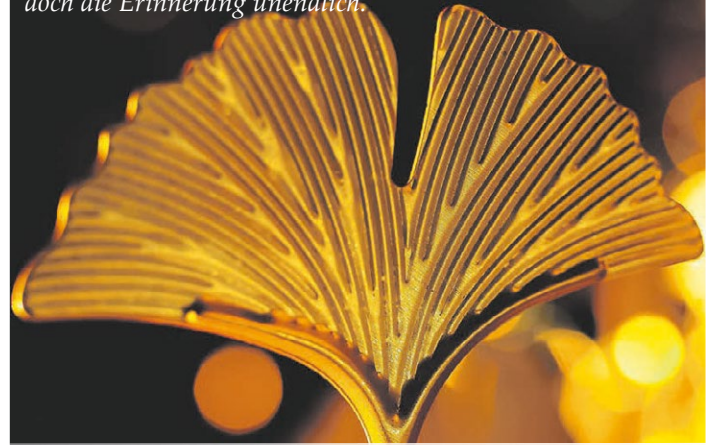
Das Lechtal im frühen Mittelalter

16. Dez. 23
bis 17. März 24

Museum im
Wittelsbacher Schloss Friedberg

www.museum-friedberg.de

Das Leben ist begrenzt,
doch die Erinnerung unendlich.

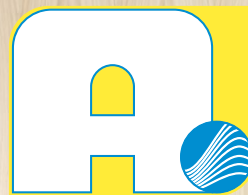


Augsburg: 0821 / 262 15 25
Königsbrunn: 08231 / 98 80 641
Bobingen: 08234 / 966 66 44
info@veney-bestattung.de

Veney Bestattung

"Ihr Wunscherfüller"

www.beratung-bestattung-begleitung.de



Hermann Auerhammer
Sanitär – Heizung

- Wellnessbad
- Generationenbad
- Heizungsbau
- Heizungswartung
- Regenerative Energien
- Checks & Instandhaltung
- Schwimmbadtechnik
- Wasseraufbereitung
- Klimatechnik



Hermann Auerhammer GmbH & Co KG | Umlandstraße 13 | 86157 Augsburg
Telefon: 0821 523208 | Telefax: 0821 525617 | Mail: auerhammer@web.de
www.auerhammer-sanitaer-heizung.de

Die Kunst der „Nullerjahre“

PENZBERG – „Magic + Cool“ lautet der Titel der aktuellen Sonderausstellung im Museum Penzberg – Sammlung Campendonk (Kreis Weilheim-Schongau). Sie präsentiert bis 25. Februar Malerei der Jahrtausendwende mit bedeutenden künstlerischen Positionen aus Europa und Amerika.

Nahezu 100 Werke von mehr als 25 international bekannten Künstlern wie Philipp Guston, Jonathan Meese, Albert Oehlen, Günther Förg, Daniel Richter und Sylvie Fleury verwandeln das Museum Penzberg – Sammlung Campendonk in ein Spielfeld der „Nullerjahre“ ab 2000. Die Kunstwerke zeigen ein vielschichtiges Menschenbild, sie geben satirische Kommentare, in denen Konsumdenken, Eskapismus und das Magische oszillieren. Die Jahrtausendwende ist geprägt von einschneidenden technologischen und gesellschaftlichen Neuerungen,

dem Internet, der Transformation von analog zu digital. Die Dekade diskutiert die Globalisierung, erlebt den Schock des 11. September 2001. Vor dem Hintergrund großer gesellschaftlicher Komplexität bedienen sich viele der ausgestellten Werke der Sprache von Cartoons, Mythen und Magie.

Hoch- und Subkultur scheinen zu verschmelzen, wenn die Kunstschaffenden neben den spielerischen Komponenten die Auseinandersetzung mit den Avantgarden von Expressionismus, Surrealismus und Dada suchen, um ihre jeweilige Systemkritik zu untermauern. In expressiven und surrealen Welten, in Anleihen an Kunstgeschichte und historische Begebenheiten lassen sich – wie einst 100 Jahre zuvor bei Heinrich Campendonk und seinen Zeitgenossen – gesellschaftliche Themen in vielerlei Hinsicht diskutieren: bildnerisch, politisch und philosophisch. Das Unerklärliche kann auf der Leinwand eine Kraft entwickeln, die dem Betrachter das Nachspüren erlaubt.

„Magic + Cool“ erstreckt sich über drei Stockwerke, die sich in Themenbereiche gliedern. Ausgehend von Philip Gustons Werk lassen sich die einschneidenden Brüche der Malerei dieser Jahre nachvollziehen, ebenso die Bezüge zu den Avantgarden des 20. Jahrhunderts, insbesondere zu denen des Expressionismus bis hin zum Dada des neuen Jahrtausends. Die Ausstellung wurde kuratiert von Annette Vogel und Kristina Lovaa.

Museum Penzberg, geöffnet Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr, vom 26. bis 30. Dezember von 12 bis 17 Uhr, am 24., 25., 31. Dezember und 1. Januar geschlossen.



▲ Philip Guston, *Untitled*, 1969.
Foto: Guston (oh)

Tradition und Technologie

AICHSTETTEN-ALTMANNSHOFEN – Das renommierte Orgelhaus Förg in Aichstetten-Altmannhofen (Kreis Ravensburg) hat vor kurzem in seiner Orgelausstellung eine komplette Kirchenorgel installiert. Deren Höhe und Sichtfeld sind so plaziert wie bei Instrumenten in den Kirchen. Die Lautsprecher der neuen Generation der Class-D sind leicht gewinkelt und mit verschiedenen Abständen einsetzbar. Das ermöglicht eine deutlich hörbare C-# Klangabstrahlung. Darüber hinaus ist die neue Johannes Ecclesia T 255 mit mehreren Stilen ausgestattet. In der Kirche, der Aussegnungshalle, im Gemeindezentrum und in anderen Räumen kann so der jeweils passende Stil angewendet werden. In

unserer Region ist das meist der Süddeutsche Barock oder auch eine romantische Version.

Interessierte können die Instrumente im Orgelhaus Förg unverbindlich hören, sehen und testen. Zahlreiche Übungs- und Kapellenorgeln der führenden Hersteller sind ebenso anspielbar. Im großzügigen Neubau befindet sich außerdem eine große Auswahl an Klavieren, Flügeln und Digitalpianos.

Das geschulte Team des Orgelhauses Förg ist in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Kroatien, Teneriffa und sogar bis Kuba und Costa Rica tätig.

Kontakt: Telefon 075 65/71 38, www.orgelhaus-foerg.de.



▲ Im Orgelhaus Förg können Interessenten zahlreiche Orgeln verschiedener Hersteller testen.
Foto: oh

Wir wollen 100 % zufriedene Kunden!
Seriös – Diskret – Fair

**Ankauf von Altgold, Bruchgold, Gold- und Silbermünzen,
Silberbestecke, Zahngold, Uhren und Schmuck,
NEU: Verkauf von Anlagegold.**

*Ihr Goldhaus Augsburg Team
wünscht frohe Weihnachten!*

**GOLDHAUS
AUGSBURG GmbH**

Fuggerstraße 4 – 6, 86150 Augsburg
Tel. 0821 54376826
(zwischen Hotel Ost und MC Donalds)

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 10 – 18 Uhr, Samstag 10 – 13 Uhr

Wir führen Kirchen- und Hausorgeln mit digitaler Klangtechnik der Firmen JOHANNUS, MONARKE, CONTENT, VISCOUNT, ACCENT und EMINENT.

Seit 50 Jahren

FÖRG

ORGELHAUS

D-88317 Aichstetten-Altmannhofen
Tel. 07565-7138 · www.orgelhaus-foerg.de
Info-E-Mail: info@musikhaus-foerg.de
Autobahn A96 Memmingen-Lindau



*Den Glauben leben –
die Welt gestalten!*



Kostenloses Probeabo unter 0821 50242-53



▲ Ein Schiebeschlitten aus dem 19. Jahrhundert wird zum Limitpreis von 500 Euro aufgerufen. Foto: oh

Fundgrube für alte Stücke

KEMPTEN – In der diesjährigen Winter-Auktion des Allgäuer Auktionshauses Kühling in Kempten am 12. und 13. Januar werden knapp 1600 Objekte aus verschiedenen Jahrhunderten versteigert. Aus den unterschiedlichen Rubriken und Kategorien wie Gemälde, Graphiken, Zeichnungen, Religiöse Kunst und Skulpturen stehen qualitativ hochwertige Werke auf dem Programm. Auch Sammler und Liebhaber von Porzellan-, Keramik-, Glas- und Silberobjekten sowie von Spielzeug, Schmuck, antiken Möbeln und Teppichen finden bei der Auktion ein breites Warensortiment.

In der Rubrik der Gemälde findet sich ein breitgefächertes Angebot von fast 570 Losen aus dem 17. bis zum 21. Jahrhundert. Zahlreich vertreten sind Bergmotive. Einer, der sich damit besonders gut auskannte, war Edward Harrison Compton (1881 bis 1960). Der Landschaftsmaler englischer Abstammung war der Sohn von Edward Theodore Compton, bei dem er auch seine Ausbildung erhielt. Ebenso wie sein Vater von der Alpenwelt begeistert, malte er zunächst Hochgebirgsdarstellungen, später Motive aus dem bayerischen und oberitalienischen Vorgebirge. Sein großformatiges Gemälde „Gebirgsbauernhof mit Blick auf die Suldenspitze“ wird in der Auktion zum Limitpreis von 1800 Euro angeboten.

Unter den fast 140 in der Auktion angebotenen religiösen Objekten sind einige schöne und qualitativ hochwertige Skulpturen zu finden. Eine 107 Zentimeter hohe weibliche Heilige aus dem 18. Jahrhundert kann ab dem Limitpreis von 1500 Euro erstanden werden. Des Weiteren kommt die Büste einer weiblichen Heiligen mit Dolch in der Auktion zum Aufruf, welche in die Zeit um 1500 eingeordnet werden kann. Der Startpreis liegt hier bei 400 Euro. Die Reliquienbüste eines männlichen Heiligen um 1500 ist ebenso für 400 Euro zu erwerben.

Eine 129 Zentimeter hohe Figur des heiligen Dominikus aus dem 18. Jahrhundert liegt bei 800 Euro.

In der Rubrik Skulpturen und Schnitzereien ist der Allgäuer Künstler Willi Tannheimer mit der Bronzefigur „Gänseliesl“ vertreten. Der Limitpreis liegt bei 1500 Euro. Von dem ebenso im Allgäu tätig gewesenen Bildhauer Werner Fenn wird eine 38 Zentimeter hohe Pfauenfigur aus Bronze zum Limit von 600 Euro angeboten. Eine teutonisch anmutende Bronze von Victor Heinrich Seifert trägt den Titel „Ritter mit Schwert“ und ist zum Limitpreis von 600 Euro zu haben. Eine „Dame mit Muff“ aus der Keramikmanufaktur von Goldscheider, entworfen von der ungarischen Bildhauerin Claire Weiss (alias Klára Herczeg) wird ab 800 Euro versteigert.

Beim Schmuck gibt es Hochkarätiges: So kostet ein Damenring mit einem großen Altschliffdiamanten rund 800 Euro. Eine sehr dekorative, antike Brosche aus der Art Déco-Zeit wird ab 1200 Euro versteigert. Das Stück ist aus Platin gearbeitet und mit zwei Altschliffdiamanten in Millgriffesfassungen besetzt.

Bei den Möbeln ist ein Sakristeischrank aus dem 18. Jahrhundert erwähnenswert, der aus der Kemptener Residenz stammen soll. Das herrschaftliche Möbel wird zum Limitpreis von 6000 Euro angeboten. Ein Prunkstuhl, wohl aus der Spätrenaissance um 1600 mit Ergänzungen des 18. Jahrhunderts kostet 2500 Euro.

Information:

Zur Vorbesichtigung der Objekte lädt das Allgäuer Auktionshaus Kühling vom 2. bis 11. Januar täglich von 10 bis 18 Uhr (auch sonn- und feiertags) in die Königstraße 17 in Kempten ein. Der Katalog zur Auktion ist für 15 Euro unter der Telefonnummer 0831/56 42 53-0 erhältlich und im Internet unter www.allgaeuer-auktionshaus.de einzusehen.

ULRICH DOCHTERMANN AUGSBURG

Meisterwerkstätte für sakrales Gerät und Restaurierung



Gegründet 1869



*Frohe Weihnachten
und ein Gutes
Neues Jahr!
Wir danken für
Ihr Vertrauen
und freuen uns
auf Ihren Besuch
in 2024!*

Mauerberg 17 · 86152 Augsburg
Tel 0821-30139 · Fax 0821-152902
www.ulrich-dochtermann.de
info@ulrich-dochtermann.de

über
150 Jahre

Allgäuer Auktionshaus



Kunst & Antiquitäten

Winter-Auktion, 12. - 13. Januar 2024

**Ca. 1600 Positionen kommen zum Aufruf,
darunter mehr als 530 Gemälde und Zeichnungen.**
Besichtigung: 2.1. - 11.1.2024, täglich von 10 - 18 Uhr



Hermann Kretschmer (1811 - 1890) Sakristeischrank, Mitte 18. Jh. Fritz Ebel (1835 - 1895)

Königstr. 17, 87435 Kempten
Tel.: 0831/564253-0, Fax: 564253-14
E-Mail: info@allgaeuer-auktionshaus.de
Katalog im Internet: www.allgaeuer-auktionshaus.de



THERMOPLUSH – DIE SITZPOLSTERHEIZUNG

- ✓ Energiesparend
- ✓ Objektschonend
- ✓ Behaglich

JETZT AUCH KABELLOS

P. R. HAVENER 

Wärme für Kirchen

Torschlag 1 · Industriegebiet Ost · D-66740 Saarlouis
Telefon: 0 68 31 / 85 2 39 · www.kirchenbankpolster.de



 Kaufbeuren

STADTMUSEUM KAUFBEUREN

HE, FRÄULEIN!



EINE GESCHICHTE DER FRAUEN IN FAKTEN UND BILDERN

Samstag Eintritt frei!

28. Oktober 2023 – 20. Mai 2024

STADTMUSEUM-KAUFBEUREN.DE



Nicht nur für Fräulein

KAUFBEUREN – Bis Mai 2024 zeigt das Stadtmuseum Kaufbeuren die Sonderausstellung „He Fräulein! Eine Geschichte der Frauen in Fakten und Bildern“. Die Präsentation bietet interessante und unterhaltsame Einblicke in die Frauengeschichte und zeigt deren Entwicklung im Zeitraffer. Das Konzept stammt von der Allgäuer Kulturwissenschaftlerin Ursula Winkler, die Idee von Regina Gropper. Vom „Fräulein“ und „Heimchen am Herd“ zur „modernen Frau“ und „Familienmanagerin“ – so wird die Entwicklung des Frauenlebens geradlinig gedeutet. Die Geschichte der weiblichen Bestimmung oder Selbstbestimmung verlief jedoch keineswegs direkt in Chancengleichheit für Frauen.

Noch 1900 galt: „Dem Manne steht die Entscheidung in allen das gemeinschaftliche Leben betreffenden Angelegenheiten zu.“ So stand es im Bürgerlichen Gesetzbuch. Erst seit 1969 sind verheiratete Frauen juristisch als geschäftsfähig anerkannt. Die gesellschaftlichen Grundlagen und rechtlichen Fakten, die seither geschaffen wurden, erscheinen heute selbstverständlich.

Anhand von Attributen der Frauenrollen – Mieder und Nähmaschine, Küchenherd und Schreibmaschine, Unterwäsche und Schürze – werden Pflichten und Rechte aufgezeigt. Historische Fotografien aus Kaufbeuren machen einstiges Frauenleben anschaulich, etwa zu den Themen Jugend, Mutterschaft, Alter, Mode, Häuslichkeit und Beruf.

2018/19 bestand in Deutschland das Frauenwahlrecht seit 100 Jahren. Der



▲ Schülerinnen der Kaufbeurer Marienschule im Jahr 1929.

Foto: Stadtmuseum Kaufbeuren

entscheidende Beschluss fiel am 12. November 1918: „Alle Wahlen zu öffentlichen Körperschaften sind fortan nach dem gleichen, geheimen, direkten, allgemeinen Wahlrecht auf Grund des proportionalen Wahlsystems für alle mindestens 20 Jahre alten männlichen und weiblichen Personen zu vollziehen.“

In Kaufbeuren zog, direkt nach Einführung des Frauenwahlrechts, Maria Baldauf als Mitglied der Bayerischen Volkspartei am 15. Juni 1919 als erste Frau in den Stadtrat ein. Das Recht zu wählen wird in der Ausstellung im engeren und weiteren Sinne beleuchtet – aus Frauensicht. Für alle.

Stadtmuseum Kaufbeuren

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr, geschlossen am 24., 25. und 31. Dezember. Samstags ist der Eintritt frei.

Wohlige Wärme im Winter

SAARLOUIS – In der Winterzeit sind viele Kirchengemeinden auf der Suche nach alternativen Heizlösungen. Langfristiges Ziel ist es, steigenden Energiekosten entgegenzuwirken und höheren Umweltauflagen gerecht zu werden. Eine Lösung bietet die energiesparende Thermoplush Sitzpolsterheizung der Firma P. R. Havener GmbH in Saarlouis (Saarland). Sie ist sowohl als Bankauflage mit Kabel als auch kabellos erhältlich. Alle Heizkissen sind mit einer innovativen Infrarot-Technologie ausgestattet und strahlen gesunde Wärme aus.

Bei der kabellosen Variante entfallen eine zusätzliche Steuerung und störende Anschlüsse. Damit bietet sie äußerst flexible Einsatzmöglichkeiten. Nicht selten verhilft sie auch trotz zahlreicher Denkmalschutzaufgaben zu einem alternativen Heizsystem. „Ein aufwendiges Aufheizen des gesamten Kirchenraumes mittels luftgeführten und eher unwirtschaftlichen Heizsystemen ist nicht mehr notwendig. Unsere körpernahe Sitzpolsterheizung lässt Wärme da entstehen, wo sie gebraucht wird“,

sagt Geschäftsführer Ronny Havener. Die wohlige Wärme wird über einen Flächenheizleiter auf direktem Weg an den Kirchenbesucher abgegeben. Dadurch werden 90 Prozent Energiekosten eingespart und der Kohlendioxid-Ausstoß effizient verringert.

Auch Luftaufwirbelungen und Kondenswasserbildung bleiben aus. Dadurch werden das Interieur sowie das Gebäude geschützt. Seniorchef René Havener erläutert: „Unsere patentierte Sitzpolsterheizung hat noch weitere Vorteile, denn das Produkt ist Polster und Heizung in einem. Das Sitzpolster ist nicht entzündbar, rutschfest und dazu noch atmungsaktiv. Darüberhinaus ist es mit einem speziellen Nässeschutz versehen, der das Eindringen von Feuchtigkeit effektiv verhindert.“

Zum umfangreichen Service gehören die Beratung und das Aufmessen der Bänke vor Ort sowie das Erstellen eines kostenlosen, unverbindlichen Angebots.

Informationen:

www.kirchenbankpolster.de

Schöne Musik zum Lobe Gottes

OTTOBEUREN – Vor 75 Jahren erlebte Ottobeuren einen denkwürdigen Tag: Erstmals fand in der Basilika ein Kirchenkonzert in der Trägerschaft des Marktes Ottobeuren statt. Erstmals musizierten ein Gastchor und ein Gastorchester im Chorraum der Basilika. Und erstmals fand in Ottobeuren eine Großveranstaltung mit einer Wallfahrt von Heimatvertriebenen aus dem gesamten süddeutschen Raum statt. Das Zusammentreffen dieser Ereignisse am Sonntag, 31. Juli 1949, war für Ottobeuren zukunftsweisend. Mehr als 5000 Konzertbesucher erlebten Händels Oratorium „Der Messias“.

Die „Ottobeurer Konzerte“ finden nun seit 75 Jahren an einem Ort statt, an dem von 764 an in ununterbrochener Folge Benediktinermönche zum Lobe Gottes wirken und sich Architektur, Spiritualität und Musik als Einheit erleben lassen. In der Saison 2024 wird der österreichische Komponist Anton Bruckner (1824 bis 1896) anlässlich seines 200. Geburtstages mit dem „Adagio aus dem Streichquintett“, dem „Te Deum“ und der „Symphonie Nr. 7“ gefeiert. Mit der Aufführung von Bruckners „Adagio aus dem

Streichquintett in F-Dur“ und der „Symphonie Nr. 7“ beginnen am 23. Juni die Basilika-Konzerte 2024. Bruckners „Siebte“ gehört mit ihren weit gespannten Melodiebögen, majestätischen Klängen und gewaltigen Steigerungen zu den größten symphonischen Meisterwerken aller Zeiten. Zu Bruckners Lebzeiten war dieses Werk sein mit Abstand größter Erfolg. Trotz ihrer großen Dimensionen ist „die Siebte“ die klangschönste und die zugänglichste Symphonie aus der Feder Bruckners. Sie ist König Ludwig II. von Bayern gewidmet. Aufgeführt wird das Werk vom Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin unter Leitung seines Chefdirigenten Vladimir Jurowski.

Im zweiten Basilika-Konzert am 21. Juli erklingt Felix Mendelssohns Oratorium „Elias“ mit dem Münchner Bach-Orchester und Münchener Bach-Chor unter der Leitung der neuen künstlerischen Leiterin Johanna Soller. Mendelssohn hat den Oratorientext aus Bibelzitate des Alten Testaments zusammengesetzt. Er wollte den Glaubensweg eines Individuums in der Figur des Propheten Elias zeigen – in seiner Wechselwirkung mit

der Gemeinschaft, dem Volk Israel: „Ich hatte mir beim Elias einen rechten durch und durch Propheten gedacht, wie wir ihn etwa heut' zu Tage wieder brauchen könnten, stark, eifrig, auch wohl böse und zornig und finster, im Gegensatz zum Hofgesindel und Volksgesindel, und fast zu der ganzen Welt im Gegensatz, und doch getragen wie von Engelsflügeln“, erklärte Mendelssohn seinerzeit.

Machtmenschen und Volksverführer haben zu allen Zeiten Geschichte gemacht. Der Stimme Gottes Gehör zu verschaffen war immer schon ein mühsamer und schmerzhafter Prozess. Heute erfreut sich der „Elias“ aufgrund seiner packenden szenischen Dramatik und der mitreißenden Chöre großer Beliebtheit und gilt manchen als Höhepunkt des Schaffens Mendelssohns.

Zum Abschluss der Ottobeurer Basilika-Konzerte am 15. September sind die Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken-Kaiserslautern und der Philharmonische Chor München unter der Leitung des finnischen Dirigenten Pietari Inkinen zu erleben. Zur Aufführung kommen Anton Bruckners „Te Deum“ sowie die

„Symphonie Nr. 8“ (Große C-Dur-Symphonie) von Franz Schubert.

Das „Te Deum“ von Bruckner gilt als eines der bedeutendsten Chorwerke seiner Zeit und als einer der Höhepunkte des Schaffens des Komponisten. Es entstand unter dem Eindruck des Todes von Richard Wagner, den Bruckner glühend verehrte.

Franz Schuberts „Symphonie Nr. 8“ gilt nach den Symphonien Beethovens als bedeutendstes symphonisches Orchesterwerk in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts und wurde von Schumann und Mendelssohn, der auch die erste öffentliche Aufführung am 12. März in Leipzig dirigierte, sehr geschätzt. Die „Große C-Dur-Symphonie“ ist eine Premiere in der Ottobeurer Basilika.

Fester Bestandteil der Ottobeurer Konzerte sind Aufführungen erstklassiger Ensembles, Kammermusiker und Nachwuchskünstler im Museum für zeitgenössische Kunst – Diether Kunerth. Elf Konzerte stehen dort von Juni bis September auf dem Programm.

Der Kartenvorverkauf zu den Ottobeurer Konzerten 2024 beginnt am 4. März.

Ottobeurer Konzerte 2024

Basilikakonzerte

Sonntag, 23.06., 15 Uhr
Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin,
Leitung: Vladimir Jurowski

Anton Bruckner:
Adagio aus dem Streichquintett F-Dur
Symphonie Nr. 7

Sonntag, 21.07., 15 Uhr
Münchener Bach-Orchester,
Münchener Bach-Chor, Leitung: Johanna Soller

Felix Mendelssohn
Bartholdy: „Elias“ op. 70

Sonntag, 15.09., 15 Uhr
Deutsche Radio Philharmonie
Saarbrücken Kaiserslautern,
Philharmonischer Chor München,
Leitung: Pietari Inkinen

Anton Bruckner:
„Te Deum“
Franz Schubert:
Symphonie Nr. 8

Kammerkonzerte im Museum

vom 01.06. bis 28.09.

Programmheft und Vorverkauf

ab Montag, 4. März 2024, bei
Touristikamt Kur & Kultur,
Marktplatz 14,
87724 Ottobeuren,
Tel. 08332.921950,
konzerte@ottobeuren.de,
www.ottobeuren.de



Wir gratulieren
von Herzen



© KNA

Zum Geburtstag

Sophie Siegl (Alteneich) am 30.12. zum 86.

90.

Wally Danner (Dattenhausen) am 4.1.; es gratulieren die Kinder mit Familien und wünschen der Jubilarin viel Gesundheit und Gottes reichen Segen. **Magdalena Pilz** (Rieden-Zellerberg) nachträglich am 14.12. Die besten Wünsche, vor allem Gesundheit und Gottes Segen, von Alois, Sonja sowie den Familien Stöckle und Pilz.

85.



Hans Steidle (Eting, Foto) am 1.1.; herzlichen Glückwunsch unserem langjährigen Mesner wünscht die Pfarrgemeinde Eting. Ebenfalls Glückwünsche von der Ehefrau mit drei Kindern und sechs Enkelkindern. **Franz Hirschbeck** (Hohenried) nachträglich am 19.12. **Michael Schoderer** (Brunnen) am 1.1.; alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen wünscht die Familie.



Glückwünsche für Ihre Lieben können Sie aufgeben unter:
Telefon 08 21/5 02 42 61,
E-Mail redaktion@suv.de.

INS KANZLERAMT

Sternsinger aus dem Bistum in Berlin

ROMMELSRIED (pba) – Vier Jugendliche aus der Pfarrgemeinde St. Ursula und Gefährtinnen in Rommelsried (Kreis Augsburg) vertreten am 8. Januar das Bistum Augsburg beim Sternsinger-Empfang von Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) in Berlin. Die Mädchen und Jungen aus der Pfarreiengemeinschaft Dietkirch hatten sich für die Teilnahme beworben und bei der Ziehung der Gewinner aus den 27 Bistümern das nötige Losglück.

ORDEN UND EHRENTITEL

„Engagiert für Jesus Christus“

Bischof überreicht Persönlichkeiten päpstliche Auszeichnungen

AUGSBURG (pba) – Für ihre Verdienste um die katholische Kirche haben neun Persönlichkeiten aus dem Bistum Augsburg – Laien wie Priester – im Haus Sankt Ulrich päpstliche Auszeichnungen erhalten. In Würdigung ihres Engagements, das in Laudationes zum Ausdruck gebracht wurde, bekamen eine Frau und drei Männer durch Bischof Bertram Meier den Silvesterorden verliehen. Fünf Priester tragen künftig den Ehrentitel Monsignore („Kaplan seiner Heiligkeit“).



▲ Pfarrer Hubert Ratzinger (links) und Professor em. Franz Sedlmeier erhielten den Päpstlichen Ehrentitel Monsignore.

Bei seiner Begrüßung stellte Bischof Bertram etwas Mundartliches an den Beginn des Abends: „Im Schwäbischen spricht man von Leuten, die ehrenkäsigt sind, die am liebsten einen Titel nach dem anderen sammeln.“ Dies, betonte der Bischof, sei aber kein Abend für Ehrenkäsige, sondern für ausgewählte Persönlichkeiten des Bistums, „die sich in besonderer Weise engagiert haben für Jesus Christus, für unsere Kirche“.

Abendsegens gefeiert

Für die musikalische Gestaltung der Feierstunde sorgten Peter Frasch am Flügel und der Cellist Johannes Kübel mit Werken von Antonio Vivaldi, Franz Schubert und Ángel Gregorio Villoldo Arroyo. Im Anschluss an den Festakt und einen Stehempfang versammelten sich die Geehrten und Gäste zur Feier des Abendsegens in der Hauskapelle.

Drei der neuen Monsignori konnten aus gesundheitlichen oder

terminlichen Gründen am Festakt nicht teilnehmen. Sie erhielten ihre Ernennungsurkunde bereits vorab aus den Händen von Bischof Bertram.

Bereits zum Auftakt des Ulrichsjubiläums-Jahrs sind 16 Frauen und Männer aus dem Bistum mit bischöflichen (Ulrichsmedaille, Bischöflicher Geistlicher Rat) und päpstlichen Auszeichnungen (Pro Ecclesia et Pontifice) geehrt worden.

Den Päpstlichen Silvesterorden in verschiedenen Ordensklassen erhielten Professor Claus Hipp, Hettenshausen (Komtur), Doris Hallermayer, Augsburg (Dame), Peter Kindermann, Augsburg (Ritter) und Herbert Veh, Augsburg (Ritter).

Der Päpstliche Ehrentitel Monsignore wurde verliehen an Pfarrer i. R. Helmut Bullinger aus Neuburg an der Donau, Pfarrer i. R. Ludwig Epp aus Füssen, Pfarrer Hubert Ratzinger aus Großaitingen, Domkapitular Walter Schmiedel aus Friedberg und Professor em. Franz Sedlmeier aus Augsburg.



▲ Sie wurden aus der Hand von Bischof Bertram Meier mit dem Päpstlichen Silvesterorden ausgezeichnet (von links): Professor Claus Hipp, Doris Hallermayer, Herbert Veh und Peter Kindermann. Fotos: Zoepf

LIVE IM FERNSEHEN

Christmette und Ulrichsjubiläum

AUGSBURG (pba) – Die regionalen TV-Sender augsburg.tv und allgäu.tv senden in den kommenden Tagen gleich zweimal live aus dem Augsburger Dom: Am 24. Dezember wird ab 23.30 Uhr die Christmette mit Bischof Bertram Meier übertragen und am 28. Dezember ab 16 Uhr das feierliche Pontifikalamt zum 1100. Jahrestag der Bischofsweihe des heiligen Ulrich – der Höhepunkt im Ulrichsjubiläum 2023/24 – ausgestrahlt. Zelebrant ist der Päpstliche Sondergesandte Christoph Kardinal Schönborn. Beide Gottesdienste sind auch online auf der Bistumshomepage www.bistum-augsburg.de und auf www.katholisch1.tv zu sehen. Dort kann man zudem den Festakt im Goldenen Saal am 28. Dezember ab 18.30 Uhr live miterleben.



AUS BETHLEHEM

Pfadfinder brachten das Friedenslicht

AUGSBURG (psg) – Am dritten Adventssonntag wurde das Friedenslicht aus Bethlehem in einem Aussendungsgottesdienst im Dom in Augsburg verteilt. Das von einem Kind in der Geburtsgrube Christi entzündete Licht wird unter der Schirmherrschaft des Österreichischen Rundfunks an Pfadfinder aus ganz Europa verteilt und setzt ein Zeichen der Hoffnung und der Solidarität für eine friedvolle Welt. Es kann nur per Flugzeug nach Wien und von dort in die Welt verteilt werden, wenn alle Menschen mitmachen und zusammenarbeiten. Vier Pfadfinderinnen aus der Diözese Augsburg (*oben im Bild*) holten das Friedenslicht in Linz ab und brachten es nach Augsburg. Mit der Weitergabe des Friedenslichts aus Bethlehem setzen die Pfadfinder ein Zeichen für Frieden, Mitgefühl und Zusammenhalt. Foto: PSG

Kunst & Bau



Um 1400 wurde die Eurishofer Kirche errichtet. Ziel der nun abgeschlossenen Restaurierungsmaßnahmen war es, die kunstvolle Ausgestaltung des Gotteshauses zu bewahren. Auch Figuren und Altaraufbauten erstrahlen in neuem Glanz.

EURISHOFEN – Nach einem Kabelbrand im Jahr 2015 musste die Pfarrkirche St. Dionysius vom Areopag in Eurishofen (Kreis Ostallgäu), deren Ursprünge bis ins hohe Mittelalter zurückreichen, umfassend renoviert werden. Ziel war es, die kunstvolle Ausgestaltung zu bewahren und dabei den modernen Anforderungen gerecht zu werden.

Die Renovierungsarbeiten begannen im Herbst 2021 und sind Teil eines größeren Sanierungsprojekts, um das historische Erbe zu erhalten. Wegen der Verrußung war ein Schwerpunkt der Restaurierungsarbeiten der Innenraum der beeindruckenden Kirche mit den kunstvollen Deckengemälden. Die Malereien, die die Jahrhunderte überdauert ha-



▲ Die Kirche St. Dionysius ist seit Herbst 2021 renoviert worden. Fotos: Wind

BAU AUS DEM MITTELALTER

Kulturerbe für die Nachwelt

Restaurierungsmaßnahmen an Eurishofer Kirche blieben im Kostenrahmen

ben, wurden mit äußerster Sorgfalt restauriert. Die gesamte Raumhülle wurde im Latexverfahren gereinigt: Nach und nach wurde Latex aufgetragen. Dieses wurde nach dem Antrocknen wieder abgelöst, um Staub, Ruß und lose Farbe zu entfernen. Alle weißen Flächen wurden neu getüncht, die Fresken und Ornamente restauriert oder erneuert.

Neuen Platz gefunden

Die zwischenzeitlich in den angrenzenden Pfarrhof ausgelagerten Figuren und Altaraufbauten wurden gereinigt und wieder hergestellt. Die Innenrenovierung umfasste somit auch die Restaurierung von Altären, Skulpturen und religiösen Artefakten, wobei einige Figuren einen neuen Platz in der Kirche fanden.

Aus Stabilitätsgründen war es nötig, in den Balkenlagen der beiden Emporen Versteifungen einzubauen. Eine gründliche Prüfung erfuhr der Turm: Hier waren Sicherungsmaßnahmen zur Stabilität mithilfe von Stahlverspannungen und Rissverpressungen notwendig. Zudem wurden Konstruktionsfehler und Fäulnisschäden im Dachstuhl des Kirchenschiffs sowie der Sakristei behoben. Die Sanierung des Dachstuhls umfasste das gesamte Satteldach, welches auch neu eingedeckt wurde. Am Kirchturmdach hatte im Februar 2020 ein Sturm immense Schäden angerichtet.

Zuschüsse und Spenden

Finanziert wurde das anspruchsvolle Projekt durch Zuschüsse der Diözese Augsburg, der Gemeinde Jengen, des Bezirks Schwaben und des Landkreises Ostallgäu sowie Spenden der Sparkasse Allgäu, der VR-Bank, einiger Vereine und zahlreicher Privatpersonen. Die verbleibenden Kosten sind von der örtlichen Kirchenstiftung aufzubringen.

Viele freiwillige Helfer, die ehrenamtlich rund 400 Stunden ableisteten, sowie lokale Handwerksbetriebe waren ebenfalls wichtige Akteure im Renovierungsprozess. Die veranschlagten Gesamtkosten für die Restaurierungsmaßnahme belaufen sich auf nahezu 610 000 Euro. Obwohl die Schlussrechnung noch nicht erfolgte, ist absehbar, dass trotz Preissteigerungen in den letzten Jahren der Kostenrahmen weitestgehend eingehalten werden kann.



▲ Die Raumhülle wurde getüncht, Fresken und Ornamente wurden erneuert.

Kirchenpfleger Hermann Mayr begleitete die Renovierung mit viel Engagement und freut sich sehr über das Ergebnis. Er hofft, dass die Kirche St. Dionysius im malerischen Ortskern von Eurishofen nicht nur

ein Ort des Gebets und der Andacht ist, sondern auch ein ortsprägendes Denkmal und eine historische Stätte zur Bewahrung des kulturellen christlichen Erbes für kommende Generationen. Lucia Wind

H

erbert
aug

Restaurator & Stuckateurmeister

Rosenweg 11
87654 Friesenried

TEL +49 (0) 8347 / 1455
FAX +49 (0) 8347 / 9700
MOBIL +49 (0) 171 / 28 73 405
E-MAIL Herbert.Haug@t-online.de

schöner

bauen

planen. bauen. renovieren.

herzlichen glückwunsch...

... der Kirchengemeinde Eurishofen – die Pfarrkirche St. Dionysius erstrahlt wieder in neuem Glanz. **schöner bauen** realisierte im Zuge der Sanierung und Instandsetzung nach dem Brandschaden die Putzarbeiten.

Josef Schöner GmbH & Co. KG · 86879 Wiedergeltingen
Telefon 08241 9684-0 · www.schoener-bauen.com

Inklusion heißt Mitmachen

Mit dem Teilhabenetzwerk startet der Bezirk Schwaben ein Projekt mit Zukunft: Kommunen, Verbände, Einrichtungen und Menschen mit Behinderungen kommen im Netzwerk zusammen und gestalten gemeinsam die soziale Landschaft in der Region. Menschen mit Behinderungen sollen in ganz Schwaben künftig mitentscheiden. Denn ihre Stimmen müssen gehört werden.

Ob Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen, Schulbegleitung oder Projekte wie ein inklusives Café: Wenn sich der Bezirk Schwaben mit Trägern sozialer Angebote zusammensetzt, geht es um Menschen, die Unterstützung brauchen. Mit dabei sind Mitarbeiter aus der Verwaltung, Vertreter von Wohlfahrtsverbänden oder sozialen Einrichtungen – und im Teilhabenetzwerk jetzt auch Betroffene.

In Bayern kümmern sich die Bezirke um die überörtliche Sozialhilfe. Die Eingliederungshilfe zählt zu ihren wichtigsten



▲ Im Teilhabenetzwerk sind die Erfahrungen von Betroffenen gefragt.

Aufgaben. Die Bezirke bezahlen zum Beispiel Leistungen für Menschen mit körperlichen und psychischen Behinderungen. Dazu zählen Wohngruppen oder

Tagesstätten für seelische Gesundheit. „Wir als Bezirk beschäftigen uns täglich mit Menschen, die Unterstützung brauchen“, sagt Monika Kolbe, Leiterin der

Sozialverwaltung beim Bezirk. „Es ist wichtig, ihre Anliegen ernst zu nehmen und ihre Perspektive bei Gesprächen, Verhandlungen, neuen Projekten und Prozessen einzubeziehen. Der gegenseitige Austausch ist eine Bereicherung für alle Seiten. Deshalb haben wir das Teilhabenetzwerk geschaffen.“

Ein Menschenrecht

Den Anstoß für das Teilhabenetzwerk haben auch neue Gesetze gegeben. Mit der UN-Behindertenrechtskonvention haben sich Staaten verpflichtet, Inklusion voranzutreiben. In Deutschland wurde dazu das Bundesteilhabegesetz erlassen. Betroffene sollen künftig nicht mehr nur nach ihrer medizinischen Diagnose beurteilt werden. „Es geht darum, was der oder die Einzelne braucht, um an der Gesellschaft teilhaben zu können“, erklärt Bezirkstagspräsident Martin Sailer. „Menschen mit Behinderungen sollen selbstbestimmter leben und In-



▲ Simone Sommer ist beim Bezirk Schwaben für das Modellprojekt Teilhabenetzwerk zuständig. Durch ihre langjährige berufliche Erfahrung weiß sie, was Menschen mit Behinderungen bewegt. Fotos: Bezirk Schwaben

Interview

Erdem Aktas ist 30 Jahre alt und lebt in Neu-Ulm. 2012, kurz vor seinem allgemeinen Abitur, erkrankte er psychisch. Um die Situation von Menschen mit Behinderungen zu verbessern, engagiert er sich im Teilhabennetzwerk.

Herr Aktas, was hat Sie motiviert, ins Teilhabennetzwerk einzusteigen?

Als ich 19 Jahre alt war, habe ich die Diagnose paranoide Schizophrenie bekommen. Ich musste mein Abitur abbrechen, habe verschiedene Klinikaufenthalte und Stationen in Wohngruppen hinter mir und kenne die Hürden, auf die Menschen mit Behinderungen stoßen.

Was sind das für Hürden?

Bei mir ist das so, dass andere oft nicht wissen, wie sie mit meiner Krankheit umgehen sollen. Menschen mit komplexen psychischen Erkrankungen kämpfen mit Vorurteilen. Ich will mit diesen Vorurteilen aufräumen und gleichzeitig aufzeigen, was wir in unserem sozialpsychiatrischen System noch verbessern können.

Ist das Teilhabennetzwerk dafür der richtige Ort?

Definitiv. Weil ich hier mit im Boot bin. Ich fühle mich nicht wie eine Belastung. Im Gegenteil: Im Teilhabennetz-

werk ist meine Erfahrung eine Bereicherung. Im Fachforum sitzen Leute, die Dinge entscheiden. Dadurch kann auch ich etwas bewirken.

Was sagen Sie diesen Leuten?

Zum Beispiel, wie schwer es in der Psychiatrie für Betroffene sein kann. Welche Angebote helfen können. Oder auch ganz praktische Sachen, wie zum Beispiel, dass Anträge von Behörden schwer zu verstehen sind und es für Betroffene von psychischen Krankheiten manchmal schon ein Problem ist, sich überhaupt dazu aufzuraffen, ein Formular auszufüllen.

Mit Ihrem Wissen helfen Sie dabei, die soziale Landschaft in der Region zu gestalten. Wie hilft Ihnen das Netzwerk?

Ich profitiere davon, wenn Angebote so gestaltet sind, dass sie zu mir passen. Gleichzeitig erfahre ich, was es Neues gibt im Bereich der Teilhabe und welche Rechte

ich habe. Oder ich sehe ein Angebot und denke mir, da will ich auch dabei sein!

Sie wirken sehr engagiert.

Ich habe eine Krankheit, aber ich bin nicht faul. In meinem Alter werde ich oft gefragt, was ich arbeite. Wenn man so jung ist wie ich und es nicht schafft, zu arbeiten, schämt man sich. Ich bin kognitiv fit, aber Stress macht mir zu schaffen.

Haben Sie Pläne für die Zukunft?

Ich werde mich weiter für das Teilhabennetzwerk einsetzen. Außerdem kann ich im Dezember ein Praktikum beim Bezirk Schwaben im Bereich Sozialpsychiatrie anfangen. Mein Ziel ist es, beruflich im Bereich Teilhabe tätig zu werden. Und dass sich für Betroffene wie mich etwas verändert.

Interview: Raphaela Rehwald



Foto: Elisabeth Heisig

Erdem Aktas (links) engagiert sich im Teilhabennetzwerk, um die Situation von Menschen mit Behinderungen zu verbessern.

klusion mitgestalten können. Wir, der Bezirk Schwaben, haben uns dazu entschieden, Inklusion konsequent voranzutreiben – gemeinsam mit Betroffenen.“ Ganz nach dem Leitsatz der internationalen Behindertenbewegung: „nichts über uns – ohne uns“. Diesen Leitsatz beherzigt auch das Teilhabennetzwerk des Bezirks.

Wichtiger Austausch

Das Teilhabennetzwerk ist als Modellprojekt in den Landkreisen Neu-Ulm und Günzburg gestartet und soll künftig die soziale Landschaft in ganz Schwaben bereichern. Neben dem Austausch bestehen die Netzwerktreffen auch aus Vorträgen und Workshops. Menschen mit Behinderungen erfahren von ihren Rechten, von Angeboten und neuen Projekten. Gleichzeitig sind Politiker, Behördenmitarbeiter und Experten aus unterschiedlichen Fachbereichen eingeladen. „Im Teilhabennetzwerk kommen alle auf Augenhöhe zusammen“, erklärt Simone Sommer, die beim Bezirk für das Modell-

projekt zuständig ist. „Diejenigen, die für die Angebote bezahlen, diejenigen, die Angebote machen, und Menschen, die diese Angebote nutzen.“

Da kommt es dann zum Beispiel vor, dass ein Träger Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung in einer Fahrradwerkstatt schaffen möchte und von einer Betroffenen die Rückmeldung bekommt, dass sie sich auch einmal andere Arbeitsmöglichkeiten wünschen würde. Oder es treffen Leitungen psychiatrischer Einrichtungen auf Betroffene, die von ihrer Klinik erfahrung berichten und erzählen, was sie sich bei ihrem Aufenthalt gewünscht hätten. Die Inklusionsbeauftragten der Regionen erfahren wiederum, auf welche Hürden Menschen mit Behinderungen im Alltag stoßen.

„All diese Rückmeldungen sind sehr wichtig“, sagt Simone Sommer. „Betroffene sind Erfahrungsexperten. Ihre Ideen, ihre Wünsche und ihre Kritik sind unwahrscheinlich wertvoll. Es ist höchste Zeit, dass wir sie auf Augenhöhe einbeziehen.“

Haben Sie keine Hoffnung mehr?

Im Auftrag des
 **Bezirk Schwaben**
 Gemeinsam mit dir

Wir sind für Sie da.
 Hilfe bei psychischen Krisen.

Sprechen Sie mit uns:

**0800
 /655
 3000**

täglich
0–24
 Uhr

**KRISEN
 DIENSTE
 BAYERN**

Krisendienst Schwaben
www.krisendienste.bayern

Jesus als Weltenretter

Dieses Jesuskind, das in der linken Hand eine mit einem Kreuz bekrönte Weltkugel hält und die Rechte zum Segensgestus geformt hat, stammt aus dem 16. Jahrhundert und ist circa 30 Zentimeter hoch. Der Künstler ist nicht bekannt. Schon zu Zeiten der heiligen Crescentia war die Figur im Kloster Kaufbeuren, damals noch der Franziskanerinnen vom Maierhof. Crescentia hat die Menschwerdung Gottes sehr verehrt. Das zeigt sich auch daran, dass sie für ihre Hilfe in Rat und Tat öfter Fatschenkindle oder Jesusfiguren aus Wachs erhielt. In dieser Advents- und Weihnachtszeit steht die kleine Figur im Refektorium der Schwestern, da alle franziskanischen Gemeinschaften heuer den 800. Jahrestag der Krippenfeier in Greccio begehen. Der heilige Franziskus hatte dort das Geschehen im Stall von Bethlehem bildhaft nachgestellt. Daraus entwickelte sich allmählich die Tradition der Krippendarstellungen und der Krippenspiele. Crescentia stand ganz in dieser franziskanischen Tradition: alles Heil vom kleinen Kind in der Krippe zu erwarten, das in seiner nackten Armut ins Leben der Menschen und damit auch in alles



Schwere auf der Welt kommt. Nicht der Kriegsherr, sondern das kleine Kind bringt Erlösung, Heil und Friede. Das Jesuskind als Weltenherrscher hatte lange seinen Platz im Nähzimmer der Kaufbeurer Schwestern. Es leistete sozusagen den Schneiderinnen bei der Erstellung der Ordenskleidung Beistand. Mittlerweile hat es seinen festen Platz im Büro der Oberin des Crescentiaklosters.

Text/Foto: Crescentiakloster

BIS ZUM 4. FEBRUAR

Christbäume laden zum Staunen ein

BAD WÖRISHOFEN – Noch bis zum 4. Februar ist im Haus der Kunst und Krippen in Bad Wörishofen, Erlenweg 7, die Sonderausstellung „Christbäume“ zu sehen. Sie zeigt eine Vielzahl an Christbäumen, teils opulent, teils einfach, mit unterschiedlichstem Schmuck. Besichtigt werden kann die Sonderausstellung täglich außer Montag von 15 bis 18 Uhr. Geschlossen ist sie am 24., 25. und 31. Dezember. Weitere Informationen finden sich unter www.sankt-lukas-stiftung.de.



▲ Überall lassen sich in der Sonderausstellung „Christbäume“ im Haus der Kunst und Krippen liebevolle Details entdecken. Foto: S. Ledermann

ST. MICHAEL

Benefizkonzert mit stolzem Ergebnis

KEMPTEN – Großer Beliebtheit erfreut sich das jährliche Benefizkonzert „Interpreten der Heimat“. Auch heuer wurde dazu in die Kirche St. Michael eingeladen. 4660 Euro kamen für den guten Zweck zusammen. 3730 Euro davon gehen an die Kartei der Not. Der Förderverein St. Michael Kempten wird mit 930 Euro unterstützt. Organisator Rudolf Daltrozzo dankte Pfarrer Wolfgang Schneck für seine verbindenden Worte sowie den Interpreten, den Besuchern, den Sponsoren und allen, die zum Gelingen beigetragen haben. Am Ende gab es langen Applaus.

SCHMIEDPLATZ

Kulinarischer Wintermarkt

MEMMINGEN – Auf dem Schmiedplatz lädt bis 30. Dezember täglich von 16 bis 21 Uhr (samstags ab 12 Uhr) der „Kulinarische Wintermarkt“ zum Besuch ein. Geschlossen ist er vom 24. bis 26. Dezember.

BESINNLICHES PROGRAMM

Noch einmal zum Oberstdorfer Advent

OBERSTDORF – Noch einmal lädt am 23. Dezember der „Oberstdorfer Advent“ zum Besuch ein. Das Hüttendorf im Kurpark ist ab 14 Uhr geöffnet, parallel der Adventsmarkt im Oberstdorf-Haus. Um 15.30 Uhr ist ein Hirtenspiel, um 17 Uhr wird die vierte Kerze entzündet. Um 17.30 Uhr beginnt ein musikalisches Adventsprogramm.

MARSTALL

Auf den Spuren der Eiszeit

KEMPTEN – Noch bis zum 4. April lässt sich im Marstall, Landwehrstraße 4, die Sonderausstellung „Eiszeit Safari Allgäu“ besuchen. Geöffnet ist sie dienstags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr. Am 24., 25. und 31. Dezember sowie 6. Januar ist die Schau geschlossen. Informationen, etwa zu Führungen, gibt es unter www.marstall-kempten.de.

Jesus Christus bringt das Licht

Über 2000 Besucher strömen zum „Lightfever“ in die Basilika

OTTOBEUREN – Über riesigen Zustrom freuten sich die Organisatoren des „Lightfevers“ in der nur mit Kerzenlicht erleuchteten Basilika. Oberministrant Benjamin Nägele, der mit einem Team und seinen Messdienern das Ereignis organisiert hatte, freute sich über mehr als 2250 Besucher.

Begonnen hatte der Nachmittag mit einer von Pater Winfried Schwab gehaltenen Andacht, bei der Jesus Christus in der Monstranz zur Anbetung auf dem Volksaltar ausgesetzt wurde. Über vier Stunden konnten die Besucher hier ein Teelicht entzünden, ein persönliches Anliegen vor Gott bringen und ihn loben und preisen.

Unter dem Motto „Komm und geh', wie du Zeit hast“ stand Jesus Christus im Mittelpunkt. „Er ist es, der Licht in diese dunkle Welt bringt“, sagt Nägele. Für musikalischen Hochgenuss sorgten die Lobpreisbands „Ottopray“, „Emanuel“ und die „Sponti-Band“ sowie der Geschwister Wölffe-Viergesang, ein Flöten- und Gitarrenduo und der Konvent des Benediktinerklosters.



▲ Vor dem Altar leuchteten mehr als 2000 Teelichter.

Auch das „Offene Ohr“ mit der Möglichkeit, mit einem Priester zu sprechen, zu beichten oder den Einzelsegen zu empfangen, wurde gerne genutzt.

Der Dank der Organisatoren galt allen Helfern, besonders den Bands, der Technik und den Ministranten, die die Basilika für das stimmungsvolle Lightfever hergerichtet hatten.

Information

Auf www.katholisch1.tv findet sich ein Nachbericht zum „Lightfever“.



▲ „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben“ (Joh 8,12): An dieses Zitat aus dem Johannesevangelium wurde beim „Lightfever“ erinnert. Fotos: Fernbacher



▲ Auch diese Engel hat Josef Wiegel geschaffen. Er inspirierte damit sogar einen anderen Krippenkünstler, Karl Fischer, der sie nachschnittzte.

Information

Das Schwäbische Krippenparadies

Die Region zwischen Iller und Zusam, eingegrenzt von der Donau im Norden und dem Allgäu im Süden, wird als „Schwäbisches Krippenparadies“ bezeichnet. Herzstück ist das Günztal zwischen Krumbach und Günzburg. Die Leidenschaft für Krippen reicht bis ins 18. Jahrhundert zurück. Seit dem 19. Jahrhundert finden sich in jeder Gemeinde des „Krippenparadieses“ talentierte Laienschnitzer. Diese Schnitzkunst wurde nicht nur für den persönlichen Bedarf hergestellt, sondern auch auf den regionalen „Kripplesmärkten“ angeboten. Ein herausragender Krippenschnitzer, Josef Wiegel, prägte Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts maßgeblich den Stil der Krippenkunst in der Region. Ein weiterer Künstler, Karl Fischer, wurde stark von Wiegels Stil beeinflusst. Fischer, ein Kunstschreiner aus Wattenweiler, schnitzte bereits im Alter von zwölf Jahren Engel, die deutlich die Handschrift Wiegels tragen.

Die Faszination für Krippen und die Krippenkultur im Schwäbischen Krippenparadies erlebte zu Beginn des 20. Jahrhunderts einen weiteren Aufschwung, wobei die Krippenbewegung unter der Leitung von Alois Burger eine zentrale Rolle spielte. Burger, Pfarrer der Gemeinde Hochwang bei Ichenhausen, gründete 1917 den Verein Bayerischer Krippenfreunde in Günzburg. Der Zweck des bis heute bestehenden Verbands war die Erhaltung, Förderung und Fortentwicklung der Weihnachtskrippen in Bayern sowie der religiösen Krippenkunst. *Andrea Friebe*

LANGE ZEIT IM VERBORGENEN

Kunst aus Holz, Leben in Not

Die faszinierende Geschichte des Krippenschnitzers Josef Wiegel

MINDELHEIM – Im Schwäbischen Krippenmuseum in Mindelheim öffnet sich ein Fenster in die Vergangenheit, das den Besuchern Einblick in das Leben und Schaffen des begabten Schnitzers Josef Wiegel gewährt. Die Ausstellung präsentiert eine beeindruckende Sammlung von Krippenfiguren, geschaffen von den Händen eines Mannes, dessen Kunst lange Zeit im Schatten der Armut verborgen blieb.

Die Arbeiten von Josef Wiegel zeugen von einer Zeit des gesellschaftlichen Umbruchs im 19. Jahrhundert, als die industrielle Revolution auch das ländlich geprägte Schwaben erreichte. Die Landflucht war eine unausweichliche Konsequenz, und viele Handwerker, darunter der junge Josef Wiegel, suchten ihr Glück in Städten wie Augsburg.

Geboren in Burgau als Sohn eines Maurers, der in den Wintermonaten Krippenfiguren schnitzte, wurde Wiegel früh mit dem Handwerk vertraut. Seine Familie kämpfte mit prekären Lebensverhältnissen. Das Schnitzen von Krippenfiguren war für sie keine Freizeitbeschäftigung, sondern eine Notwendigkeit, um den Lebensunterhalt zu sichern.

Nach seiner Ausbildung als Maurerlehrling in Augsburg setzte Josef Wiegel die Tradition seines Vaters fort. In den Wintermonaten schuf er Krippenfiguren, um seine wachsende Familie zu unterstützen. Seine Frau brachte in 22 Jahren sage und schreibe 17 Kinder zur Welt. Allerdings erreichten nur acht das Erwachsenenalter. Diese beispiellose Herausforderung zwang Wiegel dazu, äußerst produktiv zu sein, um



▲ Im Schwäbischen Krippenmuseum in Mindelheim kann man die meisterhaften Werke von Josef Wiegel bestaunen. *Fotos: Friebe*



▲ Selbst winzige Tiere vermochte der Künstler anzufertigen.

den Lebensunterhalt seiner Familie zu gewährleisten.

1882 wagte Wiegel einen mutigen Schritt und verabschiedete sich von seinem erlernten Beruf als Maurer, um sich vollständig der Schnitzerei zu widmen. Diese Entscheidung brachte keine finanzielle Besserung. Im Gegenteil, 1912

wurde ihm sogar das Armenrecht zuerkannt. Dennoch setzte er seine künstlerische Arbeit fort und erlangte Bewunderung von Krippensammlern in Augsburg. Freunde und Auftraggeber aus angesehenen Kreisen schätzten Wiegels Kunstfertigkeit und Sachkenntnis.

Die wahre Anerkennung für Wiegels Kunst kam jedoch posthum. Nach seinem Tod im Jahr 1918 erzielten seine Werke auf dem Kunstmarkt immense Summen, von denen er zu Lebzeiten wohl nur träumen konnte. Damit bewahrheitete sich, was er selbst zu Lebzeiten über sein Werk sagte: „Wenn ich einmal gestorben bin, dann werde ich berühmt.“

Das Schwäbische Krippenmuseum würdigt das Erbe des außergewöhnlichen Schnitzers und gibt den Besuchern die Gelegenheit, die Meisterwerke eines Mannes zu entdecken, der gegen alle Widrigkeiten seine Leidenschaft für die Kunst bewahrte. Josef Wiegel mag zu Lebzeiten in Armut gelebt haben, doch sein Erbe erstrahlt heute in den kunstvollen Holzfiguren, die Generationen überdauert haben.

Andrea Friebe



▲ Mit größter Fingerfertigkeit schnitzte Josef Wiegel seine Figuren und Tiere.

Information

Das Schwäbische Krippenmuseum, Museen im Colleg, Hermelestraße 4, in Mindelheim hat dienstags bis sonntags von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr geöffnet. Führungen nach vorheriger Vereinbarung. Am 24. und 31. Dezember sind die Museen im Colleg geschlossen. Fällt ein Feiertag auf einen Montag, sind die Museen geöffnet.

Kunst & Bau



Am 15. Mai 1734 wurde Steinbach zum Marienwallfahrtsort erhoben. Der Zustrom der Pilger reicht noch weiter zurück und ist mit einem kostbaren Kreuzpartikel aus dem Heiligen Land verbunden, der am 3. Mai 1723 nach Maria Steinbach kam. Heuer wurde mit Bischof Bertram Meier das 300. Wallfahrtsjubiläum gefeiert. Das Gnadenbild der Schmerzhaften Muttergottes steht am rechten Seitenaltar der Wallfahrtskirche.

ZIEL VON PILGERN AUS NAH UND FERN

Wallfahrtskirche erstrahlt neu

Westfassade und Turm des berühmten Gotteshauses wurden saniert

MARIA STEINBACH – Wenn die berühmte Wallfahrtskirche auch beim ersten Blick an den Baumeister Dominikus Zimmermann erinnern mag, so wurde das den Schmerzen Mariens und dem heiligen Ulrich geweihte Gotteshaus doch einst von den Mönchen des Prämonstratenser-Klosters aus Rot an der Rot geplant und erbaut. Nach der großen Renovierung Ende der 1980er Jahre musste nun die schmucke Westfassade mit dem auf dem Gotteshaus aufliegenden Turm grundlegend saniert werden.

Laut Kirchenpfleger Georg Rauh war die „Schauseite“ durch die Witterung sehr unansehnlich geworden: Das Wappen der Erbauer sei nicht mehr erkennbar gewesen. Bei zahlreichen Anschlussblechen war der Putz bereits abgeplatzt. So bestand die Gefahr, dass Wasser ins Mauerwerk eindringt und noch größere Schäden an der Fassade verursacht.

Es musste dringend etwas geschehen: Der Turm und die geschwungene Westfassade wurden eingerüstet. Sämtliche Blechanschlüsse wurden grundlegend saniert; Risse und die schadhafte Stellen neu verputzt. Die schadhafte Schallläden wurden ausgebessert. Obwohl anfangs befürchtet wurde, dass Dach und Gebälk des viereckigen Zwiebelturms Schäden aufweisen könnten, war hier keine Sanierung erforderlich.

Die Fenster zeigten aber gravierende Schäden. Sie mussten neu

verbleit werden. Auch das Hauptportal wurde grundlegend saniert. Die gesamte Fassade strich man neu. Zuletzt wurde unten der Salpeterdurchsetzte Sockel abgeschlagen, neu verputzt und gestrichen. Insgesamt dauerte die Sanierung von Juni 2022 bis August 2023.

Die Kosten summierten sich auf rund 340 000 Euro. Einen beträch-

lichen Teil bezuschusste die Diözese. 40 Prozent muss die Kirchenstiftung der etwa 360 Seelen zählenden Pfarrgemeinde selbst tragen: Denkmalamt und Landkreis beteiligen sich nicht an den Kosten; der Bezirk werde sich wohl auch an die Absage der Förderung anhängen, befürchtet Rauh. Die Zu- oder Absage der Bayerischen Landesstiftung steht noch aus.



◀ Die Pfarr- und Wallfahrtskirche von Maria Steinbach, einem Ortsteil von Legau im Unterallgäu, ist eine der bekanntesten Wallfahrtskirchen im bayerisch-schwäbischen Raum. Die geschwungene Westfassade und der auf dem Gotteshaus aufliegende Turm wurden aufwendig saniert.

Geboren im Feuer,
mit Hingabe geformt:

**Sakralkunst
Tabernakel
Rednerpulte
Taufbecken**



Inh. Herwig Straub
D-87764 Legau
T +49 8394 9269454
action@herwemetall.de

Wir gratulieren zum gelungenen Projekt und bedanken uns für die sehr angenehme Zusammenarbeit.

**Stuckateur
Meisterbetrieb**

Uulber

86551 Aichach
Tel. 08251 886157

info@stuckulber.de
www.stuckulber.de

FACHGRUPPE
RESTAURATOREN
IM HANDWERK E.V.

Mitglied der
Bauinnung Augsburg
ELIAS HOLL

STUCKATEURBETRIEB

MALERBETRIEB

DENKMALPFLEGE

Wallfahrtspfarrer Pater Hubert Veeseer hat zur Renovierung einen Flyer verfasst, worauf einiges an Spenden eingegangen ist. Kirchenpfleger Rauh sagt: „Wir sind für jeden Euro dankbar!“

Die Kirchenstiftung und Pfarrer Veeseer wollen die traditionsreiche Wallfahrt neu beleben: Um die Wallfahrt in der 1510 erbauten spätgotischen Vorgängerkirche nicht zu stören, wurde damals die wesentlich größere Kirche, wie sie noch heute erscheint, ab dem 16. April 1749 um und über das alte Gotteshaus gebaut. Schon am 17. Oktober 1749 konnte Richtfest gefeiert werden. Zwei Jahre später wurde die darunterliegende, viel zu klein gewordene Kirche abgebrochen und mit der Innenausstattung der barocken Kirche im Rokoko-Stil begonnen.

Auch wenn bereits 1753 die Gottesdienste wieder aufgenommen wurden: Erst am 12. November 1770 war der Bau mit der Weihe des Hochaltars endgültig abgeschlossen.

Veeseer verweist auch auf die sieben Bildstöcke an der neu sanierten Wallfahrtsstraße von der Steige Mückental auf dem Weg zur Wallfahrtskirche, welche die sieben Schmerzen Mariens symbolisieren. Hier wolle man QR-Codes anbringen, die via Handy Informationen liefern. Wer südwärts weiterfährt, kommt zu den fünf Bildsäulen zum „Schmerzhaften Rosenkranz“. Den Abschluss bildet die große Feldkapelle kurz vor Engelharz. Ferner liegt die Wallfahrtskirche an einer Nebenstrecke des Jakobwegs und am Iller-Radweg.

Am Pfingstmontag, dem Tag, an dem das Gotteshaus am 14. Mai 1734 zur Marien-Wallfahrtskirche erhoben wurde, ist jedes Jahr Haupt-Wallfahrtstag: Meist wird mit einem Bischof ein großer Festgottesdienst gefeiert; mit anschließendem Essen im Pfarrsaal. Veeseer überlegt, wie der denkwürdige Tag noch stärker betont werden kann. Bereits 1723 hatte die Kreuzwallfahrt ihren Ursprung.

Radwallfahrt geplant

Die traditionelle Michaeli-Wallfahrt kann im kommenden Jahr 175-jähriges Bestehen feiern: Am letzten Samstag im September ziehen über 80 Soldatenkameradschaften und Musikkapellen zur Kirche, um der Opfer der Kriege zu gedenken und um Frieden zu beten. Zukünftig soll regelmäßig auch eine Radwallfahrt stattfinden. Ein Angebot für Kinder ist ebenfalls im Blick. Gerne bietet Veeseer auch Kirchenführungen an. Die Gruppen sollen sich aber vorher per E-Mail anmelden (maria-steinbach@bistum-augsburg.de).

Immer wieder kommen Pilger, um in der prächtigen Kirche die Fürsprache der Schmerzhaften Gottesmutter zu erbitten, das Gotteshaus zu bestaunen oder im Gebet innezuhalten. Viele unterschiedliche Gruppen lassen sich vom Seelsorger bei einer Kirchenführung von den Kunstschätzen inspirieren. Als Beispiel nennt Veeseer das Gnadenbild von Maria Steinbach: Die Schmerzhaft Muttergottes (um 1622) thront auf dem linken Seitenaltar, zu ihren Füßen findet sich ein „Protz- und Plärr-Engel“ (1756/58 von Joann Georg Übelher). Sie zeigen eindrucksvoll, „dass der Mensch immer auf die Barmherzigkeit Gottes angewiesen ist“.

Zahlreiche Votivbilder

Wie Kirchenpfleger Rauh berichtet, sind in den Deckengemälden unter der umlaufenden Empore zahlreiche Mirakelbilder, die von Gebeterhörungen berichten. In den Bildern über der Empore ist „das Göttliche“ in liebenswerten Bildern dargestellt.

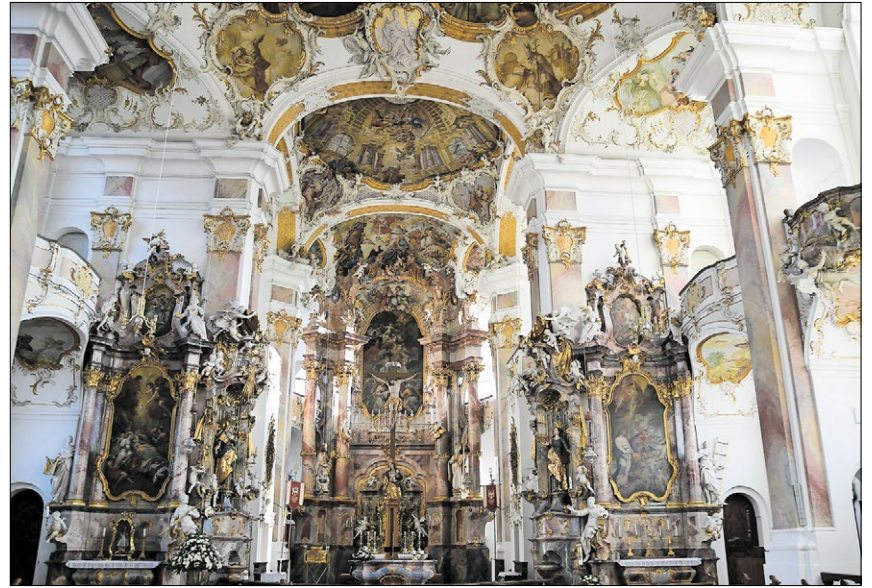
Obwohl der Wallfahrtsort eigentlich der Muttergottes gewidmet ist, ist die Wallfahrtskirche vom Bildprogramm und vom Aufbau her laut Veeseer eine „Christus-Kirche“. Wie Rauh betont, helfe nicht Maria, sondern die Muttergottes „nur aufgrund ihrer Fürsprache bei Gott“: Dies spiegeln die vielen Votivtafeln wider.

Im großen Deckengemälde über dem Kirchenschiff (1752 von Franz Georg Hermann, Hofmaler beim Fürstbischof in Kempten) werden in den vier Ecken alttestamentliche Szenen dargestellt: Gott als gerechter, strafender und verschonender Gott. In der Mitte verkündet der Engel Gabriel die neue Heilszeit in Christus. Die Kuppel über dem Altar zeigt die Verherrlichung des Kreuzes, die nächste die Verherrlichung der Heiligen. Daneben ist das Wiederfinden des Kreuzes symbolisiert.

Im Gotteshaus finden sich zudem Darstellungen der sieben Schmerzen Mariens, verbunden mit dem Kreuzweg: Den Erbauern und Malern der Kirche war das Kreuz mit seinem theologischen Hintergrund sehr wichtig. Der Bauherr Abt Ignatius Vetter war mit den Karmelitinnen eng verbunden: So kam wohl auch das „Prager Jesulein“ ins Gotteshaus.

Da Maria Steinbach für die Seelsorge an der Wallfahrtskirche seit 1952 die Salvatorianer hat, gibt es täglich (außer Samstag) einen Gottesdienst. Neu ist jeden Donnerstag eine halbe Stunde „stille Anbetung für den Frieden“. Regelmäßig werden auch Beichtzeiten angeboten. Freitags ist Verehrung und Segnung mit der Heilig-Kreuz-Reliquie.

Franz Kustermann



▲ Das Kreuz bildet das Zentrum der prächtigen Wallfahrtskirche von Maria Steinbach und bestimmt das Bildprogramm. Fotos: F. Kustermann

Wir bedanken uns für den Auftrag und die gute Zusammenarbeit

wolfgang huber
flaschnerei · foliendächer

88353 kißlegg im allgäu
löhleweg 2

tel. 07563/2556 · info@flaschnerei-huber.de



UEBERFLIEGER
DENNIS MAGG & OLIVER POPEL GbR

LUFTBILDER/
INSPEKTIONEN/
3D-SCANS

www.UEBERFLIEGER.SOLUTIONS



Kirchenmalermeister & Restaurator

GEBHARD EVERSCHMALZ

Herzlichen Glückwunsch zur Sanierung von Westfassade und Turm der Pfarr- u. Wallfahrtskirche „Mariä Schmerzen“, Maria Steinbach.

Ich bedanke mich für den Auftrag und das entgegengebrachte Vertrauen.

Raiffeisenweg 5, 87463 Reicholzried, Telefon: 08374/5498



MEISTERBETRIEB

Tiroler Str. 40
D-87459 Pfronten
Tel. 08363/456

Mail: info@glas-eberle.de
Web: www.glas-eberle.de

Glaserei & Werkstätten für Glasgestaltung

Ihr Fachbetrieb für Restaurierung
und Neuanfertigungen sakraler
Verglasungen und Glasmalereien.



Bastelfreude verbindet Jung und Alt

MARKTOBERDORF (rk) – Für Kleine und Große hatte der Heimatverein Marktoberdorf im Heimatmuseum Hartmannhaus ein Christbaumschmuckbasteln organisiert. In der heimeligen Atmosphäre der alten Bauernstube stachen die Kinder Anhänger aus Bienenwaxplatten aus. Mit einem Aufhänger versehen, waren diese bald fertig. Auch hübsche Engelchen aus Holzstücken, Wattekugeln und Federn entstanden. Die Erwachsenen versuchten sich an Sternen und Zapfen aus Perlen, Gold-, Silber- und Kupferdraht. Nebenbei blieb genügend Zeit für ein Schwätzchen beim Probieren von selbstgebackenen Plätzchen.

Foto: Klimm

HAUS OBERALLGÄU

Weihnachtskonzert der Stadtkapelle

SONTHOFEN – Festliche Klänge, konzertante Musik, aber auch unterhaltsame Töne aus den Sparten Pop, Film, Polka und Walzer umfasst das Weihnachtskonzert der Stadtkapelle Sonthofen. Es findet am 25. Dezember um 20 Uhr im Haus Oberallgäu statt. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Information: www.stadtkapelle-sonthofen.de.

BIGBOX

„Schwanensee“ und „Nussknacker“

KEMPTEN – Das Royal Classical Ballett führt am 30. Dezember um 20 Uhr in der BigBox das Ballett „Schwanensee“ von Tschaikowsky auf. Einlass ist um 19 Uhr. Bereits um 15 Uhr präsentiert das Royal Classical Ballett für die ganze Familie „Der Nussknacker“ (mit Märchen-erzählerin). Einlass ist um 14 Uhr. Karten: www.bigboxallgaeu.de.

WEIL DER NACHWUCHS FEHLT

Eine Ära geht zu Ende

Frauenbund Kempten löst sich nach 115 Jahren auf

KEMPTEN – Bis ins Jahr 1908 reichen die Wurzeln des Zweigvereins Kempten des Katholischen Deutschen Frauenbunds zurück. Von Beginn an setzte sich der Ortsverband mit Mut und Tatkraft für Frauenrechte und die Schwachen in der Gesellschaft ein. Doch nun geht eine Ära zu Ende: Weil der Nachwuchs fehlt, um eine neue Vorstandschaft zu bilden, löst sich der Frauenbund Kempten nach 115 Jahren auf. Bei einem Dankgottesdienst in der Basilika St. Lorenz blickten die Mitglieder zu-

sogenannten Dritten Welt“, erinnerte Keisinger.

Um anderen helfen zu können, setzten die Frauen in ungezählten Stunden ihre Kreativität ein: Adventskränze wurden gebunden, Plätzchen gebacken, Osterkerzen verziert, Palmboischen gebunden, Osterlamm-Fähnchen genäht und vieles mehr. Immer wieder konnten sie so mit dem Erlös wohltätige Zwecke unterstützen, etwa das Frauenhaus, die Wärmestube, das Haus für Kinder, das Hospiz oder die Ukrainehilfe. Auch an die Pfarrei St. Lorenz dachten die Frauen treu und spendeten beispielsweise für die Orgeln, für neue Minigewänder oder das Pfarrfest.

Afra-Preis gewonnen

Brigitte Krug, die mit Maria Böck, Ingeborg Grünwald und Brigitte Schulz-John zuletzt das Vorstandsteam gebildet hatte, denkt gerne an die vielen Aktivitäten, aber auch an die gute Gemeinschaft der zuletzt 65 Mitglieder zurück.

Auch politisch habe man viel bewirkt, betont sie. Unter anderem konnten alle Frauenbundfrauen gemeinsam erreichen, dass bei der Rentenberechnung Erziehungszeiten für vor 1992 geborene Kinder zumindest mit zwei Entgeltpunkten berücksichtigt wurden. Für den Erhalt der Psychosozialen Krebsberatungsstelle setzte sich der örtliche Frauenbund mit ebenso großem Nachdruck ein.

Über eine besondere Auszeichnung freute man sich 2017. Damals wurde der Kemptener Zweigverein für ein aufwendiges Projekt mit dem Afrapreis des KDFB-Diözesanverbands ausgezeichnet. Zum Thema Berufung hatten die Frauen mit der Friedhofsverwaltung und der Pfarreiengemeinschaft Frauen-Biografien recherchiert. Eine imposante Litfaßsäule mit Texten und Bildern ermunterte fortan am Friedhofseingang dazu, sich mit dem Lebenswerk von Frauen auseinanderzusetzen.

Erinnert wurde beim Gottesdienst auch an Ellen Ammann, eine Pionierin der katholischen Frauenbewegung, die 1908 in Kempten den Frauenbund-Zweigverein mitbegründet hatte. Sie gilt auch als eine der Schlüsselfiguren, die den Hitler-Putsch vereitelten. In einigen Städten gibt es eine Ellen-Ammann-Straße. Und auch Kempten, regte Brigitte Krug beim Dankgottesdienst an, stünde eine solche Straße gut zu Gesicht. *Susanne Loreck*

Menschen im Gespräch



Den 90. Geburtstag seines Mitglieds **Adolf Hanke** (Mitte) nahm der Kirchenchor der Pfarrei Heilige Sieben Brüder in Unterrieden zum Anlass, dem Jubilar für über 60-jäh-

rige Treue zum Chor zu danken. Zugleich brachten die Sänger mit ihrer Chorleiterin Centa Neher dem Jubilar einen musikalischen Glückwunsch dar. *Text/Foto: Josef Neher*

ZUM MITMACHEN

Weihnachtssingen mit Sanni Risch

BAD WÖRISHOFEN – Die Musikerin und Komponistin Sanni Risch lädt am Samstag, 23. Dezember, um 16 Uhr zum Weihnachtssingen in den Pfarrgarten St. Justina nach Bad Wörishofen ein. „Wer gerne ohne große Vorkenntnisse traditionelle, bekannte oder auch neue Weihnachtslieder mitsingen möchte, ist herzlich willkommen“, sagt Risch. Und wer mit seinem Instrument mitspielen will, könne es gerne mitbringen. „Gängige Noten mit Akkordbezeichnungen und Melodiestimme sind vorhanden für Bb- und C-Instrumente“, sagt Risch. Der Eintritt ist frei. Bei schlechtem Wetter findet das Weihnachtssingen im Pfarrsaal St. Justina, Schulstraße 10, statt.

ST. ULRICH

Pastoralmesse und „Transeamus“

KAUFBEUREN – Beim Festgottesdienst am zweiten Weihnachtstag, Dienstag, 26. Dezember, um 10 Uhr erklingen in der Kirche St. Ulrich die Pastoralmesse von Karl Kempfer und das „Transeamus usque Bethlehem“ von Joseph Schnabel für Soli, Chor und Orchester. Die Festmesse hält Stadtpfarrer Bernhard Waltner. Zum Abschluss der Weihnachtsfesttage erklingt am Ende das feierliche „O du fröhliche“ für Gemeinde, Chor und Orchester. Es singt der erweiterte Ulrichschor und es spielt das Orchester Sankt Ulrich. Die Leitung hat Kirchenmusiker Daniel Gallmayer.

KURTHEATER

Musical-Matinee zum Jahresabschluss

BAD WÖRISHOFEN – Der Kur- und Tourismusbetrieb veranstaltet am 31. Dezember um 15 Uhr im Kurtheater einen Silvester-Nachmittag mit Hits großer Musicals wie „My fair Lady“, „Evita“ oder „West Side Story“. Präsentiert werden sie in bunten Kostümen und spannenden Szenen von Leona und Stefan Kellerbauer (Sopran/Tenor) aus München. Karten gibt es im Vorverkauf bei der Gäste-Information Bad Wörishofen, Telefon 08247/9933-57, ebenso unter anderem bei der Mindelheimer Zeitung in Bad Wörishofen und Mindelheim sowie im Internet unter www.badwoerishofen.de. Der Eintritt kostet 22 Euro, mit Gästekarte 20.



▲ Die Osterrieder Krippe in der Pfarrkirche St. Ambrosius steckt voller kunstvoller Details und ausdrucksstarker Figuren.

Fotos: Donner

SOGAR PAPST UND KAISER BESTELTEN BEI IHM

Ein Meister der Details

Sebastian Osterrieder schuf prächtige Krippen wie die in St. Ambrosius

HERGENSWEILER – Viele schöne Kirchenrippen sind im Westallgäu zu bestaunen. In der Pfarrkirche St. Ambrosius in Hergensweiler zum Beispiel ist zum 102. Male die Osterrieder Krippe aufgebaut.

Hinter dem Namen ihres Erbauers Sebastian Osterrieder (1864 bis 1932) steckt eine besondere Geschichte. Der Abensberger wurde auch „Krippenwastl“ genannt. Er gilt als Erneuerer der künstlerischen Weihnachtskrippe und verhalf der Krippentradition in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts zu neuer Blüte. Die Liebe zu den Krippen beseele den Bäckerssohn, der auch eine Steinbildhauerlehre absolviert hatte, von Kindheit an.

An der Akademie der Bildenden Künste in München konnte er später dank verschiedener Förderer, die sein Talent erkannt hatten, ein Studium beginnen. Bei einer beruflichen Romreise 1897 lernte Osterrieder die neapolitanische Krippenkunst kennen. Kurz vor dem Ersten Weltkrieg modellierte er seine erste



▲ Maria, Josef und das Christkind. Zum Dreikönigstag kommen die Weisen aus dem Morgenland zur Krippe, um dem Kind zu huldigen.

Fotos: Donner

Weihnachtskrippe. Zur Herstellung seiner unverkennbaren Figuren erfand der akademische Bildhauer ein neues Verfahren aus Champagnerkreide, Gips und Hasenleim, das sich zur Serienproduktion eignete und als französischer Hartguss bekannt wurde.

Osterrieder fertigte aber nicht nur Figuren, sondern ganze Landschaften, insbesondere im orientalischen Stil. Überall fanden sich bald seine Krippen, etwa im Dom zu Linz, in Altötting, Zweibrücken und sogar in Mexiko. Besonders oft arbeitete er für Kirchen, fertigte aber auch Krippen für Papst und Kaiser. 1910 reiste er im Auftrag von Prinzregent Luitpold zu Studienzwecken ins Heilige Land.

Die Krippe in Hergensweiler ist eines seiner im Allgäu erhaltenen Schmuckstücke. Pfarrer Anton Schilling hatte sie 1920 bestellt. Und so wurden zweieinhalb Meter historische Weihnachtskrippe mit Christgrotte, Häusern, Szenerie, Figuren zur Geburtsszene, Josef, Schafen, betenden Arabern, drei Königen, Kamelgruppe, Wasserfrau, Esel, Hirte, Pferd und Reiter im Mai 1920 für 1780 Mark geliefert. Seither baut jedes Jahr ein begeistertes Krippenteam die wunderschöne Darstellung auf. Susi Donner, sl

► Zur Herstellung seiner lebensnahen Figuren erfand der Krippenbauer Sebastian Osterrieder ein spezielles Verfahren. Der Hirte mit dem Schaf auf den Schultern zählte zu den Lieblingsfiguren des Künstlers.





Wanderstöcke für den neuen Pfarrer

OBERSTDORF (pdfs) – In der Pfarrkirche St. Johannes Baptist ist der neue Leiter der Pfarreiengemeinschaft Oberstdorf, Pfarrer Wolfgang Schnabel, durch Dekan Karl-Bert Matthias feierlich in sein neues Amt eingeführt worden. Zahlreiche Priester und Diakone nahmen an der Heiligen Messe teil, die von Kolping- und Johannisor, der Sopranistin Katharina Brandl und dem Organisten Pavol Valasek musikalisch gestaltet wurde. „Du übernimmst eine lebendige Gemeinde“, sagte Dekan Matthias, der für den sportlichen Pfarrer auch ein Geschenk dabei hatte: ein Allgäuer Wanderbuch und Wanderstöcke.

Foto: Verspohl-Nitsche



MIT GROSSEM CHOR

Familienweihnacht auf Freilichtbühne

ALTUSRIED (pdf) – Auf der Freilichtbühne Altusried gibt es erneut einen ökumenischen Familienweihnachtsgottesdienst. Heuer wird die Gemeinschaftsarbeit der evangelischen Markusgemeinde mit Pfarrer Sebastian Strunk und der katholischen PG Altusried (Pfarrer Manfred Gromer) noch erweitert: Ein Projektchor aus 112 jungen Sängern macht die Familienweihnacht mit der von Kristof Büsing für das Krippenspiel komponierten Musik auf der Freilichtbühne komplett. Bereits in den vergangenen Jahren hatte ein lebendiges Krippenspiel mit Esel, Ziegen und sogar Kamelen für Aufsehen gesorgt. Das Spiel bezieht auch in diesem Jahr die große Fläche des Freilichtspielgeländes mit ein. Auch eine Engelsschar wirkt mit. Die ökumenische Kinderweihnacht beginnt am 24. Dezember um 16.30 Uhr und dauert rund eine Stunde. Info unter www.pg-altusried.de.



▲ Die Engel bahnen sich ihren Weg zur Krippe. Foto: Verspohl-Nitsche

Bis 6. Januar lädt der Bad Wörishofener Krippenweg zum Staunen ein. Die Krippen befinden sich etwa in Schaufenstern, Kirchen und an öffentlichen Plätzen. Info/Führung: www.bad-woerishofen.de.

Foto: T. Ledermann

„WEIHNACHTEN DOHOIM“

Beten für Menschen in Kriegsnot

ALLGÄU – Weil durch den Krieg in der Ukraine und im Nahen Osten tausende Soldaten, Zivilisten und Gefangene in der Weihnachtszeit nicht zu Hause sein können und weltweit Kriege und Terrorangriffe die Menschen erschüttern, hat der Verband der Veteranen und Soldatenvereine im Allgäu zum Friedensgebet aufgerufen. „Lasst uns alle in der Weihnachtszeit eine Kerze anzünden, um an all die Menschen zu denken, die nicht ‚Dohaim‘ sein können und diese Tage nicht wie wir in Frieden und Freiheit verbringen“, heißt es in dem Aufruf „Weihnachten Dohaim“.

MARIENSCHULEN KAUFBEUREN

3800 Briefe verschickt

Ehemaligenvereinigung sendete Weihnachtspost in alle Welt

KAUFBEUREN (rw) – Damit die Verbindung zur ehemaligen Schule nicht abreißt, verschickt die Ehemaligenvereinigung „Kontakt“ der Marienschulen Kaufbeuren seit über 45 Jahren kurz vor Weihnachten an alle Mitglieder ihren Weihnachtsbrief.

Da sich jedes Jahr neue ehemalige Schülerinnen anmelden, mussten diesmal 3800 Briefe eingepackt und zur Post gebracht werden. Auf rund zwölf Seiten wird über Neuigkeiten aus Schulen, Internat und Kloster berichtet.

In diesem Jahr ziert die Titelseite ein Bild der Internatskrippe, die jedes Jahr von Internatsleiterin Schwester Anna M. Stein mit den Kindern aufgebaut wird. Ingrid Hiemer, Vorsitzende der Ehemaligenvereinigung, berichtet über die jährlichen Jubiläumsklassentreffen von Realschule und Gymnasium,



▲ Gemeinsam wurden die 3800 Weihnachtsbriefe auf den Weg gebracht.

Foto: Ehemaligenvereinigung

zu denen regelmäßig rund 600 bis 700 Ehemalige zwischen 20 und 90 Jahren in ihre „alte“ Schule kommen.

Wichtigster Punkt ist die Ankündigung der nächsten Klassentreffen: 2024 finden die Treffen für das Gymnasium am 28. September und die Realschule am 12. Oktober statt.

Mit Musik ins neue Jahr

Showband „Voice“ verspricht Swing-Klassiker und vieles mehr

BAD WÖRISHOFEN – Am Neujahrstag, 1. Januar, heißt es wieder „Mit Musik ins neue Jahr“. Der Kur- und Tourismusbetrieb lädt zum Konzert mit der Showband „Voice“ in den Kursaal ein.

Um 11 Uhr beginnt die Veranstaltung, die zu einem beliebten Treffpunkt für Einheimische und

Gäste geworden ist. Saaleinlass bei freier Platzwahl ist ab 10.30 Uhr.

Swing- und Dixieland-Klassiker, Oldies und aktuelle Hits sind zu hören. Der musikalische Rückblick auf das alte Jahr und nicht ganz ernst gemeinte Tipps für das neue sind mit von der Partie. Tickets zum Preis von sechs Euro (mit Gästekarte fünf) gibt es im Kurhaus.



Über 500 Besucher lauschen Lesung

SEEG – Großen Zuspruch gab es für die Lesung von Arthur Maximilian Millers „Schwäbische Weihnacht“ in Seeg durch Bundesfinanzminister a.D. Theo Waigel. Mit über 500 Besuchern war die Kirche St. Ulrich vollbesetzt, als die „Seeger Saitenmusik“ erklang. Auch der „Lechwiesen-Gsang“ und die Oberallgäuer Harfensolistin Catharina Stehle-Natterer stellten sich in den Dienst der guten Sache. Der Spendenerlös von 4000 Euro kommt der Heimat- und Mundartpflege sowie dem Allgäuer Hilfsfonds zugute. Dafür bedankte sich Hilfsfonds-Vorsitzender Stefan Bosse bei allen Mitwirkenden, allen voran dem Organisator und „MundArt Allgäu“-Vorsitzendem Simon Gehring, der vor acht Jahren die Idee zur Lesung hatte.

Foto: Lienert

48 Die kalten Ostwinde blieben aus, und der Schnee sackte zusammen. Der Winter bereitete seinen Abgang vor. Am Tage leckte die Sonne die letzten Schneereste von den Dächern, Dorfplatz und Fahrwege wurden frei, und unterhalb des Dorfes rauschte der Bach auf und trug das Schneewasser fort. Da kam der Egerer Hans aus Steinkirchen mit einem Lastwagen, um das gekaufte Brennholz abzufahren und dem Mitterer das Geld dafür zu bringen.

„Dir soll ich vor allem schöne Grüße sagen, weißt schon von wem, und es ist höchste Zeit, dass du dich wieder einmal bei uns sehen lässt“, bestellte er dem Jakob, und dem alten Mitterer deutete er an: „Ich werd den Jakl halt einmal holen müssen. Ob er dann zurückkommt? Kann sein, dass er bei uns draußen bleibt.“ Mehr verriet er nicht.

„Zum Auflegen brauchen wir dich net, Hans, das machen der Anton und ich“, blinzelte der Jakob. „Kannst derweil ruhig zum Wirt gehen.“ „Ist mir ganz recht, mit dem hab ich heut sowieso was zu reden, vielleicht kannst dir denken, um was es geht.“ „Ich glaub, ich weiß es, wird aber eine harte Nuss werden, mein ich.“

Die Ankunft des Lastwagens unweit des Dorfplatzes, wo die Mittererbuben im Winter das Brennholz an die Straße gezogen hatten, war auch den Wirtsleuten nicht entgangen, und die Marie erwartete den Egerer Hans schon bei der Haustüre. Er begrüßte sie lachend.

„So, und was wir uns geschrieben haben, wird jetzt ausgemacht. Oder hast du es dir anders überlegt?“ „Nein, nein. Bin froh, dass du da bist!“ Sie fiel ihm im Dunkel des Hausflurs um den Hals. „Recht lange halte ich das eh nimmer aus! Ich tät auch so noch davonrennen. Aber der Vater? Was der sagen wird? Er hat ja noch keine Ahnung.“

„Das werden wir gleich sehen. Du bist mündig, und wenn es einen Krach gibt, dann gehst du einfach sofort mit mir.“ Sie führte ihn in die Küche, und er wurde wie ein alter Bekannter begrüßt. Der Wirt war eben erst aufgestanden und schien in bester Laune zu sein. Den Morgenkaffee, den die Wirtin ihm aufdrängen wollte, verschmähte er, schenkte sich ein Glas Bier ein und setzte sich, zu einem langen Diskurs bereit, zu seinem Gast.

Auch der Egerer Hans gab sich recht aufgeräumt und gab gerne Antwort auf die üblichen Fragen nach dem Wohlergehen und dem Zweck seines Besuchs in Haberzell. Die Marie warf ihm noch einen bangen Blick zu und verließ die Küche, und die Wirtin stellte



Der Wirt trinkt nun regelmäßig zu viel und vertreibt dann, je nach Stimmung, spöttelnd, kritisierend, prahlend, zornig und aufsässig seine Gäste. Nur der Dangel Fritz kommt noch regelmäßig ins Wirtshaus – doch als ihm die Marie einen Korb gibt, kommt auch er nicht mehr. Den Zizler Sepp scheint's zu freuen.

sich zuhörend zu den Männern an den Tisch, die Hände in die breiten Hüften gestemmt, um gelegentlich und mit mütterlichem Wohlwollen im Gesicht ein Wort zur Unterhaltung beizusteuern. „Also wegen dem Holz bist da“, repetierte der Wirt und gab damit den Anlass, dass der Egerer gleich zu seinem eigentlichen Besuchszweck kommen konnte.

„Damit ich es gleich sage: net allein wegen dem Holz, und weil es grad passt, will ich auch gleich noch was anderes erledigen. Kurz und gut: Wenn einer so weit vom Land herein kommt und immer wieder kommt, dann muss er ja seinen Grund haben. Weißt net, ob ihr den Grund sowieso schon kennt und wisst, dass die Marie und ich uns einig sind. Jedenfalls ist das so, und da muss ich doch auch mit den Eltern einmal darüber reden. Meine Leute sind alt, und da muss ich ans Heiraten denken. Und da sag ich mir: Wenn's schon sein muss, dann wird nimmer lang zugewartet. Also, wie steht es? Ich hab einen schönen Hof, und der Marie fehlt nix bei mir. Bei uns zwei ist das ausgemacht, und wir brauchen nur mehr eure Zusage.“

Nun musste sich die Wirtin doch hinsetzen, und sie sah eine Weile ratlos von einem zum anderen. Der Wirt lehnte sich in den Sessel zurück, und in sein in letzter Zeit fahl und gelblich gewordenes, schwammiges Gesicht stieg langsam eine Röte. Als er sich gefasst hatte, bellte er auf: „So also meint die Marie das? So hat sie uns hintergangen?“

Mit der Faust schlug er auf den Tisch und stierte den Egerer mit bösen Augen an. „Hinter meinem

Buckel wird da etwas ausgemacht? Da wird nix draus! Bleib du bei deinem Bauernhof, und die Marie bleibt da, wo sie ist. Meinst du, ich hab mich umsonst da in Haberzell groß gemacht und eine Sach zusammengebracht, wie nicht leicht eine zweite da ist? Meinst du, meine Einzige kann einfach wegheiraten und das alles im Stich lassen? Die Marie kann keinen Bauern brauchen! Ein Hotel bau ich ihr her, und da muss ein Mann her, der mit den feinen Leuten umgehen kann!“

Unwillig fuhr ihm die Wirtin in die Rede: „Geh, du mit deinem Hotel und mit deiner großen Sach! Gar so weit ist es damit net her! Und die feinen Leut? Wenn die dich sehen und hören, dann haben sie genug und gehen bald wieder.“

Er wollte aufbrausen, sie ließ ihn aber nicht zu Worte kommen. „Jetzt rede ich, und wenn du nachher noch was weißt, dann kannst es noch sagen. Reden kann man über alles, und alleweil muss es net nach deinem Kopf gehen.“

Zum Egerer gewandt, den der Zornausbruch des Wirtes keineswegs aus der Ruhe gebracht hatte, wollte sie wissen: „Also, jetzt reden wir zwei. Bist also mit der Marie im Reinen? Ein wenig ist mir das schon aufgegangen, die ewige Schreiberei füreinander. Wie soll das nun werden? Willst du da draußen verkaufen und nach Haberzell hereinziehen?“

„Mit der Marie stimmt es, da kannst sie selber fragen. Und wegen dem Hereinziehen? Da musst dir erst einmal meinen Hof anschauen, den tausch ich net um alles in der Welt mit eurem alten Zeug da!“

Wieder wollte der Wirt aufrumpeln, aber die starke Hand seiner Frau drückte ihn in den Sessel zurück. „Du bist still und hältst den Mund! Jetzt rede ich einmal mit dem Hans, hab ich dir gesagt!“

Der Egerer versuchte es mit gutem Zureden. „Schau, Hagermutter, ihr zwei seid ja noch jung und rüstig genug und werdet doch noch lange net an einen Schwiegersohn übergeben. Was später einmal werden wird, deswegen brauchen wir uns ja heut noch keinen Kummer machen.“

„Die Marie soll her!“, meldete sich nun der Wirt wieder, aber lange nicht mehr so im Zorn wie noch kurz zuvor. Auf den Ruf der Wirtin hin war die Marie dann auch sofort da, weil sie nur hinter der Türe gestanden hatte. „Wir haben grad von dir geredet“, wollte die Wirtin vorsichtig einleiten, aber die Marie lachte nur und tat, allen Mut zusammennehmend, recht überlegen. „Das weiß ich, hab ja den Vater schreien hören.“

„Ja und? Was sagst du dazu?“ „Was ich sage? Dass ich den Hans heiraten werde, und dass mich gar nix aufhalten kann!“ „Und da werden wir gar net einmal gefragt?“, wurde der Wirt wieder wütend. „Ich hab dich doch eben gefragt“, berichtigte der Hans ruhig. „Du? Du Häuslschleicher, hättest draußen bleiben können in deinem Steinkirchen! Wir hätten dich gar net gebraucht. Auf dich haben wir gerade noch gewartet – und draus wird nix, gar nix!“

Nun wurde auch der Egerer energisch, obwohl die Marie ihn bittend ansah und die Wirtin das Aufbegehren des Wirtes mit einer lässigen Handbewegung abtat. „Die Sache ist ausgeredet und abgemacht. Die Marie ist volljährig. Ich bin auch wer und bin kein Haderlump, und so viel wie du, Wirt, bin ich auch. Also braucht ihr gar nimmer lang überlegen. Und du, Marie, wenn du es daheim nimmer aushältst, dann weißt, wo du hinmusst. Ich richte derweilen alles für das Aufgebot!“

Er legte das Geld für das Bier auf den Tisch, gab der Wirtin und der Marie die Hand und sagte: „In 14 Tagen bin ich wieder da.“ Dazu lachte er, als hätte er eben eine vergnügte Unterhaltung hinter sich, und ehe der Wirt noch etwas sagen konnte, war er draußen.

► Fortsetzung folgt

Paul Friedl:
Wer Lügen sät
© Rosenheimer Verlag
ISBN:
978-3-475-54844-4



Rückblick 2023/ Ausblick 2024



„Das neue Jahr sieht mich freundlich an, und ich lasse das alte mit seinem Sonnenschein und Wolken ruhig hinter mir“, schrieb Johann Wolfgang von Goethe über den Jahreswechsel. Dieser ist für viele Menschen Anlass, Rückschau zu halten. Was war gut? Was war traurig? Was soll anders werden? Jedes neue Jahr bietet neue Chancen und Möglichkeiten.

Gedenktage und Jubiläen 2024

Höchste Zeit für einen Blick ins neue Jahr: 2024 gibt es zahlreiche historische und kulturelle Gedenktage von Kant bis Kafka. Eine Auswahl der Höhepunkte:

2024 wird weltweit etwa an den 300. Geburtstag des großen Philosophen Immanuel Kant (1724 bis 1804) erinnert. Schon jetzt zeigt die Bundeskunsthalle in Bonn eine große Ausstellung. Im September beherbergt die Stadt den Internationalen Kant-Kongress. Am 22. April, dem eigentlichen Geburtstag, lädt die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften zu einem Festakt und Symposium. Es geht um „Perspektiven für die Philosophie des 21. Jahrhunderts“.

Beethovens „Neunte“

An internationalem Glanz mithalten kann da wohl nur der 200. Jahrestag der Uraufführung von Beethovens neunter Sinfonie in Wien am 9. Mai. Sie ist heute weltweit eines der populärsten Werke der klassischen Musik. Seit 1972 ist die Vertonung von Schillers „Ode an die Freude“ aus dem letzten Satz der „Neunten“ die Hymne des Europarats und seit 1985 auch Hymne der Europäischen Gemeinschaft.

Ein anderer Superstar aus deutschen Landen wird gerade erst im Ausland entdeckt: Seit Mai zeigt das Metropolitan Museum in New York eine erste US-Ausstellung des Malers Caspar David Friedrich (1774 bis 1840). In der Bundesrepublik ist der am 5. September 1774, also vor 250 Jahren, in Greifswald geborene Künstler schon lange ein Aushängeschild der Romantik. Ausstellungen in Berlin, Dresden und Greifswald, die unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten stehen, feiern 2024 den „Maler der Sehnsucht“.

Politisch dürfte im Gedenkjahr 2024 das Jahr 1949 im Mittelpunkt stehen: Die Bundesrepublik und das Grundgesetz, die DDR und die Volksrepublik China werden 75 Jahre alt.

Weltmeistertitel

Vor 50 Jahren – 1974 – war Deutschland nicht nur Gastgeber der Fußballweltmeisterschaft, sondern errang auch den Titel – eine Erinnerung, die im Jahr der Europameisterschaft 2024 zu vielen Vergleichen Anlass geben dürfte.

Weltgeschichtliche Bedeutung hatte der Tod des russischen Revolutionärs Wladimir Iljitsch Lenin vor 100 Jahren, am 21.

Januar 1924. Sein Tod machte den Weg frei für die totalitäre Diktatur von Stalin. Einen Abschluss findet das Gedenken an die deutsche Revolution von 1848. Von Juni bis Juli 1849, vor 175 Jahren, setzten preußische Truppen der Revolution ein gewaltsames Ende.

Kloster Reichenau

Auch aus kunstgeschichtlicher und kirchlicher Perspektive stechen einige Ereignisse hervor: 1624, vor 400 Jahren, vollendete Gian Lorenzo Bernini die Skulptur des David. Im gleichen Jahr wurde er von Papst Urban VIII. mit dem Bau eines Baldachins über dem Petrusgrab in Rom beauftragt. Und vor 1300 Jahren, im Jahr 724, gründete Klosterbischof Pirminius das Kloster Reichenau auf der Insel Reichenau.

Literaturgeschichtlich ist unter anderem der 300. Geburtstag des deutschen Dichters Friedrich Gottlieb Klopstock am 2. Juli von Bedeutung. Auch die Veröffentlichung von George Orwells Roman „1984“ vor 75 Jahren, am 8. Juni 1949, der Tod Franz Kafkas am 3. Juni 1924 und der Geburtstag Erich Kästners vor 125 Jahren, am 23. Februar 1899, geben Anlass zum Gedenken. *Christoph Arens/KNA*

Programm an den Feiertagen

Radio Horeb, der bundesweite christliche Sender katholischer Prägung, hat zu Weihnachten und zum Jahreswechsel wieder ein besonderes Programmangebot: Am 24., 25. und 26. Dezember werden jeweils um 10 Uhr Heilige Messen übertragen, zudem am 24. Dezember um 19.25 Uhr die Christmette mit Papst Franziskus. Am 25. Dezember erteilt dieser zur Mittagszeit den Segen „Urbi et Orbi“.

Heiligabend gibt es zudem ab 17.30 Uhr eine Sondersendung mit dem Titel „Heiligabend in der Radiofamilie“. Eine Familie aus Balderschwang öffnet ihre Türen und lässt die Zuhörer an ihrer Familienfeier teilhaben. Sie sind eingeladen, sich einzubringen mit Gebeten, Gedichten und Erlebnisberichten zur Weihnacht.



▲ Zur Tagung „Bleibende Bedeutung von Papst Benedikt XVI.“ war Kurienkardinal Kurt Koch aus dem Vatikan angereist. *Foto: Radio Horeb*

Zum Übergang ins neue Jahr kann am 31. Dezember um 16.55 Uhr die erste Vesper zum Hochfest der Gottesmutter Maria mit Papst Franziskus bei Radio Horeb mitgefeiert werden, ebenso eine Jugendmesse zum Jahreswechsel um 22.30 Uhr mit den Zisterziensern aus dem Stift Heiligenkreuz und vielen Jugendlichen.

Der Jahreswechsel gibt auch Anlass zur Rückschau. Ein besonderes Ereignis bei Radio Horeb war im Mai der Mariathon. Bei diesem Spendenmarathon der Nächstenliebe für Afrika sowie für weitere Projekte der Radio-Maria-Weltfamilie, zu der Radio Horeb gehört, haben die Hörer 3 727 042,93 Euro gespendet.

Außerdem lud Radio Horeb 2023 zur Tagung „Bleibende Bedeutung von Papst Benedikt XVI.“ nach Balderschwang ein. Dazu waren aus dem Vatikan Kurienkardinal Kurt Koch (Präfekt des Dikasteriums zur Förderung der Einheit der Christen und Protektor der Schülerkreise Joseph Ratzinger/Papst Benedikt XVI.) sowie Professor Ralph Weimann (Mitglied des Neuen Schülerkreises) und Professor Markus Graulich SDB (Untersekretär des Dikasteriums für die Gesetzestexte sowie Mitglied des Neuen Schülerkreises) vor Ort.

Ein weiterer Höhepunkt war im August der Weltjugendtag in Lissabon. Radio Horeb war mit einem Team dabei und berichtete: www.horeb.org/wjt-2023.

radio horeb
Leben mit Gott



Feiern Sie mit uns Weihnachten!

- Heilige Messe jeweils um 10:00 Uhr
So 24.12. | Mo 25.12. | Di 26.12.
- Christmette mit Papst Franziskus
um 19:25 Uhr | So 24.12.

Jetzt Radio hören!





Helfen Sie uns! radio horeb ist rein spendenfinanziert.

 Digital
  Satellit
  Internet
  App
  Alexa
  Kabel

www.horeb.org



Als erster Heiliger Vater im Heiligen Land: Papst Paul VI. auf dem Berg Tabor.

Vor 60 Jahren

Eine pontifikale Pilgerfahrt

Als erster Papst überhaupt besuchte Paul VI. das Heilige Land

Es war eine regelrechte Sensation: Am 4. Dezember 1963 wich Paul VI. während einer Rede vor dem Konzil von seinem Manuskript ab und erklärte zur Überraschung der Anwesenden: „Wir wünschen im Januar 1964 nach Palästina zu gehen.“ Das insgeheim vorbereitete Projekt sollte zu einer Pilgerfahrt der Premieren werden.

Niemals hatte ein Papst die Heimat von Jesus und Petrus besucht, ja seit 150 Jahren hatte kein Pontifex freiwillig italienischen Boden verlassen. Am frühen Morgen des 4. Januar 1964 war Paul VI. der erste Papst, der ein Flugzeug bestieg. Erste Station war Jordanien, das zwischen 1948 und 1967 Ost-Jerusalem kontrollierte. Am Flughafen von Amman wurde der Pontifex mit 21 Schüssen Salut empfangen. Am Steuer seines Hubschraubers dirigierte König Hussein I. persönlich die jordanischen Eskorten für die päpstliche Autokolonne. Am Jordan ließ sich Paul VI. die Wirkungsstätte Johannes des Täufers zeigen. Als er über das Damaskus-Tor Jerusalem erreichte, war der Ansturm der Menschen, die alle Barrieren überannten, extrem. Der Papst saß 20 Minuten in der Limousine gefangen, die Leute stiegen sogar aufs Autodach. Zu Fuß wollte die Delegation die Via Dolorosa beschreiten, doch in den engen Gassen kam es zu einem chaotischen Gedränge, zu Straßenschlachten mit Verletzten. Paul VI. lief Gefahr, von den Zuschauern erdrückt zu werden. Dank der jordanischen Leibgarde, die mit Schlagstöcken einen Weg bahnte, gelangte der Papst, laut Augenzeugen „leichenblass und schweißgebadet“, zur Grabeskirche. Während er die

Messe zelebrierte, wurde es plötzlich dunkel, der Strom fiel aus und Brandgeruch stieg auf: Fernsehkabel hatten einen Kurzschluss verursacht, Funken sprühten von der Decke auf den Altar. Der Papst war von Rauch eingehüllt, bis ein Feuerlöscher herbeigeschafft wurde und das Licht wieder anging. Sehr viel ruhiger verlief der zweite Reiseabschnitt in Israel. Der Papst besuchte Nazareth. Am See Genezareth benetzte er sein Gesicht mit Wasser. Die Gastgeber wollten den Papstbesuch primär als Akt der Anerkennung Israels verstanden wissen. In seiner Begrüßung betonte Staatspräsident Salmaan Schasar das Existenzrecht Israels mit einer Hauptstadt Jerusalem. Anstelle des von Israel angemahnten Papstbesuchs in Yad Vashem nahm Kardinal Eugène Tisserant an einem Holocaust-Gedenktag teil. Erstmals war ein Papst bereit, mit Vertretern des Judentums auf gleicher Augenhöhe zu sprechen. Die Konzilerklärung „Nostra aetate“, die ab 1965 insbesondere das Verhältnis zum Judentum neu definierte, war bereits in Vorbereitung. Die israelische Seite hörte denn auch demonstrativ weg, als Paul VI. am 5. Januar Pius XII. gegen die Hochhuth-Vorwürfe in Schutz nahm. Einen Durchbruch markierte das Treffen mit dem Patriarchen von Konstantinopel: Nach der gegenseitigen Exkommunikation im Jahre 1054 herrschte Sprachlosigkeit, die nun durch ein gemeinsames Vater Unser beendet wurde. Vor dem Rückflug am 6. Januar feierte Paul VI. in Bethlehem eine Messe in der Geburtskirche und richtete per Radioansprache einen Friedensappell an die Welt. Doch bereits im Juni 1967 entflammte im Heiligen Land der Sechstagekrieg. *Michael Schmid*

Historisches & Namen der Woche



23. Dezember Viktoria, Wilhelm Eberschweiler

Königin Silvia von Schweden wird 80 Jahre alt. Sie wurde in Heidelberg geboren, hatte einen deutschen Vater und eine brasilianische, katholische Mutter. Bei den Olympischen Spielen 1972 in München, wo sie als Chef-Hostess tätig war, lernte sie König Carl Gustaf kennen. Für die Hochzeit widmete die Band Abba dem Paar den Hit „Dancing Queen“.

24. Dezember Adam und Eva

Ein Hochwasser des Tiber zerstörte 1598 weitgehend den aus dem Jahr 174 vor Christus stammenden Pons Aemilius, die älteste Steinbrücke Roms. Die Strömungsgeschwindigkeit des Tibers hatte durch das Verbreitern der Tiberinsel und die Flussbettverengung stark zugenommen. Von der Brücke ist nur noch ein Bogen erhalten (*Foto unten*).

25. Dezember Eugenia, Anastasia

Mit der „Royal Mary“ erreichte der englische Seefahrer Kapitän William Mynors 1643 eine Insel im Indischen Ozean. Erinnerung an das Datum gab er ihr den Namen „Weihnachtsinsel“. Sie ist 135 Quadratkilometer groß und gehört politisch zu Australien.

26. Dezember Stephanus

Mao Zedung kam vor 130 Jahren zur Welt. Der marxistisch-leninistische Revolutionstheoretiker, Vorsitzende der Kommunistischen Partei Chinas und spätere Präsident der

Volksrepublik China versuchte mit der Kampagne „Großer Sprung nach vorn“, China rasch und mit brutalen Mitteln in ein mächtiges Industrieland zu verwandeln. Seine Ideologie wurde als Maoismus bekannt und auch in der westlichen Welt rezipiert.

27. Dezember Johannes Evangelist

Vor 100 Jahren starb Gustave Eiffel. Bekannt ist der französische Ingenieur und Konstrukteur vor allem für den Eiffelturm in Paris (*Foto*). Das Stahlbauwerk, das für die Weltausstellung zur Erinnerung an den 100. Jahrestag der Französischen Revolution errichtet und von den Parisern erst nicht geschätzt wurde, ist ein Wahrzeichen Frankreichs.



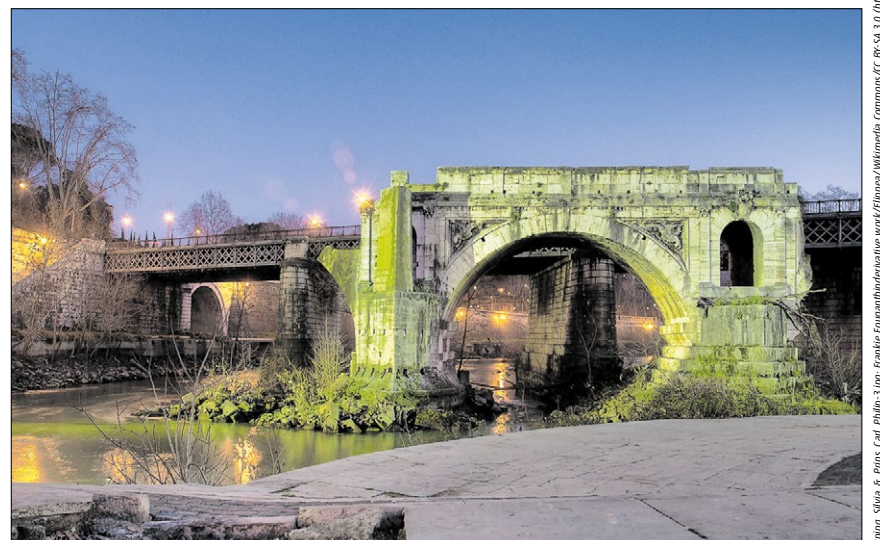
28. Dezember Hermann und Otto

Im Pariser Emigrantenverlag erschien 1973 der Roman „Der Archipel Gulag“ von Alexander Solschenizyn. Das historisch-literarische Werk des russischen Schriftstellers, Dissidenten und Trägers des Nobelpreises für Literatur gilt als eines der einflussreichsten Bücher des 20. Jahrhunderts.

29. Dezember Thomas Becket, David

Der siebenfache Formel-1-Weltmeister Michael Schumacher stürzte 2013 beim Skifahren in den Alpen bei Méribel so schlimm, dass er sich ein schweres Schädel-Hirn-Trauma zuzog. Seitdem lebt er im Rahmen der Rehabilitation abgeschottet von der Öffentlichkeit.

Zusammengestellt von Lydia Schwab



▲ Vom Pons Aemilius steht seit 1885 nur noch ein einzelner Bogen in der Flussmitte. Das Hochwasser 1598 hatte zwei Pfeiler und drei Bögen fortgespült. Die Steinbrücke trägt daher heute den Namen Ponte Rotto, auf Deutsch „zerstörte Brücke“.



▲ So sahen die ersten Parkuhren Deutschlands aus, die in Duisburg 1954 aufgestellt wurden. Mittlerweile stehen sie im Museum. Foto: Imago/Funke Foto Services

Historisches & Namen der Woche

30. Dezember

Felix I., Sabinus

In Brünn, in der damaligen Tschechoslowakei, wurde vor 85 Jahren „Romeo und Julia“ uraufgeführt. Das Ballett gilt als einer der Höhepunkte von Sergei Prokofjews musikalischem Schaffen und stellt eine Herausforderung für Orchester und Tänzer dar.



durch übermäßigen Alkoholkonsum entstanden waren.

3. Januar

Genovefa, Odilo

Durch den „Alaska-Statehood-Act“ wurde Alaska 1959 der 49. Bundesstaat der USA. Alaska war für die aufstrebende Weltmacht Russland die einzige Übersee-Kolonie gewesen, jedoch schwer und kostspielig zu verwalten. Deshalb hatte das Zarenreich 1867 Alaska für 7,2 Millionen Dollar an die USA verkauft.

4. Januar

Angela von Foligno

Als erste deutsche Stadt stellte Duisburg vor 70 Jahren Parkuhren auf (Foto oben). Nach Einwurf einer Zehn-Pfennig-Münze konnte der Autobesitzer parken und einkaufen. Die Menschen waren nicht begeistert und nannten dieses neue System „Wegelagerei“. Erst zwei Jahre später legalisierte die Straßenverkehrsordnung die Erhebung von Parkgebühren durch Parkuhren.

5. Januar

Eduard, Emilia

Einer der ältesten Kurienkardinäle wird 95: Walter Brandmüller. Der gebürtige Ansbacher war 1998 bis 2009 Präsident des Päpstlichen Komitees für Geschichtswissenschaft. Zuvor lehrte er in Dillingen und Augsburg. Sein Forschungsschwerpunkt: die Geschichte der Konzilien. Kirchlichen Reformplänen steht der frühere vatikanische Chefhistoriker kritisch gegenüber.



Zusammengestellt von Lydia Schwab

1. Januar

Fulgentius

Zur Erfüllung einer zentralen Forderung der Arbeiterbewegung führte in Deutschland der Sturz der Monarchie und Ausrufung der Republik: 1919 wurde der Achtstundentag eingeführt. Bis dahin hatte es keine vorgeschriebene „Höchst- arbeitszeit“, sondern nur eine „Mindest- ruhezeit“ von zehn Stunden zwischen Arbeitsende und -beginn gegeben.

2. Januar

Basilius der Große, Gregor v. Nazianz

In Schweden trat 1914 eine Verordnung in Kraft, nach der die Einwohner nur noch zwölf Liter Spirituosen pro Vierteljahr kaufen durften. Solche Regelungen gingen auf die Bestrebungen der Abstinenzbewegung zurück, die auf diese Weise soziale Probleme bewältigen wollte, die

Birne schöne Helene

Zutaten für zwei Portionen:

2 Birnenhälften (Dose)
1 TL rotes Johannisbeergelee
2 Kugeln Vanilleeis
80 g Blockschokolade
2 TL Birnenschnaps
Schlagsahne zum Dekorieren

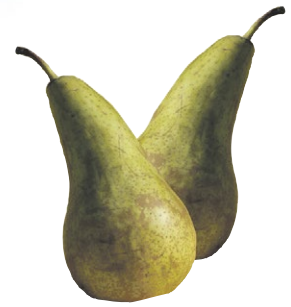


Foto: gem

Zubereitung:

Die Blockschokolade in Stückchen zerteilen und im Wasserbad schmelzen. Inzwischen die Birnenhälften abtropfen lassen und ihre Höhlungen mit dem zuvor weichgerührten Johannisbeergelee austreichen.

Wenn die Schokolade flüssig ist, den Birnenschnaps einrühren. Je eine Kugel Vanilleeis auf einen Teller geben, eine Birnenhälfte mit der Höhlung nach unten darauflegen und mit der flüssigen Schokolade übergießen. Nach Geschmack mit Schlagsahne verzieren.

Guten Appetit!

Vielen Dank für dieses Rezept an unsere Leserin:
Maria Nickl, 95469 Speichersdorf

Mitmachen und einschicken:

Sie erhalten 15 Euro für Ihr abgedrucktes Rezept. Bitte geben Sie dafür Ihre Bankverbindung an. Katholische Sonntagszeitung bzw. Neue Bildpost, Kochredaktion, Postfach 11 19 20, 86044 Augsburg.

Das Sonntagsrezept

Gewürze gegen die Kälte

Fetter Dinkel, warmer Zimt: Tipps von Hildegard von Bingen

Im Mittelalter war es im Winter in den Klöstern oft frostig kalt. Die Ordensleute durften sich in der Regel nur eine Stunde am Tag in der so genannten Wärmestube aufhalten. „Die restliche Zeit verbrachten sie bei der Arbeit oder dem Gebet in den eisigen Hallen des Klosters“, erklärt Christiane Wabinski, Bildungsreferentin bei der Stiftung Kloster Dalheim. Kein Wunder also, dass sich Hildegard von Bingen auch mit dem Thema Wärme befasst hat.

Die Äbtissin eines Benediktinerklosters, die vor knapp 1000 Jahren Schriften zur Klosterheilkunde verfasst hat, gibt in ihrem Werk wertvolle Tipps gegen die Kälte:

- grundsätzlich mehr essen und mehr energiereiche Speisen zu sich nehmen und in Maßen auch Wein und Bier trinken.
- Honig, Wermut, Thymian und Krauseminze sowie die Gewürze

ze Muskat, Zimt, Nelke oder das Ingwer-Gewürz Galgant sollen laut Hildegard von Bingen wärmende Wirkung haben. So heißt es etwa in ihren Schriften: „Muskatnuss hat große Wärme und eine gute Mischung in ihren Kräften. Und wenn ein Mensch die Muskatnuss isst, öffnet sie sein Herz und reinigt seinen Sinn und bringt ihm guten Verstand.“

• Fenchel und Dinkel: Unter den Gemüsesorten hebt die Klosterfrau den Fenchel besonders hervor: „Wie auch immer gegessen, macht er den Menschen fröhlich, durchwärmt ihn.“ Wärmenden Fencheltee verfeinerte die Äbtissin mit einer Prise Zimt. Von den insgesamt über 200 beschriebenen Pflanzen ist Hildegard aber – laut Wabinski – der Dinkel die liebste: „Der Dinkel ist das beste Getreide, er ist warm und fett und kräftig, und er macht frohen Sinn und Freude.“ KNA

Für Sie ausgewählt



Foto: ZDF/Friederike Heß

Von der Vergangenheit überrollt

Julia verbringt mit ihrem Mann Harry, ihrer Tochter und Freunden Weihnachten 2004 in Thailand, wo sie endlich ihre Schwester Alexandra (Karoline Schuch) wiedersieht. Was als paradiesischer Urlaub beginnt, endet in der Katastrophe des Tsunamis. Julia stirbt, Alexandra wird vermisst und für tot gehalten. Als Alexandra 15 Jahre später plötzlich vor Harrys Tür steht, werden er und seine Freunde erneut von einer Welle des Schreckens überrollt: Kommt jetzt alles ans Licht? Jeweils drei Folgen der Serie „Die zweite Welle“ (ZDF, 27. und 28.12., 22.15 Uhr) werden am Stück ausgestrahlt.

„Alles Zirkus!“ im Festtagsprogramm

Atemberaubende artistische Darbietungen der internationalen Zirkuswelt: Im „Weltfestival des Zirkus von Morgen“ (Arte, 26.12., 20.15 Uhr) präsentieren hochkarätige junge Akrobaten, Jongleure sowie Seil- und Trapezkünstler die Trends moderner Zirkuskunst. Es folgen ein **Best-of des Cirque du Soleil** (21.45 Uhr) und die Dokumentation „Circus Krone – Manege mit Geschichte“ (23.15 Uhr) über den größten reisenden Zirkus Europas.



Foto: Laurent Bugnet

ki katholisch1.tv

Sonntag, 24.12., 18.30 Uhr, bei a.tv und allgäu.tv: Magazin

Themen u.a.: Weihnachtsansprache von Bischof Bertram Meier, Friedenslicht aus Bethlehem, Krippenspiel in Bobingen, Ausschnitte aus dem Weihnachtskonzert der Augsburger Domsingknaben.

Sonntag, 24.12., 19 Uhr, bei a.tv: Interview des Monats

mit Domkapitular Thomas Groll, Vorsitzender des St.-Ulrich-Komitees zum Jubiläumsjahr.

Sonntag, 24.12., 23.30 Uhr, bei a.tv und allgäu.tv: Christmette

Live-Übertragung der Christmette aus dem Augsburger Dom.

Donnerstag, 28.12., 16 Uhr, bei a.tv und allgäu.tv: Gottesdienst

Live-Übertragung des Pontifikalamts zum 1100. Jahrestag der Bischofsweihe des heiligen Ulrich aus dem Dom.

Donnerstag, 28.12., 18.30 Uhr, auf www.katholisch1.tv: Festakt

Live-Übertragung des Festakts zum Ulrichs-Jubiläum aus dem Goldenen Saal des Augsburger Rathauses.

Sonntag, 31.12., 18.30 Uhr, bei a.tv und allgäu.tv: Magazin

Themen u.a.: bundesweite Sternsingeraussendung in Kempten, Feierlichkeiten zum Ulrichsjubiläum, Licherprozession mit Ulrichsschrein von der Ulrichsbasilika zum Dom.

SAMSTAG 23.12.

▼ Fernsehen

15.10 BR: **Glockenläuten** aus der Pfarrkirche in Wallerstein.

☉ 19.00 BR: **Willi auf der Suche nach dem Christkind**. Reporter Willi Weitzel geht der Frage nach: Wer genau ist eigentlich das Christkind?

20.15 Arte: **Neuschwanstein**. Ludwigs Traum, Ludwigs Tragödie. Doku.

21.45 Bibel TV: **Der Weihnachtsstall**. Seit dem Tod seiner Frau kapselt sich Joseph komplett ab – bis die kleine Cassidy in sein Leben tritt. Drama.

▼ Radio

16.30 Radio Horeb: **Kurs 0**. Kind in der Krippe – Mann am Kreuz – Gott im Himmel.

SONNTAG 24.12.

▼ Fernsehen

10.00 Bibel TV: **Kath. Gottesdienst** zum vierten Advent aus dem Kölner Dom.

16.00 K-TV: **Kinderchristmette** mit Krippenspiel aus Wigratzbad.

19.30 BR: **Heilige Nacht in Rom**. Christmette mit Papst Franziskus.

20.15 Arte: **Der Schneeleopard**. Naturdoku mit imposanten Landschaftsaufnahmen des Hochlands von Tibet, dem Lebensraum der Wildkatze.

▼ Radio

7.05 Deutschlandfunk Kultur: **Feiertag (kath.)**. „Stille Nacht, Heilige Nacht“ – die bewegte Geschichte des ewigen Weihnachtsliedes.

8.05 BR2: **Katholische Welt**. Zwischen Kommerz und Tradition. Vom Brauch der Weihnachtskrippe.

10.05 Deutschlandfunk: **Kath. Gottesdienst** aus St. Andreas in Cloppenburg.

10.30 BR1: **Katholische Morgenfeier**. Monika Tremel, Erlangen.

22.00 BR1: **Katholische Christmette** aus der Kirche St. Andreas in Karlstadt.

MONTAG 25.12.

▼ Fernsehen

☉ 10.45 ZDF: **Katholischer Weihnachtsgottesdienst** aus dem Limburger Dom.

12.00 ZDF: **Urbi et orbi**. Segen und Weihnachtsansprache des Papstes.

17.00 Bibel TV: **Das Weihnachtswunder**. Ein Schneesturm bringt sieben Menschen in einer alten leerstehenden Kirche zusammen. Drama.

▼ Radio

7.05 Deutschlandfunk Kultur: **Feiertag (kath.)**. Sich lieben lassen. Wie man „weihnachtlich“ lebt.

10.05 Deutschlandfunk: **Katholischer Gottesdienst** aus der Kirche St. Jakobus in Lauda-Königshofen. Zelebrant: Pfarrer Stefan Märkl.

11.05 BR2: **Radio Revue**. 800 Jahre Krippenkunst – eine Zeitreise.

Wie das Jesuskind von Palästina (über Italien) nach München kam.

12.00 BR1: **Urbi et orbi**. Ansprache und Segen von Papst Franziskus aus Rom.

DIENSTAG 26.12.

▼ Fernsehen

10.00 Bibel TV: **Katholischer Gottesdienst** aus dem Würzburger Dom.

☉ 18.15 ZDF: **Gib Frieden eine Chance**. Menschen im Einsatz für Verständigung.

▼ Radio

8.05 BR2: **Katholische Welt**. Einsam statt mittendrin. Warum Einsamkeit ein Problem ist und wie sie wieder geht.

10.00 BR1: **Hochamt zu Weihnachten** aus St. Stephanus in Mindorf.

MITTWOCH 27.12.

▼ Fernsehen

☉ 19.00 BR: **Stationen**. Vermittler ohne Auftrag. Papst Franziskus und der Krieg.

☉ 20.15 ZDF: **Die Rosenheim-Cops – Winterspezial**. Heimatkrimi.

▼ Radio

6.35 Deutschlandfunk: **Morgenandacht (kath.)**. Pfarrer Jürgen Wolff, Zeit. Täglich bis einschließlich Samstag, 30. Dezember.

DONNERSTAG 28.12.

▼ Fernsehen

16.00 K-TV: **Pontifikalamt** zum 1100. Jahrestag der Bischofsweihe des heiligen Ulrich aus dem Augsburger Dom mit Kardinal Christoph Schönborn.

▼ Radio

19.30 Deutschlandfunk Kultur: **Zeitfragen. Feature**. Gefährlich achtsam. Zwischen Selbstfürsorge und Selbstbetrug

FREITAG 29.12.

▼ Fernsehen

☉ 20.15 ARD: **Der Junge muss an die frische Luft**. Verfilmung von Hape Kerkelings Autobiografie.

▼ Radio

11.00 Radio Horeb: **Gottesdienst** zur bundesweiten Eröffnung der Sternsingeraktion aus St. Lorenz in Kempten mit Bischof Bertram Meier.

☉: Videotext mit Untertiteln

SAMSTAG 30.12.

▼ **Fernsehen**

- 15.10 **BR: Glockenläuten** aus der Pfarrkirche St. Josef in Weiden.
- 20.15 **K-TV: Sonnenaufgang über Kalkutta.** Doku über Mutter Teresa.

▼ **Radio**

- 18.05 **Deutschlandfunk Kultur: Feature.** Zwei Hüte, vier Pferde und ein Hund. Unterwegs mit Abenteuerreitern durch den „Wilden“ Westen.

SONNTAG 31.12.

▼ **Fernsehen**

- 9.30 **ZDF: Katholischer Gottesdienst** aus der Kirche St. Johannes Evangelist in Selm-Cappenberg. Zelebrant: Pater Philipp OPraem.
- 17.00 **K-TV: Te Deum zum Jahresende und erste Vesper** zum Hochfest der Gottesmutter Maria mit Papst Franziskus. Auch auf Radio Horeb.
- 20.15 **NDR: 60 Jahre „Dinner for One“.** Show mit Bernhard Hoëcker.

▼ **Radio**

- 8.35 **Deutschlandfunk: Am Sonntagmorgen (kath.).** Ratzingers Vermächtnis. Zum ersten Todestag von Benedikt XVI.
- 10.00 **Radio Horeb: Heilige Messe** zum ersten Todestag von Benedikt XVI. aus der Wallfahrtskirche Waghäusel. Zelebrant: Achim Buckenmaier.
- 10.30 **BR1: Katholische Morgenfeier.** Pfarrer Michael Kleinert, Eichstätt.
- 22.30 **Radio Horeb: Jugendmesse zum Jahreswechsel** aus Heiligenkreuz.

MONTAG 1.1.

▼ **Fernsehen**

- 10.00 **BR: Papstmesse zu Neujahr** aus Rom. Danach: Angelus-Gebet.
- 20.15 **Bibel TV: Mut wächst nicht auf Bäumen.** Der 15-jährige Autist Tyson wird in der Schule Opfer von Hänseleien. Da nimmt sich der eher unsportliche Junge vor, einen Marathon zu laufen. Drama.

▼ **Radio**

- 8.05 **BR2: Katholische Welt.** Hör mal hin. Die Kunst der zugewandten Kommunikation.
- 9.55 **Radio Horeb: Papstmesse** zum Hochfest der Gottesmutter Maria und zum Weltfriedenstag aus dem Petersdom.
- 10.00 **BR1: Katholische Morgenfeier.** Pfarrer Michael Wittl, Feichten.

DIENSTAG 2.1.

▼ **Fernsehen**

- 20.15 **ZDF: Schneekind.** Nach einer Mordserie gerät eine Reproduktionsmedizinerin ins Visier der Ermittler. Schwarzwaldkrimi. Teil 2 am 3.1.
- 22.15 **ZDF: Wenn es Nacht wird in ... Mexico City.** Früher war Mexikos Hauptstadt gefürchtet, heute ist sie ein Hotspot für Touristen.

▼ **Radio**

- 6.20 **Deutschlandfunk Kultur: Wort zum Tage (kath.).** Martin Wolf, Mainz. Täglich bis einschließlich Samstag, 6. Januar.

MITTWOCH 3.1.

▼ **Fernsehen**

- 19.00 **BR: Stationen.** Drillinge! Eine Familie im Ausnahmezustand.
- 20.15 **ARD: Hubert ohne Staller – Dem Himmel ganz nah.** Bei einer Bergtour stoßen Hubert und Girwitz am südlichsten Punkt Deutschlands auf zwei Leichen – eine auf deutscher, eine auf österreichischer Seite. Krimi.
- 22.15 **ZDF: Wenn es Nacht wird in ... Chongqing.** Wer China erleben will, kommt nicht vorbei an Chongqing, der größten Stadt der Welt.

▼ **Radio**

- 20.10 **Deutschlandfunk: Aus Religion und Gesellschaft.** Trost – über eine Sehnsucht.

DONNERSTAG 4.1.

▼ **Fernsehen**

- 20.15 **ARD: Nord bei Nordwest – Kobold Nr. Vier.** Die zwölfjährige Paula beobachtet, wie eine Frau erschossen wird. Sie traut sich nicht, zur Polizei zu gehen, da die Täter als Polizisten verkleidet waren. Krimi.
- 22.15 **ZDF: Wenn es Nacht wird in ... Lagos.** Die nigerianische Großstadt wächst so schnell wie keine andere Stadt der Welt.

▼ **Radio**

- 19.30 **Radio Horeb: MEHR-Konferenz** aus Augsburg bis 7. Januar.

FREITAG 5.1.

▼ **Fernsehen**

- 20.15 **ARD: Ostsee für Sturköpfe.** Die Hamburger Tischlerin Eva möchte sich an der Ostsee mit einer Werkstatt selbstständig machen. Drama.

▼ **Radio**

- 19.30 **Deutschlandfunk Kultur: Literatur.** Schön wie Aphrodite, stark wie Herkules. Die wunderbare Welt der Superheldinnen.

👁️: Videotext mit Untertiteln

Für Sie ausgewählt

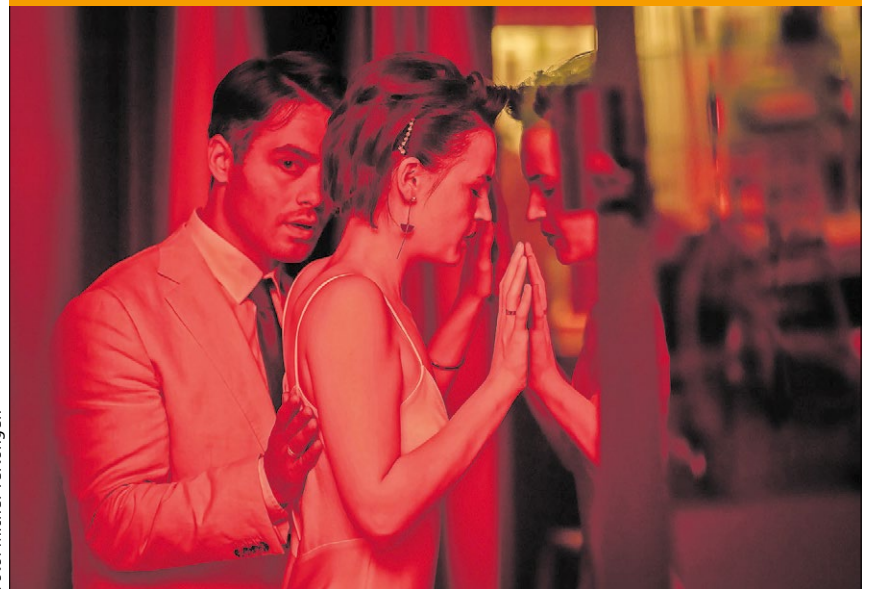


Foto: Michel Vertongen

Thriller-Serie über ein altes Trauma

Zur Hochzeit von Chris (Aram Arami) und Emily (Sarah Mahita), der jüngsten Tochter des Gießerei-Unternehmers Richard Schwarz und seiner Frau Barbara, kommen die vier erwachsenen Geschwister im Elternhaus zusammen. Durch einen plötzlichen Alarm am Haus verwandelt sich das Wohnzimmer in einen Panic Room und Emily wird von einem alten Trauma eingeholt: Als Kind war sie entführt worden und stundenlang in eine Kiste im Wald eingesperrt. Spätestens als herauskommt, dass Richard mit den Kindern über die Zukunft der Firma sprechen will, ist von Feierstimmung nicht mehr viel zu spüren: „Haus aus Glas“ (Arte, 4.1., 20.15 Uhr).

Die Abenteuer des Jim Knopf

Die Bewohner der Insel Lummerland staunen nicht schlecht, als sie eines Tages ein Paket erreicht. Darin liegt ein kleiner Junge, den sie Jim Knopf nennen. Mit seinem Freund Lukas, dem Lokomotivführer, begibt er sich auf eine abenteuerliche Reise: „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ (Sat.1, 30.12., 20.15 Uhr). Zwei Tage später, am 1.1., wartet um 20.15 Uhr in „Jim Knopf und die Wilde 13“ ein neues Abenteuer auf die Bewohner von Lummerland.

Senderinfo

K-TV

auf Astra digital: 19.2 Grad Ost, Transponder: 113, Frequenz: 12,633 GHz; über Kabel (z.B. Vodafone, Telekom). Im Internet: www.k-tv.org.

Radio Horeb

über Kabel analog (UKW): Augsburg 106,45 MHz; über DAB+ und Satellit Astra digital: 12,604 GHz. Im Internet: www.horeb.org.

Private Weihnachtswünsche

<p>Gibst du Gott dein Herz, Ach welch ein werter Tausch! Birg den Gott und Heiland rein,</p>	<p>gibt ER dir Seines wieder du steigst auf, ER nieder, tief in deines Herzens Schrein, ewig wird dann Weihnacht sein</p>
<p>Um euch reich zu machen, bin ich arm geworden.</p>	<p>Kommet zu Mir, auf daß ich euch segnel Mein Segen macht reich.</p>
<p>Morgenstern der finstern Nacht, Jesu mein, komm herein,</p>	<p>der die Welt voll Freuden macht, leucht in meines Herzens Schrein! Gnadenvolle, heilige Weihnacht!</p>

Ihr Gewinn



Kindern Klassik nähergebracht

Es ist Zeit, Goethe neu zu entdecken: Er war nicht nur ein talentierter Autor, sondern auch ein echter Draufgänger, trug schrille Kleidung, badete als Weimarer Minister nackt im Fluss, probierte obskure Heilverfahren aus, liebte es, mit seinen Texten zu provozieren und wurde als literarischer Popstar gefeiert.

„Das große Goethe-Buch“ von Bert Alexander Petzold (Amor Verlag) erzählt Kindern ab acht Jahren humorvoll das Leben des Genies und verknüpft Faktenwissen mit unterhaltsamen Anekdoten. Eine Zeitleiste veranschaulicht prägende Ereignisse. Zusätzlich ist jedes Kapitel als Hörbuch-Streaming und MP3-Download abrufbar. Ergänzend sind szenische Lesungen aus wichtigen Werken hörbar.

Wir verlosen zwei Exemplare. Wer gewinnen will, der schicke das Lösungswort des Kreuzworträtsels mit seiner Adresse an:
 Katholische Sonntagszeitung
 bzw. Neue Bildpost
 Rätselredaktion
 Henisiusstraße 1
 86152 Augsburg
 redaktion@suv.de

Einsendeschluss:
 3. Januar

Über die Postkarten-Boxen aus Heft Nr. 49 freuen sich:
Engelbert Harteis,
 93073 Neutraubling,
Petra Meyer,
 93183 Holzheim.

Herzlichen Glückwunsch!
 Die Gewinner aus Heft Nr. 50 geben wir in der nächsten Ausgabe bekannt.

Anstecknadel	▽	▽	Frauenname	Adliger im alten Peru	▽	Greiforgan	▽	Festkleid	▽	offener Hausvorbau	▽	Hauptstadt der Fidschi-Inseln		
artikulieren	▷					prophezeite eine Hungersnot	▷			▽				
	▷			Papstwahl	▷					1				
bibl. Missionar			wertloses Zeug		11			nach Art von (franz.)	▷			Wurfmaschine		
Halbton über C	▷		2					die fünf Bücher Moses		unausgefüllt, leer		englisch: rot	▽	8
	▷									▽				
US-Astronomin (Andrea)		12		englisches Längenmaß									6	
Paradies, Garten ...		schräg						franz. Maler, † 1926 (Claude)		wegen, weil	▷			
	▷	▽						Initialen der Pulver	▷			französischer Schriftsteller †		
kirchliches Bauwerk			Grafenschaft in Nordirland		Storch in der Fabel	▽	ehem. dt. Zahlungsmittel	Roman von James Joyce		starkes Seil	▷		10	
	▷											eine Eispeise (Pfirsich ...)		
Kontur				Sohn Noahs (A.T.)			9	weiblicher Vorfahr		Honigwein	▷			
	▷				kleine thailänd. Insel vor Phuket			enthalt-samer Mensch	▷					Ausruf des Nichtgefallens
Leiter des Kirchenchors				Speisefisch						4	Ver-einigte Staaten (Abk.)		Initialen des Autors Camus	▽
	▷							unlängst erstelltes Gebäude	▷					
Flachs	▷					jüdisches Fest	▷							3

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

Lösung aus den Buchstaben 1 bis 12:
Leuchtende Christbaumdekoration
 Auflösung aus Heft 50: **DUNKELHEIT**

F	A	S		J	E							
A	U	F	E	R	S	T	E	H	U	N	G	
T	S		I	N	S	E	R	E	N	T		
K	A	S	E	L	W	E	R	I	R			
L	E	O						P	O	S	E	
H	I	N						H	O	R	E	N
S	O							R	I	I		
T	S	V						O	R	T		
P	A							E	L	B	E	
B	A	A	L	D	G	S		U	N			
V	E	R	E	G	E	L	E	R	Z			
G	O	T	T	C	L	E	V	I	T			
C	Z	M	O	S	E	S	S	D				
T	A	L	M	U	D	G	L	E	D	A		
A	D	E	L	E	B	E	N	S	R	A		
O	M	I	R	A	M	A	N	N	A			

„... und hoffen, dass Sie mit unserem spritzigen Silvester-Programm schwungvoll ins neue Jahr gekommen sind!“

Illustrationen:
 Deike/Pietrzak, Jakoby



Erzählung

Wie ich einen Weihnachtsbaum fällte

In unserer Tageszeitung las ich diese verlockende Anzeige: „Preiswert den eigenen Weihnachtsbaum fällen. Im Stadtwald.“ Ich kannte den Revierförster, der für diese Aktion verantwortlich zeichnete, aber bisher war mir noch nie der Gedanke gekommen, dass ich ihn bei seinen vorweihnachtlichen Bestrebungen, den Baumbestand zu lichten, tatkräftig unterstützen könnte.

„Weißt du, Marietta“, sagte ich, „dieses Jahr werde ich unseren Weihnachtsbaum mit meiner eigenen Hand schlagen.“ Sie schaute mich an, als hätte ich gesagt, dass ich zum Rollmops Schlagsahne essen möchte. „Notfalls“, sagte sie, „kannst du ja unseren Baum immer noch beim Händler holen.“ Bernemann schaute zur Tür herein. „Darf ich mitgehen, wenn du den Weihnachtsbaum umhaust, Peter?“

Am nächsten Morgen waren wir unterwegs zum Stadtwald. Im Kofferraum lag die Axt, die ich im Keller gefunden hatte. Sie stammte wohl noch aus dem Besitz meines Urgroßvaters. Ich weiß nicht warum, aber die Idee des Weihnachtsbaumschlagens hatte für mich einen Hauch von Abenteuer, sie erinnerte mich an Jack London und den Lockruf des Goldes. Ich dachte an die harten Burschen, die gestählt sind von der Arbeit in den weiten



Wäldern von Saskatchewan und die mit ihren Baumstämmen, wenn sie zu Flößen vertäut sind, den Assiniboine River abwärts ziehen bis hinüber nach Fort Ellice in Manitoba. Ich würde in der kalten Dezemberluft, mit der Axt in der Faust vor dem Baum meiner Wahl, sicherlich eine ähnlich eindrucksvolle Figur abgeben wie die unbeugsamen Kerls in der Wildnis des Nordens.

Ich begrüßte den Förster. „Große Güte, Peter“, stammelte er, „du wirst doch nicht selbst Hand anlegen wollen. Da ist Gefahr im Verzug. Lass

den Jungen weit beiseite stehen.“ Er zeigte mir, wo ich den Baum schlagen könne. Sieben Männer waren schon in dem kleinen Waldstück aktiv und droschen mit kraftvollen Beilhieben auf Jungbäume ein.

„Der hier, Bernemann. Gefällt er dir?“ Ich visierte mein Ziel, schwang die eiserne Axt über mein Haupt und schlug zu. Der Effekt war gleich Null. Mein Baum wankte und wackelte nicht. Ich versuchte es noch einmal und dann wieder. Nun dämmerte mir, dass dieser dubiose Axtverkäufer meinen Urgroßvater

damals gewaltig reingelegt haben musste. Bernemann stupste mich und krächte: „Es klappt wohl nicht, Peter?“

Ich kommandierte ihn aus meiner Reichweite und packte das Beil fest wie ein alter Wikingerhäuptling beim Brandschatzen einer sizilianischen Hafenstadt. Als mein Werkzeug auf den Stamm des Baumes prallte, zerbrach der Schaft, und ich stand ohne Waffe da. Jemand tippete mir auf die Schulter. Es war einer meiner Mitstreiter im Kampf um den Baum. Er hatte eine schulterhohe Tanne neben sich stehen, die er gefällt hatte.

„Sie kommen nicht klar, Mann? Ich hab’ gerade einen Baum geschlagen, aber jetzt sehe ich, dass er zu klein ist. Meine Ehefrau will eine schöne große Tanne haben. So ein Pech. Ich muss mir was anderes suchen. Aber wenn Sie mir 20 Euro rüber schieben, dann können Sie den hier haben.“

So kam ich zu meinem selbstgefällten Baum, und stolz stapften Bernemann und ich mit unserer Beute zum Auto. „Das ist aber eigentlich gemogelt“, meinte der Kleine, „denn du hast den Baum gar nicht selbst umgehauen.“ „Du musst es ja nicht gleich Marietta erzählen.“ „Nein, Peter, klare Sache. Das bleibt unter uns.“ Er hat mich dann aber doch verraten.

Text: Peter Biqué, Foto: gem

Sudoku

		4	9		7	5		8
	6				2	4	3	7
	8			4	3		9	5
5		8	4		7			6
		3			8	2	4	9
4	2	3	9		1	7		
8			7	3		5	6	
7	3	4	5	8			9	1
9		6	2	1				

Die Zahlen von 1 bis 9 sind so einzutragen, dass sich jede dieser neun Zahlen nur einmal in einem Neunerblock, nur einmal auf der Horizontalen und nur einmal auf der Vertikalen befindet.

Oben: Lösung von Heft Nummer 50.

			2			1	6	
8	1		6	3				
6	9	5					3	
	1			6				8
2	9			4	3			
3		5		9	7			1
9			6	7	2			4
	4		5					7
	8	4				1		





Hingesehen

Von der Decke einer Kapelle in der Oberpfalz baumeln 4850 Christbaumkugeln. Der Frauenbund sammelte gemeinsam mit der Kirchenverwaltung und der Pfarrei in Schönsee im Grenzgebiet zu Tschechien ein ganzes Jahr lang den traditionellen Weihnachtsbaumschmuck in allen möglichen Farben und Formen. Im Rahmen der „Aktion Adventszauber“ wurden die Kugeln in der Kapelle „Vierzehn Nothelfer“ an einem von der Decke hängenden Drahtgitter einzeln mit Sicherheitsnadeln befestigt. „Unsere schöne Kapelle führt ein Schattendasein. Wir wollten sie mit der Aktion in den Vordergrund rücken“, beschrieben die Frauen ihre Intention. Der „Adventszauber“ kann noch bis 7. Januar täglich von 10 bis 20 Uhr bewundert werden. Dazu liegt ein Gästebuch aus. **KNA**

Foto: Sabine Kuhn/Pfarrei Schönsee

Wirklich wahr

Ein offenbar reuiger Dieb hat nach mehreren Jahrzehnten der Lüneburger St. Johannis-Gemeinde eine kleine Orgelpfeife (Symbolfoto) zurückgegeben. Die etwa 30 Zentimeter lange und rund 450 Jahre alte Pfeife war in der Post des Gemeindebüros aufgetaucht. „Ich gebe Ihnen mit einem schlechten und mit einem guten Gewissen diese kleine Pfeife aus dem großen Orgelwerk der St. Johannis-kirche zurück“, heißt es in



dem beigelegten Schreiben, unterzeichnet mit „ein Lüneburger Bürger“. Bei dem Dieb handelt es sich wohl um einen damaligen Schüler. „Vor vielen Jahrzehnten durfte ich im Rahmen eines Besuchs mit unserer Klasse unter anderem auch das wunderbare Orgelwerk besuchen“, heißt es in dem Brief. „Die Hände waren schnell, die Gedanken nicht reif, der Teufel ein Greif.“ *epd; Foto: gem*

Wieder was gelernt

1. Was gehörte früher in Norddeutschland fest zum traditionellen Christbaumschmuck?

- A. Adam, Eva und eine Schlange
- B. die Erzengel Gabriel, Michael und Rafael
- C. Maria, eine Muschel und ein Seestern
- D. die Heiligen Drei Könige

2. Die essbaren Vorläufer der Christbaumkugeln waren ...

- A. Orangen
- B. Äpfel
- C. Birnen
- D. Kartoffeln

Lösung: 1 A, 2 B

Zahl der Woche

1

Prozent der Deutschen will dieses Jahr den Christbaum im Internet bestellen. Jeder fünfte Befragte greift dagegen selbst zu Axt und Säge, um seinen Baum in der Natur zu schlagen. Mehr als die Hälfte besorgt den bereits geschlagenen Baum im Handel vor Ort. Dies ergab eine Umfrage des Digitalverbands Bitkom. Dafür wurden im November 1006 Menschen in Deutschland ab 16 Jahren telefonisch befragt.

Jeder fünfte Befragte hat den Weihnachtsbaum schon einmal online bestellt oder hält es für möglich, es künftig zu tun. Mehr als drei Viertel schließen das dagegen auch für die Zukunft aus.

Beliebt ist weiterhin der echte Christbaum aus Wald oder Baumschule: Nur vier Prozent wollen einen Weihnachtsbaum aus Plastik nutzen. Etwa jeder fünfte Befragte (19 Prozent) gab an, in diesem Jahr gar keinen Baum aufzustellen. **KNA**

Impressum

Katholische Sonntagszeitung für das Bistum Augsburg

Herausgeber und Verlag (zugleich Anschrift aller Verantwortlichen): Sankt Ulrich Verlag GmbH im Auftrag des Bischofs von Augsburg, Henisisstraße 1, 86152 Augsburg.

Postanschrift: Sankt Ulrich Verlag GmbH Postfach 11 19 20, 86044 Augsburg, Telefon: 08 21/5 02 42-0 (Zentrale), Telefax: 08 21/5 02 42-41 www.katholische-sonntagszeitung.de

Geschäftsführerin: Ruth Klaus

Redaktion

Chefredakteur: Johannes Müller
 Chef vom Dienst: Thorsten Fels
 Regionales: Barbara Lang, Susanne Loreck, Ulrich Schwab
 Überregionales: Dr. Peter Paul Bornhausen, Victoria Fels (Nachrichten), Romana Kröling, Lydia Schwab, Simone Sitta

Telefon: 08 21/5 02 42-0 (Zentrale)
 Telefax: 08 21/5 02 42-81

Nachrichten: Katholische Nachrichtenagentur (KNA), Evangelischer Pressedienst (epd), Deutsche Presse-Agentur (dpa), eigene Korrespondenten.

Der Verlag haftet nicht für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Ähnliches. Die Zeitung und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt

Mediaberatung

Astrid Sauerwein (verantwortlich für den Anzeigenteil),
 Telefon: 08 21/5 02 42-25
 Telefax: 08 21/5 02 42-83

Gültig ist zurzeit die Anzeigenpreisliste Nr. 43 vom 1.1.2023. Anzeigenschluss: 10 Tage vor Erscheinen

Mediendesign: Gerhard Kinader
 Telefon: 08 21/5 02 42-36

Druck und Repro: Presse-Druck- und Verlags-GmbH, Curt-Frenzel-Straße 2, 86167 Augsburg.



Leserservice, Vertrieb und Marketing

Karla Ritter,
 E-Mail: vertrieb@suv.de
 Telefon: 08 21/5 02 42-12,

Leserservice: Telefon: 08 21/5 02 42-13 oder 08 21/5 02 42-53
 Telefax: 08 21/5 02 42-80

Bezugspreis: Vierteljährlich EUR 36,30. Einzelnummer EUR 2,85. Bestellungen direkt beim Verlag, Leserservice.

Abbestellungen sind vier Wochen vor dem darauffolgenden Monatsende schriftlich an den Verlag nach Augsburg zu richten, entweder per E-Mail, per Fax oder per Post.

Bankverbindung: LIGA Bank eG
 IBAN DE51750903000000115800
 BIC GENODEF1M05

Im Falle höherer Gewalt und bei Arbeitskämpfe besteht kein Belieferungs- oder Entschädigungsanspruch.

Geheimnis der Menschwerdung

Eine „Phantasieübung“ hilft, mit den göttlichen Personen ins Gespräch zu kommen

Viele von uns pflegen in der Advents- und Weihnachtszeit ganz persönliche Rituale. Das mag ein besonderer Besuch sein – wo oder bei wem auch immer –, ein Spaziergang, ein Musikstück, das wir hören, ein Gottesdienst, den wir besuchen, irgendetwas, das zu dieser so besonderen Zeit jedes Jahr fast unverzichtbar dazugehört.

Zu meinen persönlichen Advents- und Weihnachtsritualen gehört – neben vielem anderen –, dass ich im Exerzitienbuch des Ignatius von Loyola die „Betrachtung von der Menschwerdung“ aufschlage und mich von den Anregungen dieses Meisters des geistlichen Lebens leiten lasse. Denn meine persönliche Sorge ist jedes Jahr, dass wir zu gedankenlos von der Menschwerdung Gottes sprechen, so als wäre sie das Selbstverständlichste der Welt. Aber meint sie nicht im Gegenteil das Unfassbarste und Unglaublichste, was wir denken und sagen können? Der große, geheimnisvolle Gott, der Urgrund und Ursprung des gesamten Universums, ja allen Seins, er, der sich all unserem Begreifen entzieht und für unser Verstehen unauslotbar bleibt, er wird ein Mensch, einer von uns?

Ignatius von Loyola hat mit seinen Exerzitien (Geistlichen Übungen) versucht, die Gottverbundenheit eines jeden Einzelnen zu stärken und damit wahres Menschsein zu fördern. In der „Betrachtung von der Menschwerdung“, für die man sich ausreichend Zeit zum Nach-



▲ Dreifaltigkeitsdarstellung im Gebetbuch der Königin Claude von Frankreich, 1517, The Morgan Library & Museum, New York.

Foto: gem

denken und Beten nehmen sollte, stellt er im Grunde die Frage: „Warum bist du, Gott, Mensch geworden?“ Er lädt zu einer Imagination ein, zu einer „Phantasieübung“, die sich immer mehr zu einem betenden Austausch mit Gott wandelt.

Sehen, hören, betrachten

In fast barock anmutender Manier inspiriert er, sich die drei göttlichen Personen vorzustellen, wie sie den gesamten Erdkreis überblicken. Dann aber appelliert er, wir sollten sehen, hören und betrachten, was geschieht. Konkret führt er aus: Die drei göttlichen Personen sehen die Menschen auf der Erde – und wir mit ihnen. „Sehen die Personen, die einen und die anderen, in so großer Verschiedenheit. Die einen sind weiß, die anderen schwarz, die einen im Frieden, die andern im Krieg, die einen weinend, die anderen krank, die einen geboren werdend, die anderen sterbend usf.“

Dann hören, „was die Personen über dem Antlitz der Erde sprechen; wie sie sich miteinander unterhalten, wie sie schwören und lästern. In gleicher Weise, was die göttlichen Personen sagen, nämlich: ‚Lasst uns die Erlösung des Menschengeschlechts wirken usf.‘“ Dann betrachten, was

die Personen auf dem Erdenrund tun, „wie sie einander schlagen und töten usf. In gleicher Weise, was die göttlichen Personen tun, nämlich die Heiligste Menschwerdung wirken.“ Abschließend empfiehlt Ignatius, mit den göttlichen Personen ins Gespräch zu kommen.

Was sich zunächst etwas trocken liest und vielleicht auch wie eine Schwarz-Weiß-Malerei anmutet, das vermag den Weg in eine tiefe spirituelle Nachdenklichkeit zu bahnen. Ich persönlich staune oft schon allein über den Begriff „Menschwerdung“. Wir sind doch schon Menschen. Aber warum geht es dann so unmenschlich zu auf dieser Erde? Eine liebe Bekannte wünscht mir im Blick auf Advent und Weihnachten jedes Jahr „eine gute Menschwerdungszeit“. Kann uns Gottes Menschwerdung helfen, menschlicher zu werden? Kann sein differenzierender Blick auf diese unsere Welt meinen Blick schärfen und vertiefen?

Ich versuche, mir vorzustellen, wie „die drei göttlichen Personen“ auf die Menschen schauen. Ich ahne: Sie sehen die Menschen in ihrer großen Unterschiedlichkeit: Sie sehen die Menschen mit ihren seelischen Wunden – und was sie deshalb anderen antun; sie sehen die

Menschen mit ihren Sehnsüchten, mit ihren Grenzen und Misserfolgen, mit ihren Ängsten vor Sinnleere und Tod – und was sie deshalb anderen antun ... Aber da ist auch so viel Gutes, was sie wahrnehmen. Sie sehen all das gute Tun, das im Stillen geschieht, allen guten Willen, die Freude, die Achtsamkeit, die Solidarität, die Liebe ... Denn all das ist in der Welt – und auch in unserem Herzen.

Bitte um Erkenntnis

Die Gedanken drängen geradezu zum Gebet: „All das habt ihr gesehen und seht es, mit Empathie, mal mit Sorge, mal mit Freude. Und ihr beschließt die Menschwerdung, damit die Welt menschlicher (oder göttlicher?) werde.“ Ignatius geht noch weiter und erbittet die „innere Erkenntnis des Herrn, der für mich Mensch geworden ist, damit ich ihn mehr liebe und ihm nachfolge“.

Warum bist du, mein Gott, Mensch geworden? Vielleicht sollten wir gar nicht versuchen, die Frage abschließend zu beantworten. Aber wir können, wir dürfen sie immer neu stellen, um dem großen Geheimnis der Menschwerdung Gottes einen kleinen Schritt näherzutreten.

Christian Hartl



Unser Autor

Pfarrer Christian Hartl ist Bischöflicher Beauftragter für Geistliches Leben im Bistum Augsburg und Direktor des Exerzitienhauses St. Paulus.



Der Mensch hat nichts, was ihn Gott ähnlicher macht, als die Güte.

Gregor von Nazianz

**— DIE —
B I B E L
L E B E N
TAG FÜR TAG**

Sonntag, 24. Dezember
Vierter Adventssonntag
Heiliger Abend
Du wirst heißen: Ich habe Gefallen an dir. (Jes 62,4)

Haben Sie schon einmal zu jemandem gesagt „Ich habe Gefallen an dir“? Das ist kein oberflächliches „Gefällt mir“, sondern echte Beziehung, Liebe, die bindet und bleibt. So redet Gott seine Gemeinde an. Er wird Mensch und bleibt bei uns, unter uns gegenwärtig. „Ich habe Gefallen an dir“: Das ist der Name, den er seinem Volk gibt.

Montag, 25. Dezember
Weihnachten – Geburt des Herrn
Du wirst genannt werden: Begehrte, nicht mehr verlassene Stadt. (Jes 62,12)

Hier redet Gott die Stadt an, in der er bei den Menschen wohnt: Diese Stadt wird Sinnbild für die Kirche. Als Getaufte sind wir Glieder der Kirche, und doch auch auf dem Weg zu ihr, indem wir lernen, sie immer mehr zu lieben.

Dienstag, 26. Dezember
Zweiter Weihnachtstag
Hl. Stephanus
Ihr werdet um meines Namens willen von allen gehasst werden; wer aber bis zum Ende standhaft bleibt, der wird gerettet. (Mt 10,22)

Bei Gott bleiben – das kann Anstoß erregen. Jesus bereitet uns darauf vor. Ganz offensichtlich will er uns solche Prüfungen nicht ersparen. Sie bringen uns nur zu Fall, wenn wir auf Hass mit Hass reagieren. Die richtige Reaktion macht uns stärker: standhaft bleiben, bei Gott bleiben, denn jeder Hass hat ein Ende. Und danach kommt die Rettung.

Mittwoch, 27. Dezember
Hl. Johannes
Wir aber haben Gemeinschaft mit dem Vater und mit seinem Sohn Jesus Christus. (1Joh 1,3)

Vertrautheit. Man ist aufeinander eingestellt. Gemeinschaft ist eine Beziehung,

in der man beheimatet ist, das Leben miteinander teilt. Diese Vertrautheit mit Gott fängt schon in diesem Leben an. spitzt sich zu, kommt näher. Gott tritt in Jesus Christus in unsere Geschichte ein. Er ist schon in unserer Mitte, er wird sich immer neu ereignen. Es ist Gottes größtes Wagnis der Verwundbarkeit und Liebe zu uns.

Donnerstag, 28. Dezember
Unschuldige Kinder
Wenn wir im Licht wandeln, wie er im Licht ist, haben wir Gemeinschaft miteinander. (1Joh 1,7)

Das tönt sehr abstrakt: im Licht wandeln. Wie geht das konkret? Ein Blick auf Gott bringt die Antwort. Er ist das Licht der Welt (Joh 8,12). Dieses Hinschauen zu Gott bringt Licht in unsere Entscheidungen und zeigt uns den Weg zueinander.

Freitag, 29. Dezember
Wer sich aber an sein Wort hält, in dem ist die Gottesliebe wahrhaft vollendet. (1Joh 2,5)

Gottesliebe ist nicht einfach nur unsere Liebe zu Gott. Ein paar Seiten weiter im Ersten Johannesbrief steht: „Wir wollen lieben, weil er uns zuerst geliebt hat“ (1Joh 4,19). Seine Liebe ist überirdisch. Sie soll in uns sein, und zwar nicht nur ein bisschen, nicht nur zwischendurch, sondern ganz und gar.

Samstag, 30. Dezember
Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist! Wer die Welt liebt, in dem ist die Liebe des Vaters nicht.“ (1Joh 2,15)

Da könnte man einwenden: Wir sind doch selber in der Welt, sind Teil von ihr. Ja. Aber was an uns selber sollen wir am meisten lieben? Das, was der Vater im Himmel an uns am meisten liebt. Im Vergleich dazu sind weltliche Dinge einfach

nur nützlich, zum Gebrauch bestimmt, aber nicht Ziel unserer Liebe.

Sonntag, 31. Dezember
Heilige Familie
Herr und GOTT, was kannst du mir geben? Ich gehe kinderlos dahin. (Gen 15,2)

Ungeschminkt schildert Abraham seine Situation. Gott hat ihm Nachkommen zugesagt, und das ist sein ganzer Reichtum. Er hoffte und wartete, bekam aber keine Kinder. Doch ausgerechnet in dieser Situation erneuert Gott seine Zusage: Sieh doch zum Himmel hinauf und zähl die Sterne! ... So zahlreich werden deine Nachkommen sein. (Gen 15,5)

Montag, 1. Januar
Gottesmutter Maria
Daher bist du nicht mehr Sklave, sondern Sohn; bist du aber Sohn, dann auch Erbe. (Gal 4,7)

Gott hält keine Sklaven. Es ist, als ob er sagen würde: Wenn du zu mir gehören willst, darfst du nicht mehr Sklave sein. Du sollst mein Kind sein und mein Erbe. Für falsche Abhängigkeiten und Sünden, die uns fesseln, gibt es in dieser Beziehung keinen Raum.

Dienstag, 2. Januar
Das ist die Verheißung, die er uns verheißen hat: das ewige Leben. (1Joh 2,25)

Von Gott erwarten wir allerlei. Welche unserer Bitten wird er erfüllen? Die Ungewissheit kann die Lust am Beten verderben. Gegen solche Ermüdungserscheinungen hilft es, dass wir täglich auch um die Dinge beten, die wir für das ewige Leben brauchen.

Mittwoch, 3. Januar
Jetzt sind wir Kinder Gottes. Doch ist noch nicht offenbar geworden, was wir sein werden. Wir wissen, dass wir ihm ähnlich sein werden, wenn er offenbar wird; denn wir werden ihn sehen, wie er ist. (1Joh 3,2)

Kind Gottes sein. Ist da überhaupt noch eine Steigerung möglich? Der Bibeltext spricht von einem Offenbarwerden: Et was wird sichtbar und greifbar. Erst wenn Gott für uns offenbar wird, können wir auch sehen und begreifen, was wir in seinen Augen sind.

Donnerstag, 4. Januar
Jeder, der von Gott stammt, tut keine Sünde. (1Joh 3,9)

Der Text will niemanden entmutigen. Im Gegenteil. Er ist eine feste Zusage Gottes, dass wir es schaffen können, mit Gottes Hilfe auf schwere Sünden zu verzichten, und die kleinen täglich zu bereuen.

Freitag, 5. Januar
Wir wissen, dass wir aus dem Tod in das Leben hinübergegangen sind, weil wir die Brüder lieben. (1Joh 3,14)

Wenn ein Glied leidet, leiden alle Glieder mit; wenn ein Glied geehrt wird, freuen sich alle Glieder mit. (1Kor 12,26) Das ist kein Nachweis eigener Leistung, sondern Hinweis auf Gottes Wirken in uns, ein Anzeichen dafür, dass wir aus dem Tod zum Leben hinübergegangen sind.

Samstag, 6. Januar
Erscheinung des Herrn
Erhebe deine Augen ringsum und sieh: Sie alle versammeln sich, kommen zu dir. Deine Söhne ... deine Töchter. (Jes 60,4)

Menschen, die Gott suchen und ihn dort finden, wo er mitten unter den Menschen wohnt: Dieser Zustrom darf der Gemeinde Mut machen und sie im Glauben stärken. Erheben wir die Augen, um uns an den Menschen zu freuen, die weltweit, oft unter Schwierigkeiten, auf Gott zugehen?



Schwester Benedikta Rickmann ist promovierte Theologin und kontemplative Dominikanerin im Kloster Heilig Kreuz Regensburg.

KATHOLISCHE

Sonntags*Zeitung*

SPEZIAL

KATHOLISCHE

Sonntags*Zeitung*

**Termine und
Gottesdienste**



Wallfahrten

Biberbach, St. Jakobus maj., „Zum Herrgöttle von Biberbach“, Tel. 08271/2936, Mo., Di., Fr. 9 Uhr Messe. Sa. und Do. 18.30 Uhr Messe. So. 10 Uhr Messe. Mo. 8.30 Uhr und täglich 18 Uhr Rkr., Sa. 18.30 Uhr BG. Kirche ganzjährig geöffnet.

Breitenbrunn, Maria Baumgärtle, Tel. 08265/96910, Messe täglich 7.30 Uhr. - Sa., 23.12., 19 Uhr Rkr. - So., 24.12., 9.45 Uhr Rkr., 10.15 Uhr Messe, 13.30 Uhr musik. Adventsandacht „Du bist da“, Käppala-Stubenmusik, Hackbrett, Zither, Gitarre, Unterallgäu, 23 Uhr Christmette. Mo., 25.12., 7.30 Uhr Hirtenamt, 9.45 Uhr Rkr., 10.15 Uhr Messe, 13.30 Uhr Weihnachtsandacht. - Di., 26.12., 9.45 Uhr Rkr., 10.15 Uhr Messe, 13.30 Uhr Weihnachtsandacht. - Mi., 27.12., 7.30 Uhr Messe mit Segnung des Johannisweins, 8.30 Uhr Rkr., 9 Uhr Messe, anschl. Krankengebet. - Do., 28.12., 19-20 Uhr euchar. Anbetung um Berufungen. Fr., 29.12., 19 Uhr Rkr. - Sa., 30.12., 19 Uhr Rkr. - So., 31.12., 9.45 Uhr Rkr., 10.15 Uhr Messe, 13.30 Uhr Jahresschlussandacht, 23.30 Uhr Meditation zum Jahreswechsel. - Mo., 1.1., 9.45 Uhr Rkr., 10.15 Uhr Messe, 13.30 Uhr Neujahrsandacht. Di., 2.1., 19 Uhr Rkr. - Mi., 3.1., 8.30 Uhr Rkr., 9 Uhr Wallfahrtsmesse mit Krankengebet. - Do., 4.1., 19-20 Uhr euchar. Anbetung um Berufungen. - Fr., 5.1., 17 Uhr Vesper mit Segnung von Wasser, Salz, Kreide und Weihrauch. BG im Missionshaus am Mittwoch ab 10 Uhr nach dem Wallfahrtsgottesdienst und vor der 9-Uhr-Messe in der Kirche sowie nach telefonischer Terminabsprache.

Buch, Wallfahrtskirche Matzenhofen, Tel. 07343/6462, Fr. 8.30 Uhr Rkr., 9 Uhr Wallfahrtsmesse.

Friedberg, Unseres Herren Ruhe, Tel. 0821/601511, Sa., 23.12., 8 Uhr Laudes, 8.30 Uhr Messe, anschl. BG und eucharistische Anbetung bis 10 Uhr und 15-18 Uhr, 15-16 Uhr BG. - So., 24.12., Kollekte: Adveniat, 8 Uhr Messe, 10 Uhr Messe, 14 Uhr Rkr., 16 Uhr Christmette „Am Heiligen Abend“ mit musik. Einstimmung, 22 Uhr Christmette mit musik. Einstimmung. - Mo., 25.12., Kollekte: Adveniat, 8 Uhr Messe, 10 Uhr Festmesse, 14 Uhr Rkr., anschl. eucharistische Anbetung bis 18 Uhr. - Di., 26.12., Segnung des Johannisweins in allen Messfeiern, Kollekte: Aufgaben der Filialkirchenstiftung, 8 Uhr Messe,

10 Uhr Festmesse, 14.30 Uhr Herrgottsruher Weihnachtssingen. - Mi., 27.12., 8 Uhr Laudes, 8.30 Uhr Messe, anschl. eucharistische Anbetung, 17.45 Uhr BG, 18.30 Uhr Messe. - Do., 28.12., 8 Uhr Laudes, 8.30 Uhr Messe, anschl. euchar. Anbetung, 14 Uhr Rkr. - Fr., 29.12., 8 Uhr Laudes, 8.30 Uhr Messe, anschl. eucharistische Anbetung (DKK) bis 10 Uhr, 15-18 Uhr (Mi.-Fr.), 14 Uhr Rkr. - Sa., 30.12., 8 Uhr Laudes, 8.30 Uhr Messe, anschl. euchar. Anbetung bis 10 Uhr und 15-18 Uhr, 15-16 Uhr BG. - So., 31.12., Kollekte: Anliegen von Ehe und Familie, 8 und 10 Uhr Messe, 14 Uhr Rkr., 16.30 Uhr Messe zum Jahresabschluss, 21-22.15 Uhr Silvesterkonzert. - Mo., 1.1., Kollekte: Erhalt der Wallfahrtskirche, 8 und 10 Uhr Messe, 14 Uhr Rkr. - Di., 2.1., 8 Uhr Laudes, 8.30 Uhr Messe, anschl. euchar. Anbetung, 14 Uhr Rkr. - Mi., 3.1., 8 Uhr Laudes, 8.30 Uhr Messe, anschl. euchar. Anbetung, 17.45 Uhr BG, 18.30 Uhr Messe. - Do., 4.1., Kollekte: Päpstliches Werk für geistliche Berufe, 8 Uhr Laudes, 8.30 Uhr Messe, anschl. euchar. Anbetung, 14 Uhr Rkr., 18.30 Uhr Bibelgespräch, Bruderschaftshaus. - Fr., 5.1., 8 Uhr Laudes, 8.30 Uhr Messe, anschl. eucharistische Anbetung (DKK) bis 10 Uhr, 15-18 Uhr (Di.-Fr.), 14 Uhr Rkr., 18.30 Uhr Messe, anschl. BG, euchar. Anbetung am Gnadenaltar bis ca. 20 Uhr.

Maria Steinbach, Wallfahrtskirche, Tel. 08394/9240, So., 24.12., Kollekte für Adveniat, 8.30 Uhr Rkr. in den Wallfahrer-anliegen, 9 Uhr Amt, 11.30 Uhr Wallfahrermesse, 16 Uhr Kinderchristmette als WGF mit Eltern-Kind-Gruppe, 19.15 Uhr Christmette mit Krippenspiel. Mo., 25.12., Kollekte für Adveniat, 8.30 Uhr Rkr. in den Wallfahrer-anliegen, 9 Uhr Amt mit Kirchenchor, 11.30 Uhr Wallfahrermesse. - Di., 26.12., 8.30 Uhr Rkr. in den Wallfahrer-anliegen, 9 Uhr Festgottesdienst mit Bläsern der Musikkapelle Maria Steinbach, 11.30 Uhr Wallfahrermesse, nach beiden Gottesdiensten Segnung der Kinder, 19.15 bis 20 Uhr Weihnachtsliedersingen bei Kerzenschein. Mi., 27.12., 9 Uhr Messe mit Segnung des Johannesweins. - Do., 28.12., 16 Uhr Messe und stille Anbetung für den Frieden bis 17 Uhr. - Fr., 29.12., 8.30 Uhr Salve Regina und Rkr., 9 Uhr Amt. - So., 31.12., Kollekte für die Anliegen von Ehe und Familie, 8.30 Uhr Rkr. in den Wallfahrer-anliegen, 9 Uhr Amt, 11.30 Uhr Wallfahrermesse, 15 Uhr Jahresschlussandacht, 23.45 Uhr bis 0.10 Uhr stiller Jahreswechsel in der Wallfahrtskirche. - Mo., 1.1., 8.30 Uhr

Rkr. in den Wallfahrer-anliegen, 9 Uhr Amt, 11.30 Uhr Wallfahrermesse. - Di., 2.1., 8.30 Uhr Salve Regina und Rkr., 9 Uhr Messe. - Mi., 3.1., 9 Uhr Messe. - Do., 4.1., 16 Uhr Messe und stille Anbetung für den Frieden bis 17 Uhr. - Fr., 5.1., 8.30 Uhr Salve Regina und Rkr., 9 Uhr Amt. BG und Seelsorgegespräche unter Telefon 08394/9258003.

Gachenbach, Maria Beinberg, Tel. 08259/8979090, Termine für Wallfahrten und Gottesdienste können im Internet unter www.pg-aresing-weilach.bayern abgerufen werden.

Mönchsdeggingen, Wallfahrtskirche, Tel. 09081/3344, So., 24.12., 19 Uhr Christmette. - Mi., 27.12., 18 Uhr Messe entfällt. - Sa., 30.12., 18 Uhr Messe.

Pfaffenhofen, Gebetsstätte Marienfried, Tel. 07302/9227-0, Mo.-Sa. 7, 15 und 19.30 Uhr Messe, 14.15 und 18.50 Uhr Rkr. - So. 8, 10 und 15 Uhr Messe, 11.30 Uhr Missa in forma extraordinaria. BG Do. 18.30 Uhr, Fr. und Sa. 16.15 Uhr, So. 9 und 14 Uhr, Herz-Jesu-Freitag zusätzlich ab 14 Uhr, Herz-Mariä-Samstag ab 14 und 18 Uhr.

Sielenbach, Maria Birnbaum, Tel. 08258/242, So., 24.12., 22 Uhr Christmette. - Mo., 25.12., 18.30 Uhr Rkr., 19 Uhr Messe. - Di., 26.12., 18.30 Uhr Rkr., 19 Uhr Messe, musik. gestaltet von Susi und Markus. - Fr., 29.12., 18.30 Uhr Rkr. und BG, 19 Uhr Totenbund. - So., 31.12., 18.30 Uhr Rkr. und BG, 19 Uhr Jahresschlussmesse. - Mo., 1.1., 18.30 Uhr Rkr. und BG, 19 Uhr Messe. - Fr., 5.1., 18.30 Uhr Rkr. und BG, 19 Uhr Messe.

Steingaden, Wieskirche, Tel. 08862/932930, Sa., 23.12., 9 Uhr Beichttag, 17 Uhr Rorate im Kerzenschein, musikalische Gestaltung: Strauß-Quintett. - So., 24.12., Kollekte für Adveniat, 8.30 und 11 Uhr Messe, 23.30 musik. Einstimmung zur Christmette, 24 Uhr Christmette, musikalische Gestaltung: Kirchenchor Wildsteig mit Weisenbläsern. - Mo., 25.12., 11 Uhr Weihnachtshochamt. - Di., 26.12., 8.30 Uhr Messe, 11 Uhr Hochamt zum Stephansfest, musik. Gestaltung: Schnaidberg Musikanten. - Mi., 27.12., 9 Uhr BG, 10 Uhr Messe mit Übergabe der Gebetsanliegen am Gnadenaltar an den Heiland und Segnung des Johannisweins. Fr., 29.12., 9.30 Uhr Rkr., 10 Uhr Messe. - Sa., 30.12., 10 Uhr Messe. - So.,

31.12., Kollekte für die Anliegen von Ehe und Familie, 8.30 Uhr Messe, 9.45 Uhr Messe in Steingaden mit Verabschiedung von Abt Petrus Adrian Lerchenmüller OPraem, 11 Uhr keine Messe in der Wieskirche. - Mo., 1.1., 11 Uhr Hochamt. - Di., 2.1., 10 Uhr Messe am Gnadenaltar. - Mi., 3.1., 9 Uhr BG, 10 Uhr Messe mit Übergabe der Gebetsanliegen am Gnadenaltar an den Heiland. - Fr., 5.1., 9.30 Uhr Rkr., 10 Uhr Messe.

Vilgertshofen, Mariä Schmerzen, Tel. 08194/999998, Sa., 23.12., 18.25 Uhr Rkr. und BG, 19 Uhr Messe. - So., 24.12., Kollekte: Adveniat, 10 Uhr Wallfahrtsmesse. - Mo., 25.12., 10 Uhr Festgottesdienst. - Di., 26.12., 10 Uhr Patroziniumsgottesdienst für die Pfarrei Stadl, 11 Uhr Kindersegnung. - Fr., 29.12., 8-20 Uhr stille Anbetung in der Kapelle Vilgertshofen. - Sa., 30.12., 18.25 Uhr Rkr. und BG, 19 Uhr Messe. - So., 31.12., Kollekte: Anliegen für Ehe und Familie, 10 Uhr Dankmesse zum Jahresschluss. - Mo., 1.1., 10 Uhr Festgottesdienst der Pfarrei Stadl. - Di., 2.1., 9 Uhr Wallfahrtsmesse. Fr., 5.1., Krankenkommunion in der Pfarreiengemeinschaft. Sprechstunden und BG nach telefonischer Anmeldung.

Violau, St. Michael, Tel. 08295/608, Sa., 23.12., 17.30 Uhr Familiengottesdienst, Unterschöneberg: 19.30 Uhr Erwartungen im Advent – ein etwas anderer Adventsgottesdienst. So., 24.12., Kollekte für Adveniat, 9.30 Uhr BG und Rkr., 10 Uhr Pfarr- und Wallfahrtsgottesdienst, 15 Uhr Glockengeläut zum Hochfest der Geburt des Herrn, 20 Uhr Christmette, Livestream, musik. Gestaltung: Blaskapelle Violau. - Mo., 25.12., Kollekte für Adveniat, 10 Uhr Festhochamt. - Di., 26.12., 10 Uhr Pfarr- und Wallfahrtsgottesdienst. - Mi., 27.12., 8.30 Uhr BG, 9 Uhr Pilgermesse am Gnadenaltar. So., 31.12., Kollekte für die Anliegen von Ehe und Familie, 9.30 Uhr BG und Rkr., 10 Uhr Pfarr- und Wallfahrtsgottesdienst, musik. Gestaltung: Wallfahrtschor, 15 Uhr Glockengeläut zum Hochfest der Gottesmutter Maria, Unterschöneberg: 16 Uhr Jahresschlussandacht. - Mo., 1.1., 10 Uhr Festhochamt. - Mi., 3.1., 8.30 Uhr BG, 9 Uhr Pilgermesse am Gnadenaltar. - Fr., 5.1., 15 Uhr Glockengeläut zum Hochfest Erscheinung des Herrn.

Wemding, Maria Brunnlein, Tel. 09092/9688-0, jeden Sonn- und Feiertag: 8 und 10 Uhr Messe, 14 Uhr Andacht. - Werktags: 9 Uhr Pilgergot-



tesdienst. - BG: So. 9.15 Uhr, Fr. 17.30 Uhr. Jeden Mittwoch Anbetungstag: 8 Uhr BG, 9 Uhr Messe, anschließend Aussetzung des Allerheiligsten und eucharistische Andacht, 16.30 Uhr Vesper.

Wigratzbad, Gebetsstätte,

Tel. 08385/92070, Sa., 23.12., 7.30 und 11 Uhr Messe, 16 Uhr Familienmesse mit Familiensegnung, 19.30 Uhr Messe, BG: 10-11, 17.30-19 Uhr. - So., 24.12., 7 Uhr Messe, 9.30 Uhr Amt, 11 Uhr Messe, 13.30 Uhr Rkr. und Messe entfallen, 16 Uhr Kindermette, 20 Uhr Christmette, BG: 9-12 und 13.30-14.30 Uhr. - Mo., 25.12., 7 Uhr Messe, 9.30 Uhr Amt, 11 Uhr Messe, 12.45 Uhr Rkr., 13.30 und 19.30 Uhr Messe, BG: 9-12 Uhr und 13.30-14.30 Uhr. - Di., 26.12., 7 Uhr Messe, 9.30 Uhr Amt, 11 Uhr Messe, 12.45 Uhr Rkr., 13.30 und 19.30 Uhr Messe, BG: 9-12 Uhr und 13.30-14.30 Uhr. - Mi., 27.12., 7.30 Uhr Messe, 10.15 Uhr Rkr., 11 Uhr Amt mit Segnung des Johannisweins, 18.30 Uhr Messe, BG: 10-11 Uhr und ab 18.15 Uhr. - Do., 28.12., 7.30 und 11 Uhr Messe, 18.45 Uhr Rkr., 19.30 Uhr Messe, BG: 10-11 Uhr und ab 18.15. - Fr., 29.12., 7.30 und 11 Uhr Messe, 15 Uhr Kreuzweg, 18.30 Messe, BG: 10-11 Uhr und ab 18.15 Uhr. - Sa., 30.12., 7.30 und 11 Uhr Messe, 18.45 Uhr Rkr., 19.30 Uhr Messe, keine Sühnenacht, BG: 10-11, 17.30-19 Uhr. So., 31.12., 7 Uhr Messe, 9.30 Uhr Amt mit Familiensegnung, 11 Uhr Messe mit Familiensegnung, 12.45 Uhr Rkr., 13.30 Uhr Messe mit Familiensegnung, 18.45 Uhr Rkr., 19.30 Uhr Jahresabschlussmesse mit Dreikönigswasserweihe, anschl. Sühnestunden, 23.45 Uhr euchar. Segen zum neuen Jahr, 24 Uhr Mitternachtsmesse, anschl. Sühnestunden, BG: 9-12 Uhr und 13.30-14.30 Uhr. - Mo., 1.1., 7 Uhr Messe, 9.30 Uhr Amt, 11 Uhr Messe, 12.45 Uhr Rkr., 13.30 und 19.30 Uhr Messe, BG: 9-12 Uhr und 13.30-14.30 Uhr. Di., 2.1., 7.30, 11 und 18.30 Uhr Messe. Mi., 3.1., 7.30, 11 und 18.30 Uhr Messe. Do., 4.1., 7.30 und 11 Uhr Messe, 18.45 Uhr Rkr., 19.30 Uhr Messe. - Fr., 5.1., 7.30 Uhr Messe, 10.15 Uhr Rkr., 11 Uhr Messe, 15 Uhr Kreuzweg, 18.30 Uhr Messe. BG vom 2.1.-5.1.: Di.-Fr. 10-11 Uhr und ab 18.15 Uhr.

Ziemetshausen, Maria Vesperbild,

Tel. 08284/8038, Sa., 23.12., 8.30 Uhr Rkr. und BG, 9 Uhr Messe, 11 Uhr Pilgermesse, 18.30 Uhr BG und Rkr., 19.15 Uhr Messe. - So., 24.12., Kollekte für Adveniat, 7.15-9 Uhr BG, 7.30 und 8.30 Uhr Messe, 9.30-10.45 Uhr BG, 10.15 Uhr Pilgeramt, 18.30 Uhr BG, 19 Uhr vor-

abendliche Weihnachtsmesse, 21.30-22 Uhr BG, 22 Uhr Christmette mit Krippenlegung und Segnung mit der Figur des Christkinds, 23 Uhr BG, 23.30 Uhr Christmette in der früheren Form. - Mo., 25.12., Kollekte für Adveniat, 7.15-9 Uhr BG, 7.30 Uhr und 8.30 Uhr Messe, 9.30-10.45 Uhr BG, 10.15 Uhr Pilgeramt, musik. Gest.: Wallfahrtschor Maria Vesperbild, 17 Uhr BG, 17.30 Uhr Messe in der früheren Form, 18.30 Uhr BG und Rkr., 19.15 Uhr Messe. - Di., 26.12., Kollekte für die Wallfahrt, 7.15-9 Uhr BG, 7.30 und 8.30 Uhr Messe, 9.30-10.45 Uhr BG, 10.15 Uhr Pilgeramt, Kindersegnung, 17 Uhr BG, 17.30 Uhr Messe in der früheren Form, 18.30 Uhr BG und Rkr., 19.15 Uhr Messe. Mi., 27.12., in allen Messen Segnung des (selbst mitgebrachten) Johannisweins, 7.30 Uhr Messe, 11 Uhr Pilgermesse, 18.30 Uhr BG und Rkr., 19.15 Uhr Messe. Do., 28.12., 7.30 Uhr Messe, 11 Uhr Pilgermesse, 18.30 Uhr BG und Rkr., 19.15 Uhr Messe in der früheren Form, Kollekte für die Wallfahrt, anschl. Spende des Krankensegens. - Fr., 29.12., 7.30 Messe, 9.30 Uhr Brevier-Gebet (Terz) mit den Priestern, 10.30 Uhr BG und stille Anbetung, 11 Uhr Pilgermesse, 18.30-19.15 Uhr BG, 18.40 Uhr Rkr., 19.15 Uhr Messe, Kollekte für die Wallfahrt, anschl. Aussetzung des Allerheiligsten, Anbetung, 20-21.30 Uhr BG, 20.45-21.25 Uhr Betrachtungen, 21.30 Uhr Messe in der früheren Form. - Sa., 30.12., 8.30 Uhr BG und Rkr., 9 Uhr Messe, 11 Uhr Pilgermesse, 18.30 BG und Rkr., 19.15 Uhr Messe. So., 31.12., Kollekte für die Anliegen von Ehe und Familie, 7.15-9 Uhr BG, 7.30 und 8.30 Uhr Messe, 9.30-10.45 BG, 10.15 Uhr Pilgeramt, 11.30 Uhr Messe in der früheren Form, 18.30 Uhr BG und Rkr., 19.15 Uhr Jahresschlussamt mit Segnung der „Wunderbaren Medaille“ und Predigt, anschl. „Te Deum“ und sakramentaler Segen. - Mo., 1.1., 7.15-9 Uhr BG, 7.30 und 8.30 Uhr Messe, 9.30-10.45 Uhr BG, 10.15 Uhr Pilgeramt, 17-17.30 Uhr BG, 17.30 Uhr Messe in der früheren Form, 18.30 Uhr BG und Rkr., 19.15 Uhr Messe. - Di., 2.1., 11 Uhr Pilgermesse, 18.30 Uhr BG und Rkr., 19.15 Uhr Messe. - Mi., 3.1., 7.30 Uhr Messe, 11 Uhr Pilgermesse, 18.30 Uhr BG und Rkr., 19.15 Uhr Messe. - Do., 4.1., 7.30 Uhr Messe, 11 Uhr Pilgermesse, 18.30 Uhr BG und Rkr., 19.15 Uhr Messe in der früheren Form, Kollekte für die Wallfahrt, anschl. Spende des Krankensegens, 20.10-21.15 Uhr Anbetung des Allerheiligsten um guten Priester- und Ordensnachwuchs, BG. - Fr., 5.1., 7.30 Uhr Messe, 9.30 Uhr Brevier-Gebet (Terz) mit den Priestern,

10.30 Uhr BG und stille Anbetung, 11 Uhr Pilgermesse, 18.30-19.15 Uhr BG, 18.40 Uhr Weihe des Dreikönigswassers in der früheren Form, 19.15 Uhr Messe, Kollekte: Afrika-Mission, 20-21.30 Uhr BG, 20.45-21.25 Uhr Betrachtungen. Vor und am Anfang aller Sonn- und Feiertagsgottesdienste BG, zusätzliche Beichttermine nach telefonischer Anmeldung. Alle Sonn- und Feiertagsmessen werden in die Eltern-Kind-Kapelle übertragen, das Pilgeramt auch auf den Außenbildschirm.

Exerzitien / Einkehrtage

Leitershofen,

Exerzitien zur Jahreswende,

Fr., 29.12., bis Mo., 1.1., Thema: „Mehr als alles hüte dein Herz“ (Ps 4,23), Leitung und Begleitung: Christian Hartl, Elisabeth Winter, Ort: Diözesan-Exerzitienhaus St. Paulus, Anmeldung unter Telefon: 0821/90754-0.

Leitershofen,

Exerzientage im Schweigen,

Sa., 6.1., bis Di., 9.1., Thema: „Als sie den Stern sahen, wurden sie von sehr großer Freude erfüllt“, Leitung: Sr. Martha Lang OSF und Thomas Lechner, Ort: Diözesan-Exerzitienhaus St. Paulus, Anmeldung unter Telefon: 0821/90754-0.



NAMIBIA-HILFE

Ein Testament, Vermächtnis oder Spende hilft Kindern gegen Hunger und Durst

In der Wüste Namibias, beim Volk der NAMA, mangelt es an Nahrung und Wasser.

Der schwäbische Verein **CommonWaters e. V.** unterstützt eine Suppenküche und saniert die Wasserversorgung und die Brunnen.

www.CommonWaters.de

Wir garantieren, dass Ihre Unterstützung ankommt und Hilfe bewirkt. Jeder Cent zählt!

... bitte helfen Sie mit ...

Der Hilfverein ist gemeinnützig anerkannt und von der Steuer befreit. Kontoverbindung: Sparkasse Schwaben Bodensee DE87 7315 0000 0031 0304 63

Männer

Obergünzburg,

Zwischen den Jahren,

Mi., 27.12., 17-21 Uhr, ökum. Feier mit Segnung des Johannisweins, einstündiger Weg zur Kapelle Mittelberg. Dort ist Zeit zum Nachsinnen über das alte Jahr. Vor der Kapelle wird es ein Feuer geben, das zum Verbrennen des Alten einlädt. Anschließend geht es wieder zu Fuß zurück ins Gemeindehaus. Leitung: Gerhard Kahl, Martin Hämmerle und Stefan Sörgel, Anmeldung und nähere Infos: Männerseelsorge, Telefon: 0821/3166-2131.

Seifriedsberg,

Offenes Seminar: Weihnachtscurs,

Mi., 27.12., bis So., 31.12., Christmas-Feeling bei Action, Spiel, Gebet und Freizeit, für alle Buben ab 13 Jahren, Ort: Jugendhaus Elias, Anmeldung und nähere Infos unter Telefon: 08321/6739-30, www.offenes-seminar.de.

Konzerte

Benediktbeuern,

„Das alte Jahr vergangen ist...“,

So., 31.12., 19 Uhr, Barockmusik für zwei Trompeten und Orgel, Werke von Bach, Händel, Mouret u.a., Eintritt frei, Spenden erbeten, Ort: Marienkirche Benediktbeuern, nähere Informationen unter: www.pfarrei-benediktbeuern.de.

Landsberg,

Silvesterkonzert,

So., 31.12., 22 Uhr, Orgelkonzert mit Winfried Lichtscheidel, Ort: Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt, Eintritt: 18 Euro ab 21.15 Uhr in der Stadtpfarrkirche.

Sankt Ottilien,

„Das alte Jahr vergangen ist...“,

Sa., 30.12., 15.30 Uhr, Barockmusik für zwei Trompeten und Orgel zum Jahresabschluss, Werke von Bach, Händel, Mouret u.a., Eintritt frei, Spenden erbeten, Ort: Klosterkirche Sankt Ottilien, Infos unter: www.erzabtei.de/veranstaltungen.

Sonstiges

Kempton,

Winter-Auktion,

Fr., 12.1., bis Sa., 13.1., ca. 1600 Positionen kommen zum Aufruf, darunter mehr als 530 Gemälde und Zeichnungen. Besichtigung: 2.1.-11.1., täglich von 10-18 Uhr, Ort: Allgäuer Auktionshaus, Königstr. 17, Infos unter Telefon: 0831/5642530, www.allgaeuer-auktionshaus.de.



Aus den Pfarreien im Stadtgebiet

Stadtmitte

Hoher Dom

Sa., 23.12., 18 Uhr Cantate Domino „Rorate coeli“, Adventssingen mit Stubenmusi. - **So., 24.12.,** 9 Uhr Kapitelamt mit der Brucker Adventsmesse, ausgeführt vom Ensemble der Dommusik. - 23.30 Uhr Christmette mit der Pastoralmesse von Karl Kempfer (1819 bis 1871) und dem „Transeamus usque Bethlehem“ von Ignaz Schnabel (1767 bis 1831) mit dem Domchor, Domorchester und Karl-Kraft-Chor. - **Mo., 25.12.,** 10.30 Uhr Pontifikalamt mit der „Missa fratres ego enim accepi“ von Giovanni da Palestrina (1525 bis 1594), ausgeführt vom Kammerchor der Domsingknaben und dem Bläserensemble der Dommusik. - 17 Uhr Pontifikalvesper. - **Di., 26.12.,** 10.30 Uhr Pontifikalamt mit der kleinen Orgelsolomesse von Joseph Haydn (1732 bis 1809). - **Mi., 27.12.,** 17.30 Uhr Vigilfeier und Lichterprozession mit dem Ulrichschrein von der Basilika St. Ulrich und Afra zum Hohen Dom. - **Do., 28.12.,** 16 Uhr Pontifikalamt zum 1100. Jahrestag der Bischofsweihe des heiligen Ulrich mit Christoph Kardinal Schönborn und Erzbischof Nikola Eterović. - **So., 31.12.,** 17 Uhr Silvesterandacht mit dem Domchor. - **Mo., 1.1.,** 10.30 Uhr Pontifikalamt mit der „Missa ave maris stella“ von Tomás Luis de Victoria (1548 bis 1611) und der Capella Cathedralis. - 17 Uhr Neujahrsandacht mit dem Domchor.

St. Ulrich und Afra

So., 31.12., 20 Uhr festliches Orgelkonzert im Ulrichsjubiläumjahr mit Peter Bader an der Orgel, Kosten: 10/8 Euro, Einlass ab 19.30 Uhr.

St. Anton

So., 24.12., 15.30 Uhr Kinderkrippenfeier, musikalisch gestaltet mit den Kinderchören. - 22.30 Uhr Christmette mit der Pastoralmesse von Karl Kempfer. - **So., 31.12.,** 17 Uhr Gottesdienst zum Jahresschluss mit „Trompetenglanz“.

St. Moritz

So., 24.12., 13.30 Uhr ökumenische Andacht im Annahof, gestaltet von Dekan Helmut Haug und Dekan Frank Kreiselmeyer. - **Mo., 25.12.,** 18 Uhr Festgottesdienst mit der Messe in G-Dur von Franz Schubert, ausgeführt vom Collegium St.

Moritz, Leitung: Stefan Saule. - Kirchenführungen immer am ersten und dritten Samstag des Monats, 12 Uhr Treffpunkt am Hauptportal, Eintritt frei, Spenden erbeten. - Aktuelle Öffnungszeiten im Moritzpunkt: Di. 11-17 Uhr und Mi. 12-17 Uhr.

St. Georg

Di., 26.12., 10 Uhr Hochamt mit der Pastoralmesse von Ignaz Reimann. - **So., 31.12.,** 17 Uhr Hochamt zum Jahresabschluss mit Musik für Bläser und Orgel.

Hl. Kreuz

Mo., 25.12., 11 Uhr Festgottesdienst in der Wallfahrtskirche mit der Musica Suevica und den Augsburger Instrumentalisten, Leitung: Franz Wallisch.

Kriegshaber

Hlgt. Dreifaltigkeit

Di., 26.12., 10 Uhr Hochamt musikalisch gestaltet vom Kirchenchor und Orchester mit der Missa brevis von Wolfgang Amadeus Mozart (1756 bis 1791), Leitung: Irina Fandraluk. - **So., 31.12.,** 17 Uhr Jahresschlussgottesdienst mit dem Bläserensemble und Orgelmusik. - Kindersegnung in allen Gottesdiensten am 30.12. und 31.12. vormittags.



Weihnachtliches Singspiel

FRIEDBERG (zoe) – Unter dem Titel „Stern über Bethlehem“ war in der Wallfahrtskirche Herrgottsruh in Friedberg ein Singspiel und Chorkonzert zu sehen und zu hören, das nach Art des „Salzburger Weihnachtssingens“ das weihnachtliche Geschehen von Mariä Empfängnis bis zur Geburt Jesu schilderte. Mitwirkende waren Klaus Kapfer als Josef, das Volksmusikensemble Hofmarkmusik, der Gempfinger Viergesang sowie das Chorensemble Vocalissimo unter der Regie von Gisela Klaus und der Leitung des Friedberger Kirchenmusikers Roland Plomer.

Foto: Zoepf

Wohin in der Region?

St. Thaddäus

So., 31.12., 18 Uhr Jahresschlussgottesdienst mit Te Deum.

Sonstiges

„Das Ulrichskreuz, Ereignis und Erinnerung“, bis **So., 28.1.,** Di.-Sa. 10-17 Uhr, So. 12-18 Uhr, Sonderausstellung eines Teils der aus über 700 Ulrichskreuzen bestehenden Sammlung des Prälaten Josef Maria Friesenegger (1855 bis 1937) im Diözesanmuseum St. Afra, Kornhausgasse 3-5, Eintritt 5/4 Euro, weitere Informationen unter Telefon: 0821/3166-8833 oder: www.museum-st-afra.de.

„Ulrich und seine Bischofsweihe“, **Do., 28.12.,** 14 Uhr, Museumsführung für Familien mit dem Team Erlebnispädagogik, Ort: Diözesanmuseum St. Afra, Kornhausgasse 3-5, Kosten: 4 Euro plus Eintritt, weitere Informationen unter Telefon: 0821/3166-8833 oder: www.museum-st-afra.de.

Neujahrsspaziergang in der Jakobervorstadt, **Mo., 1.1.,** 10-12 Uhr, auf den Spuren des Reisetagebuchs von Michel de Montaigne, der Familie Fugger, der Anna Barbara Gignoux und Bert Brecht, mit Buchhändler Kurt Idrizo-

vic, Treffpunkt: Eingang Kirche St. Max, Franziskanergasse 4, Kosten: 10 Euro, Anmeldung und weitere Informationen: Buchhandlung am Obstmarkt, Telefon: 0171/171204-8.

Advent im Botanischen Garten und Orientalische Rundkrippe, bis **So., 7.1.,** 9-17 Uhr, Ausstellungen im Botanischen Garten Augsburg, Dr.-Ziegenspeck-Weg 10, weitere Informationen unter Telefon: 0821/3246038 oder: www.augsburg.de/botanischergarten.

„Stimme der Natur“, bis **Sa., 30.12.,** werktags 10-18 Uhr, samstags 10-16 Uhr, Fotoausstellung mit Bildern von Flüssen, Bächen und Wasserfällen von Naturfotograf Robert Reile, Ort: Buchhandlung am Obstmarkt, Obstmarkt 11, weitere Informationen unter Telefon: 0821/518804 oder: www.buchhandlung-am-obstmarkt.de.

„9. Augsburger Weihnachtszirkus“, **Sa., 23.12., bis So., 7.1.,** täglich um 16 und 19.30 Uhr, eine weihnachtliche Zirkusshow in einem geheizten Kuppelzelt und einer vielfältigen Gastronomie im Foyerzelt; Ort: Gelände bei der Rockfabrik, Riedingerstr. 26, Tickets ab 20/15 Euro, Bestellung und weitere Informationen unter Telefon: 0163/3488155, Hinweis: Heiligabend keine Vorstellung, 1.1. nur 16 Uhr, 7.1. nur 14 Uhr.

Lagerfeuerabend mit den besten Märchen der letzten 2023 Jahre, **So., 31.12.,** 19.30 und 22.30 Uhr, erzählt von Matthias Fischer, Ort: Augsburger Märchenzelt beim Kulturhaus Abraxas, Sommerstr. 30, weitere Informationen und Tickets unter: www.maerchenzelt.de.

„Kleine Welten – Spielzeug in alten Zeiten“, bis **Mo., 5.2.,** zu sehen sind Puppen in prächtigen Gewändern, Ritter und Soldaten, Küchen, Stuben und kleine Möbel. Maximilianmuseum Augsburg, Fuggerplatz 1, geöffnet Di.-So. von 10-17 Uhr.

Das „Offene Ohr“

Katholische Gesprächsseelsorge im Vorraum der Moritzkirche rechts, Mo. und Mi. 17-18.30 Uhr, Di. und Do. 16-17.30 Uhr, **Mo., 25.12.,** entfällt, **Di., 26.12.,** entfällt, **Mi., 27.12.,** Pfarrer Max Stetter, **Do., 28.12.,** Pfarrer Werner Appelt, **Mo., 1.1.,** entfällt, **Di., 2.1.,** NN, **Mi., 3.1.,** NN, **Do., 4.1.,** NN.



Gottesdienste vom 23. Dezember bis 5. Januar


Dekanat Augsburg I

Augsburg, Hoher Dom,

Kornhausgasse 8 
23.-29.12. **Sa** 7 M bei Kerzenschein, für Christa Mayr, Johann und Sebastian Birzle und Eltern, 9.30 M, für Roberta und August Hock und Tochter Silvia Knapp, 16.30 BG, 18 Cantate Domino zum 4. Advent - Rorate Coeli - Adventssingen mit Stubenmusi - Ensemble der Dommusik. **So** 7.30 M, für Margarete und Franz Rohlik, und für Wolfgang und Elisabeth Fottner und die Angeh. Fabricius, 9 M, für Leopold Kürbis, 10.30 PFG, 16.30 Weihnachtlicher Go mit Euch.-Feier für Kinder und d. Fam. mit Krippenspiel, 23.30 Christmette mit Bischof Dr. Bertram Meier. **Mo** 7.30 Hirtenamt, für Rosa Welz, 9 M, für Josef Hofmann, 10.30 Pontifikalamt und PFG mit Bischof Dr. Bertram Meier, 17 Pontifikalvesper mit Bischof Dr. Bertram Meier. **Di** 7.30 Hirtenamt, für Anna Propst, 9 M, für Magdalena Hegele, 10.30 Pontifikalamt und PFG. **Mi** 7 M, für Erna Seifert, 9.30 M, für Elisabeth Mück, 18 Vigilfeier anl. Ankunft des Ulrichschreins im Dom mit Bischof Dr. Bertram Meier. **Do** 7 M, für Anni Riedel, 9.30 M, für Gertrud Leitner, 16 Gedenkgottesdienst 1100 Jahre Bischofsweihe Bischof Ulrich mit Bischof Dr. Bertram Meier. **Fr** 7 M, für Irmgard Wendler und Eltern, 9.30 M, Kunigunde Binswanger und Angeh. **30.12.-5.1.** **Sa** 7 M, für Josef Kunesch JM und Anton und Katharina Fuchs, 9.30 M, für Hubert und Josefine Knapp und Angeh., 16.30 BG. **So** 0 M, für Maria Tolksdorf, 7.30 M, für Weihbischof Dr. Joseph Zimmermann, 10.30 PFG, 17 Jahresschlussfeier mit Bischof Dr. Bertram Meier. **Mo** 9 M, für Elisabeth Hering, 10.30 Pontifikalamt und PFG, 13 Beginn Ewige Anbetung, 17.30 Abschlussandacht mit Te deum und euch. Segen. **Di** 7 Konventmesse des Domkapitels, 9.30 M, für Anni Reiner. **Mi** 7 M, für Anni Riedel, 9.30 M, für Leopold Kürbis. **Do** Priesterdonnerstag, 7 M, für Anni Gutmayr, 9.30 M, für Barbara Oswald, 18 Euch.-Feier zum Priesterdonnerstag mit anschl. Aussetzung und Anbetung des Allerheiligsten. **Fr** 7 M, für Josef Schaller, 9.30 M, für Maria Gentscheff und Angeh.

Pfarreiengemeinschaft

St. Georg/St. Maximilian/St. Simpelt Augsburg, St. Georg,

Georgenstraße 18 
23.-29.12. **So** 10 Pfarrgottesdienst, 16 Kindermette mit Krippenspiel, 22 Christmette mit Chor und Schola: Chorsätze

von Mendelsohn, Händel u.a. **Mo** 10 Hochamt zu Weihnachten. **Di** 10 Hochamt; musikal. Gestaltung: Chor, Solisten und Orchester: Pastoralmesse von Ignaz Reimann. **30.12.-5.1.** **So** 10 Pfarrgottesdienst, 17 Hochamt zum Jahresabschluss mit Te Deum und Musik für Bläser und Orgel. **Mo** 10 Hochamt zum Hochfest der Muttergottes. **Di** 18 M. **Do** 18 M.

Augsburg, St. Sebastian,

Sebastianstraße 24
23.-29.12. **Sa** 18 St. Sebastian: M der PG Augsburg Mitte. **30.12.-5.1.** **Sa** 18 St. Sebastian: M der PG Augsburg Mitte.


Augsburg, St. Maximilian,

Franziskanergasse 4 
23.-29.12. **So** 8.30 Fuggerei St. Markus: M, 11 Pfarrgottesdienst, 16 Kindermette mit Krippenspiel, 22 Christmette, musikal. Gestaltung: Orgel und Querflöte. **Mo** 11 Hochamt zu Weihnachten; musikal. Gestaltung: Kirchenchor und Instrumentalisten: Pastoralmesse von Karl Kempfer. **Di** 11 Hochamt. **30.12.-5.1.** **So** 8.30 Fuggerei St. Markus: M, 11 PFG, 17 Hochamt zum Jahresabschluss mit Te Deum. **Mo** 18 Hochamt zum Hochfest der Muttergottes. **Di** 9 M. **Do** 9 M. **Fr** 17.30 Herz-Jesu-Andacht, 18 M.

Augsburg, St. Simpelt,

Simpeltstraße 12
23.-29.12. **So** 9.30 PFG, 16 Kindermette. **Mo** 9.30 Hochamt zu Weihnachten. **Di** 9.30 Hochamt. **30.12.-5.1.** **So** 9.30 PFG. **Mo** 9.30 Hochamt zum Hochfest der Muttergottes.

Augsburg, St. Moritz,


Moritzplatz 5 
23.-29.12. **Sa** 18 VAM, für Markus Kotzem und Angehörige. **So** 13.30 Annahof, Ökumenische Weihnachtsandacht, 17 Christmette, Projektchor St. Moritz, Sonja Drexler (Harfe) und Stefan Saule (Orgel). **Mo** 10 PFG, 18 Festgottesdienst, Franz Schubert, Messe in G-Dur, Collegium St. Moritz, Solisten und Orchester, Stefan Saule (Leitung). **Di** 10 PFG, 18 AM. **Mi** 12.15 M. **Do** 12.15 M, 18 AM, 18.30-19.15 Eucharistische Anbetung mit Gebet für den Frieden. **Fr** 12.15 M, 17.30 Rkr in Maria Stern, 18 AM in Maria Stern. **30.12.-5.1.** **Sa** 18 VAM. **So** 10 PFG, 17 St. Anna, Ökumenischer Jahresschluss. **Mo** 18 Festgottesdienst mit Bläsern und Orgel. **Di** 12.15 M, 18 AM. **Mi** 12.15 M. **Do** 12.15 M, 18 AM, 18.30-19.15 Eucharistische Anbetung mit Gebet für den Frieden. **Fr** 12.15 M, für Anni Muggli, 17.30 Rkr in Maria Stern, 18 Abendmesse in Maria Stern.

Augsburg, St. Peter am Perlach

Rathausplatz
So., 14.12. 9.30 Gotesdienst, 20 Uhr Christmette.

Sa Die Kirche ist **täglich von 8-18 Uhr geöffnet.** **Täglich** (Werktags, Sonn- und Feiertags) findet um **9.30 Uhr ein Gottesdienst** statt.

Pfarreiengemeinschaft St. Ulrich u. Afra/St. Anton

Augsburg, St. Ulrich u. Afra, Ulrichsplatz 19 
23.-29.12. **Sa** 17.30 Rkr und BG, 18 Roratemesse. **So** 8.45 M, 9.30 Hl. Abend im Sparkassenaltenheim, 10.30 PFG, 16 Kinderkrippenfeier, 22 Christmette. **Mo** 8.45 M, 10.30 Fest-Go, 17.30 Rkr, 18 M, Otto und Hedwig Reitzner, Fam. Sontheimer, Wagner und Rau. **Di** 8.45 M, 10.30 Fest-Go, 17.30 Rkr, 18 M, Volkmar, Elisabeth und Erich Huyer mit allen Angeh. **Mi** 9.15 M, 17.30 Vigilfeier und Lichterprozession mit dem Ulrichschrein zum Hohen Dom. **Do** 9.15 M, Verst. der Fam. Spallek, 16 Pontifikalamt zum 1100. Jubiläum der Bischofsweihe des heiligen Ulrich mit Bischof Dr. Bertram Meier im Hohen Dom. **Fr** 17.30 Rkr und BG, 18 M; anschl. Anbetung bis 19 Uhr, Reinhold Werner. **30.12.-5.1.** **Sa** 17.30 Rkr und BG, 18 VAM. **So** 8.45 M, 10.30 PFG mit Familiensegnung, 17.30 Rkr, 18 Jahresabschlussmesse mit Te Deum und sakramentalem Segen. **Mo** 8.45 M, 10.30 PFG, 17.30 Rkr, 18 M. **Di** 9.15 M, Walter Bammert, 17.30 Rkr und BG, 18 M. **Mi** 9.15 M, 17.30 Rkr (St. Margareth), 18 M (St. Margareth). **Do** 9.15 M, 17.30 Rkr und BG, 18 M. **Fr** 9.15 M, 17.30 Rkr und BG, 18 M.

Augsburg, St. Anton,

Imhofstraße 49 
23.-29.12. **Sa** 15.30 VAM (Kapelle St. Servatius, Seniorenzentrum), 18 Roratemesse, Alexandra Höck, für Viktoria Oblinger. **So** 10 PFG, 15.30 Kinderkrippenfeier mit den Kinderchören St. Anton, 17 M zu Hl. Abend, 22.30 Christmette mit der Pastoralmesse in G von Karl Kempfer, Chorgemeinschaft St. Anton, Orchester und Solisten, Leitung: Stefan Nerf. **Mo** 10 Fest-Go, Domk. Pfr. Albert Vierbach. **Di** 10 Fest-Go mit Auszügen der Kempfer Pastoralmesse, Siegfried Grau und verst. Eltern u. Angeh. **30.12.-5.1.** **Sa** 15.30 VAM (Kapelle St. Servatius, Seniorenzentrum), 18 VAM, Rita u. Siegfried Kerscher. **So** 17 Jahresabschlussgottesdienst mit

Trompetenglanz (Werke v. Bach, Händel u. Mozart). **Mo** 18 PFG für die Kirchengemeinde. **Di** 18 Abendmesse, Prälat Lorenz Bröll. **Fr** 19 Zeit für Gott - Zeit für mich.


Augsburg, St. Margareth,

Spitalgasse 1
 Liturgie im außerordentlichen Ritus
23.-29.12. **Sa** 8 M. **So** 10 Vigil, 22 Christmette. **Mo** 8.30 Hirtenamt, 10 Weihnachtsamt. **Di** 10 M. **Mi** 8 M. **Do** 18 M. **Fr** 18 M. **30.12.-5.1.** **Sa** 8 M. **So** 10 M. **Mo** 10 M. **Di** 8 M. **Mi** 8 M. **Do** 18 M. **Fr** 18 M.

Pfarreiengemeinschaft Christkönig/St. Franziskus, Firnhaberau, St. Franziskus,

Hubertusplatz 1
23.-29.12. **Sa** 17.30 Rkr und BG, 18 VAM. **So** 10.15 Pfarr- u. Fam.-Go., 15 Kindermette, 22.30 Christmette, musikalische Gestaltung mit zwei Querflöten, Marianne und Lothar Kus, Sophie und Josef Förg. **Mo** 18 Weihnachtsvesper. **Di** 10.15 Fest-Go, musikalische Gestaltung mit Flöte und Trompete, Sven Klocker, Friedrich Pichler, Ignaz Hacker, Johann Kessel, † Angeh. Fam. Paschner-Geier. **Fr** 8 M, Maria und Josef Hehl, 8.30 Rkr mit Anbetung vor dem Allerheiligsten. **30.12.-5.1.** **Sa** 17.30 Rkr und BG, 18 VAM, Richard und Wilhelmine Kirchmair und Irmgard Kirchmair. **So** 10.15 Pfarr- u. Fam.-Go. entfällt. **Mo** 10.15 M, Rosemarie Metz. **Di** 8 M entfällt. **Fr** 8 M, Max und Katharina Weittmann, 8.30 Rkr mit Anbetung vor dem Allerheiligsten.

Hammerschmiede, Christkönig,

Pappelweg 7 
23.-29.12. **Sa** 17 Rkr, 18 VAM. **So** 8.45 PFG entfällt, 15 Kindermette, 17 Christmette, Helmut Halusa. **Mo** 10 Fest-Go, Anna und Johann Mazur, Hubert Mazur u. verstorbene Angeh. der Fam. Mazur und Miron, Anna u. Alois Hadamek sowie verstorbene Angeh. der Fam. Hadamek u. Brzezina, 17 Rkr/Betstunde, gestaltet von Schönstatt. **Di** 8.45 Fest-Go, 17 Rkr. **Mi** 8.30 M, 9.15 Beten für Kinder, 17 Rkr. **Do** 17.30 Rkr, 18.30 M, Eugen Zelmer, Josef und Dorothea Schmalz, Friedrich und Rosalia Zelmer, Heinrich Wal, Helena und Albert Reiser, 19 Anbetung vor dem Allerheiligsten. **Fr** 17 Rkr. **30.12.-5.1.** **Sa** 17 Rkr, 18 VAM. **So** 8.45 M entfällt, 16 Gemeinsame Jahresabschlussmesse, Hermann Vogel, 17 Rkr entfällt, 17.30 BG

entfällt. **Mo** 17 Rkr/Betstunde, gestaltet von Schönstatt, 18 Festmesse, Hanns Dickenherr, Angeh. der Familien Dickenherr und Prihoda, Laurenz Friedl zum JM. **Di** 17 Rkr. **Mi** 8.30 M entfällt, 9.15 Beten für Kinder entfällt, 17 Rkr. **Do** 17 Rkr, 18.30 M entfällt, 19 Anbetung vor dem Allerheiligsten entfällt. **Fr** 17 Rkr.

Pfarreiengemeinschaft Don Bosco/St. Wolfgang Herrenbach, Don Bosco,
Don-Bosco-Platz 3

23.-29.12. **So** 10.30 Euch.-Feier gestaltet von der Neokatechumenalen Gemeinschaft, 16 Kindermette (Wort-Gottes-Feier) mit Kindersegnung, 21 Christmette. **Mo** 10.30 Euch.-Feier, Ruth Engelhart, 16 Euch.-Feier im Haus am Schäfflerbach, 17 M Slowakische Mission. **Di** 9 Euch.-Feier. **Do** 9 Euch.-Feier entf. **30.12.-5.1.** **Sa** 17.45 Altenberger Rkr, 18 Euch.-Feier, 20 M der Neokatechumenalen Gemeinschaft. **So** 17 Jahresabschlussgottesdienst. **Mo** 18 Euch.-Feier. **Di** 18 Euch.-Feier entf. **Do** 8.30 Rkr, 9 Euch.-Feier, Josef und Mathilde Züger.

Spickel, St. Wolfgang,
Hornungstraße 26

23.-29.12. **Sa** 18 Euch.-Feier, Fam. Raad und Dittmar. **So** 16 Kindermette (Eucharistiefeyer) mit Kindersegnung. **Mo** 9 Euch.-Feier, Fam. Raad und Bichler. **Di** 10.30 Euch.-Feier, Luise und Wendelin Schmidbauer. **Mi** 9 Euch.-Feier entf. **Fr** 18 Euch.-Feier, Sternenkinder und Eltern von Sternenkinder. **30.12.-5.1.** **So** 10.30 Euch.-Feier, Otto Zimmermann. **Mo** 10.30 Euch.-Feier. **Mi** 9 Euch.-Feier entf. **Fr** 18 Euch.-Feier.

Pfarreiengemeinschaft Hochzoll Hochzoll, Heilig Geist,
Grüntenstraße 19

23.-29.12. **Sa** 17.30 Rosenkranz. **So** 15.30 Wortgottesdienst für Kinder mit Krippenspiel, musikalisch gestaltet vom Kinder- und Jugendchor Heilig Geist, 17.15 M, Friedrich und Maria Langmantel, Hans und Liesl Rauner, Ingrid Karl, 22.30 Christmette, musikalisch gestaltet von Shirja, Rosemarie und Franz Greiner, Barbara und Leonhard Oswald, Wilhelm und Maria Högg. **Mo** 11 M, Martina und Alfred Apostel, 18.30 Festgottesdienst, musikalisch gestaltet von der Chorgemeinschaft Heilig Geist, Alois Semmler, Thomas Stehr und Maria Langenmaier, Leo und Liesel Stainer, Therese Klostermair und Angeh., Heimlinde Rauskolb, Christine Muff, Franz Schneider. **Di** 8.30 M. **Mi** 9 M. **Do** 17.30 Rosenkranz, 18 Abenmdesse. **Fr** 17.30 Rosenkranz. **30.12.-5.1.** **Sa** 17.30 Rosenkranz. **So** 8.30 M, 17 Jahresabschlussgottesdienst der Pfarreiengemeinschaft, Heinz Seidemann; Annemarie Klement; Marianne Theiler, Walter Riedl, JM, Josef und Therese Bergel, Alois und Erna Waha mit Hildegard und Rudolf Glas. **Mo** 18.30 AM mit Aussendung der Sternsinger. **Di** 17.30 Rosenkranz. **Mi** 9 M. **Do** 17.30 Rosenkranz, 18 Abendmesse. **Fr** 9 M Erich und Anneliese Greisl, 17.30 Rosenkranz.

Hochzoll, Zwölf Apostel,
Zwölf-Apostel-Platz 1

23.-29.12. **Sa** 17.45 Rkr (Unterkerche), 18 BG, 18.30 VAM Mathilde und Karlheinz Bienert. **So** 15 Wortgottesdienst für Kleinkinder (Unterkerche), 16 M für Kinder mit Krippenspiel, 22 Christmette. **Mo** 9.45 M, 17.45 Rkr (Unterkerche). **Di** 10.30 Fest-Go, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor Zwölf Apostel, Heinrich und Gertrud Schary, Eduard Zuber, 17.45 Rkr (Unterkerche). **Mi** 17.45 Rkr (Unterkerche). **Do** 17.45 Rkr (Unterkerche). **Fr** 6.40 Morgenlob - Laudes (Unterkerche), 7 M (Unterkerche), 17.45 Rkr (Unterkerche). **30.12.-5.1.** **Sa** 17.45 Rkr (Unterkerche), 18 BG, 18.30 VAM. **So** 9.45 PFG, 17.45 Rkr (Unterkerche). **Mo** 9.45 M, 17.45 Rkr (Unterkerche). **Di** 9 M (Unterkerche), 9.30-10 Eucharistische Anbetung (Unterkerche), 17.45 Rkr (Unterkerche), 19 Gebetskreis der charismatischen Erneuerung (Unterkerche). **Mi** 17.45 Rkr (Unterkerche). **Do** 17.45 Rkr (Unterkerche). **Fr** 6.40 Morgenlob - Laudes (Unterkerche), 7 M (Unterkerche), Werner Braun, 17.45 Rkr (Unterkerche).

Pfarreiengemeinschaft Lechhausen Lechhausen, St. Pankratius,
Blücherstraße 13

23.-29.12. **Sa** 8 M, Heidi Wöflle, Albertine Urban als JM, 17 BG, 17.25 Rkr, 18 VAM Johann Mayr, Anna und Hans Gritsch. **So** 7 Rorate - entf., 16.30 Kinderkrippenfeier mit Wortgottesdienst - musikalische Gestaltung: Kinderchor, 22.15 Musikalische Einstimmung auf die Feier der Christmette, 22.30 Christmette - musikalische Gestaltung: - K. Kempfer: Pastoralmesse G-Dur op. 24 - J. Schnabel: Transeamus - Solisten, Kirchenchor und -orchester Anschließend Glühweinausschank, auf Ihren Besuch freut sich die Pfarrjugend, Pfarrer Markus Bader, Ludwig Gerstmeier. **Mo** 9.30 M, 17.25 Rkr, 18 M, Fam. Feuerer u. Spreider. **Di** 8 PFG, 9.30 M mit Kindersegnung - mit Chormusik zu Weihnachten vom Kirchenchor. **Mi** 18.25 Rkr in den Anliegen unserer Zeit, 19 M, Arnold Altmann und Johannes Ehresmann. **Do** 8 Bruderschaftsgottesdienst, Theresia und Andreas Knoll, Adam Kessel mit Eltern und Schw.-Elt. **30.12.-5.1.** **Sa** 8 M, Centa Kramer als JM, 17 BG, 17.25 Rkr, 18 VAM Theresia Gleixner. **So** 8 PFG - entf., 16.30 Jahresabschlussmesse mit eucharistischer Anbetung Kollekte für die Ministranten und Jugendarbeit der PG, 23.45 Gebet zur Jahreswende. **Mo** 9.30 PFG, 17.25 Fest-Go - mit Musik - C. Mawby: Pastoralmesse in G-Dur - Solisten, Kirchenchor und -orchester, 18 Rkr. **Di** 8.25 Rkr -entfällt-, 9 M -entfällt-. **Mi** 18.25 Rkr in den Anliegen unserer Zeit, 19 M. **Do** 8 Bruderschaftsgottesdienst.

Lechhausen, Unsere Liebe Frau,
Blücherstraße 91

23.-29.12. **So** 8.55 Rkr, 9.30 M, 16.30 Christmette - musikalische Gestaltung: Musik für Harfe, Flöte und Kontrabass von Fam. Hinterbrandtner, 22.30 Christmette. **Mo** 9.55 Rkr, 10.30 M - Musik: Werke für Trompete, Flöte und Orgel.

Di 9.55 Rkr, 10.30 M mit Kindersegnung, Karl Erhardt u. Gerhard Koreny, Helmut Maier. **Mi** 8.25 Rkr in den Anliegen unserer Zeit, 9 M, Fam. Kästle und Stefan. **Fr** 8 M - anschl. Rkr. **30.12.-5.1.** **So** 9.30 M, 9.55 Rkr - entf., 10 BG, 10.30 M - entf., 16.30 Jahresabschlussmesse mit eucharistischer Anbetung - Kollekte für die Ministranten und Jugendarbeit der PG. **Mo** 10.30 M. **Di** 18.25 Rkr, 19 M. **Mi** 8.25 Rkr in den Anliegen unserer Zeit -entfällt-, 9 M -entfällt-. **Fr** 8 Herz-Jesu-Messe, anschl. Anbetung vor dem Allerheiligsten (mit Gebet um geistl. Berufe).

Lechhausen, St. Elisabeth,
Elisabethstraße 56

23.-29.12. **Sa** 17.20 Rkr, 17.30 BG, 18 M, Ana und Dumitru Mureschan und Angeh., 20.15 M der Neokatechumenalen Gemeinschaft. **So** 8.50 Rkr, 9.30 PFG zum 4. Advent, M für die lebenden und verstorbenen Angeh. der Pfarrei (Fr. Kästle, Gesang), 16.30 Kinderkrippenfeier, 22.30 Christmette, Fam. Mair, Lahmer und Kothmaier. **Mo** 8.50 Rkr, 9.30 PFG, M für die lebenden und verstorbenen Angeh. der Pfarrei. **Di** 8.50 Rkr, 9.30 PFG, M für die lebenden und verstorbenen Angeh. der Pfarrei. **Mi** 9 M, Paul Müller, Fam. Hintersberger und Gegg, 16.30 Rkr. **Do** 17.20 Rkr mit Aussetzung, 18 M, Pfarrer Markus Bader, Gertraud Baader und Theresia Stiegelmayr. **Fr** 9 M, für die im vergangenen Jahr verstorbenen Polizistinnen und Polizisten, 16.30 Rkr, 17 30 Minuten schweigen & beten für den FRIEDEN. **30.12.-5.1.** **Sa** 17.20 Rkr, 17.30 BG, 18 M, Helga Schimmel, Fam. Elkaihel und Egger, 20.15 M der Neokatechumenalen Gemeinschaft. **So** 16.20 Rkr, 17 PFG zum Jahresabschluss, M für die lebenden und verstorbenen Angeh. der Pfarrei. **Mo** 9.30 PFG, M für die lebenden und verstorbenen Angeh. der Pfarrei, 17.20 Rkr, 18 M, Fam. Schlereth und Fam. Freyer. **Di** 8 Morgengebet der Gemeinde, 9 M, Fam. Bitar, 16.30 Rkr. **Mi** 9 M, Wenzel Krause, 16.30 Rkr. **Do** 17.20 Rkr mit Aussetzung, 18 M, Fam. Elkaihel und Egger, Theresia Stiegelmayr und Helga Schimmel. **Fr** 7.45 Anbetung, 9 M, Magdalena Kessel, 16.30 Rkr, 17 30 Minuten schweigen & beten für den FRIEDEN.

Zum Guten Hirten (St. Canisius)

Univiertel, Zum Guten Hirten,

Salomon-Idler-Straße 12
23.-29.12. **Sa** keine M um 10 Uhr, 18 VAM zum 4. Adventssonntag, Werner u. Manfred Bergmann u. verst. Angeh., 18 VAM zum 4. Adventssonntag (St. Canisius Augsburg). **So** keine M für die Pfarrgemeinde um 10.15 Uhr, keine M um 9 Uhr (St. Canisius Augsburg), 11 M der Katholisch-Italienischen Gemeinde (St. Canisius Augsburg), 16 Kindermette (St. Canisius Augsburg), 16 Kindermette, 21 Christmette (St. Canisius Augsburg), 21 Christmette (St. Canisius Augsburg). **Mo** keine AM um 18 Uhr, 9 M (St. Canisius Augsburg), 10.15 Fest-Go (für die Pfarr-

gemeinde), 11 M der Katholisch-Italienischen Gemeinde (St. Canisius Augsburg). **Di** keine AM um 18 Uhr, 9 M (St. Canisius Augsburg), 10.15 PFG, Franziska Weinhard mit Sohn Josef sowie alle Angeh., Klara Herold u. Eltern u. Geschwister. **Mi** keine M um 18 Uhr. **Do** 18 M. **Fr** 9 M, Ottilie Scherger mit Eltern, Geschwister und allen Angeh., 17 Rkr (St. Canisius Augsburg). **30.12.-5.1.** **Sa** 10 M, Gerhard Cichon, 18 Rkr u. BG. **So** 9 M (St. Canisius Augsburg), 10.15 M um 10.15 Uhr für die Pfarrgemeinde, 11 M der Katholisch-Italienischen Gemeinde (St. Canisius Augsburg).

Mo 9 M (St. Canisius Augsburg), 10.15 M für die Pfarrgemeinde. **Di** 18 M. **Mi** 18 M. **Do** 18 M, Gebet um Geistliche Berufe, anschließend eucharistische Anbetung bis 19 Uhr. **Fr** 9 M, anschließend eucharistische Anbetung, 17 Rkr (St. Canisius Augsburg).

Augsburg, Hl. Kreuz,

Wallfahrtskirche, Hl.-Kreuz-Str. 3

23.-29.12. **Mo., 25.12., 11 Uhr, Musica Suevica Chor Augsburg;** Introitus: transeamus usque Bethlehem, für Chor und Orchester von Joseph Schnabel, Graduale: Enatus est Emanuel, für gemischten Chor von Michael Praetorius (1571-1621), Offertorium: Gaudet in coelis für Sopran, Bass und Orchester von Carl Bonaventura Witzka (1768-1848), Pastoralmesse in G (Kyrie, Gloria, Credo, Sanctus, Benedictus, Agnus Dei), für Soli, Chor und Orchester von Karl Kempfer (1819-1871), Cantate Domino für Sopran, Chor und Orchester von Carl Bonaventura Witzka (1768-1848).

Jeden Sonntag: 11 Uhr Gottesdienst (Spanische Mission, außer an Festtagen), 20 Uhr Gottesdienst für junge Leute. (außer in den Ferien). **Mittwoch** 19 Uhr Heilige Messe. Während der Schulferien entfallen die Werktagsgottesdienste. **30.12.-5.1.** **Jeden Sonntag:** 11 Uhr Gottesdienst (Spanische Mission, außer an Festtagen), 20 Uhr Gottesdienst für junge Leute. (außer in den Ferien). **Mittwoch** 19 Uhr Heilige Messe. Während der Schulferien entfallen die Werktagsgottesdienste.

Reisberger-Betten
...wir wollen, dass Sie besser schlafen!

Wir wünschen
★ **allen frohe**
Weihnachten
und ein ★
★ **gesegnetes**
neues Jahr!

Messerschmittstr. 7 · 86453 Dasing
Telefon: 08205/9632244
www.reisberger-betten-gmbh.de



▲ Der weihnachtlich geschmückte Augsburger Dom mit dem Jesuskind in der Krippe vor dem Hauptaltar im Ostchor.

Foto: Banner

Augsburg, St. Stephan,

Benediktinerabtei,
Stephansplatz 6

23.-29.12. Sa 7 Uhr Morgenlob-Laudes.
So 10 Uhr Eucharistiefeier, 17.30 Uhr
Abendlob - Christvesper, 22 Uhr Feier der
Christmette bei Kerzenlicht. **Mo** 8.30 Uhr
Morgenlob-Laudes, 10 Eucharistiefeier,
18 Uhr Abendlob - Pontifikalvesper. **Di**
10 Uhr Fest des Hl. Stephanus, Patrozini-
um von Kirche, Kloster und Gymnasium,
18 Uhr Abendlob - Pontifikalvesper. **Mi**
7 Morgenlob-Laudes, 7.40 Uhr Eucha-
ristiefeier. **Do** und **Fr** 6 Uhr Morgenlob-
Laudes, 6.40 Uhr Eucharistiefeier, 18 Uhr
Abendlob-Vesper, 19.30 Uhr Komplet -
in den Ferien: 7.40 Eucharistiefeier, 18
Uhr Abendlob-Vigil, 19.30 Uhr Komplet.
30.12.-5.1. Sa 7 Uhr Morgenlob-Laudes.
So 10 Eucharistiefeier, 16 Uhr Abendlob
- Vigilfeier zum Jahresschluss mit persön-
licher Segnung. **Mo** 8.30 Uhr Morgenlob-
Laudes, 10 Uhr Eucharistiefeier. **Di-Fr** 7
Uhr Morgenlob-Laudes, 7.40 Uhr Eucha-
ristiefeier. **Fr** 18 Uhr Abendlob-Vigilfeier,
anschl. ewige Anbetung bis 22 Uhr.

Dekanat Augsburg II

**Pfarreiengemeinschaft
Augsburg-Göggingen/Bergheim**

Bergheim, St. Remigius,

Wirthshölzelweg 11

23.-29.12. So 9 PFG, 15.30 Kindermet-
te, 22.30 Christmette. **Mo** 9 Fest-Go. **Di**
9 Fest-Go musikalisch gestaltet vom
Musikverein Bergheim. **Do** 18 Rkr, 18.30
AM. **30.12.-5.1. So** 9 PFG, 16 Jahress-
chlussgottesdienst, 18.30 keine AM. **Mo**
9 Fest-Go zum Neujahrstag. **Do** 17.30 Eucha-
ristische Anbetung, 18.30 AM.
Göggingen, Zum Heiligsten Erlöser,
Wellenburger Straße 58
23.-29.12. Sa 18.30 Vorabendmesse,
Hedwig Gröpl mit Angeh., Karoline Egger
mit Angeh. **So** 10.30 PFG, 17 Kindermet-
te, 22.30 Christmette. **Mo** 10.30 Fest-Go.
Di 10.30 Fest-Go. **Mi** 19 Abendmesse. **Fr**
9 M, 17 Rkr. **30.12.-5.1. Sa** 18.30 keine
VAM. **So** 10.30 Pfarrgottesdienst, 17 Jah-
resschlussgottesdienst. **Mo** 10.30 Fest-
Go zum Neujahrstag. **Di** 9 M, 17 Rkr. **Mi**
19 Abendmesse. **Fr** 9 M, 17 Rkr.

Pfarreiengemeinschaft

Augsburg-Göggingen/Inningen
Göggingen, St. Georg und Michael,

Von-Cobres-Straße 6

23.-29.12. Sa 17.15 Möglichkeit zum
Empfang des Bußsakraments, 18 VAM,
Fam. Steinherr. **So** 15 Klinikgottesdienst
- M zum Hl. Abend (Hessingkirche), 16
Kindermette, besonders eingeladen sind
Fam. mit Kindern ab ca. 8 Jahren, 18 AM
zum Hl. Abend - Orgel und Gesang. **Mo**
9 Klinikgottesdienst (Hessingkirche),
9.15 Fest-Go - Mitgestaltung durch den
Kirchenchor. **Di** 9 Klinikgottesdienst
(Hessingkirche), 9.15 Fest-Go - Mitge-
staltung durch Streicher-Ensemble. **Mi**
17.30 Lichterprozession zur Übertragung
der Ulrichsreliquie von St. Ulrich und Afra
zum Dom. Eingeladen ist die ganze Pfar-
reiengemeinschaft und die gesamten
Diözese zum Ulrichsjahr. Fußwallfahrt
dazu: Treffpunkt PuP um 14.45 Uhr; JoB
15.45 Uhr; direkter Beginn von St. Ulrich
und Afra um 17.30 Uhr. **Do** 16 Pontifikal-
amt im Dom zum 1100. Jahrestag der
Bischofsweihe des Hl. Ulrich. **30.12.-**

5.1. Sa 18 VAM, Franziska Kaisinger und
Fam. Kaisinger. **So** 9 Klinikgottesdienst
(Hessingkirche). **Mo** 9 Klinikgottesdienst
(Hessingkirche), 9.15 Fest-Go. **Mi** 18.30
AM. **Fr** 9 Euch.-Feier.

**Göggingen, Kuratie St. Johannes
Baptist (Kur),**

Friedrich-Ebert-Straße 10

23.-29.12. So 16 Kindermette, beson-
ders eingeladen sind Fam. mit Kindern
bis ca. 8 Jahre, 22 Christmette - Orgel
und Violine. **Mo** 10.45 Fest-Go - Mitge-
staltung durch Flöte und Orgel. **Di** 10.45
Fest-Go. **30.12.-5.1. So** 17 Euch.-Feier
zum Jahresschluss für die ganze Pfarrei-
engemeinschaft - Trompete und Orgel.
Mo 10.45 Fest-Go. **Di** 18.30 Abendlob.
Do 19-20 Eucharistische Anbetung.

Inningen, St. Peter u. Paul

Bobinger Straße 59

23.-29.12. So 9.30 PFG, 15.45 Kin-
dermettenweg ökumenisch mit Weih-
nachtskrippenspiel in St. Peter und Paul
(Beginn Oberer Pausenhof der Grund-
schule Inningen), 16 Kindermettenweg
ökumenisch mit Weihnachtskrippenspiel

in St. Peter und Paul (Beginn Oberer Pausenhof der Grundschule Inningen), 22 Christmette. **Mo** 9.30 Fest-Go. **Di** 9.30 Fest-Go - Männergesangverein Cäcilia - Kirchberger Weihnachtsmesse (L. Maierhofer). **30.12.-5.1.** **So** 9.30 Euch.-Feier. **Mo** 18 Fest-Go - Aussendung der Sternsinger. **Di** 18.30 AM. **Do** 18.30 AM, 19.30 Eucharistischer Segen mit Einsetzung.

Pfarreiengemeinschaft Augsburg-Haunstetten
Haunstetten, St. Albert,
Tiroler Straße 7

23.-29.12. **Sa** 19 Einstimmung auf Heilig Abend. **So** 8 M - Rorate, 16 Kindermette, 22.30 Christmette - musik. gestaltet durch den Kirchenchor St. Albert. **Mo** 9.15 Fest-Go für die Pfarrfamilie St. Albert und St. Georg. **Di** 9.15 Fest-Go, Bronislaw Kowalinski mit allen verst. Angeh. **Mi** 8.30 Rkr, 9 M. **Fr** 8.30 Rkr, 9 M. **30.12.-5.1.** **Sa** 17.30 BG, 18 Rkr, 18.30 VAM, Adam Blaszcyk. **So** 16 M für die Pfarrfamilie St. Albert und St. Georg zum Jahresschluss, musik. gestaltet durch das Bläserensemble. **Mo** 10 Fest-Go. **Di** 8.30 Rkr, 9 M. **Mi** 18 Rkr, 18.30 M. **Fr** 8.30 Rkr um Priester- und Ordensberufungen, 9 Herz-Jesu-Messe, anschl. Herz-Jesu-Andacht.

Haunstetten, St. Georg,
Dudenstraße 4

23.-29.12. **Sa** 8 Rorate (MGK), 16.30 Rkr. **So** 16 Kindermette, 18 Uhr 1. Christmette, 22.30 Christmette. **Mo** 10.30 Fest-Go, Fam. Schmid und Jahn und verst. Angeh., 18 M. **Di** 10.30 Fest-Go für die Pfarrfamilie St. Albert und St. Georg. **Mi** 10 Wortgottesfeier (AWO Heim), 16.30 Rkr. **Do** 17.30 BG und Stille Anbetung, 18 M. **Fr** 16.30 Rkr. **30.12.-5.1.** **Sa** 8 M (MGK), 16.30 Rkr. **So** 10 Zentraler Go für die Pfarreiengemeinschaft, Albin und Josefa Feigl, Anna Laminit, Christiane Janson und alle verst. Angeh. der Fam. Cala und Poloczek, 16 M zum Jahresschluss. **Mo** 10.30 Fest-Go für die Pfarrfamilie St. Albert und St. Georg, 16.30 Rkr, 18 M. **Di** 16.20 Rkr, 17 M. **Mi** 16.30 Rkr. **Do** 17 BG und Stille Anbetung, 17.30 Rkr - um Priester- und Ordensberufungen, 18 M. **Fr** 16.30 Rkr.

Haunstetten, St. Pius,
Inninger Straße 29

23.-29.12. **Sa** 17.45 BG in der Kapelle, 18.30 VAM, adventlicher Go mit Kerzenlicht, für Johann Kowollnik und Angeh. **So** 10 M für die Pfarrgemeinde, 16 Kindermette, 18 Go zum Heiligabend, 23 Christmette mit Bläser. **Mo** 10 M. **Di** 10 M mit Kirchenchor, 11 M im Seniorenwohnheim Wetterstein. **Mi** 18.30 Friedensgebet. **Do** 9.30 M, für Frida und Johann Dollinger u. Heinz Sechser, Ged. an Fam. Hagel, Ged. an Anton Schopper und verstorbene Angeh. **Fr** 15 M im Seniorenwohnheim Wetterstein, 17 Rkr. **30.12.-5.1.** **Sa** 17.45 BG in der Kapelle, 18.30 VAM. **So** 10 M für die Pfarrgemeinde, 17 Wortgottesdienstfeier zum Jahresschluss. **Mo** 9.15 M im Seniorenwohnheim Wetterstein, 10 M. **Di** 18.30 „Schau hin!“ Pius-Welt-Gottesdienst „und Verkauf von Eine-Welt-Wa-

ren, ebenso am kommenden Wochenende. **Mi** 18.30 Friedensgebet. **Do** 9.30 M mit Segnung der Drei Königswasser. **Fr** 15 M im Seniorenwohnheim Wetterstein mit den Sternsängern, 17 Rkr.

Pfarreiengemeinschaft Kriegshaber
Kriegshaber, Heiligste Dreifaltigkeit,
Ulmer Straße 199

23.-29.12. **Sa** 17.30 BG, 18 Vorabendmesse, Mlesnita Gavriila. **So** Nach der Sonntagsmesse Kinderpunsch, Glühwein und Bratwürste gegen Spende., Nach der Christmette Kinderpunsch und Glühwein gegen Spende., 10 Pfarrgottesdienst, 12 Gottesdienst der Katholischen Ukrainischen Gemeinde im byzantinischen Ritus, 16 Kinder- und Seniorenmette mit Krippenspiel und Heiliger M musik. gestaltet vom Kinderchor - Krippenopfer der Kinder, 22.15 Musikalische Einstimmung, 22.30 Christmette - Feier der Heiligen Nacht, musikalisch gestaltet „von Barock bis Gegenwart“, Anna Kritsina, Geige, und Irina Fandraluk, Haupt- und Fernorgel. Nach der Christmette Glühwein, Kinderpunsch und Bratwürste gegen Spende. **Mo** 10 Weihnachtshochamt, 12 Go der Katholisch. Ukrainischen Gemeinde im byzantinischen Ritus. **Di** 10 Weihnachtshochamt mit Kindersegnung, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor Dreifaltigkeit und Orchester „Missa brevis in G-Dur, KV 140, W. A. Mozart, „Chorsätze“ von J. S. Bach, 12 Go der Katholischen Ukrainischen Gemeinde im byzantinischen Ritus. **Mi** 9 M in der Seitenkapelle. **Do** 18 M in der Seitenkapelle. **30.12.-5.1.** **Sa** 17.30 Beichtgelegenheit, 18 Vorabendmesse, Verstorbene Huss und Angeh. **So** 10 Hochamt, 12 Gottesdienst der Katholischen Ukrainischen Gemeinde im byzantinischen Ritus, 17 Jahresschlussgottesdienst mit Predigt und Te Deum musikalisch gestaltet von Bläserensemble und Orgel, JM Maria Bleis. **Mo** 10 Hochamt, 12 Gottesdienst der Kath. Ukrainischen Gemeinde im byzantinischen Ritus. **Mi** 9 M in der Seitenkapelle, 18 Gottesdienst der Katholischen Ukrainischen Gemeinde. **Do** 18 M in der Seitenkapelle.

Kriegshaber, St. Thaddäus,
Ulmer Straße 63

23.-29.12. **Sa** 13 M im Geez-Ritus für eritreische Katholiken, Taufe für das Kind Sara Natsnet Keppner, 17.30 BG, 18 Vorabendmesse, Johann Menzinger mit Eltern, Anna und Albert Müller. **So** 9.30 Pfarrgottesdienst, 11 M in St. Wolf-

hard im Thaddäus-Zentrum, 14 Weihnachtsgottesdienst der Kath. Afrikanischen Gemeinde Augsburg in deutscher/englischer/französischer Sprache in St. Wolfhard i m Thaddäus-Zentrum, 16 Wortgottesdienst für Kinder und Senioren mit Krippenspiel, 21.45 Musikalische Einstimmung, 22 Christmette - Feier der Heiligen Nacht, musikalisch gestaltet: Lala Wörle (Haupt- und Fernorgel). **Mo** 9.30 Weihnachtshochamt, 11 Weihnachtsgottesdienst in St. Wolfhard im Thaddäus-Zentrum, 14 Weihnachtsgottesdienst der Kath. Afrikanischen Gemeinde Augsburg in deutscher/englischer/französischer Sprache in St. Wolfhard im Thaddäus-Zentrum. **Di** 9.30 Weihnachtshochamt mit Kindersegnung, Verabschiedung von Pastoralreferent Franz-Stefan Bauer in den Ruhestand, Andreas Böck, für die Verst. der Fam. Schenk und Deisenhofer, 11 Weihnachtsgottesdienst mit Kindersegnung in St. Wolfhard im Thaddäus-Zentrum. **Mi** 11 Gottesdienst in der Albaretto-Hotelresidenz, Luther-King-Str. 10, Haus 3. **Do** 9 M, für alle verlassenen Priesterseelen. **Fr** 9 M, für alle unschuldigen Kinder, Maria Fenzel. **30.12.-5.1.** **Sa** 17.30 BG, 18 VAM. **So** 9.30 Fest-Go, 11 M in St. Wolfhard im Thaddäus-Zentrum, 14 Go der Kath. Afrikanischen Gemeinde Augsburg in deutscher/englischer/französischer Sprache in St. Wolfhard im Thaddäus-Zentrum anschl. Jahresschlussandacht, 18 Jahresschlussgottesdienst mit Predigt und Te Deum. **Mo** Die M in St. Wolfhard im Thaddäus-Zentrum entfällt., 10 Hochamt, 14 Neujahrsgottesdienst der Kath. Afrikanischen Gemeinde Augsburg in deutscher/englischer/französischer Sprache in St. Wolfhard im Thaddäus-Zentrum anschließend Anbetung. **Di** 9 M. **Mi** 11 Go in der Albaretto-Hotelresidenz, Luther-King-Str. 10, Haus 3. **Do** 9 M. **Fr** 9 Herz-Jesu-Messe für die lebenden und verstorbenen Wohltäter der Pfarrei.

Leitershofen, Exerzitenhaus,
Krippackerstraße 6

23.-29.12. **So** 17 Christmette. **Mo** keine Messe. **Di** keine Messe. **Mi** keine Messe. **Do** keine Messe. **Fr** 7.15 M. **30.12.-5.1.** **So** 17 Jahresschlussmesse. **Mo** 11 M. **Di** 7.15 M. **Mi** 7.15 M. **Do** 19 M anschl. Eucharistische Anbetung. **Fr** 7.15 M.

Pfarreiengemeinschaft Augsburg-Oberhausen/Bärenkeller
Oberhausen, St. Martin,

Zirbelstraße 21

23.-29.12. **So** 16 Kinderkrippenfeier musikal. Gestaltung: Angeli St. Martini. **Mo** 11 M. **Di** 11 M. **Mi** 18 Rkr, 18.30 M - St. Vinzenz Hospiz. **Do** 18 Rkr. **Fr** 18 Rkr, 18.30 M - St. Vinzenz Hospiz. **30.12.-5.1.** **So** 11 M zum Jahresschluss. **Di** 8.30 M, 9 Rkr. **Mi** 18 Rkr, 18.30 M - St. Vinzenz Hospiz. **Do** 18 Rkr. **Fr** 18 Rkr, 18.30 M - St. Vinzenz Hospiz.

Oberhausen, St. Joseph,
Donauwörtherstraße 9

23.-29.12. **Sa** 18.30 Taizé-Gottesdienst. **So** 19 Christmette der syr.-kath. Gemeinde, 22 Christmette musikal. Gestaltung: Sophia Rieth/Blockflöte. **Do** 16 Pontifikalamt zum Weihejubiläum im Hohen Dom. **30.12.-5.1.** **Sa** 18.30 M. **So** 20 Jahresschlussgottesdienst der syri.-kath. Gemeinde. **Do** 18.30 M. **Fr** Trauung, Taufe.

Oberhausen, St. Peter u. Paul,
Hirblinger Straße 3

23.-29.12. **Sa** 17.30 Rkr. **So** 16 Christmette - Euch.-Feier musikal. Gestaltung: Roland Fladerer/Trompete. **Mo** 9.30 M. **Di** 9.30 M musikal. Gest: Pastoralmesse von Robert Jones und Chorstücken von Michael Praetorius und John Rutter mit Kirchenchor Oberhausen, 20. Jahrestag Werner Schütt. **Mi** 17.30 Lichter-Prozession mit Ulrichsschreins von der Basilika St. Ulrich und Afra zum Hohen Dom, 18 Rkr. **Do** 17.30 Rkr. **Fr** 17.30 Rkr. **30.12.-5.1.** **Sa** 17.30 Rkr. **So** 9.30 M zum Jahresschluss musikal. Gest. Angela Frenkel/Flöte. **Mo** 17.30 Rkr. **Di** 17.30 Rkr. **Mi** 18 Rkr, 18.30 M. **Do** 17.30 Rkr. **Fr** 17.30 Rkr.

Bärenkeller, St. Konrad,
Bärenstraße 22

23.-29.12. **So** 16 Kinderkrippenfeier musikal. Gestaltung: Singspiel mit Anchoris, 17.30 Christmette musikal. Gestaltung: Moritz Kugler/Bariton, 22.30 Christmette musikal. Gestaltung: Anselm Wolfarth/Oboe. **Mo** 10.30 M musikal. Gestaltung: Friederike Knauer-Mauss/Sopran. **Di** 10.30 M musikal. Gest: Rebzweige. **Fr** 8.30 M anschließend Rosenkranz. **30.12.-5.1.** **So** 10.30 M zum Jahresschluss musikal. Gest. Gábor Vanyó/Trompete. **Di** 18.30 Rosenkranz, 19 Abendmesse, Silentium im Meditationsraum. **Fr** 8.30 M anschließend Rosenkranz.

Bestattungsdienst der Stadt Augsburg

Da, wenn Sie uns brauchen:
Tel. 0821 324-4028 oder 0821 324-4033

täglich erreichbar: 8 – 22 Uhr
Morellstraße 33, 86159 Augsburg
Fax 0821 324-4035
bestattungsdienst@augsbuerg.de

 Stadt Augsburg

Bestattungen
Überführungen
Bestattungsvorsorge

Pfersee, Herz-Jesu,

Franz-Kobinger-Str. 2

23.-29.12. Sa 9 M für Siegfried Christl (Marienkapelle), Fam. Oberndorfer, Graf u. Kircher, Georg Herbert, 17 BG, 17.45 Rkr (Marienkapelle), 18.30 Rorate, Hannelore Dörflinger und Fam., Peter, Ireneusz, Fam. Mucha und Manka, Michael Manz, Karl Kuisl mit Fam., Helmut Sailer und Eltern Christa, Emilie und Dominikus Angeli. **So** 8.15 BG (Marienkapelle), 9 M, Regina Laurenz, 15 Krippenfeier für Kleinkinder, 16.30 Kinder- und Familienmette mit Kinderchor und Krippenspiel im Anschluss wird auf dem Kirchplatz das Friedenslicht verteilt, 18 Christmette, 23 Christmette, Pastoralmesse von Karl Kempfer (Kirchenchor). **Mo** 9 Fest-Go mit 2 Sopranen und Orgel, 10.30 Fest-Go mit 2 Sopranen und Orgel, Fam. Kammerer, Barbara, Anton und Maria Broll, Martin und Maria Fackelmann, Johann Krist, 17 Rkr (Marienkapelle). **Di** 9 Fest-Go (Veteranenmesse), festlicher Musik mit Violine und Viola, 10.30 Fest-Go, festlicher Musik mit Violine und Viola, Helga Greisinger, Alfred Drittenpreis und Annerose Baumann, Margarete und Eugen Rieder u. Angehörige, Ewald Weldishofer Gheorghe und Noemi Enache, 17 Rkr (Marienkapelle). **Mi** 9 M (Marienkapelle), 17 Rkr (Marienkapelle), 17.30 entfällt!! M (Kloster). **Do** 9 M (Marienkapelle), 14.15 M (Curanum-Seniorenheim), 17 Rkr (Marienkapelle). **Fr** 9 M (Marienkapelle), 17.45 Rkr (Marienkapelle), 18.30 M, anschl. eucharistische Anbetung bis 19:30 Uhr (Marienkapelle), Anna und Anton Grandy. **30.12.-5.1. Sa** 9 M für Andrea Renate Mayr (Marienkapelle), 17 BG, 17.45 Rkr (Marienkapelle), 18.30 VAM Fam. Müller und Schmaderer. **So** 8.15 BG (Marienkapelle), 9 M, 10.30 entfällt!! M, 17 Jahresabschlussgottesdienst - gestaltet vom Kirchenchor und Herz Jesu Bläser - mit Fahnenabordnung, Eltern Geisler und Partsch und Bruder Berthold, Rosa Fuchs. **Mo** 9 M für Gorgees Zaya Inam (Marienkapelle), 10.30 entfällt!! M, 16 Neujahrskonzert mit Trompenten und Posaunen, 18.30 M, Peter und Eva Thalhofer. **Di** 9 M (Marienkapelle), 17.45 Rkr (Marienkapelle), 18.30 M (Marienkapelle). **Mi** 9 M (Marienkapelle), 17 Rkr (Marienkapelle), 17.30 entfällt!! M (Kloster). **Do** 9 M (Marienkapelle), 17 Gebet um geistl. und kirchliche Berufe (Marienkapelle). **Fr** 9 M (Marienkapelle), 17.45 Rkr (Marienkapelle), 18.30 VAM mit Segnung der Dreikönigsgaben; anschl. euchar. Anbetung mit musik. Gestaltung bis 20 Uhr und Beichtgelgenheit, Franz und Maria Sellmeier, Hannelore Dörflinger und Fam.

Pfarreiengemeinschaft Stadtbergen Deuringen, St. Gabriel,

Kapellenstraße 6

23.-29.12. Sa 18 BG, 18.30 VAM bei Kerzenschein, musik. gestaltet mit orgelPLUSgesang. **So** 16 Kinderkrippenfeier mit Krippenspiel, musik. gestaltet von der Instrumentalgruppe, 22.30 Christmette, musik. gestaltet von der Deuringer Stubenmusik. **Di** 18.30 Fest-

Go, musik. gestaltet mit orgelPLUSstreicher. **Do** 18.30 M (St. Josef, Deuringen). **30.12.-5.1. So** 17 Jahresabschlussgottesdienst, musik. gestaltet von der Musikgruppe „tonart“, anschl. Stehempfang. **Fr** 11 Trauung von Cynthia und Michael Neumüller.

Leitershofen, Zum auferstandenen Herrn,

Riedstraße 16

23.-29.12. So 15.30 Kinderkrippenfeier mit Krippenspiel, musik. gestaltet von der Flötengruppe, 18 Christmette, musik. gestaltet vom Kirchenchor mit der Missa „Fidem cantemus“ von Christian Matthias Heiß. **Mo** 18.30 Fest-Go. **30.12.-5.1. So** 17 Jahresabschlussgottesdienst, anschl. Stehempfang. **Mi** 10 M zum „Tag der ewigen Anbetung“, anschl. Aussetzung des Allerheiligsten und stille Anbetung, 11.30 Schlussandacht mit eucharistischem Segen.

Stadtbergen, St. Nikolaus,

Schulstraße 2

23.-29.12. Sa 18 Rkr. **So** 14.30 M in der Dr.-Frank-Stiftung, 16 Christmette, musik. gestaltet mit orgelPLUSstumpeten. **Mo** 10 Fest-Go. **Mi** 18.30 M mit Segnung und Verkostung des Johannisweins, Otto, Wilhelm, Johann und Gisela Lakota, Eduard und David Hoffmann, verst. Angeh. der Fam. Janovsky, Jost, Schulzki und Wedig. **Fr** 15.30 M im Altenheim Schlössle, 16.30 M in der Dr.-Frank-Stiftung. **30.12.-5.1. Sa** 18 Rkr und BG, 18.30 VAM, Fridolin Haider mit verst. Angeh., Anna und Josef Uhl, Paula Merget mit verst. Eltern Franziska und Martin Saule und Bruder Martin Saule, verst. Angeh. der Fam. Janovsky, Jost, Schulzki und Wedig. **Di** 17 Rkr. **Mi** 18.30 M. **Fr** 15.30 Wortgottesfeier im Altenheim Schlössle, 16.30 Wortgottesfeier in der Dr.-Frank-Stiftung, 18.30 Feierliches Abendlob zum Fest „Erscheinung des Herrn“ mit Segnung von Wasser, Weihrauch, Kreide und Salz für die Pfarreiengemeinschaft.

Stadtbergen, Maria, Hilfe der Christen,

Bismarckstraße 63

23.-29.12. So 16 Kinderkrippenfeier mit Krippenspiel, musik. gest. von der Instrumentalgruppe, 18 Christmette. **Di** 10.45 Fest-Go, musik. gestaltet vom Männerchor Stadtbergen mit Chorsätzen, anschl. Glühweinumtrunk sowie Verkauf von Eine-Welt-Waren, JM Wolfgang Leppert, Isolde Moerner mit verst. Angeh. **Mi** 8.30 Rkr. **Do** 8.30 Rkr. **Fr** 8.30 Rkr. **30.12.-5.1. Mo** 18.30 Fest-Go, musik. gestaltet vom Kirchenchor mit der Missa „Fidem cantemus“ von Christian Matthias Heiß, anschl. Stehempfang sowie Verkauf von Eine-Welt-Waren auf dem Maria-Hilf-Platz. **Di** 8.30 Rkr. **Mi** 8.30 Rkr. **Do** 8.30 Rkr, 9 M, Otto, Wilhelm, Johann und Gisela Lakota Eduard und David Hoffmann. **Fr** 8.30 Rkr.

Dekanat Augsburg-Land

Pfarreiengemeinschaft

Altenmünster/Violau

Altenmünster, St. Vitus,

Rathausplatz 2

23.-29.12. So 18 Christmette, M. **Di** 10 M, Klara Weindl u. verstorbene Angehörige, Maria u. Josef Holand, Fridolin Röble, Katharina u. Fridolin Röble, Johann Wenger, Ilse u. Albert Wiedemann jun. u. sen., Siegfried Skarke, Otto, Maria und Gertrud Peter. **30.12.-5.1. So** 10 M, Maria Wittmann u. Monika u. Bernhard Wagner, Luise Britzelmeier JM, 17 Jahresabschlussandacht.

Baiershofen, St. Leonhard,

Dorfanger

23.-29.12. So 20 Christmette, M, Maria Leistikov u. Geschwister. **Di** 8.30 M, Fam. Glaß, Luible, Seiter, Rudolf Joas u. Schwester Maria Praxedis, Erwin Bunk u. Wolfgang Rättig u. Angehörige, alle Gefallenen und Vermissten beider Weltkriege vom Soldaten- und Reservistenverein Baiershofen, Marieluise Reitschuster, Eltern u. verstorbene Verwandtschaft, Werner Miehle. **30.12.-5.1. So** 16 Jahresabschlussandacht.

Hegnensbach, St. Georg,

Kirchgasse

23.-29.12. So 18 Christmette, M. **Di** 8.30 M, Rudolf u. Rudi Klein u. Eltern u. Schwiegereltern, Eltern Federlin u. Haßlinger. **30.12.-5.1. So** 16 Jahresabschlussandacht.

Violau, St. Michael,

St. Michael-Straße 8

23.-29.12. Sa 17.30 Fam.-Go., 19.30 Erwartungen im Advent - ein etwas anderer Adventsgottesdienst (Filiale Unterschöneberg). **So** 9.30 BG und Rkr, 10 Pfarr- und Wallfahrtsgottesdienst, M für die Lebenden u. Verst. der Pfarreiengemeinschaft, Alfred Geißler, 15 Glockengeläut zum Hochfest der Geburt des Herrn, 20 Christmette, M (Livestream). **Mo** 10 Festhochamt, M, Erich Heimbach u. Georg Leutenmayr u. verstorbene Angehörige, Johanna u. Kurt Merz, Josef Kling, Mina u. Winfried Finkel, zur Hl. Mutter Gottes in einem persönlichen Anliegen. **Di** 10 Pfarr- und Wallfahrtsgottesdienst, M für die Lebenden und verst. der Pfarreiengemeinschaft, Georg u. Katharina Spengler u. Sohn Georg, Richard Nießer u. Franz, Anna u. Johann Nießer, Xaver u. Josefa Steck, Max Hölzle m. Eltern u. Schwiegereltern, Anton Böck, Anton Reitschuster, Mathilde u. Karl Glenk, Wally u. Martin Heinle, Therese u. Alois Knöferl, Anton Koch mit Fam., Johann u. Josefa Wink u. Angehörige, Martha u. Konrad Nenning, Benedikt Kretzler, Herbert Wenisch u. verstorbene Angehörige, Theresia u. Rupert Bunk u. Angeh. Schiffelholz. **Mi** 8.30 BG, 9 Pilgermesse am Gnadenaltar, Theodor Aubele, Peter u. Resi u. Kuni Bäurle, zum Dank.

30.12.-5.1. So 9.30 BG und Rkr, 10 Pfarr- und Wallfahrtsgottesdienst, M für die Lebenden u. verst. der Pfarreiengemeinschaft, Hans Miller, Ernst Wiedemann u.

verstorbene Angeh., 15 Glockengeläut zum Hochfest der Gottesmutter Maria, 16 Jahresschlussandacht (Filiale Unterschöneberg). **Mo** 10 Festhochamt, Pfarr- und Wallfahrtsgottesdienst, M für die Lebenden und Verst. der Pfarreiengemeinschaft, Theodor Aubele, Johann u. Josefa Wiedemann, Johann Jäckle u. verstorbene Angehörige, zur Hl. Mutter Gottes, zu den Hl. Engeln. **Mi** 8.30 BG, 9 Pilgermesse am Gnadenaltar, die Armen Seelen. **Fr** 15 Glockengeläut zum Hochfest Erscheinung des Herrn.

Zusammzell, St. Nikolaus,

St.-Nikolaus-Straße 2

23.-29.12. So 10 M, 16 Kinderkrippenfeier. **Mo** 10 Festhochamt, M, Günter Pinzer, Luise Hartmann u. Tochter Sylvia u. Isidor u. Maria Sonntag, Sophie u. Konrad Dietrich mit Sohn Gerhard, Cäcilia u. Franz Xaver Erhard u. verstorbene Angehörige, Rupert Rinninger, Nikolaus u. Lieselotte Deffner. **30.12.-5.1. So** 16 Jahresabschlussandacht. **Mo** 10 Festhochamt, M. **Fr** 18 Wort-Gottes-Feier mit Aussetzung der Sternsinger.

Pfarreiengemeinschaft Batzenhofen

Batzenhofen, St. Martin,

Martinstraße 6

23.-29.12. So 9.30 PfG für die Lebenden und Verst. der Pfarrei, 16.30 Weihnachtserwartung für Kinder, 22 Einstimmung durch die Bläser, 22.30 Christmette, Irmgard, Konrad und Martin Röble, Willi Steiner, Alfred JM und Lydia Demharter, Anton Heichele, Josefa und August Heichele, Annemarie und Franz Holzer, Verst. Schmid, Sombray, Kessler und Probst, Maria und Leonhard Erber. **Mo** 10 Fest-Go für die Lebenden und Verst. der Pfarrei, Kollekte für Adveniat, Marianne Schmid. **Di** 9.30 Fest-Go für die Leb. und Verst. der Pfarrei, Georg Steilde JM, Rosmarie und Georg Geigl, Regina und Adolf Aidelsburger, Helga und Walter Pest, Christian Axmann, Walter Proneth, Maria und Anton Braun, Berta und Engelbert Ruoff, Hans Kellner, Verst. Janetschek und Ortolf, 11 Taufe von Michael-Karl Bartholomäus Kügler. **Do** 9 M. **Fr** 18 M, Ulrich Pfefferer. **30.12.-5.1. So** 16 M zum Jahresabschluss. **Mo** 18 Fest-Go für die Lebenden und Verst. der Pfarrei, Josef Huber JM. **Do** 9 M. **Fr** 16.30 Ewige Anbetung, Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung, 18 M, Josef und Maria Ehinger.

Rettenbergen, St. Wolfgang,

Wolfgangstraße 1

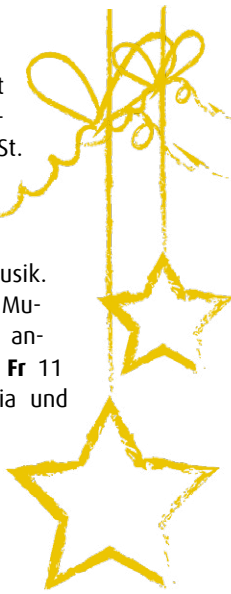
23.-29.12. Sa 18 Vorabendmesse mit Kerzenlicht in St. Wolfgang. **30.12.-5.1. Sa** 18 Vorabendmesse, Johann und Rosa Riß.

Pfarreiengemeinschaft Biberbach

Affaltern, St. Sebastian,

Pfarrer-Brümmer-Straße

23.-29.12. So 7 Rorate, 21 Christmette. **Mo** 15 Krippenbesichtigung. **Di** 9 Weihnachtsgottesdienst mit Kindersegnung, 15 Krippenbesichtigung. **Mi** 16 Rosenkranz. **30.12.-5.1. So** 17 M zum Jahresabschluss. **Mo** 15 Krippenbesichtigung. **Mi** 16 Rosenkranz.





▲ Szene aus der Jahreskrippe der Klosterkirche Maria Stern in Augsburg: Maria und Josef mit ihrem Esel auf Herbergssuche. Die Schwestern des Franziskanerinnen-Klosters bestücken die Krippe mit den über 100 Jahre alten Figuren im Advent jede Woche neu. Einen Videobeitrag zur Krippe in Maria Stern kann man bei katholisch1.tv unter www.katholisch1.tv/mediathek/video/vorbereitung-auf-weihnachten/ anschauen. Foto: Banner

Biberbach, St. Jakobus maj.,

Am Kirchberg 24

23.-29.12. **Sa** 18 Rkr u. BG, 18.30 Rorate/VAM (musik. gestaltet vom Kirchberg-Trio aus Bliensbach), für Felizitas u. Mario Halder u. verst. Angeh., Ulrich, Franziska u. Andreas Wegner u. verst. Angeh., Hermann Schuster. **So** 15.30 Kinderchristmette, 16.30 Kinderchristmette, 18 M zum Heiligen Abend, 22.30 Christmette (es musizieren Andrea Steger u. Monika Gritsch). **Mo** 18 Rkr, 18.30 Festlicher Weihnachtsgottesdienst (musikalisch gestaltet vom Kirchenchor Biberbach; Ltg. Prof. Dominik Wortig), für Josef Knöpfle (Kirchenchor Biberbach), Joseph JM u. Anna Miller u. verst. Angeh. **Di** 9 M, 10 Weihnachtsgottesdienst mit Kindersegnung, für Josef Knöpfle u. Therese u. Jakob Meitinger, 18 Rkr. **Mi** 18 Rkr. **Do** 18 Rkr, 18.30 Abendmesse, für Karl Koesel, Walburga Endl, Xaver Schaller, Erika Schleifer, 19.15 Bibelkreis. **Fr** 9 M, für verst. Ehefrau Aleksandra u. die Gabe der Erlösung u. die Freude des ewigen Lebens, 18 Rkr. **30.12.-5.1.** **Sa** 18 Rkr u. BG, 18.30 VAM, für Johann Sturm u. Verst. Fam. Mair. **So** 17.30 Rkr, 18 M zum Jahresschluss, 23.30 Gebet zwischen den

Jahren. **Mo** 17.30 Rkr, 18 Neujahrtsgottesdienst. **Di** 9 M, 18 Rkr. **Mi** 14 Seniorennachmittag im Gasthof Magg „Spuren eines Märtyrers - Dr. Max Josef Metzger - sein Leben, sein Wirken, sein geistiges Erbe (gezeigt von Josef Gogl), 18 Rkr. **Do** 18 Rkr, 18.30 Abendmesse, für Walter Sinniger, Wilhelm Hitzler, 19.15 Bibelkreis. **Fr** 9 M, 18 Rkr.

Feigenhofen, St. Peter und Paul,

Hirtengeweg 2a

23.-29.12. **Mo** 10 Festlicher Weihnachtsgottesdienst. **Mi** 19 AM mit Segnung des Johannesweins, für Michael Eder u. verst. Geschw., Paul, Therese u. Xaver Geißberger, Leonhard Kögel u. verst. Geschw., Josef Liepert und verst. Angeh., Sophia Eder JM. **30.12.-5.1.** **Mi** 19 AM.

Markt, St. Johannes Baptist,

Auf der Burg 5

23.-29.12. **Mo** 11 Feierlicher Weihnachtsgottesdienst, für Margit JM u. Gerold JM Treutler, Erna Merkle u. Elfriede Stegmüller, Rudolph u. Sophie JM Quis und Sohn Rudi, Franz u. Angelika Baumann, Johann u. Theresia Kapfer, Barbara Liebert, Georg u. Klara Fries u. Sohn Bernhard. **30.12.-5.1.** **Mi** 8.30 M, für Herbert Wallisch u. verst. Angeh.

Pfarreiengemeinschaft Diedorf

Diedorf, Herz Mariä,

Marienplatz 2

23.-29.12. **Sa** 10 BG, 10.30 M. **So** 10 Pfg, 16 Kindermette, 22.30 Christmette, Karl u. Anna Fischer, Johann u. Gertrud Mayer, Maria Haunstetter, Paula Simlacher, Franz Zinsmeister u. Eltern Büchele. **Mo** 17 Fest-Go, Rita u. Heinz Bronnhuber, Johann u. Anna Müller u. Angeh., Maria, Georg Wiedemann, Sohn Georg u. Angeh. **Di** 10 Fest-Go, Franz-Xaver Ottmann. **Do** 18.25 Rkr. **Fr** 8.30 M. **30.12.-5.1.** **Sa** 10 BG, 10.30 M. **So** 17 Fest-Go zum Jahresschluss, Lena Breitsameter, Rita u. Heinz Bronnhuber, Franziska Reiter, Hans Hafner. **Mo** 17 Fest-Go zum Jahresbeginn, Franz-Xaver Ottmann. **Di** 18.25 Rkr, 19 M in Herz Mariä. **Do** 18.25 feierlicher Rkr um geistl. Berufe -Opfer für Berufe d. Kirche-. **Fr** 8.30 M, 9.30 Hauskommunion.

Pfarreiengemeinschaft Dietkirch

Agawang, St. Laurentius,

Obernesfried 2

23.-29.12. **So** 15 Kinderkrippenfeier, 20.30 Christmette, Hildegard Schorer u. verst. Angeh. Schorer u. Donderer, Karl

Häusler u. verst. Angehörige, Leonhard Donderer u. verst. Angeh., Willibald Spatz. **Di** 8.30 Fest-Go, Walburga Hauser, Verstorbene Angeh. der Fam. Fritsch. **Fr** 18 Rkr. **30.12.-5.1.** **So** 15 Jahresschlussandacht. **Mo** 10 Fest-Go zum Jahreswechsel. **Di** 8 Rkr. **Fr** 19 Fest-Go am Vorabend mit Aussendung der Sternsinger, Kaspar u. Walburga Scheurer u. verst. Angeh.

Dietkirch, St. Johannes Baptist,

Kirchplatz 3

23.-29.12. **Sa** 17.30 Weihnachtskonzert Ensemble GesDur - Ausklang bei Punsch u. Lebkuchen (Kapelle St. Leonhard Gesertshausen). **So** 15 Kinderkrippenfeier (St. Peter u. Paul Wollishausen), 15 Kinderkrippenfeier, 17 Christmette musikalische Gestaltung durch die BAND, Herta Hartmuth, Horst Proksch u. verst. Angeh., Adolf Mutterer, Irmgard Reiter u. verst. Angeh., 22 Weihnachtliche Andacht am Weiher (St. Peter u. Paul Wollishausen). **Mo** 10 Fest-Go musikalisch gestaltet von Maria Deil mit Fam. (St. Peter u. Paul Wollishausen), Verstorbene der Fam. Deil, Elisabeth Wurm, Josef, Sofie u. Peter Dietrich, JM Volker Heinrich. **Di** 10 Fest-Go, musikalisch gestaltet vom

Kirchenchor (Josef Gruber: „Pastoralmesse in G“) - Kollekte für die Pfarrei, Hugo Mathy, Marianne Wagner, Adelgunde u. Lorenz Trieb u. Sohn Lorenz, Anna u. Albert Stuhler u. Sohn Josef, Maria Ludwig u. Angehörige, Gertrud u. Gerhard Völkel, Fam. Birling, Ulrich u. Hildegard Ziegler u. Eltern Fischer, Verstorbene der Fam. Zoller Katzenlohe, Verwandtschaft Harmert, Ostermann, Gamperl u. Hubert Egger, Hilaria u. Johann Egge, Benedikt u. Gertraud Klein, Franziska Klein, Erna Fickel u. Angehörige, Egbert Deil u. Viktoria Lutz, Alois Schorer u. verst. Angeh., Verstorbene der Fam. Kraus und Gebhardt, Werner Kröner, Helmut Schafitzel, Heinrich Schwoer. **Fr** 18.30 „Ich steh an deiner Krippe hier“ - Musik und Texte zur Weihnacht; Margrit Egge (Orgel), Beatrice Pöllmann (Flöte), Maria Deil (Gesang), Centa Kienle (Texte) (St. Peter u. Paul Wollishausen). **30.12.-5.1. Sa** 18.30 Fest-Go am Vorabend zum Jahreswechsel, Theodor u. Katharina Niklas, Josef u. Agnes Dietrich, Annemarie u. Franz Meisinger. **Fr** 18.30 Fest-Go am Vorabend mit Aussendung der Sternsinger, Wolfgang Himsl und verst. Angeh.

Döpshofen, St. Martin, St.-Martin-Straße

23.-29.12. So 19.30 Christmette, Jakob u. Maria Fischer, Georg u. Maria Mayer u. verst. Angehörige, Marianne u. Mathäus Unverdorben u. verst. Angehörige, Johann u. Euphrosina Mögele u. Eltern Fischer. **Di** 8.30 Fest-Go, Viktoria u. Anton Schweinberger u. Maria Mögele, Eltern Maria u. Johann Zinner, Großeltern Maria u. Matthäus Unverdorben u. verst. Angeh., Anna u. Martin Reißer u. Eltern, Eltern Trabert u. Marga Roth, Viktoria Förg u. Angeh. **30.12.-5.1. So** 16.30 Fest-Go zum Jahreswechsel, Johann Schmid, Karolina Naß u. Eltern.

Kutzenhausen, St. Nikolaus, St.-Nikolaus-Straße

23.-29.12. Sa 7.30 Frühschicht, 17 Konzert vor Weihnachten: „... und Frieden für die Welt“ Kinderchor Kutzenhausen, Jugendchor Kutzenhausen und iVoices. **So** 15 Kinderkrippenfeier, 15.30 Kinderkrippenfeier an der Kapelle (Kapelle St. Alban Buch), 17 Christmette, Kreszenz u. Josef Szymanski, Josefa u. Johann Utz u. verst. Verwandtschaft, Luise u. Erwin Geßler u. verst. Angeh. **Mo** 10 Fest-Go, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor (Karl Kempter: „Pastoralmesse“, Werke von Frantiek Xaver Bixi und Joseph Schnabel), Thekla Klemmer, Eltern u. Geschwister, Adolf und Elsa Eisenbarth, Georg Rapp, Erwin Mayer, Gertrud Dankel u. verst. Angeh., Barbara Jungbauer u. verst. Angeh. Jungbauer, Knöpfle u. Sandner. **Di** 19 Waldweihnacht (bei schlechtem Wetter Weihnachtsvesper in der Pfarrkirche). **30.12.-5.1. So** 15 Jahresschlussandacht. **Mo** 0.30 Musik zum Jahreswechsel (Stefan Wolitz, Orgel), 18 Fest-Go zum Jahreswechsel Musik für Trompete und Orgel, Rosina Kaiser, JM Maria Förg u. verst. Angeh., JM Annemarie Hafner, Johann Hafner u. verst. Angeh. **Fr** 12 Aussetzung zur ewigen Anbetung,

13 Weihnachtsandacht, 14 Anbetung für Kinder, 15 Rkr, 16.30 Schlussandacht mit eucharistischem Segen.

Margertshausen, St. Georg, St.-Georg-Straße 2

23.-29.12. So 16.30 Kinderkrippenfeier, 21.30 Christmette musikalisch gestaltet vom Mitmachchor, Erna Bruckmeier, Georg Lautenbacher mit Eltern u. Geschwister, Franz u. Helene Sirch mit Eltern, Edltraud Miller. **Mo** 18 Fest-Go, Gertraud u. Wolfgang Huber. **30.12.-5.1. So** 10 Fest-Go zum Jahreswechsel musikalisch gestaltet vom Kirchenchor (Josef Gruber: „Pastoralmesse in G“), Karl & Kreszentia Frank. **Fr** 18 Wort-Gottes-Feier am Vorabend mit Aussendung der Sternsinger.

Rommelsried, St. Ursula, Am Herzogberg 10

23.-29.12. So 16 Kinderkrippenfeier vor der Krippe am Pfarrhof, 21 Christmette, Otto u. Ida Rausch u. verst. Angeh. **Mo** 18.30 Fest-Go, Geschwister Fiehl u. Eltern, Martina u. Ulrich Wiedemann, Töpfer u. Fendt. **30.12.-5.1. So** 9.30 Rkr, 10 Fest-Go zum Jahreswechsel, Georg Mayrhörmann.

Ustersbach, St. Fridolin, Schmiedberg 2

23.-29.12. So 22 Christmette, verst. Angeh. Müller u. Ammann. **Di** 10 Fest-Go, Josef Scherer u. verst. Angeh., verst. Angeh. Metzger, Seitz u. Schubert, Annemarie u. Augustin Schmid u. Sohn Stefan, Thea Wanner u. Alexander Schuster, Maria u. Alois Bader mit Angeh., Hermann u. Philipp Schmid u. Angeh., Gottfried Kögel. **30.12.-5.1. Sa** 16.30 Weihnachtliche Musik zum Jahresausklang Cäcilienensemble der Pfarrei St. Fridolin. **Mo** 9.30 Rkr der MMC, 10 Fest-Go zum Jahreswechsel, Angelika Schmid u. Angeh. **Di** 18 Rkr.

Mödishofen, St. Vitus, Kirchplatz 1

23.-29.12. So 15 Kinderkrippenfeier am Dorfplatz.

Pfarreiengemeinschaft Dinkelscherben **Anried, St. Felizitas,** Kirchstraße 5

23.-29.12. So 8.30 M, Cornelius u. Karolina Enderle, 16 Kindermette. **Mo** 10 M mit Kindersegnung, Matthäus JM u. Anna Scherer, Ludwig u. Hedwig Fritz. **30.12.-5.1. So** 15.30 M m. Jahresabschluss. **Mi** 19 M.

Dinkelscherben, St. Anna, Augsburger Straße 1

23.-29.12. Sa 18.30-18.45 St. Simpert: Rkr und BG, 19 St. Simpert: PFG, Verstorbene der Pfarreiengemeinschaft, Rudolf, Anna u. Margaretha Weikhart, Alois Schütz u. Angehörige, Maria u. Anton Fischer, Helga u. Wilhelm Hartmann, Anton u. Berta Guggemos mit Töchter Dora, Thea u. Berta, Franziska u. Josef Ritter u. Aloisia u. Josef Kast. **So** 10 Altenh.: Go zu Weihnachten, Lothar Ehrlich, 16.30 St. Simpert: Kindermette mit Krippenspiel, 22 St. Simpert: Christmette, für alle verstorbenen Geistlichen der Pfarreiengemeinschaft, Friedrich u. Wally Gaßner, Viktoria, Karl, Johann u.

Karl Kast, Anton Kastner, Karl u. Anna Kast (Bahnhofstr.), Marianne Neubauer u. Mathilde Hartmann, Wilhelm u. Emma Böck u. Karina, Verst. Mittermeier u. Kiefer, Anton Gleich, Johann u. Margarete Rausch u. verst. Angeh., Paula Pfisterer u. Frieda Fink u. verst. Angeh. u. Magda u. Michael Seeberger. **Mo** 19 St. Simpert: PFG mit Kindersegnung, Verstorbene der Pfarreiengemeinschaft, Edith Müller u. verst. Verwandtschaft, Maria Glink JM, Josef Glink u. Eltern, Thekla u. Leonhard Langenmair u. Maria u. Otto Müller, zu Ehren der Gottesmutter Maria, Hl. Judas Thaddäus und Schutzengel in einem bes. Anliegen und zum Dank, Michael u. Maria Zott, Hans u. Bettina Schmid m. Angeh., verst. Angeh. der Fam. Mayr, Jenuwein, Bösl u. Hoppe, Andreas Glink. **Di** 9.30 St. Simpert: Rkr, 10 St. Simpert: PFG mit Kindersegnung, Verstorbene der Pfarreiengemeinschaft, Otto Weindl mit Eltern u. Franz u. Aloisia Rossmannith, Adolf Endres, Ilona Schmid, Anna u. Edith Müller, Hilde u. Eduard Högel u. Maria u. Georg Umgelder, Ella Schuller mit Angeh., Siegfried Maier u. Angeh., Eltern Stark u. König. **Mi** 9.30 Altenh.: Wortgottesdienst, 17 Altenh.: Rkr. **Do** 19 Altenh.: M, Maria u. Eduard Mayer u. Angeh. **Fr** 17 Altenh.: Rkr. **30.12.-5.1. Sa** 18.30 St. Simpert: Rkr und BG bis 18.45 Uhr, 19 St. Simpert: VAM, Maria Glink. **So** 9.30 St. Simpert: Rkr, 10 St. Simpert: PFG, Verstorbene der Pfarreiengemeinschaft, Rita u. Josef Friggemann, Matha u. Johannes Poloczek sowie Sohn Johannes, Verw. Poloczek/ Olesch/ Wink u. Seitz, Andreas u. Theresia Steppich u. Marieluise Heinrich, 17 St. Simpert: ökum. Jahresabschlussgottesdienst. **Mo** 19 St. Simpert: Neujahrsgottesdienst für die gesamte Pfarreiengemeinschaft mit Aussendung der Sternsinger Dinkelscherben u. Weihe von Weihrauch u. Kohle mit Kinderpredigt. **Di** 17 Altenh.: Rkr. **Mi** 9.30 Altenh.: Wortgottesdienst, 17 Altenh.: Rkr. **Fr** 9.30 Altenh.: M, 17 Altenh.: Rkr.

Breitenbronn, St. Margareta, Talstraße 6

23.-29.12. Di 10 Fest-Go, Johann und Viktoria Fendt, Tochter Viktoria und Angehörige, Dietmar Hemm, Helga, Josefa und Matthias Ziegler, Stefan und Sofie Klemmer und Tochter Theresia, Xaver und Maria Birle, Vinzenz und Josefine Leitenmaier, Dominik Steichele, Xaver Gaßner, Anna Kast.

Ettelried, St. Katharina, Pfarre-Bort-Straße 4

23.-29.12. So 20 Christmette, Georg u. Kreszentia Erdt u. Tochter Gertrud, Johann u. Philomena Scherer, Walter Potsch u. Eltern, Kajetan u. Barbara Kastner. **Di** 10 M mit Kindersegnung, Veronika u. Johann Refle, Josef JM u. Gisela Höfer, Georg Seibold u. Edith, Anna u. Josef Schmid, Karl u. Erna Erdt. **Mi** 19 M m. Segnung d. Johannsweins, Michael JM u. Viktoria Scherer. **30.12.-5.1. So** 8.30 M m. Jahresabschluss.

Fleinhausen, St. Nikolaus, Römerstraße 23

23.-29.12. Sa 19 VAM, Franziska End-

res u. Georg u. Josefa Mayrock, Franziska Kern JM. **So** 16 Wortgottesdienst mit Krippenspiel, anschl. gemütliches Beisammensein. **Mo** 10 M mit Kindersegnung, Hermann Fürtsch, Dieter Kuntscher JM, Verst. Kuntscher u. Langer, Albert Gemeinhardt jun., Kempter/Müller, Barbara u. Kajetan Kastner u. Roswitha Kaltenecker, Karl Kastner, Johann Mayrock u. verst. Angeh. **Do** 15.30 Rkr im Vereinsheim. **30.12.-5.1. So** 17 M m. Jahresabschluss. **Di** 19 M. **Do** 15.30 Rkr im Vereinsheim.

Grünenbaidt, St. Peter u. Paul, Kirchbergstraße 2

23.-29.12. So 16.30 Kindermette, 22 Christmette, Hartmann u. Zott. **Di** 8.30 M mit Kindersegnung, Sebastian JM u. Magdalena Mayr, Josef Lenzgeiger u. Eltern u. Geschwister, Maria Müller. **30.12.-5.1. So** 10 M m. Jahresabschluss.

Häder, St. Stephan, Kirchplatz 1

23.-29.12. So 12.30 Rkr, 16 Kindermette, 20 Christmette. **Di** 10 M zum Patrozinium mit Kindersegnung, Stefan u. Anna Steinbacher, Thomas u. Josefa Eberhardt, Walburga JM u. Adelbert Fischer u. Berta u. Stefan Fischer u. Sohn Alois, Otto Wiedemann u. Angeh. Wiedemann, Stefan u. Maria Hader u. Julius u. Elisabeth Leiter, Lebende u. Verst. der Fam. Völk/Li, Georg JM u. Walburga Knöpfle, Marianne Schmid, Regina Ritter, Alois u. Walburga Ritter, Andreas Schimpfle, Christine Abold, Stefan u. Zenta Kreidenweis u. Eltern. **30.12.-5.1. So** 8.30 M m. Jahresabschluss, 12.30 Rkr. **Di** 8.30 Rkr. **Do** 19 M, Karl u. Kreszentia Kapfer u. Sohn Karl u. zu Ehren d. Hl. Ottilie.

Oberschöneberg, St. Ulrich, Maienbergstraße 12

23.-29.12. So 21 Christvigil. **Mo** 10 Fest-Go, Hedwig und Karl Egger mit Eltern, Anton Reif, Verstorbene der Fam. Knöpfle, Schindler, Heuberger und Simnacher, Cilly und Johann Donderer, Max und Maria Leitenmaier und Sohn Max, Leo und Klothilde Kraus. **Do** 16.30 Rkr. **30.12.-5.1. So** 10 Sonntagsgottesdienst, Xaver und Anna Höfer und Sohn Georg, Verstorbene der Fam. Gleich, Spengler und Knoll. **Do** 16.30 Rkr. **Fr** 19 VAM für die verstorbenen Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Oberschöneberg.

Ried, Mariä Himmelfahrt, Hattenbergstraße 16

23.-29.12. So 16.30 Kinderkrippenfeier, 22 Christmette. **Mi** 18.30 Rkr. **Do** 18.30 Rkr. **Fr** 18.30 Rkr. **30.12.-5.1. Mo** 10 Fest-Go, Dreißigst-M für Hermann Spengler, JM Michael Miller, Verstorbene Eltern Lachenmayr und Fischer, Ludwig Birle, Berta Meier, zu Ehren der Heiligen Fam. **Di** 18.30 Rkr. **Mi** 18.30 Rkr. **Do** 18.30 Rkr. **Fr** 18.30 Rkr.

Pfarreiengemeinschaft Emersacker **Emersacker, St. Martin,** Lauterbrunner Straße 2

23.-29.12. Sa ab 23.12.23 steht das „Friedenslicht“ aus Bethlehem zum Abholen in der PK Emersacker bereit., 16-17 Uhr BG, 18 PFG für die Lebenden

und Verst. der Pfarreiengemeinschaft. **So** 16 Kindermette - Wort-Gottes-Feier) mit Krippenspiel gestaltet von der Kindergruppe, den Erstkommunionkindern und dem Chor Lichtblick, 21.30 Vigil - Einstimmung auf die Heilige Nacht, 22 Christmette - M für, Johann Feistle (Stiftsmesse), Anna Feistle (Stiftsmesse), Bernhard Klima (Stiftsmesse), Anna Zacher, Lorenz Zacher, Friedolin Fischer u. Sohn. **Di** 10 M musik. gestaltet vom Kirchenchor für, Georg Brummer sen., Anna u. Emeran Forsthofer u. Sr. Longine Koch, Horst Melchert u. Söhne u. Eltern, Daniel Patz u. Verst. der Fam. Karner, Maria u. Franz Gaul. **30.12.-5.1. So** 8.45 PfG zum Jahresschluss für die Lebenden und Verst. der Pfarreiengemeinschaft.

St. Martin, Heretsried,
Augsburger Straße 9

23.-29.12. So 14 Wort-Gottes-Feier für Kinder bei der Christbaumkultur Wiedemann (bei schlechtem Wetter in der Pfarrkirche), 17 PfG zum Heiligen Abend. **Mo** 10 PfG für die Lebenden und Verst. der Pfarreiengemeinschaft. **30.12.-5.1. So** 10 M zum Jahresschluss mit Kindersegnung für, Hildegard u. Georg JM Hammer, Gerhard Pfeiffer JM u. Angeh.

St. Vitus, Lauterbrunn,
Hauptstraße

23.-29.12. So 20 Christmette - Messe musikalisch gestaltet von der Orgel und den Edenberger Musikanten, für Elisabeth, Michael u. Kreszenz Meier u. Fam. Engelhart. **Mo** 18 M musikalisch gestaltet von den Edenberger Musikanten, Mathias u. Irmengard Braunmiller, Maria u. Johann Wiedmann JM u. verst. Angeh., Werner Fischer u. Irmgard Steinhilber, Josef Memminger, Anna Wagner mit Angeh., Anna Schühlein mit Angeh. u. Regine Wiebel mit Angeh. **30.12.-5.1. Sa** 18 erste Sonntagsmesse zum Jahresschluss, Johann Fischer, Theresia Wienerl JM, Barbara u. Georg Steidle JM u. Josef u. Wilfrieda Robl, Anna Ludwig JM u. Angeh., Andreas JM u. Elisabeth Meir u. verst. Angeh. **Mo** 17 M zum Jahresanfang für, Maria u. Josef Meir u. Sohn.

Pfarreiengemeinschaft
Gablingen/Langweid

Achsheim, St. Peter u. Paul,
Kirchweg 2

23.-29.12. So 16 Kindermette, 18 Christmette. **Mo** 18.30 Fest-Go. **Mi** 19 M. **30.12.-5.1. Sa** 19.15 PfG (für die Lebenden und Verst. der Pfarrei), Georg Albrecht m. Angeh. **So** 15 Jahresschlussandacht. **Mo** 18 Hochfest der Gottesmutter Maria. **Mi** 19 M, 19.30 Aussetzung des Allerheiligsten.

Gablingen, St. Martin,
Schulstraße 19

23.-29.12. So 16 Kindermette, 22 Christmette. **Di** 10 Fest-Go Musikalische Gestaltung: Pastoralmesse von Karl Kempter mit Chor und großem Orchester Transeamus Leitung: Elisabeth Seiler, Verst. Felgenhauer u. Peter Schmoll. **Fr** 8 Laudes mit Heiliger M. **30.12.-5.1. Sa** 18 M, Fam. Tarczynski mit Sohn Klaus und Schwiegersohn Thomas Riss. **So** 16 Jah-

resschlussandacht. **Mo** 10 Hochfest der Gottesmutter Maria. **Di** 18.30 Rkr, 19 M, Viktoria u. Pius Kaiser, Maria u. Ludwig Wörle. **Mi** 18.30 Halbzeitpause - Friedensvesper. **Fr** 19 M mit Aussetzung des Allerheiligsten Anchl. BG.

Langweid, St. Vitus,
Augsburger Straße 28

23.-29.12. So 10.30 M im Lechauenhof Langweid, 16 Kindermette, 22 Christmette. **Di** 10 Fest-Go, Elisabeth Feith, Frieda u. Josef Dirr. **30.12.-5.1. So** 11

Dankmesse zum Jahresschluss. **Mo** 18 Hochfest der Gottesmutter Maria. **Di** 6 Laudes (kirchliches Morgengebet), 17.30 Rkr, 18 M, Erwin Steinle. **Do** 17.30 Rkr um geistl. Berufe. **Fr** 9 M. **Lützelburg, St. Georg,**
Georgenstraße 20

23.-29.12. So 16 Kindermette, 2 2 Christmette. **Di** 10 Fest-Go, Eltern Falch u. Miller, Gertraud Schwarz u. Scholastika Pröll, Rosa u. Alfons Lang u. alle Angeh. **Mi** 18 Rkr, 18.45 Ökum. Taize-Gebet. **Do** 18.30 M, Georg Walter m. Eltern Walter u. Wiedemann. **30.12.-5.1. So** 9.45 Dankmesse zum Jahresschluss. **Mo** 18 Hochfest der Gottesmutter Maria. **Mi** 18 Rkr. **Do** 18.30 M, 19 Aussetzung des Allerheiligsten. **Fr** 18 Herz-Jesu-Andacht.

Stettenhofen, Jesus, der gute Hirte,
Gablinger Straße 6

23.-29.12. So 16 Kindermette, 18 Christmette Musikalische Gestaltung: „Pastor Bonus“ Stettenhofen und Bläbersolisten. **Mo** 10 Fest-Go Musikalische Gestaltung: Pastoralmesse von Karl Kempter mit Chor und großem Orchester Kirchenchor Gablingen mit Sängern aus Stettenhofen und Rehling Transeamus Leitung: Elisabeth Seiler, Helga Kress. **Mi** 8.30 M. **30.12.-5.1. So** 8.30 Dankmesse zum Jahresschluss. **Mo** 10 Hochfest der Gottesmutter Maria. **Mi** 8.30 M, für das geistl. Wohl Deutschlands, 9.15 Aussendungsgottesdienst der Sternsinger.

Pfarreiengemeinschaft Gersthofen
Gersthofen, St. Jakobus,
Schulstraße 1

23.-29.12. Sa 17.15 BG, 18 Sonntagvorabendmesse, musikalische Gestaltung: Blockflöte und Orgel, Lidwina und Ludwig Traber, Erna und Karl Zeisberger, JM Helmut Häubl, Fam. Ottopal. **So** 13 Offene Kirche, 16 Kindermette, 16 Kindermette (Pfarrzentrum Oscar Romero), 22.30 Christmette, musikalische Gestaltung: Missa Pastoritia in F von Karl Kempter. **Mo** 10.15 Fest-Go, musikalische Gestaltung: weihnachtliche Instrumentalmusik, JM Anna Probst. **Di** 8.30 Fest-Go. **Mi** 9 M, Gerhard Georg Schuster, Franz Ammann, JM. **Do** 9.45 Stille Anbetung (Ulrichskapelle), 18.30 Rkr, 19 M, Johann Lemberger, Maria Grashei, Leonhard Grashei. **Fr** 9 M. **30.12.-5.1. Sa** 17.15 BG, 18 Sonntagvorabendmesse,

Verstorbene der Fam. Bammes. **So** 17 Fest-Go zum Jahresschluss, musikalische Gestaltung: Orgel und Trompete. **Mi** 9 M, 18.30 Ökumenisches Friedensgebet in der Evangelischen Bekenntniskirche. **Do** 9.45 Stille Anbetung (Ulrichskapelle), 18.30 Rkr (Ulrichskapelle), 19 M, Barbara und Josef Eymüller. **Fr** 9 M.

Gersthofen,
Maria, Königin d. Friedens,
Johannesstraße 4

23.-29.12. Sa 7

Rorate - gestaltet von der Jugend, Anna und Michael Fendt und Angeh. der Fam. Tyroller und Fendt und Anton Friedl. **So** 10.15 M, musikalische Gestaltung: Blechbläserensemble, 16 Kindermette mit gesungenem Krippenspiel der Jakobusspatzen, 17.30 Christmette, musikalische Gestaltung: Hirtenmusik mit Violinen. **Di** 10.15 Fest-Go, musikalische Gestaltung: Chor und Orchester mit Pastoralmesse in G von Ignaz Reimann. **30.12.-5.1. So** 10.15 M. **Mo** 18 Fest-Go. **Di** 19 M.

Hirblingen, St. Blasius,
Wertinger Straße 26

23.-29.12. Sa 18.30 VAM zum 4. Advent, für verst. Angeh. Grashei u. Wittmann. **So** 9.30 M entf., 16 Kindermette, 22 Christmette. **Mo** 9.30 Fest-Go. **Di** 9.30 Fest-Go, 18 Vesper. **Mi** 18 Rkr entf., 18.30 M entf. **Fr** 8.30 M entf. **30.12.-5.1. So** 17 Jahresschlussmesse mit Eucharistischem Segen. **Mo** 18 Rkr (MMC), 18.30 Fest-Go. **Mi** 18 Rkr, 18.30 M, Walburga Pfiffner u. † Angeh. **Fr** 8.30 M, 9 Ewige Anbetung.

Pfarreiengemeinschaft Horgau
Biburg, St. Andreas,
Ulmer Straße 6

23.-29.12. So 17 Kindermette im Koinoniahof, 21 Christmette. **Mo** 9 Fest-Go. **Di** 10.15 M, für Fam. Baumgärtner, Kuchenbaur, Wiedemann und Caks und verst. Angeh. **30.12.-5.1. So** 10.15 M, Jahresschlussgottesdienst, für Josef und Anna Mayer und verst. Angeh. **Mo** 18.30 M.

Horgau, St. Martin,
Martinsplatz 1

23.-29.12. Sa 17.30 BG im Pfarrhaus, 18 Rkr, 18.30 M, Rorate. **So** 16.30 Kindermette am Martinsplatz, 22.15 Christmette, für die Verst. der Fam. Von Rehlingen, Willert und Preuß. **Mo** 10.15 Fest-Go, Josef und Gerd Holseder JM, Willi und Karl Mayr, Anton Götzfried, Albert Vogg und Andrea Liebert, Maria und Xaver Hemm und Söhne, Christoph Mayr JM m. Angeh. **Di** 9 M (St. Maria Magdalena Horgaugreut), Josef und Ottilie Weishaupt, Viktoria Böck und Leonhard Donderer. **30.12.-5.1. Sa** 18 Rkr, 18.30 M. **So** 9 M, Jahresschlussgottesdienst, für Michael Hofmeister. **Mo** 10.15 M, für Maria und Peter Schaller. **Mi** 18.30 M (St. Nikolaus

Auerbach), nach Meinung, für Blandina Schorer JM, für die verst. und gef. Kameraden der FFW Auerbach. **Fr** 14 M für Senioren und Kranke.

Pfarreiengemeinschaft Meitingen
Herbertshofen, St. Clemens,
Klemensstraße 12

23.-29.12. Sa 17.25 Rkr, 18 VAM, Eltern Kurka und Kwoczalla, Antonie Kruck. **So** 16 Weihnachtliche Kinderfeier, 17 Christvesper an der Kapelle in Erlingen (St. Martin), 22 Christmette (Gest. Frauenschola), Leopoldine u. Adolf Malcher, Elisabeth und Stefan Deisenhofer, Georg und Anna Deisenhofer, Johann und Sieglinde Buchmiller, Martin Müller und Fam. Leichtle nach Meinung. **Mo** 17 Rkr. **Di** 10 Fest-Go für die PG, Johann Gump und Angehörige, Maria Brichzin und † Mayer, Josef Schneid, 17 Rkr. **Mi** 17 Rkr. **Do** 17 kein Rkr, 18.30 Weihnachtsliedersingen in der PK St. Clemens, anchl. bietet der PGR am Kirchplatz Punsch u. Glühwein an. **Fr** 17 Rkr. **30.12.-5.1. Sa** 17.25 Rkr, 18 VAM um Frieden. **So** 15.30 Rkr, 16 Andacht zum Jahresschluss. **Mo** 17 Rkr. **Di** 17 Rkr, 20 Taize-Gebet. **Mi** 17 Rkr. **Do** 17 Rkr. **Fr** 17 Rkr.

Langenreichen, St. Nikolaus,
Wertingerstraße 61

23.-29.12. So 15.30 Weihnachtliche Kinderfeier, 20.30 feierliche Wort-Gottes-Feier. **Mo** 8.30 Fest-Go. **30.12.-5.1. So** 10 Go zum Jahresschluss, zum Dank. **Mo** 10 Fest-Go zu Neujahr, anchl. Neujahrsempfang für die Kirchenbesucher, für ein friedliches Jahr.

Meitingen, St. Wolfgang,
St.-Wolfgang-Straße 2

23.-29.12. Sa 17 Rkr. **So** Verteilung des Lichtes aus Betlehem in den Heimen sowie nach der Kinderandacht und der Christmette (Kolpingsfamilie Meitingen), 10 Sonntagsgottesdienst für die PG - M für die Lebenden und Verst. der PG, Hugo Leinfelder und Eltern, Dr. Dietrich und Karola Bader, Anna und Martin Mayr, Ludwig und Josefa Brenner, Verstorbene Mader und Maria Beutmüller, 15 Weihnachtliche Kinderfeier, 17 Christmette, JM Paula und Elisabeth Schulz, Anna Reiser und Helene Pakowski. **Mo** 10 Fest-Go (Gest. Kirchenchor der PG Meitingen), 17 kein Rkr. **Di** 17 kein Rkr. **Mi** 17 Rkr. **Do** 17 Rkr. **Fr** 17 Rkr. **30.12.-5.1. Sa** 17 Rkr. **So** 16 Go zum Jahresschluss, Geistl. Rat Johann Radinger und verstorbene Angehörige, Marie und Oskar Prade, Wilhelm Schulz und Kinder, JM Helmut Ruff, zum Dank, 17 kein Rkr. **Mo** 17.30 Rkr, 18 Fest-Go zu Neujahr, JM Martha Bruckner. **Di** 17 Rkr. **Mi** 17 Rkr. **Do** 17 Rkr. **Fr** 17 Rkr.

Pfarreiengemeinschaft Neusäß
Aystetten, St. Martin,
Martinsplatz 4

23.-29.12. Sa 17 Rkr. **So** 16 Krippenfeier, 22.30 Christmette mit Kirchenchor. **Di** 10.45 Festmesse mit Kirchenchor Pastoralmesse K. Kempter, Fam. Mann und Wieland. **30.12.-5.1. Sa** 17 Rkr. **So** 10.30 M, JM Erwin Peschke. **Di** 9 M - 8.30 Rkr. **Mi** 19.30 Schweigegebet-Meditation im Haus St. Martin Aystetten.

Hainhofen, St. Stephan,

Am Kirchberg 10
23.-29.12. Sa 18 VAM, Erwin Mayer und Eltern, Gottfried und Wilhelmine Mickschitz. **So** 16 Kindermette, 22 Christmette. **Mo** 10 Weihnachtsgottesdienst. **Di** 9 Fest-Go zum Patrozinium des Hl. Stephan, Segnung des Stephansweines. **Mi** 8 Morgengebet. **Do** 8 M in Schlipshem. **30.12.-5.1. Sa** 18 VAM, Horst Tausendfreund und Otilie Rattensberger. **So** 17 Jahresschlussmesse, Max Seitz und Angeh. **Mo** 10 PfG in Schlipshem, Hedwig Schulz. **Do** 8 M.

Kobelkirche, Maria Loreto,

Kobelstraße 36
23.-29.12. Sa 16 BG, 17 M. **So** 16.30 Rkr, 17 Christmette. **Mo** 16.30 Rkr, 17 M. **Di** 16.30 Rkr, 17 M. **Do** 8 BG, 8.15 M, 9 Rkr. **Fr** 14.15 BG, 14.30 Rkr, 15 M, Anita Bammer. **30.12.-5.1. So** 16.30 Rkr und BG, 17 M, Johann Kraus. **Mo** 16.30 Rkr, 17 M. **Fr** 14.15 BG, 14.30 Rkr, 15 M.

Neusäß, St. Ägidius,

Bgm.-Kaifer-Straße 6
23.-29.12. Sa 16 BG, 18 VAM - 17.15 Rkr. **So** 16 Krippenfeier, 22.30 Christmette. **Di** 9 Festmesse mit Kirchenchor Pastoralmesse K. Kempfer, Anna und Wilhelm Kotter, Christine und Wolfgang Kotter, Fam. Schwocher und Burda. **Mi** 18 M - 17.15 Rkr. **Do** 16.45 Anbetung in Stille in der Ägidiuskapelle. **30.12.-5.1. So** 9 M, Josef und Margarete Just und Andreas und Helene Müller, 23 Stille Anbetung. **Mo** 18 Festmesse, Lebende und Verstorbene der Pfarreiengemeinschaft. **Mi** 18 M - 17.15 Rkr. **Do** 16.45 Anbetung in Stille in der Ägidiuskapelle.

Neusäß, St. Thomas Morus,

Gregor-Mendel-Straße 1
23.-29.12. So 18 Christmette. **Mo** 0 Kollekte: Adveniat, 10.30 Festmesse. **Di** 10.45 Festmesse, Lebende und Verstorbene der Pfarreiengemeinschaft. **Do** 18 M für die Kranken in der Pfarreiengemeinschaft - 17.30 Rkr. **30.12.-5.1. So** 10.30 M, Ludwig Rabl. **Do** 18 M - 17.30 Rkr, Eltern Ebenhöf.

Ottmarshausen, St. Vitus,

St.-Vitus-Straße 6
23.-29.12. So 16 Krippenfeier, 18 Christmette. **Mo** 10.30 Festmesse. **Di** 10.45 Festmesse. **Do** 9 M, Anna Gruber, Josef und Maria Ströbl, Schwester Aloisia, Georg und Josef Schalk, Fam. Krug und Bossle. **30.12.-5.1. So** 10.30 M. **Do** 9 M um geistl. Berufe.

Steppach, St. Raphael,

Kolpingstraße 8a
23.-29.12. Sa 16 BG, 18 VAM - 17.25 Rkr, JM Franz Ellenrieder. **So** 16 Krippenfeier, 22.30 Christmette. **Di** 10.45 Festmesse. **Mi** 9 M - 8.25 Rkr. **Fr** 16 Anbetung des Allerheiligsten. **30.12.-5.1. Sa** 17.15 BG in der Kapelle, 18 VAM mit Aussendung der Sternsinger - 17.25 Rkr. **So** 10.30 M. **Mi** 9 M - 8.25 Rkr. **Fr** 16 Anbetung des Allerheiligsten.

Täfertingen, Mariä Himmelfahrt,

Portnerstraße 4
23.-29.12. Sa 17 Rkr. **So** 18 Christmette. **Mo** 10.30 Festmesse. **Di** 9 Festmesse,

Heidi Krüger. **Mi** 9 Morgenlob mit Anbetung. **Fr** 9 M. **30.12.-5.1. Sa** 17 Rkr. **So** 9 M - 8.30 Rkr, Fam. Zimmermann, Rössle, Reiner, Frei, Franziska und Thomas Welzhofer, Peter Hackl und Eltern Hackl, Thomas Burzler und Großeltern Burzler und Grund. **Mo** 18 Festmesse. **Mi** 9 Morgenlob mit Anbetung. **Fr** 9 M.

Westheim, St. Nikolaus von Flüe,

Von-Ritter-Straße 6
23.-29.12. So 15.30 Krippenfeier, 16.45 Männergesangsverein singt Weihnachtslieder am FH Westheim, 18 Christmette. **Mo** 10.30 Festmesse im Notburgaheim. **Di** 9 Festmesse mit Kirchenchor, Fam. Sohr, Fam. Liepert, Magdalena und Martha Müller, Fam. Wowra, Pfarrer Alois Oblinger, Alois Braunreiter und Peter Baintner, Lebende und Verstorbene des Kirchenchores Westheim. **30.12.-5.1. So** 9 Pfarrmesse, Lebende und Verstorbene der Pfarreiengemeinschaft. **Mo** 18 Festmesse. **Di** 18 M - 17.30 Rkr.

Pfarreiengemeinschaft

Nordendorf/Westendorf

Allmannshofen, St. Nikolaus,

Amselweg 1
23.-29.12. So 20 Feier der Heiligen Nacht, Richard Grob, Josefa Gerber und verstorbene Angeh. **Mi** 9 Ewige Anbetung, 10 Fest-Go mit Segnung des Johanniweins und Kindersegnung, Hans Reiter, Viktoria und Franz Pribil und verstorbene Angehörige, verstorbene Eltern Kratzer und Baidl. **30.12.-5.1. Sa** 18 VAM, Alfons Berchtenbreiter JM und Theresia, Georg und Kreszenz Berchtenbreiter, Georg Feda und Olga Feda JM und verst. Angeh. **So** 16 Jahresschlussandacht. **Fr** 18 VAM mit Aussendung der Sternsinger, Centa Stempfle und verstorbene Angehörige, Georg und Mina Hindermayr JM, Gerhard und Hedwig Schröttle und verstorbene Angeh.

Ehingen, St. Laurentius,

Hauptstraße 47
23.-29.12. So 17 Christmette mit Krippenspiel, Josef Mayr, Lorenz Keßler JM und verstorbene Angehörige. **Di** 10 Fest-Go mit Kindersegnung, Franz Xaver JM und Anna Gundel, Anna, Anton und Erwin Bosch, Emilia und Johann Drohner und Anton und Centa Liepert, Xaver Wipfler und Eltern Xaver und Korbiniana Wipfler, Philomena und Rudolf Fuchs, Pater Paul Molski, Prof. Wladyslaw Piwoarski, Pater Horst Gasparik, Philomena Martin und Manfred Geisel und verstorbene Angeh. **30.12.-5.1. So** 16 Jahresschlussandacht. **Di** 20 „Frauen in der Bibel“ (Pfarrhof).

Holzen, Kuratie St. Johannes Baptist,

Klosterstraße 1
23.-29.12. So 20 Feier der Heiligen Nacht, Marianne Asztl, Benedikt und Petra Biehle und Stefan und Maria Kapfer. **Mo** 8.30 Fest-Go, Karl Rösch und Eltern. **30.12.-5.1. So** 16 Jahresschlussandacht. **Mo** 8.30 Fest-Go zu Neujahr.

Nordendorf, Christkönig,

Kirchweg 1
23.-29.12. So 14 Krippenfeier, 22 Feier der Heiligen Nacht. **Di** 10 Fest-Go mit Kindersegnung, Stefan Thomer und Großeltern, Anneliese Steppich, Josef Helget, Otto Petter und Angeh. **Do** 18.30 Rkr. **30.12.-5.1. So** 16 Jahresschlussandacht. **Mo** 18 Fest-Go zu Neujahr, Anna und Anton Würfel, Giovanni Scardina und Franz Wiedemann. **Di** 8.30 Rkr. **Do** 18 Rkr.

Westendorf, St. Georg,

Schulstraße 4
23.-29.12. Sa 17.30 Rkr (St. Michael Ostendorf), 18 VAM als Rorate (St. Michael Ostendorf), Franz, Georg, Josef und Theresia Hefele, Fam. Schröttle und Brunner. **So** 15 Krippenfeier, 21.45 Adventliche Einstimmung durch Mitglieder des Musikvereins, 22 Feier der Heiligen Nacht, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor, im Anschluss Glühwein und Punsch auf dem Dorfplatz. Bitte Tassen mitbringen!. **Mo** 10 Fest-Go. **Fr** 16.30 Lechweihnacht in Ostendorf (St. Michael Ostendorf). **30.12.-5.1. Sa** 18 Fam.-Go. zum Fest der Hl. Fam. mit Kindersegnung, musikalisch gestaltet von den Flötenkindern und Music Georgies, Anna Heimbach JM und verstorbene Angehörige, Josef Spann JM. **So** 16 Jahresschlussandacht. **Mo** 18 Fest-Go zu Neujahr, Pastoralmesse von Ignaz Reimann.

Oberschönenfeld,

Zisterzienserinnen-Abtei,

Oberschönenfeld 1
23.-29.12. Sa 7 M, Leb. und Verst. d. Fam. H.E.G., für die verst. Mitglieder d. Sozialstation Neusäß/Diedorf/Dietkirch, Leb. und Verst. d. Fam. A. Fleischmann. **So** 8.30 M, Franz und Martin Czifra und Eltern, Johann Ellenrieder, Pfr. Herbert Limbacher, Leb. und Verst. d. Fam. S. K. M, 20 Uhr Christmette, M Elfriede Haug, Leb. und Verst. d. Fam. Seidenschwan, Horst Sandner und Verst. d. Fam. Döner, Kastner, Dankmesse leb. und verst. Verw., Freunde und Wohltäter, für den Konvent. **Mo** 8.30 M, Rudolf Oberlander und Verst. d. Fam. Oberlander/Gastl, Leb. und Verst. d. Fam. Köhler, Verst. d. Fam. Müller/Mayr, Genoveva Trieb und Eltern. **Di** 8.30 M, leb. und verst. Mitglieder d. Freundeskreises, Stefan und Martha Schmitz, Andreas und Walburga Pfisterer, Katharina Hain, Leb. und Verst. d. Fam. Zott/Frey. **Mi** 7 M, Kurt Gschwilm und Angeh., Josef Fischer, z. E. d. hl. Josef. **Do** 7 M, Dankmesse n. Meinung v. Verwandten, Freunden und Wohltätern, Rosa Flach, Birgit und Gregor Niedergrüm. **Fr** 7 M, Dankmesse n. Meinung v. Verwandten, Freunden und Wohltätern, Leonhard Donderer und Verst. d. Fam. Donderer/Klimmer, Leb. und Verst. d. Fam. Krötz. **30.12.-5.1. Sa** 7 M, Dankmesse n. Meinung v. Verwandten, Freunden und Wohltätern, Steven Petrac, z. E. d. hl. Muttergottes. **So** 8.30 M, Dankmesse n. Meinung v. Verwandten, Freunden und Wohltätern, Alexander Schorer, Jakob und Maria örmann, Inge Ratke, Rudolf Müller. **Mo** 8.30 M, Dankmesse n. Meinung v.

Verwandten, Freunden und Wohltätern, Norbert Geh, Helmut Reif und Tochter Brigitte, Anton und Katharina Leitenmayer. **Di** 7 M, Dankmesse n. Meinung v. Verwandten, Freunden und Wohltätern, Karl Bader, Leb. und Verst. d. Fam. H. Mayer, n. Meinung v. Jutta. **Mi** 7 M, Dankmesse n. Meinung v. Verwandten, Freunden und Wohltätern, Maria Pesch und Geschwister, Josef Fischer. **Do** 7 M, Dankmesse n. Meinung v. Verwandten, Freunden und Wohltätern, Leb. und Verst. d. Fam. E.S.B., Steven Petrac. **Fr** 7 M, Dankmesse n. Meinung v. Verwandten, Freunden und Wohltätern, Philipp und Hilde Ludowici, Birgit und Gregor Niedergrüm.

Pfarreiengemeinschaft Welden

Adelsried, St. Johannes der Täufer,

Kirchgasse 4
23.-29.12. So 15.30 Kindermette mit Krippenspiel der Erstkommunionkinder, 21.30 Christmette, M für, Viktoria u. Georg Mangold, Josefa u. Mathias Ziegler mit Verw. **Mo** 10 Fest-Go mit Kindersegnung, Theresia u. Xaver Greif, Viktoria Hillenbrand u. Geschw. Hillenbrand, Karl Wagner JM mit Eltern, Simon Gai JM m. Eltern, Ludwig Furnier m. Eltern, Monika Siegl, Adelgunde, Josef u. Gund. Gschwill. **30.12.-5.1. So** 10 Dankgottesdienst zum Jahresschluss und PfG für alle Lebenden und verst. der Pfarreiengemeinschaft im Gebetsgedenken an: Walter Bretzger u. verst. Angeh., Werner Präßberger JM, Georgine Mühlberger JM, Zenta u. Alois Förster. **Fr** 15 Aussetzung des Allerheiligsten zur Ewigen Anbetung, 18 Euchar. Segen anschl. VAM zum Hochfest Erscheinung des Herrn mit Aussendung der Sternsinger für, Michael u. Viktoria Kalkbrenner u. Angeh. d. Fam. Domberger, Maria u. Eduard Kalkbrenner u. verst. Geschw., Anna Seiler, Thomas Diesenbacher JM, Rosa u. Erwin Mayer, Emma u. Karl Jokel, Xaver u. Hildegard Müller m. Sohn Robert u. verst. Angeh. **Sa** Die Sternsinger sind unterwegs.

Bonstetten, St. Stephan,

Kirchstraße 2
23.-29.12. So 16.30 Kindermette, 22.30 Bläservigil, 23 Christmette - M für. **Di** 10 Fest-Go zum Patrozinium St. Stephan u. Kindersegnung, Peter u. Anton Stegherr mit verst. Angeh. **Mi** 8.30 Rkr. **30.12.-5.1. Sa** 18 VAM zum Jahresschluss für. **Mo** 10 Fest-Go zum Jahresanfang. **Mi** 8.30 Rkr. **Fr** 19 M mit Aussendung der Sternsinger, Segnung von Wasser, Kreide, Salz u. Weihrauch und Vereinsmesse der Freiw. Feuerwehr Bonstetten. **Sa** Die Sternsinger sind unterwegs.

Autobahnkirche a. d. Autobahnausfahrt

Adelsried. - So- u. Feiert. 10 u. 18 Go.

Welden, Mariä Verkündigung,

Uzstraße 2
23.-29.12. So 15.30 PK: Kindermette, 19 St. Thekla: Christmette, 23 PK: Christmette - M. **Mo** 10 St. Thekla: Festgottesdienst. **Di** 10 PK: Fest-Go mit Kindersegnung mitgestaltet vom Kirchenchor, Hans Knaus JM, Elisabeth u. Walter Eser, Thekla u. Josef Knaus mit Angeh., Maria u. Heinz Schönenberg u. Söhne Hubert u. Hans-



▲ Die barocke Weihnachtskrippe in der Kobelkirche in Westheim stammt ursprünglich aus dem Jahr 1734 und erfreut die Besucher auf einer Fläche von etwa acht Quadratmetern. Nachdem sie viele Jahre nicht mehr besichtigt werden konnte, wurde sie Mitte der 1980er Jahre liebevoll restauriert und wieder aufgestellt. Auffällig sind die aufwändigen und wertvollen Gewänder der Figuren. Mehrere wechselnde Darstellungen können aufgebaut werden. Hier sieht man die Huldigung der Könige. Bei einer kleinen Spende geht das Licht in der Krippe an. Foto: Banner

Peter, Leo Feistle u. Angeh., Annelies u. Anna Schühler, Franz Kapfer u. Sieglinde u. Erwin Seitz, Maria Griechbaum u. Verw., Johanna u. Günther Gutmeyr, Friedrich Dorner, 18 St. Thekla: Fest-Go. **30.12.-5.1. So** 8.30 PK: Dankgottesdienst zum Jahresschluss, Barbara JM, Georg u. Erika Reiser. **Mo** 10 St. Thekla: Fest-Go zum Jahresanfang. **Do** 18 PK: M mit Aussendung der Sternsinger für, Karl JM u. Monika u. Manfred Engler. **Fr** Die Sternsinger sind links der Laugna/Seite PK unterwegs, 15 PK: Stille Anbetung. **Sa** Die Sternsinger sind rechts der Laugna/Seite Theklakirche unterwegs.

Reutern, St. Leonhard,
Ludwig-Rif-Str.

23.-29.12. So 21.30 Christmette - M, Kaspar, Rosemarie u. Franz Bunk, Georg Wengner u. Eltern, Maria, Helmut, Johann, Barbara u. Adolf Harthäuser, Laura u. Rudolf Frank u. Aloisia Lill, Viktoria Glink, Günther Zeller, Maria u. Josef Baur, Günter Pahl u. Eltern, Evelyne u. Thomas Barth, Andrea Weiß. **Di** 10 Fest-Go mit Kindersegnung, Stefan u. Maria Graf u. Kinder u. Manfred Scherer, Anna u. Johann Feil u. Sohn Anton. **30.12.-5.1. Sa** 18 Vorabendmesse zum Jahresschluss.

Pfarreiengemeinschaft Willishausen Anhausen, St. Adelgundis,
Adelgundisstraße 12

23.-29.12. Sa 18 M für die Pfarreiengemeinschaft. **So** 15.30 Kinderkrippenfeier, 17 Christmette, Ehrtraud Müller, Rudolf Marschner und Manfred Sick, Josef und Rudi Schmid, Anneliese und Anton Duda. **Mo** 9 M. **Di** 10.30 M. **30.12.-5.1. So** 16 Jahresschlussgottesdienst für die Pfarreiengemeinschaft.

Willishausen, St. Martinus,
Biburger Straße 8,

23.-29.12. So 15.30 Kinderkrippenfeier, 17 Christmette, Maria Kastner, Helene Weber, Anton Fischer. **Mo** 10.30 M, Franz Schweinberger. **30.12.-5.1. Mo** 10.30 Jahresanfangsgottesdienst für die Pfarreiengemeinschaft.

Deubach, St. Gallus (StG),
St.-Gallus-Straße,

23.-29.12. So 17 Christmette, Walburga und Fridolin Kneißl und Therese Philipp Meitingner, Heinz Wagner. **Di** 9 M, Verstorbene der Familie Kraus und Leinauer und Angehörige, Verstorbene der Familie Mayr, Müller und Barkow, Christoph Hartmann mit Eltern und Großeltern Mayrock.

Pfarreiengemeinschaft Zusmarshausen Gabelbach, St. Martin,
Kirchgasse

23.-29.12. So 15 Kindermette mit Krippenspiel u. Weihnachtsoffer, 21 Christmette Mitgedenken f. verst. Priester der Pfarrei. **Mo** 10.15 Hochamt für die gesamte Pfarreiengemeinschaft Zusmarshausen, musik. Mitfeier: Kirchenchor Gabelbach-Steinekirch („Missa Laetatusum“), + Josef Drexel, † Eltern und Geschwister, † der Fam. Urban und Neubauer, Martin Saumweber JM und † Angeh., Otto Nachtmann und Theresia Helgert und † Angeh. **30.12.-5.1. Sa** 18 VAM zum Fest der Hl. Fam. für die gesamte Pfarreiengemeinschaft, Josefa, Berta und Georg Gollmann, Rüdiger Löchner. **So** 16 Andacht zum Jahresschluss. **Mo** 8.45 Hochamt.

Steinekirch, St. Vitus, Modestus u. Kreszentia

Hofmannstraße 12

23.-29.12. So 15.30 Kindermette mit Krippenspiel u. Weihnachtsoffer, 21 Christmette Mitgedenken für verst. Priester der Pfarrei. **Di** 10.15 M, Johann Färber und † Angeh., Max Leitenmaier, † Leitenmaier und † Schelble, Alois Hafner,

Karl JM und Marianna Micheler, † Sohn Stefan und † Angeh., Alois Spengler JM, Karl Pauler, † Steinbacher und † Balletshofer. **30.12.-5.1. So** 16 M zum Jahresabschluss und zugleich VAM zum Hochfest der Gottesmutter Maria, Josef Rölle JM, Sodalen. **Fr** 18 Rkr für den Frieden in der Welt.

Wörleschwang, St. Michael,
Am Kirchplatz 4

23.-29.12. So 16.30 Kindermette mit Krippenspiel u. Weihnachtsoffer, 22.30 Christmette Mitgedenken f. verst. Priester der Pfarrei. **Di** 8.45 M, musik. Mitfeier: Musikverein Wörleschwang, Peter Rode und † Eltern, Karolina JM u. Georg Scherer und Verst. der Fam. Glas, † Mitglieder des Musikvereins Wörleschwang, Josef und Charlotte Morawitzky, Georg u. Elisabeth Scherer, Christine Bäuerle und Erich Eckert. **30.12.-5.1. So** 16 M zum Jahresabschluss und zugleich Vorabendmesse zum Hochfest der Gottesmutter Maria, Dreißigst-M für Karl Frank, zu Ehren der Gottesmutter und des Hl. Judas Thaddäus. **Do** 18.30 Rosenkranz für den Frieden in der Welt, 19 M mit Gebet um geistl. Berufe. **Fr** 17.30 Rosenkranz am Herz-Jesu-Freitag.

**Wollbach, St. Stephan,**

St.-Stephanus-Straße 1

23.-29.12. So 15

„Wir warten auf's Christkind“, Kinder treffen sich im Gemeindegemeinschaftsraum (Weihnachtsopfer der Kinder), 16.30 Christmette Mitgedenken f. Verst. Priester der Pfarrei.

Di 10.15 Hochamt zum Patrozinium, † Fam. Bunk und Reitmayer und † Angeh., Reinhard Kitzinger und †Angeh., Karl Braun und † Weser. **30.12.-5.1. So** 16 Andacht zum Jahresschluss. **Mo** 10.15 Hochamt.**Zusmarshausen, Maria Immaculata,**

Kirchgasse 4

23.-29.12. Sa 9 Rkr für den Frieden in der Welt. **So** 16 Kindermette mit Krippenspiel u. Weihnachtsopfer, 22.30 Christmette Mitgedenken f. verst. Priester der Pfarrei. **Mo** 9.45 Rkr für den Frieden in der Welt, 10.15 M im Seniorenzentrum, die Lebenden und verst. der Fam. Ohms,10.15 Hochamt für die gesamte PG Zusmarshausen, Pfarrer Franz Weishaupt, Josef Reitmayer, † Reitmayer, Anna u. Sebastian Dempf, Anni u. Alfons Walter, † Müller, Marie Höchsmann, Heinz Fürst und Wolfgang Tauchert, Brigitte Büsch JM, Gloria Napuli sen., Anna und Erhard Forster und † Sohn Erich. **Di** 8.15 Rkr für den Frieden in der Welt, 8.45 M, Michael Berger und Josef u. Theresia Strahl, Rosi Witzmann und Berta Hecht, Stefanie und Heribert Burger und † Angeh., Martin und Olli Hirle JM, † Tochter Elisabeth und † Sohn Martin und † Angeh., Anneliese und Martin Berger. **Mi** 9 Rkr für den Frieden in der Welt. **Do** 9 Rkr für den Frieden in der Welt, 9.30 Offener Gebetskreis für alle Anliegen. **Fr** 15 Stille Eucharistische Anbetung bis 18 Uhr für die gesamte PG im Gebetsraum im Haus Hildegundis. **30.12.-5.1. Sa** 17.30 Rkr für den Frieden in der Welt, 18 VAM zum Fest der Hl. Fam. für die gesamte PG, Elsa und Jan Wrobel und † Sohn Josef. **So** 16 Andacht zum Jahresschluss. **Mo** 17.30 Rkr für den Frieden in der Welt, 18 Hochamt Segnung von Salz, Kreide und Weihrauch Segnung und Aussendung der Sternsinger, zum Dank für das zurückliegende Jahr und Bitte um Beistand und Hilfe im neuen Jahr, Josefa und Karl Sendlinger. **Di** 9 Rkr für den Frieden in der Welt, 16 M im Seniorenzentrum. **Mi** 9 Eucharistische Anbetung mit Gebet um geistl. Berufe, 19 M in der Friedenskirche, Maria, Elisabeth und Georg Hinterser, Walburga und Georg Knöpfle, Marianne Schmid, Maria JM u. Anselm Holland, Tochter Angela, Johann Priller, † Rieger, † Walter und † Schrott. **Do** 9 Rkr für den Frieden in der Welt, 9.30 Offener Gebetskreis für alle Anliegen. **Fr** 15 Stille Eucharistische Anbetung bis 18 Uhr für die gesamte Pfarreiengemeinschaft im Gebetsraum im Haus Hildegundis.**Dekanat Aichach-Friedberg****Pfarreiengemeinschaft Adelzhausen****Adelzhausen, St. Elisabeth**

Aichacher Straße 10

23.-29.12. Sa 16.30 Rkr für den Frieden in der Welt. **So** 16 Kindermette, 21.15 Einstimmung in die Heilige Nacht, 21.30 Christmette f. die Pfarreiengemeinschaft. **Mo** 10 Weihnachtsfestmesse mit Kindersegnung. **Di** 8.30 Weihnachtsfestmesse, 10 Tag der offenen Krippentür in der Pfarreiengemeinschaft, 18.30 Weihnachtsandacht (Nepomukkapelle, Burgadelzhausen). **30.12.-5.1. Sa** 16.30 Rkr für den Frieden in der Welt. **So** 8.30 Jahresschlussmesse, Aussendung Sternsinger.**Heretshausen, St. Laurentius**

Dorfstraße 20

23.-29.12. So 20 Christmette. **Mo** 8.30 Weihnachtsfestmesse. **Di** 10 Weihnachtsfestmesse mit Kindersegnung. **30.12.-5.1. So** 10 Jahresschlussmesse, Aussendung Sternsinger.**Hohenzell, St. Stephanus**

Pfarrer-Marz-Weg 5

23.-29.12. So 16 Kindermette, 22 Christmette. **Di** 10 Patrozinium, Ministrantenaufnahme, M. **30.12.-5.1. So** 10 Jahresschlussmesse mit Kindersegnung.**Kiemertshofen, St. Nikolaus**

Pfarrweg 1

23.-29.12. Sa 12.15 Rkr. **30.12.-5.1. Sa** 12.15 Rkr.**Tödtendorf, St. Katharina**

Pfarrweg 1

23.-29.12. Sa 16.30 Rkr für den Frieden in der Welt. **So** 20.30 Christmette. **Mo** 10 Weihnachtsfestmesse mit Kindersegnung, f. die Pfarreiengemeinschaft.**30.12.-5.1. Sa** 16.30 Rkr für den Frieden in der Welt. **So** 8.30 Jahresschlussmesse, Aussendung Sternsinger.**Pfarreiengemeinschaft Affing****Affing, St. Peter und Paul**

Schloßplatz

23.-29.12. So 16 Weihnachtslob, 20 Christmette für die Wohltäter der Kirche. **Mo** 9 M zum Weihnachtsfest für die Pfarreien Affing, Aulzhausen und Haunswies, Kaspar Widmann, Rosa Rieß, Lorenz und Walburga Oefele und Geschwister Oefele, Josef Sturm. **Di** 9.30 Evangelischer Go. **Mi** 18.30 M mit Segnung des Johannesweines (Mariä Heimsuchung Frechholzhausen), Maria, Kaspar und Josef Schmaus und verstorbene Angeh.**Anwalting, St. Andreas**

St.-Andreas-Straße

23.-29.12. So 17.30 Christmette für die Wohltäter der Kirche. **Mo** 18 Rosenkranzgebet für den Frieden. **Di** 8.30 Rkr, 9 M zum Weihnachtsfest, Johanna Zwettler, Theresia Heinrich, Sofie Meyr JM, Ignaz Meyr und verstorbene Verwandtschaft Meyr.**Aulzhausen, St. Laurentius und Elisabeth**

Laurentiusplatz 2

23.-29.12. So 20 Christmette für die Wohltäter der Kirche. **Di** 8.30 Rkr, 10.30

M zum Weihnachtsfest, Georg Winkler JM, Erna Winkler und Angehörige, Karolina Burkhart JM, Johann, Peter und Sophie Fischer.

Gebenhofen, Mariä Geburt

Pfarrer-Wiedemann-Weg 2

23.-29.12. So 16 Weihnachtslob, 21.30 Christmette für die Wohltäter der Kirche. **Di** 10 Rkr, 10.30 M zum Weihnachtsfest, Josef Houschka JM, Barbara Kocher, Karl Schlecht und verstorbene Angehörige, Josef Haas, Carola Schlecht, Eltern und Geschwister Wittmann.**Haunswies, St. Jakobus maj.**

Pfarrweg 1

23.-29.12. So 16 Weihnachtslob, 21.30 Christmette für die Wohltäter der Kirche. **Di** 9 M zum Weihnachtsfest, Stefan Hirschmann, Josef und Maria Reiner, Friedrich und Franziska Jung, Detter, Ettner, Priglmeir und verstorbene Verwandtschaft, Sofie Ettner.**Mühlhausen, St. Johannes und Magdalena**

Von-Grafenreuth-Straße 2

23.-29.12. So 15.30 Kindermette, 17.30 Christmette für die Wohltäter der Kirche. **Mo** 10 Rkr, 10.30 M zum Weihnachtsfest für die Pfarreien Mühlhausen, Gebenhofen und Anwalting, Pfarrer Jakob Zeitlmeir, Stefan und Walburga Asam.**Pfarreiengemeinschaft Aichach****Aichach, Mariä Himmelfahrt**

Danhauser Platz 7

23.-29.12. Sa 10.10 „10 nach 10“: Andacht im Advent, 17-17.45 BG, 18 VAM Fam. Hoffmann und Kornreuther, Helmut, Anna und Waltraud Kettenring und Stefan Neuwinger. **So** 15.30 Kindermette für Kleinkinder und Fam. (Pfarrzentrum St. Michael), 16.30 Kindermette für Kinder, 18 Christmette für Senioren, 23 Christmette, anschl. Ausschank. **Mo** 0 Fam.-Go. entfällt siehe Abends, 15.30 Rkr (Spitalkirche), 18 Fest-Go an Weihnachten, gesungen wird die Pastoralmesse von Karl Kempter, Johann und Anastasia Mittelhammer und verstorbene Angehörige, Kreszenz und Sebastian Mayr und Heinz Kuhn, Heinz Neumaier, Anton und Anneliese Fröhbauer mit Eltern und Geschwister, Kreszenz und Adolf Gadletz, Regina Biermann. **Di** 10 Fest-Go, Richard und Maria Schneider, Karolina und Josef Koppold, verstorbene Eltern und Geschwister der Fam. Burger, Megele und Wagner, Sofie und Roman Tyroller, Paula und Rudolf Rustler. **Mi** 9 Euch.-Feier mit Segnung des Johannesweines, Fritz Toth. **Do** 9 Euch.-Feier, für die armen Seelen, Hubertus Storr. **Fr** 9 Euch.-Feier (Spitalkirche), Hermann und Kreszenz und Andreas Simperl mit Margarete und Franz Kukol, 15.30 Rkr (Spitalkirche). **30.12.-5.1. Sa** 17-17.45 BG, 18 VAM, Rudolf und Maria Cerecke mit Tochter Maria Anna, Michael Winterle. **So** 10 Fam.-Go. (mit Live-Übertragung auf unserem YouTube-Kanal), Josef Huber, Angelika Sauer, 17 Ökumenische Jahresschlussfeier. **Mo** 10 Fest-Go an Neujahr. **Di** 10 Euch.-Feier im AW-Heim, 18 Euch.-Feier mit eucharistischer Anbetung. **Mi** 9 Euch.-Feier, MariaSchwarz, Angela Glotz und Richard Mairer, 15.30 Euch.-Feier (Haus an der Paar). **Do** 9 Euch.-Feier. **Fr** 9 Euch.-Feier (Spitalkirche), Johann Kröpfl mit Sohn Johannes, Hereswitha und Alferina Lapperger.**Ecknach, St. Peter und Paul**

Pfarrer-Steinacker-Straße 56

23.-29.12. So 10 Euch.-Feier, 21.30 Christmette, für die gefallenen und vermissten Soldaten und verstorbenen Mitglieder des Kriegervereins Ecknach, Viktoria und Johann Schäffler. **Mo** 10 Fest-Go an Weihnachten, Leonhard und Viktoria Burgmair, Vitus und Franziska Nefzger, Veronika und Karl Gicklhorn, Heidemarie und Claudia Asam, Arno Seiler und Willi Höß. **Di** 10 Fest-Go, mit dem Kirchenchor Ecknach, Peter Mangold, Johanna Rabl und Angehörige, Anneliese Brummer, Kreszenz Huber und verstorbene Angehörige, Georg und Viktoria Höß, Fam. Walter mit Angeh. **30.12.-5.1. So** 10 Euch.-Feier, Anna und Peter Meitinger, Viktoria und Johann Eberle, 17 Jahresschlussfeier mit Te Deum und Aussetzung des Allerheiligsten. **Mo** 10 Fest-Go an Neujahr.**Oberbernbach, St. Johannes Baptist**

Blumenstraße 1

23.-29.12. Sa 18 VAM. **So** 15.30 Kindermette mit Chorino-Chor, 21.30 Christmette, anschl. Ausschank, Irma und Nikolaus Kreitmeir, Michael und Ursula Finkl, Johann und Frieda Listl, Anneliese Stirnweis, Fam. Emil Lauber, Konrad Karl, Anna und Peter Wörle, Josef Eichner. **Mo** 10 Fest-Go an Weihnachten, Johanna und Michael Heigemeir und Annelies und Emmeran Mayr. **Di** 10 Fest-Go an Weihnachten, Christian Dumler, Aloisia und Georg Kaufmann mit Söhnen Hans, Erich und Helmut, Stefan Trinkl und Angeh. und Pfarrer Johann Menzinger, Annelies Luis. **Fr** 16 Waldweihnacht, Treffpunkt in der Kirche Oberbernbach, Wanderung zur Aichkapelle, dort ca. 16.45 Uhr Andacht mit Johannisweinseignung. Musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor Oberbernbach. Anschl. gemütliches Beisammensein bei Glühwein. Bei schlechtem Wetter kein Spaziergang, dann Andacht in Maria Aich. **30.12.-5.1. So** 10 Euch.-Feier, Josef, Theresia und Anton Grammer, Peter Schindler, Eltern Karl und Sturz, Katharina Bader und Berta Moser, 17 Jahresschlussfeier mit Te Deum und Aussetzung des Allerheiligsten. **Mo** 9.30 Neujahrs-Rosenkranz, 10 Fest-Go an Neujahr, Manfred Fendt.**Oberschneitbach, St. Agatha**

Chrombachstraße 20

23.-29.12. So 20 Christmette. **Di** 10 Fest-Go an Weihnachten, Clara Märkl. **30.12.-5.1. Sa** 18 VAM mit Jahresschlussfeier mit Te Deum und Aussetzung des Allerheiligsten, Joachim und Therese Lichtenstern und Sohn Johann, Maria Hundeseder. **Mo** 10 Fest-Go an Neujahr.**Oberwittelsbach, Burgkirche**

Am Burgplatz

23.-29.12. So 20 Christmette, Gottfried Dollinger. **Mo** 10 Fest-Go an Weihnachten, Else Regau. **30.12.-5.1. Sa** 18 VAM mit Jahresschlussfeier mit Te Deum und

Aussetzung des Allerheiligsten. **Mo** 10 Fest-Go an Neujahr.

Unterschneitbach, St. Emmeran

Paarweg 13

23.-29.12. So 20 Christmette, Anton und Emma Riedlberger, Regina und Georg Scholz und verstorbene Verwandtschaft. **Mo** 10 Fest-Go an Weihnachten, Ulrich und Franziska Schalk mit Sohn Ulrich und Enkel Christoph. **30.12.-5.1. So** 10 Euch.-Feier mit Jahresabschlussfeier mit Te Deum und Aussetzung des Allerheiligsten, Theresa und Martin Ostermaier.

Walchshofen, St. Martin

Walchenstraße 1

23.-29.12. So 16.30 Krippenspiel für Kinder, 20 Christmette, Hubert Heigemeier. **Mo** 10 Fest-Go an Weihnachten. **30.12.-5.1. So** 10 Euch.-Feier mit Jahresabschlussfeier mit Te Deum und Aussetzung des Allerheiligsten, Stefan Müller.

Pfarreiengemeinschaft Aindling

Alsmoos, St. Johannes Baptist

Kirchplatz 7

23.-29.12. Sa 15-16.30 BG. **So** 22 Christmette. **Mo** 10.30 Fest-Go, JM Waldemar Klahs.

Aindling, St. Martin

Pfarrgasse 6

23.-29.12. So 10 M f. d. Lebenden und Verst. der PG, Florian Jäger u. Tochter Christine, 16 Kindermette, 22 Christmette - Kollekte für Adveniat. **Mo** 10.30 Fest-Go, Sofie Schalk, Martin, Sofie u. Walli Christl, Andreas Herb, Fam. Möritz u. Angehörige, Hildegard Eichenseher mit Eltern, Markus Salchner, Großeltern Salchner u. Stegmeier, Magdalena Schmid. **Di** 18.30 Fest-Go mit Kindersegnung - musikalische Gestaltung durch Kirchenchor u. Orchester, Alois Lesti, Johann u. Johanna Meir, Martina Huber, Josef u. Monika Kastenhofer, Alois Seizmair u. Maria Mahl, Marie Schweiger, JM Elisabeth Friedel, Anton Fürst u. verst. Angehörige, Xaver Fürst, Verst. Angeh. der Fam. Königsdorfer u. Ohneberg, Annemie Stampfli, Andreas Alt u. verst. Angehörige, Peter u. Sofie Kigle, Angeh. Kigle, Schapfl u. Meitinger, Fritz u. Franziska Fischer, Josef u. Afra Wolf mit Sohn.

Petersdorf, St. Nikolaus

Deutschherrnstraße

23.-29.12. So 10 M, f. d. Lebenden u. Verst. der Fam. Jakob, f. d. Lebenden u. Verst. der Fam. Thrä, 17 Kindermette. **Di** 8.30 Fest-Go mit Kindersegnung.

Todtenweis, St. Ulrich und Afra

Kindergartenstr. 4

23.-29.12. Sa 18.30 VAM. **So** 17 Kindermette, 20.30 Christmette. **Mo** 9 Fest-Go, Max Haberl, Johann Aust mit Eltern, Josef Hedorfer, Josef Wackerl, JM Michael Reich u. verst. Angeh. **Di** 10 Fest-Go mit Kindersegnung, Xaver u. Viktoria Färber u. Elisabeth Kuftner, Katharina u. Konrad Ertl u. Sohn Peter, Sofie Gerbing, Ursula, Karl u. Werner Wittmann u. verst. An-

gehörige, Anton u. Anna Kreisl u. Angehörige, Rita u. Stefan Brugger, Anastasia Loibl, JM Paul Schapfl u. verst. Angehörige, Georg, Maria u. Josef Straller, Vanessa Straller.

Willprechtzell, Mariä Heimsuchung

Kirchweg

23.-29.12. So 20.30 Christmette - Kollekte für Adveniat. **Di** 10 Fam.-Go. mit Kindersegnung, JM Rosmarie Zierer mit Hedwig, Margaretha u. Kaspar Zierer, Albert u. Anna Niedermeier, Werner u. Anna Hofberger u. Anna u. Josef Schnelzer, Erwin u. Balbina Staudinger, Maria, Robert u. Heidi Weichselbaumer m. Verwandtschaft, Joseph u. Stephan Fehler m. Eltern, Georg u. Rosa Brandner, Erich, Rudolf und Maria Fischer, Georg Weichselbaumer, JM Erwin Vötterl, Dankmesse z. goldenen Hochzeit.

Pfarreiengemeinschaft Baidlkirch

Althegnenberg, St. Johannes Baptist

Hochdorfer Straße 1

23.-29.12. So 15.30 Kinderkrippenfeier mit Empfang der „Maria Gravida“, 20.30 Christmette, Peter Baier, verst. Nichte Anna und Eltern Honig. **Mo** 10 Hochamt mit Kindersegnung, Helmut Hilscher, Albert und Anastasia Heigl. **Fr** 19 Taizé-Gebet. **30.12.-5.1. So** 16 Jahresabschlussmesse mit Tedeum und Aussetzung des Allerheiligsten.

Baidlkirch, St. Martin,

St. Martin-Straße 3,

23.-29.12. So 16.45 Kinderkrippenfeier, 22 Christmette und Empfang der „Maria Gravida“, Heinrich Kiser, Theodor und Cäcilia Gröbl mit Sohn Michael, Josef Schneider mit Eltern, Fam. Wagner mit Verw., Maria Rothenfuß, JM Michael Mayer, Lorenz Merkl, Rudolf und Frieda Czasch. **Mo** 10 Hochamt mit Kindersegnung, es singt der Kirchenchor, Josef Nässl mit Verw. Weiß/Nässl, Alfons Kahn, Michael Kölnsperger, für † der Fam. Resele und Dolpp u. des Klostergut Rettenbach. **Di** 10 Hochamt zum Patrozinium mit Kindersegnung (St. Stephan Tegernbach), Hans Kernle mit Eltern, Franziska und Wolfgang Brecheisen, Philomena und Josef Kiser mit Sohn Peter, JM Barbara Ettenberger, JM Xaver und Maria Loder, Georg und Viktoria Kelz, Elisabeth Seidl u. Eltern Seidl-Eder, JM Anna Westermair mit Johann. **30.12.-5.1. Sa** 18.30 Rkr, 19 VAM mit Segnung des Johannesweins, Maria Weichenberger, Konrad und Kreszenz Menhard, in einem besonderen Anliegen. **Mo** 10 Hochamt, zur immerwährenden Hilfe. **Di** Das Pfarrbüro ist geschlossen!. **Do** Das Pfarrbüro Baidlkirch ist nur am Vormittag geöffnet! Das Pfarrbüro Althegnenberg ist geschlossen!, 19 M, anschl. Heilige Stunde, Peter und Rosa Kiser. **Fr** 14 Krankenkommunion.

Hörbach, St. Andreas

Luttenwanger Straße 11

23.-29.12. So 21 Christmette, Anton Wiedemann und Wilhelm Genzel, Josef und Hedwig Pfund. **Di** 8.30 Hochamt mit Kindersegnung, Alfred Obermaier. **30.12.-5.1. Do** 14 Krankenkommunion.

Mittelstetten, St. Silvester

Hauptstraße 20

23.-29.12. So 16 Kinderkrippenfeier, 20.30 Christmette, f. Lebende und Verstorbene der Pfarreiengemeinschaft. **Di** 8.30 Hochamt mit Kindersegnung, Andreas Kinader u. verst. der Fam. Kinader u. Aubele, JM Johann und Maria Weiß. **Do** Die Pfarrbüros sind geschlossen!. **30.12.-5.1. So** 10 Hochamt zum Patrozinium mit der Chorgemeinschaft und den Böllerschützen, Rosina u. Leonhard Bachmeir, Therese und Sylvester Dosch mit verst. Angeh. **Fr** 19 Hochamt mit Aussendung der Sternsinger.

Ried, St. Walburga

Hörmannsberger Straße 2

23.-29.12. Sa 11 Ministrantenprobe, 16.30 Beichtgelegenheit, 17.30 Kinder- und Familiengottesdienst, für Lebende und Verstorbene der Pfarreiengemeinschaft. **So** 16.45 Kinderkrippenfeier mit Empfang der „Maria Gravida“, 22.30 Christmette, Pfarrer Michael Würth, Pfarrer Andreas Frohnwieser, Hans Pschenitza, Robert Steinhardt sen., JM Kreszenz Menhard und Verw. Weiß, Theresia Johann, JM Anneliese und Helmut Richter, Gerlinde Scherer, Anneliese Moser. **Mo** 8.30 Hirtenamt mit Kindersegnung (St. Peter und Paul Hörmannsberg), Eugen Steinhart, JM Johann Sedlmeyr, Adelheid Weiß, Dora Neumeier, Anna Menhart, Walburga Hacker, Johann Erhard, Annemarie Bittl, Josef Schützinger, Margaretha Hintermaier, f. Josef Metzger, JM Leonhard Winterholler, JM Leonhard Sedlmeir mit Johanna und Sohn Christian. **Di** 10 Hochamt mit Kindersegnung, Pfarrer Andreas Frohnwieser, Josef und Therese Erhard mit Verw., Brigitta und Michael Keller, JM Barbara Spindler, Maria und Johann Sandmair, Stefan Erhard, Franziska und Alfred Wiltschko und Anna und Wilhelm Marz, Marianne und Hermann Wittkopf, Margot Koers, Agathe Teufelhart, Konrad Hecher, Lina und Hermann Hobelsberger, Barbara und Georg Teufelhart, Maria und Josef Wittkopf mit Sohn Josef, Sebastian Eisele, Katharina Straucher, Jürgen Herrmann, Werner Sanktjohanser, Franz Mugrauer, Erich Dobliger mit Verwandtschaft. **Do** Heute kein Rosenkranz!. **Sa** Heute keine Beichtgelegenheit. **30.12.-5.1. Sa** Heute keine Beichtgelegenheit, 14 Taufe von Annika Doris Seume. **So** 10 Hochamt zum Patrozinium (St. Nikolaus Sirchenried), Josef und Katharina Weiß, Therese Wagner, Marianne Nertinger und Rosa Späth, JM Evi Ring, 16 Jahresabschlussmesse mit Tedeum und Aussetzung des Allerheiligsten, Stefan Erhard. **Mo** 12 Rosenkranz (St. Peter und Paul Hörmannsberg), 17 Hochamt mit Aussendung der Sternsinger und Neujahrsböllern am Kirchberg, Pfarrer Andreas Frohnwieser, Juliane Steber, Mario Menhard und verstorbene Angehörige. **Mi** 7.50 Rosenkranz (St. Peter und Paul Hörmannsberg), 8.30 M im außerordentlichen Ritus (St. Peter und Paul Hörmannsberg). **Do** Heute kein Rosenkranz!, 10 Krankenkommunion. **Fr** 9.45 Krankenkommunion.

Pfarreiengemeinschaft Dasing

Dasing, St. Martin,

Kirchstraße 6

23.-29.12. Sa 10.30 Kommunionfeier im Betreuten Wohnen mit feierlicher Christfeier, 18.30 Vorabendmesse, Ottillie Hoppmann mit Wilhelm und Rita JM, Isolde und Harald Tichatschke und Hubert Neumann, Irmtraud Heigl. **So** 15 Krippenfeier für kleine Kinder, anschließend Kindersegnung, 16 Kinder-Christmette mit Krippenspiel, anschl. Kindersegnung, 21.30 Christmette. **Mo** 9.45 Festtagsmesse, alle Lebenden und Verstorbene der Familie Röhrle und Greppmeir, Max und Anna Schmidt, Familie Haas, Wittkopf und Pittroff, Paul Fritz mit verstorbenen Angehörigen, Vitus Wernberger, Ursula Kyrrmayr, Horst Bartek, Georg Schmid. **Di** 9.45 Festtagsmesse mitgestaltet vom Musikverein Heilige Messe für die verstorbenen Mitglieder vom Musikverein, Veronika und Martin Marquart JM, Maria und Willibald Ihle, Helmut Fürgut, Elisabeth und Josef Kreppold, Stefan und Erna Gruber mit Stefan und Inge, Franziska und Anton Guggenmos, Stefan Elbl, Johanna und Xaver Mayr, Eltern Kormann und Gastl, 19 Ökumenisches Abendgebet im Pfarrhaus-Meditationsraum. **Fr** 18 Rosenkranz, 18.30 M, Jakob Egen und Leonhard Jung JM, Peter und Theres Lapperger JM, Adolf und Franziska Beier, Irmgard und Josef Huß. **30.12.-5.1. So** 9.15 Rosenkranz, 9.45 Jahresabschlussgottesdienst und mitfeiern vom 30. Priesterjubiläum von Pfr. Justin, Joachim und Katharina Schmuttermair JM, Johann Marschalek und Verwandte, Konrad Geil und Zäzilie Strasser, Christian Drexl, Martin, Notburga und Ludwig Beierle, Sonja Loibl, Johann und Anna Gaier mit Verwandtschaft Gaier und Kistler, Johann Effner. **Mo** 18.30 Neujahrsmesse, Verwandte Haug, Bayer, Gail und Menzinger, Martin und Viktoria Kreutmayr und Angehörige. **Di** 19 Ökumenisches Abendgebet im Pfarrhaus-Meditationsraum. **Fr** 9 Haus- und Krankenkommunion, 18 Rosenkranz, 18.30 M, für Familie Keßler, Familie Schmidt und Familie Brunnenmeir, die Anliegen der Andechs Wallfahrer.

Dasing, St. Franziskus,

St. Franziskus 2

23.-29.12. Mo 18.30 M, Franz Friedl JM, Anton und Theresia Mayr, Johann und Kreszenz Kügler, Johann und Magdalena Knöferl, Viktoria Zwiekopf, Christian Drexl, Martin, Notburga und Ludwig Beierle und Verwandte, Anna und Johann Mayr und Hedwig Kotschka. **30.12.-5.1. Do** 18.30 M, Hedwig Kotschka JM.

Laimering, St. Georg,

Riedener Straße 8

23.-29.12. So 16 Uhr Christmette mit Krippenspiel, anschließend Kindersegnung, 20 Christmette. **Di** 8.30 Festtagsmesse, Juliane Augustin und Martin Römmelt JM, Roswitha, Maria, Michael und Elisabeth Römmelt. **30.12.-5.1. So** 9.45 Jahresabschlussgottesdienst, Maria Prieglmeir. **Mi** 18.30 M, für die armen Seelen.



▲ Die Kirche St. Georg und Michael in Augsburg-Göggingen in weihnachtlichem Schmuck. Der neubarocke Hochaltar wurde 1928 von Anton Hörmann aus Babenhausen mit einem Altarblatt von Otto Hämmerle aus München geschaffen. Die Hauptfiguren des heiligen Georgs und des heiligen Michaels stammen von Josef Konrad aus Reicholzried. Die beiden Seitenaltäre schuf wahrscheinlich der einheimische Schreiner Joseph Einsle um 1750. Foto: Zoepf

Rieden, St. Vitus,

Am Pfarrhof 3

23.-29.12. So 21.30 Christmette. **Di** 9.45 Festtagsmesse, Johann Gammel und verstorbene Verwandte Gammel und Lenz, Franz, Kreszenz und Veronika Dollinger, Johann Tremmel mit Eltern und Maria Jordt. **30.12.-5.1. So** 8.30 Jahresabschlussgottesdienst, für alle Wohltäter der Pfarrei Rieden.

Tattenhausen, St. Peter und Paul,

St. Peter und Paul Weg 1

23.-29.12. Di 8.30 Festtagsmesse, Anton Treffler und verstorbene Angehörige, Johann und Franziska Bartl, Rita Mahl.

Taiting, Maria Verkündigung,

Marienstraße 5

23.-29.12. So 16 Kinder-Christmette mit Krippenspiel, anschl. Kindersegnung, 21.30 Christmette. **Di** 9.45 Festtagsmesse, Georg Greppmeir JM, Anna und Rudolf Higl, Josef Higl. **30.12.-5.1. Sa** 18 Jahresabschlussgottesdienst mit Krippenschau, Georg Wolf.

Wessizell, Unschuldige Kinder,

Pfarrstraße 9

23.-29.12. Mo 8.30 Fest-Go, Paul und Viktoria Treffler mit Tochter Viktoria JM, Wendelin Arnold, Maria, Katharina und Matthäus Birkmair mit Manfred Buhlmann. **30.12.-5.1. So** 8.30 Jahresab-

schlussgottesdienst mit feierlichem Patrozinium, Theresia und Martin Breit-sameter JM, Fam. Baur und Fischer mit Kindern.

Ziegelbach, St. Michael,

St. Michael Straße 3

23.-29.12. So 20 Christmette. **30.12.-5.1. Mo** 10 Neujahrsgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger, Katharina Lindemeyer JM, nach Meinung.

Pfarreiengemeinschaft Friedberg

Friedberg, Stadtpfarrkirche St. Jakob, Eisenberg 2

EF (Eucharistiefeier) WG (Wortgottesdienst) **23.-29.12. Sa** 20.30 M - Lichtermesse. **So** 10 M - Gemeindegottesdienst, für die Lebenden und Verst. der Pfarrei, 15.15 Kindermette, 15.30 Weihnachtsnachmittag für Alleinstehende (Divano), 16.30 Kindermette, 17 M - Mette (St. Stefan), 18.15 M - Bergsteigermette, 22.30 Musik zur Einstimmung mit jungen Instrumentalisten und Orgel, 23 M - Christmette. **Mo** 9.15 M - Weihnachtmesse, Für die Lebenden und Verst. der Pfarrei, 10.30 M Festmesse, Josef u. Maria Kopp, 16.30 Andacht zu Weihnachten (Krankenhauskapelle), 17.55 Rkr, 18.30 M, Anni und Adelbert Kuhn. **Di** 9 M - (St. Stephan Wif-fertshausen), 10.15 M - Patrozinium (St.

Stefan), Fam. Golling und Marko, 17.55 Rkr, 18.30 M - Gemeindegottesdienst, Für die Lebenden und Verst. der Pfarrei. **Mi** 16.30 M (Krankenhauskapelle). **Do** 17.55 Rkr. **Fr** 8.30 M. **30.12.-5.1. Sa** 16 Krippenfeier, 17.30 Rkr. **So** 10 M - Gemeindegottesdienst, für die Lebenden und Verst. der Pfarrei, 17 M - Jahresschlussgottesdienst, 18.15 Orgelfeuerwerk. **Mo** 16 Neujahrskonzert m. Willibald Guggenmos - lt. Fr. Trinkl-Peters, 16.30 Andacht in der Weihnachtszeit (Krankenhauskapelle), 18.30 M - Gemeindegottesdienst, für die Lebenden und Verst. der Pfarrei. **Di** 18 Eucharistische Anbetung, 18.30 M - Votivmesse für Kirche und Gesellschaft, JM Klaus Marbach. **Mi** 16.30 M (Krankenhauskapelle). **Fr** 8.30 M.

Friedberg, Pallottikirche,

EF (Eucharistiefeier)

Vinzenz-Pallotti-Straße 14

23.-29.12. Sa 9 EF, für † Fischer-Nachtrub. **So** 10.30 EF, für Familien Kammerl und Kisiela, 16.30 Christmette, EF für † Wolpert und Bundschu, 22 Christmette, EF für † Barth. **Mo** 10.30 EF, für Stefan Bayerl. **Di** 10.30 EF, für Alois und Franziska Moser und Angehörige. **Mi** 18 EF, für Alla Pfund. **Do** 18 EF, für Hans menzinger. **Fr** 18 EF, für Adolf Scheurer. **30.12.-5.1. Sa** 9 EF, nach Meinung

(Scheicher). **So** 1030 EF, für Josef und Katharina Lutz. **Mo** 10.30 EF, für Familien Barth, Sachsenmaier und Hösle. **Mi** 18 EF, für Maria und Fridolin Koneberg. **Do** 18 EF, Maria Lutsch mit Familie. **Fr** 18 EF, für Maria und Manfred Simon.

Friedberg, Unseres Herren Ruhe,

Herrgottsruhstraße 29

DKK (Dreikönigskapelle)

23.-29.12. Sa 8 Laudes, 8.30 M, Hans und Zita Linder; Magdalena und Georg Ketzler mit Geschwistern, anschließend BG (solange Bedarf); Eucharistische Anbetung (DKK) bis 10 Uhr und 15-18 Uhr, 15-16 BG. **So** 8 M, JM Rainer Bayer, Paul und Theresia Bayer, 10 M, JM Helmut Dempf, 14 Rkr, 16 Christmette „Am Heiligen Abend“ mit musikalischer Einstimmung, JM Franz Mühlbäck, Thomas Winter, 22 Christmette mit musikalischer Einstimmung, lebende und † Mitglieder der Bruderschaft. **Mo** 8 M, Christa Mayr mit Johan und Sebastian Birzle und Eltern, Sophie Fuchs, Josef und Maria Funk mit Söhnen Hans und Bertl, 10 Festmesse, † Angehörige der Familie Bitzl, Roswitha Brugger, Bernd Kusterer mit † Angehörigen, Norbert Wand mit † Angehörigen, Helmut Heikamp mit † Angehörigen, Lilli Leis mit † Angehörigen, 14 Rkr, anschließend Eucharistische Anbe-

tung (DKK) bis 18 Uhr. **Di** 8 M, Peter Mahl und Stefan Oswald, zu Ehren der Hll. Schutzengel, 10 Festmesse, Dieter Wagner mit † Angehörigen der Fam. Ruisinger und Wittmeier, Michael Ziegler, JM Kahtarina Sonnberger mit † Angehörigen, Richard Baumann, Irma und Anton Hanneder, 14.30 Herrgottsruher Weihnachtssingen. **Mi** 8 Laudes, 8.30 M, Elisabeth Kröner, anschließend Eucharistische Anbetung (DKK) bis 10 Uhr und 15-18 Uhr, 17.45 BG, 18.30 M, Waltraud Peschka. **Do** 8 Laudes, 8.30 M, Bitte für die Flüchtlinge weltweit, anschließend Eucharistische Anbetung (DKK) bis 10 Uhr und 15-18 Uhr, 14 Rkr. **Fr** 8 Laudes, 8.30 M, Helmut Heikamp mit † Angehörigen, anschließend Eucharistische Anbetung (DKK) bis 10 Uhr und 15-18 Uhr, 14 Rkr. **30.12.-5.1.** **Sa** 8 Laudes, 8.30 M, Bitte für die Opfer von Terror und Krieg, anschließend Eucharistische Anbetung (DKK) bis 10 Uhr und 15-18 Uhr, 15-16 BG. **So** 8 M, Theresia und Franz Schneider mit Erwin Schwaninger, Theresia und Lorenz Happacher mit Maria und Anton Kurzhals, 10 M, Martin Mayr, † Angehörige der Familie Dempf, 14 Rkr, 16.30 M zum Jahresabschluß, Bitte für die Familien, 21-22.15 Silvesterkonzert - Prosit Neujahr. **Mo** 8 M, Josef und Maria Funk mit Söhnen Hans und Bertl, 10 M, Bernd Kusterer mit † Angehörigen, Helmut Heikamp mit † Angehörigen, Norbert Wand mit † Angehörigen, Lilli Leis mit † Angehörigen, 14 Rkr. **Di** 8 Laudes, 8.30 M, Stefan und Monika Seitz, anschließend Eucharistische Anbetung (DKK) bis 10 Uhr und 15-18 Uhr, 14 Rkr. **Mi** 8 Laudes, 8.30 M, Bitte für die verfolgten Christen, anschließend Eucharistische Anbetung (DKK) bis 10 Uhr und 15-18 Uhr, 17.45 BG, 18.30 M, Bitte für die lebenden und † Wohltäter von UHR. **Do** 8 Laudes, 8.30 M, † Seelsorger von Herrgottsruh, Josef Förg, anschließend Eucharistische Anbetung (DKK) bis 10 Uhr und 15-18 Uhr 14 Rkr, 18.30 Bibelgespräch (Bruderschaftshaus). **Fr** 8 Laudes, 8.30 M, Bitte für die Schwerkranken und Sterbenden, anschließend Eucharistische Anbetung (DKK) bis 10 Uhr und 15-18 Uhr, 14 Rkr, 18.30 M, Bitte um Glauben, Hoffnung und Liebe, anschl. BG; Eucharistische Anbetung am Gnadenaltar bis ca. 20 Uhr.

Pfarreiengemeinschaft Inchenhofen Ainertshofen, Mariä Verkündigung, Ortsstraße

23.-29.12. **Di** 11 Hl. Amt mit Kindersegnung, Anna und Anton Sieber, Anna und Johann Streber und Xaver Koppold, Alois Spar, Josef Moser, Anton Heinrich. **30.12.-5.1.** **Di** 19 M, Paul und Juliane Gamperl und verstorbene Angehörige, Maria und Willibald Koller und verstorbene Angehörige, Sr. Sidonia Fischer, Michael Heilgmeir, die armen Seelen.

Hollenbach, St. Peter und Paul, Hauptstraße

23.-29.12. **So** 8.30 Hl. Amt, für Christi-

ne und Michael Hammer, Sr. Aurelia Hammer, Sophia und Philipp Schimmel, 16 Wortgottesfeier mit Krippenspiel Die Kinder möchten bitte Ihre Opferkästchen mitbringen., 21 Christmette - Hochamt, für Georg Weichselbaumer, Adolf und Resi Kistler, Thomas Menzinger und Manfred Knopp, für die Verst. der Fam. Eichner und Neumair, Michael und Helene Scheibenbogen mit Verwandtschaft, Andreas Meisel mit Sohn Fritz. **Mo** 8.30 Hochamt, für Eltern, Verwandte und Bekannte Huber, Eduard und Wilma Heitzer mit Tochter Anni, Josef Schmid, Adalbert, Viktoria und Albert Baur. **Di** 10 Hl. Amt - anschl. Kindersegnung, für Josef Arzberger Therese Riemensperger, Ignaz Baur und verstorbene Eltern und Geschwister, Schwester Maria Goretti Baur, Theresia Spiegl mit Verwandtschaft, Stefan und Josef Baumgartner mit Verwandtschaft, Joachim Kanert mit Sohn und Albert Hoch, Ludwig und Josef Sauerlacher mit Eltern und Angeh., Philomena und Georg Engelhart, für die Verst. der Fam. Brummer und Drittenpreis. **30.12.-5.1.** **So** 10 Hl. Amt mit Jahresschlussandacht, für Kreszenz Ziegler und Andreas und Magdalena Ziegler, Maria und Ludwig Pfaffenzeller mit Verwandtschaft, Maria und Jakob Karl und Eltern Rappolder, Albert Seidl, Therese und Paul Meßmer. **Mo** 18 Hochamt mit Aussendung der Sternsinger, für Johann Herz. **Mi** 18 M in Motzenhofen (Mariä Heimsuchung Motzenhofen), für Xaver Ziegler, für die Verst. der Fam. Kulper und Kollarits. **Do** 19 M.

Igenhausen, St. Michael, Augsburger Straße

23.-29.12. **Sa** 18 VAM für die Lebenden und Verst. der Pfarreiengemeinschaft. **So** 15.30 Wortgottesfeier mit Krippenspiel Die Kinder möchten bitte ihre Opferkästchen mitbringen., 22.30 Christmette - Hochamt, für Karl Menzinger, Simon Riedlberger. **Mo** 10 Hochamt, für Josef Raab, Adolf, Katharina und Thomas Reitberger und Monika Kast. **Di** 8.30 Hl. Amt - anschl. Kindersegnung, für Eltern und Geschwister Bachmeir, Theresia Schwaiger. **Fr** 18 M, für Josef und Viktoria Higl mit Sohn Georg, Andreas und Viktoria Oefele, Xaver und Johanna Gutmann. **30.12.-5.1.** **So** 8.30 Hl. Amt mit Jahresschlussandacht, für Johann Herz. **Mo** 10 Hochamt, für Franz-Xaver Schwaiger mit Angeh., für die Armen Seelen.

Inchenhofen, St. Leonhard, Marktplatz 2

23.-29.12. **Sa** 16 BG. **So** 9.45 Hl. Amt, Siegfried Schnürer, Leonhard und Hedwig Karl, Johann Herz, Maria und Robert Dunau und Angehörige, Pfarrer Georg Steger, 16.30 Wortgottesdienst mit Krippenspiel für Kinder - Kinderkrippenopfer - Kinder bitte Opferkästchen mitbringen!, 23 Feierliche Christmette - M für verstorbene Priester und Ordensleute der Pfarrei und die lebenden und verstorbenen



Wohltäter der Pfarrei. **Mo** 9.45 Hochamt, JM Ottilie Rigl, Magdalena und Peter Schneider mit Verwandte, Theresia und Michael Thurnhofer, Viktoria Walter, für Verwandtschaft Frank/Eibel, Anton und Maria Bögl, Waltraud Nuska. **Di** 9.45 Hl. Amt mit Kindersegnung, JM Maria Leithner, JM Konrad Schwaiger, JM Johann Wittkopf sen., hl. M für Emilie und Georg Klosa, hl. M für Kreszenz und Johann Schweizer, Max und Maria Strobl, Erika und Johann Wittkopf jun., Peter Braun und Angela Plaß. **Do** 18.30 Rkr um geistl. Berufe, 19 M, Centa Radlmeier und Maria Wagner, Josef und Katharina Kügle und Centa Eberl, Bernhard und Maria Kaltenstadler, zu Ehren des Hl. Geistes. **30.12.-5.1.** **So** 10 Hl. Amt mit Jahresschlussandacht, Josef und Katharina Höger und Sohn Paul, Alban und Thekla Höger, Anton und Anna Mühlpointner und Angelika Bruninger, Maria und Andreas Stadler, Herbert Jaksch. **Mo** 18 Hochamt mit Aussendung der Sternsinger, Anna und Franziska Scherer und Verwandte Scherer, Leonhard Lohner, Paul Habersetzer, Johann und Georg Steger. **Do** 18.30 Rkr um geistl. Berufe und BG, 19 M, Viktoria und Matthäus Eberle, Katharina und Simon Müller und Viktoria und Johann Dantmann, zum hl. Leonhard.

Sainbach, St. Nikolaus, Kirchplatz

23.-29.12. **Sa** 19 VAM mit Wolkenlos, M für die Lebenden und Verst. der Pfarreiengemeinschaft - anschl. Glühweinverkauf. **So** 16.30 in Inchenhofen: Wortgottesdienst mit Krippenspiel für Kinder - Kinderkrippenopfer - Kinder bitte Opferkästchen mitbringen!, 21.30 Feierliche Christmette - für die verstorbenen Priester der Pfarrei. **Mo** 8.30 Hochamt, Magdalena Huber, Streit und Zeitlmeir, Centa Sieber, Theresie Triebenbacher und Willi Egger. **Di** 8.30 Hl. Amt mit Kindersegnung, JM für Stefan Varadi, Josef Rottmann und Tochter Marianne. **Fr** 18.30 Rkr um geistl. Berufe, 19 M, Martin und Maria Dankl, für die Armen Seelen. **30.12.-5.1.** **So** 8.30 Hl. Amt mit Jahresschlussandacht, Anna und Martin Zeitlmeir, für die verstorbenen Mesner der Pfarrei. **Mo** 11 Hochamt, JM Walburga Fischaleck, Adelheid Müller.

Pfarreiengemeinschaft Kissing Kissing, St. Bernhard, Bernhardsplatz 2

23.-29.12. **Sa** 17.45 Rkr. **So** 10.30 M nach Meinung, 16 Kinderweihnachtsgottesdienst, 21 Christmette. **Mo** 10.30 M, für Thomas Ampenberger und Magdalena Wörle. **Di** 10.30 M mit Aussendung der Sternsinger und Kindersegnung. **Mi** 9 M, für Johann Parzefall mit Segnung des Johannesweins. **30.12.-5.1.** **Sa** 17.45 Rkr, 18.30 VAM, für Alfred Weiß mit Eltern Josef und Walburga und Familie. **So** 10.30 M mit Kinderkirche und Kindersegnung, 17 Jahresschlussandacht mit

Euch. Segen. **Mo** 10.30 M nach Meinung. **Di** 18.30 M, Walter Schamal JM. **Mi** 9 M nach Meinung.

Kissing, St. Stephan, Kirchberg

23.-29.12. **Sa** 18.30 PFG. **So** 9 M, für Adolf und Magdalena Dums und Angehörige, 17.30 Kinderweihnachtsgottesdienst, 23 Christmette. **Mo** 9 M, Stefan Ortlieb und Erwin Eschenbacher mit Eltern und Geschwister. **Di** 9 Patrozinium mit Kirchenchor in St. Stephan mit Aussendung der Sternsinger und Kindersegnung, für Johanna Wohlmuth und Eltern Wohlmuth und Späth mit Geschwistern, Annelis und Ludwig Hofbeck mit Eltern und Verwandten, Andreas und Rosalie Resele mit Sohn Michael, 17 Vesper zum Patrozinium. **Do** 18.30 M nach Meinung. **30.12.-5.1.** **Sa** 17 Rkr. **So** 9 PFG mit Kindersegnung, für Johann Lechner und Bruder Josef, Eltern Juliane und Josef Lechner, Jutta Pfeiffer und Gerhilde Grill, Anton Schmelcher mit verst. Angehörigen. **Mo** 18.30 M nach Meinung. **Do** 18.30 M nach Meinung.

Pfarreiengemeinschaft Klingen Gallenbach, St. Stephan, Fuggerstraße

23.-29.12. **Sa** 19 Amt, M, Verst. d. Verwandtsch. Haas u. Bachhuber, Verst. d. Fam. Schmid u. Huber, Stefan Bayerl. **So** 16 Krippenfeier f. Kinder in Klingen, 21 Christmette in Klingen. **Di** 10.15 Hochamt, M Kreszenz u. Stefan Greppmeir, Stefan Rech u. Georg Mahl, Stefan Schweyer, Josef u. Anita Huber, Josef Greppmeir. **Do** 18 M in Klingen mit Kindersegnung.

Klingen, Mariä Himmelfahrt, Kirchstraße

23.-29.12. **So** 16 Krippenfeier f. Kinder, 21 Christmette, M Sieglinde Oberacher, Bernhard Holl u. Christa Mair. **Mo** 10.15 Hochamt, M, Stefan Lefin u. Angeh., Kreszenz Sporrer u. Angeh., Hans Koppold u. Angeh. **Do** 18 M (Kindersegnung für alle Pfarreien), Elfriede u. Jakob Rappel.

Obermauerbach, St. Maria Magdalena, Kirchweg

23.-29.12. **So** 16 Krippenfeier f. Kinder in Klingen, 19 Christmette, M Natalis Schwaiger. **Di** 8.45 Hochamt, M Franz Held. **Do** 18 M in Klingen mit Kindersegnung.

Thalhausen, St. Georg, Am Mühlberg

23.-29.12. **So** 16 Krippenfeier f. Kinder in Klingen, 19 Christmette in Obermauerbach. **Mo** 8.45 Hochamt, M, Verst. d. Verwandtsch. Hofberger, Josef Eckl u. Leonhard Geil. **Do** 18 M in Klingen mit Kindersegnung.

Pfarreiengemeinschaft Kühbach Großhausen, St. Johannes Baptist, Walchshofener Straße 7

23.-29.12. **So** 16.30 Christmette, Peter u. Theresia Sedlmeyr, Peter Lutz. **Mo** 8.15 Hochfest der Geburt des Herrn, Hedwig u. Alois u. Großeltern Bitzl, Konrad Bitzl, Franziska u. Thomas Wolf. **30.12.-5.1.** **Mo** 9.45 M, Wenzel Breitsameter.

Kühbach, St. Magnus,

Paarer Straße 2

23.-29.12. Sa 19 7. Benefiz-Weihnachtskonzert d. Gruppe Namenlos (St. Laurentius Paar). **So** 9.15 Rkr in der PK u. BG, 9.45 PfG für die Lebenden u. Verst. unserer Pfarreiengemeinschaft, Rudolf Haberl, 14 Wortgottesdienst (Hauskapelle St. Pius Kühbach), 15.30 Kinderchristmette - Abgabe der Opferkästchen d. Kinder -, 22 Christmette, Josef u. Frieda Oberhauser m. Verw., Elisabeth u. Johann Huber m. Verw. **Mo** 10 Hochfest der Geburt des Herrn, Luise Hermann, Georg u. Anna Hermann u. Gerda, Maria u. Marcel Arenz, Eltern Hofberger, Eltern Hanisch u. Elvira Stöckl. **Di** 9.45 Patrozinium zu Ehren d. Hl. Stephanus - M (St. Laurentius Paar), Irmgard Morhart u. Angeh., Friedhelm Boidol, Josef u. Walburga Wanner m. Eltern, Martin Helfer u. Verw., Eustachius Hell m. † Angeh., Elfriede Werner, 9.45 PfG für die Lebenden u. verst. unserer Pfarreiengemeinschaft, Wally, Konrad u. Reinhard Hartl, Peter Schlecht, Maria u. Georg Thumm, Kreszenz u. Georg Pfaffensteller m. Geschw., Wendelin u. Helene Gschoßmann u. Sr. Benedikta, Therese u. Georg Gschoßmann u. Sohn Michael, Erika u. Ilse Richter u. Elfriede Gschoßmann, Rudolf Wagner u. Schw.-Elt. u. Pfarrer Johann Kotschner, Eltern Nefzger m. Sohn u. Enkel, Stefan u. Georg Wagner. **Mi** 18.30 Gebet für den Frieden auf dem Kirchplatz. **30.12.-5.1. So** 10 Jahresschluss für kleine Leute, 16.30 Rkr in der PK, 17 Jahresschluss - M Franz Fuchs u. Anita u. Werner Stark, Maria u. Johann Triebenbacher, Walter Suchanek, † Angeh. d. Fam. Seitz, Suchanek u. Oberhauser, Antonie u. Josef Tüchert u. Waltraud Morisch, Anna u. Johann Hörmann, Friedericke u. Ferdinand Antl, Andreas Bojer. **Mo** 17.30 Rkr in der PK, 18 M, Friedhelm Boidol m. Eltern u. Schwiegereltern, Stefan Eckmayer, † Angeh. Schenk, Lechner u. Eckmayer, Annemie u. Heinz Markowski.

Unterbernbach, St. Martin,

Martinstraße 3

23.-29.12. Sa 17.30 Rkr u. BG, 18 Rorate, Maria u. Josef Sailer, Friedericke u. Roland Schwegler, Anna u. Josef Stocker, Johann Wagner, Theresia u. Johann Krammer. **So** 17 Christmette m. Krippenspiel d. Kinder. **Mo** 9.45 Hochfest der Geburt des Herrn, Johanna u. Adolf Kaiser, Brigitte Heilgemeir m. Eltern u. Schwiegereltern, Anna Schmaus. **Di** 8.30 M, Anneliese Maier, Martin Lotterschmid u. Eltern, Johann u. Viktoria Wagner u. Sohn Johann, Adolf Fischer, Hedwig u. Josef Maier. **30.12.-5.1. So** 16.30 Rkr v. Rosenkranzverein, 17 Jahresschluss - M Adolf Schäffler, Anna u. Thomas Schillinger u. Verw. Stegmair.

Unterschönbach, St. Kastulus,

Unterschönbach 3

23.-29.12. So 18 Christmette, Michael u. Barbara Wittmann, Jakob u. Maria Streber m. Geschw., † Angeh. d. Fam. Streber u. Greppmair, Theresia u. Johann Krammer, † Priester u. Ordensleute. **Mo** 9.45 Hochfest der Geburt des Herrn, Viktoria

Gschoßmann, Michael Wenger u. Eltern Wenger u. Eidelsburger, Centa Tyroller. **30.12.-5.1. Mo** 8.15 M, Cäcilia Zeuner m. Eltern u. Geschw. Zeuner, Jakob Gschoßmann.

Pfarreiengemeinschaft Merching

Merching, St. Martin,

Hauptstraße 17

23.-29.12. Sa 16 Rkr, 18 Adventsimpuls für junge Erwachsene und alle Junggebliebenen im Garten des Hauses für Kinder St. Josef. **So** 16 Kinder- und Jugendchristmette, 16 Kindermette der Kinderkirche im Pfarrsaal, 23 Christmette, Lorenz Walch mit Großeltern Walch und Opa Engelman, Paula Both. **Mo** 9 M. **Di** 9 M - gestaltet vom Kirchenchor Merching, Dr. med. Karl Lanig und Margarete Lanig, Bruno Röhl mit Eltern Konrad und Maria, Hans-Peter Thomas Asch, Fam. Wolferstetter und Fam. Mehlan, Gertrud Weber und Joachim Biermeier, Gottfried Wecker mit Verwandtschaft, Maria Sedlmeier mit Sohn Willi. **Mi** 16 Rkr (Annakapelle). **Do** 11.15 Diamantene Hochzeit von Ehepaar Maier (Annakapelle), 17.30 Rkr, 18 Wortgottesdienst. **Fr** 16 Rkr. **30.12.-5.1. Sa** 16 Rkr. **So** 10.30 Jahresabschlussgottesdienst mit Entsendung der Sternsinger, Theresia Weiß, JM für Otto Reyinger mit Ehefrau Elisabeth und † Verwandtschaft Reyinger-Schäffler. **Mo** 9 M, JM für Josef Bartl, 16 Rkr (Annakapelle). **Di** 16 Rkr. **Mi** 16 Rkr. **Do** 17 Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten, 17.15 BG in der Annakapelle, 17.25 Rkr, 18 M - Herz Jesu, Lebende und Verstorbene der Fam. Stadtherr, Resele, Bayer und Huber und zu Ehren des hl. Geistes. **Fr** 16 Rkr.

Steinach, St. Gangulf,

Hausener Straße 9

23.-29.12. So 19 Christmette. **Di** 10.30 M, Johann und Anna Keller mit Kinder. **30.12.-5.1. So** 9 Jahresabschlussgottesdienst.

Steindorf, St. Stephan,

Kirchstraße 4

23.-29.12. So 15 Kindermette, 21 Christmette. **Di** 10.30 M - Patrozinium gestaltet vom Kirchenchor, Mathilde und Karl-Heinz Angelé, Ina und Hans Frank, JM Thomas Kläßmüller und Hilda mit Eltern, † der Fam. Dietrich und Schamberger, Anna Huber. **30.12.-5.1. Sa** 16.30 Rkr. **So** 9 Jahresabschlussgottesdienst zusammen mit Hausen, Julika Berchtold, Gertrud Hermann, Viktoria u. Georg Hermann mit Geschwister, Christa Ritter u. Fam. Kotzur-Heinrich, JM Ludwig Huber.

Eresried, St. Georg,

Eresried 30a

23.-29.12. So 19 Christmette. **30.12.-5.1. Sa** 18 VAM als Jahresabschlussgottesdienst. **Fr** 18 VAM - mit Entsendung der Sternsinger.

Hausen, St. Peter und Paul,

Dorfstraße 14

23.-29.12. Mo 10.30 M.

Hochdorf, St. Peter und Paul

Kirchberg 3

23.-29.12. So 17 Christmette (für die lebenden und verstorbenen Mitglieder der Sebastiansbruderschaft). **Mo** 8.30 M.

Unterbergen, St. Alexander,

Hauptstraße 7

23.-29.12. So 19 Christmette. **Mo** 10.30 M. **30.12.-5.1. Sa** 18 VAM als Jahresabschlussgottesdienst. **Fr** 18 VAM - m. Entsendung der Sternsinger, JM Georg Sumperl mit Fam. **Schmiechen, St. Johannes Baptist,** Kirchplatz 1 **23.-29.12. So** 16 Kindermette, 21 Christmette - gestaltet vom Kirchenchor Schmiechen - Bauernmesse von Annette Thoma mit Flöten und Gitarre. **Di** 9 M (für die Lebenden und Verst. der PG Merching). **30.12.-5.1. So** 10.30 Jahresabschlussgottesdienst mit Entsendung der Sternsinger.

Pfarreiengemeinschaft Mering

Mering, St. Michael,

Herzog-Wilhelm-Straße 5

23.-29.12. Sa 7 Rorate bei Kerzenschein (Theresienkloster), 17 Rkr. **So** 10 M zum Hl. Abend (Caritas Seniorenzentrum - St. Agnes), 14.30 Christmette für die älteren Pfarrangehörigen, 15 Weihnachtsmusik vor der Kirche mit der Kolpingkapelle (Mariä-Himmelfahrt), 15 Weihnachtsandacht an der Loamgrubn für Fam. (Lo.gr.), 15.30 Kinderkrippenfeier für Fam. mit Krippenspiel (Mariä-Himmelfahrt), 16 Christmette (Theresienkloster), 16 Turmblasen von der Feuerwehrkapelle Mering, 16.30 Kinderkrippenfeier für Fam. mit Krippenspiel, 17.30 Christmette für die leb. u. verst. Wohltäter und Seelsorger d. Pfarrei (Mariä-Himmelfahrt), 21.30 Christmette für die leb. u. verst. Wohltäter und Seelsorger der Pfarrei. **Mo** 9.30 M zum Hochfest der Geburt des Herrn (Theresienkloster), 10.30 M zum Hochfest der Geburt des Herrn, Anja Hollenzer, Wally und Xaver Wagner, Viktoria u. Josef Strobl mit Söhnen, Dora Sedlmeier, Rudolph und Marie Stumpferl, Anton Rieder, Maria u. Johann Litzl, Maria und Innozenz Niedermeier mit Verw., 13 Rkr, 14.30 Feierliche Vesper (Theresienkloster), 18.30 Hochamt mit Pastoralmesse (Mariä-Himmelfahrt), Elisabeth Koletzko, Augustin u. Maria Bader mit Ositha u. Irmengard Lachenmeier u. Eltern Albert u. Maria Stark, Doris Schredl. **Di** 9.30 M (Theresienkloster), 10.30 M, Georg Renz, Johann und Maria Stankositz und Sohn Leopold, Walter Krahe, Hermann Mischler und Josef Bruckner, Stefan und Emilie Diepold, Stefan und Liesl Niedermeier, Stefan u. Johanna Neumeier m. Eltern, Hans u. Monika Vockreither, Stefan Neumeier und Anna Walz Neumeier mit verst. Angeh., Irmengard Wörle, Franz Wörle, Afra Heigl, Andreas Heigl, Carmen Lujan und Alberto Mendoza, 16.45 Kolping Waldweihnacht, 18.30 M (Mariä-Himmelfahrt), Elisabeth u. Erwin Cless, Elfriede u. Wolfgang Reinhard. **Mi** Segnung des Johannisweines, 16 Rkr, 17.30 Rkr (Mariä-Himmelfahrt), 18.30 Rkr (Theresienkloster), 19 M (Theresienkloster). **Do** 10 M (Theresienkloster), 18.30 Rkr für die Verst. der Woche und BG, 19 M, Edith u. Anton Altmann m. Verwandtschaft Rieger, 19.30 Eucha-

ristische Anbetung zum Weihnachtsfest (bis 20.15 Uhr), 20.15 Betstunden in der An-

betungskapelle (bis Freitag 20 Uhr) (Anbetungskapelle). **Fr** 7.15 M, Josef u. Maria Helgemeir, 16 Rkr, 17.45 M mit Vespergebet (Theresienkloster), 18 Rkr (Mariä-Himmelfahrt). **30.12.-5.1. Sa** 7 M (Theresienkloster), 10 M (Caritas Seniorenzentrum - St. Agnes), 17 Rkr.

So 8.30 Amt, 9.30 M mit Jahresabschlussandacht (Theresienkloster), 10.30 M zum Fest der Hl. Fam. mit Sternsingeraus-

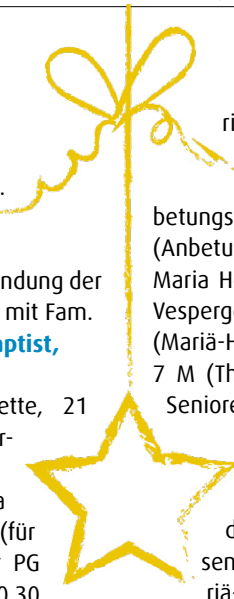
sendung und Kindersegnung (Mariä-Himmelfahrt), 13 Rkr, 17.30 M zum Jahresschluss mit Te Deum, 23.30 Jahreswechsel mit Jesus, um Mitternacht Eucharistischer Segen. **Mo** 9.30 M (Theresienkloster), 10.30 Hochamt zum Hochfest der Gottesmutter Maria, 13 Rkr, 18.30 M (Mariä-Himmelfahrt).

Di 7 M mit Laudes (Theresienkloster), 9 M, Ged. f. Geburtstagsjubilare dieses Monats, 16 Rkr. **Mi** 16 Rkr, 17.30 Rkr (Mariä-Himmelfahrt), 18 M (Mariä-Himmelfahrt), 18.30 Rkr (Theresienkloster), 19 M (Theresienkloster). **Do** 10 M (Theresienkloster), 18.30 Rkr für die verst. der Woche und BG, 19 M, Genofefa Greif m. Angeh., 19.30 Stille euch. Anbetung (bis 20.15 Uhr), 20.15 Betstunden in der Anbetungskapelle (bis Freitag 20 Uhr) (Anbetungskapelle). **Fr** 9 Herz-Jesu-Andacht - Barmherzigkeits-Rosenkranz (Anbetungskapelle), 16 Eucharistische Anbetung (Theresienkloster), 16 Rkr, 17.45 M mit Vespergebet (Theresienkloster), 18 Rkr (Mariä-Himmelfahrt), 19 M (St. Franziskus).

Meringerzell, St. Johannes Baptist Am Kirchberg 2 **23.-29.12. Sa** 19 VAM zum 4. Advent bei Kerzenschein, Josef u. Marianne Baumüller u. verst. Angeh., Verst. d. Fam. Benseler, Konrad Kriebold. **So** 16 Christmette für die leb. und verst. Wohltäter und Seelsorger der Pfarrei. **Mo** 8.15 M zum Hochfest der Geburt des Herrn. **Di** 8.15 M. **30.12.-5.1. Sa** 19 VAM. **Mo** 8.15 M.

Pfarreiengemeinschaft Obergriesbach **Edenried, St. Vitus,** Dorfstraße **23.-29.12. So** 20.30 Christmette; Kinderkrippenopfer; Nach dem Go stehen die Ministranten am Kirchengang und sammeln für die Ministranten-, Kinder- und Jugendarbeit. **Mo** 10.30 M für die PG; für alle Lebenden und Verst. der Pfarreiengemeinschaft. **Fr** 18.30 M, an-schl. Weihnachtsfeier der Ministranten der PG im Schützenheim Edenried, JM Georg Spranz, Eltern Jakob und Katharina Sturm. **30.12.-5.1. Mi** keine M.

Griesbeckerzell, St. Laurentius, Lorenzstraße 23 **23.-29.12. Sa** 17.30 BG, 18 M; Das Friedenslicht kann mitgenommen werden. Auch im Garten bei Sieglinde Kast an der Krippe erhältlich; Maria Kast, Hermine Weiß und Josef und Luise Weiß, Xaver Ertl, Josef Bucher, Peter Hacker, Hans, Paul, Sepp, Elfriede, Maria, Leonhard und





▲ Blick ins weihnachtlich geschmückte Kirchenschiff von St. Anton im Augsburger Antonsviertel. Die 1927 geweihte Kirche wurde von Michael Kurz entworfen und gilt als einer der bedeutenden Sakralbauten der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts in Deutschland. Das große Kreuzifix schuf der Münchner Bildhauer Karl Baur im Jahr 1929. Im Jahr darauf wurden die beiden Seitenaltäre errichtet und die Glasgemälde eingesetzt. Die Evangelistenfiguren stammen ebenso wie die Kanzel, die Chororgel und der Antoniusaltar mit Antoniusstatue von Karl Baur. Foto: Zoepf

Resi Christl, Konrad und Conni Schneller, Sebastian Ott, Traudl Baumgartner und Simon und Kreszenz Schalk. **So** 16 M mit Krippenspiel; Kinderkrippenopfer; Nach dem Go stehen die Ministranten am Kirchenausgang und sammeln für die Ministranten-, Kinder- und Jugendarbeit. **Mi** 18.30 M, Aussendung der Sternsinger, Kreszenz und Erich Bartl, Walburga Schacherl, Ludwig und Walburga Sturm mit Kindern Ludwig, Zenta, Franz, Georg, Hubert und Hermann, Johann Schmuttermair und Tochter Brigitte, Johanna Lechner, Johann und Kreszenz Bscheider. **30.12.-5.1.** **So** 9 M, Fritz Ertl, Ludwig und Anna Stief und Erich Huber, Josef Ertl, Josef Bucher, JM Rudolf Oswald, Maria Knobloch, Gertrud Oswald und Eltern und Geschwister. **Di** kein Rkr. **Obergriesbach, St. Stephan,** Stefanstraße

23.-29.12. **So** 16 Kindergottesdienst mit Krippenspiel und Kinderkrippenopfer; Nach dem Go stehen die Ministranten am Kirchenausgang und sammeln für die Ministranten-, Kinder- und Jugendarbeit., 22 Christmette; Nach dem Go stehen die Ministranten am Kirchenausgang und sammeln für die Ministranten-, Kinder- und Jugendarbeit. **Di** 10.30 M für die PG; für alle Lebenden und Verst. der PG; Pa-

trozinium; Aussendung der Sternsinger. **Sa** kein Go. **30.12.-5.1.** **Sa** kein Go. **So** 16 Jahresschlussgottesdienst für alle aus der Pfarreiengemeinschaft; anschl. gibt es Gulaschsuppe und Glühwein vor der Kirche vom Krieger- und Soldatenverein; Erlös kommt der Au-Kapelle zugute. **Mi** 19.30 Gebetsstunde „Zeit für Gott“ für alle aus der Pfarreiengemeinschaft. **Fr** 18 Rkr, 18.30 VAM, Segnung von Weihrauch, Wasser, Salz und Kreide, JM Johanna und Michael Wachinger, JM Peter Thurner, Anton und Balbina Rupp mit Sohn Anton, Eltern Schmid und Greppmeier und Ludwig Greppmeier, JM Anna Failer, Xaver, Johann und Gundi Failer.

Sulzbach, St. Verena,

Tränkstraße

23.-29.12. **So** 20.30 Christmette; Kinderkrippenopfer; Nach dem Go stehen die Ministranten am Kirchenausgang und sammeln für die Ministranten-, Kinder- und Jugendarbeit. **30.12.-5.1.** **So** 10.30 M für die PG; für alle Leb. und † der PG; Aussendung der Sternsinger. **Di** keine M. **Zahling, St. Gregor der Große,** Brunnenstraße

23.-29.12. **So** 14.30 Kindergottesdienst mit Krippenspiel und Kinderkrippenopfer; Nach dem Go stehen die Ministranten am Kirchenausgang und sammeln

für die Ministranten-, Kinder- und Jugendarbeit. Das Friedenslicht kann mitgenommen werden., 22 Christmette; Nach dem Go stehen die Ministranten am Kirchenausgang und sammeln für die Ministranten-, Kinder- und Jugendarbeit. Das Friedenslicht kann mitgenommen werden. **Mo** 9 M; Das Friedenslicht kann mitgenommen werden; JM Theresia und Wilhelm Brandmayer, JM Sophie und Isidor Schweizer. **Do** 18.30 M, Aussendung der Sternsinger, JM Sophie und Anna Haslinger, Xaver, Albert und Thomas Achter. **30.12.-5.1.** **Mo** 10.30 M für die PG; für alle Lebenden und Verst. der Pfarreiengemeinschaft. **Do** keine M. **Sa** Die Sternsinger sind im Ort unterwegs.

Pfarreiengemeinschaft Ottmaring

Bachern, St. Georg,

Georgstraße

23.-29.12. **So** 16 kinderchristmette, Maria und Johann Huber und Magdalena und Josef Lechner, 22.30 Christmette, Rudolf Walkmann JM. **Mo** 10 Weihnachtmesse, Johann JM und Katharina Stadlmeier. **Di** 10 M, mit Kindersegnung und Segnung des Johannesweines, musikalische Gestaltung: MEN IN BLECH, Maria Ruf (MM), Johann Malik, Maria Malik, Margareta Steinhart, Viktoria und Anton

Vöst, Karoline und Josef Braumüller, Rosa Ruf (MM), Philipp Hagg. **30.12.-5.1.** **So** 10 Jahresschlussmesse.

Eurasburg Kuratie, Hl. Kreuz

Kirchberg

23.-29.12. **Sa** 18.30 VAM, anschließend herzliche Einladung zum vorweihnachtlichen Umtrunk. Bitte eine Tasse mitbringen; Stiftsmesse für Hans und Lidwina Hartmann. **So** 20.30 Christmette - Messe findet in Rehrosbach statt (jährlicher Wechsel EUR-REH). **Mo** 10 Weihnachtmesse, Otto Schlierf, Reithmeir Paul, Theresia und Andreas Wittkopf m. Eltern und Geschwister, Hildegard und Josef Böck m. Eltern und Geschwister. **30.12.-5.1.** **Mo** 18.30 Neujahrsmesse für alle Gemeinden und der Pfarrei Rehrosbach, anschließend Umtrunk. **Do** 18.30 Rkr für Priesternachwuchs, 19 M entfällt.

Freienried, St. Antonius

Schweglerstraße 1

23.-29.12. **So** 15.30 Christmette mit Krippenspiel, Maria Gräfe und Tochter Waltraud und Angeh. d. Fam. Wörl, Christian Winter m. Verwandtschaft, Xaver und Maria Mayr, Walburga Mayr mit Eltern. **30.12.-5.1.** **Sa** 18.30 VAM entfällt. **So** 10 M, Katharina Schroll m. Verwandtschaft und Maria Greppmair mit Verwandtschaft.



▲ Nach Südtiroler Vorbild entwarf der gebürtige Kriegshaberer Karl Radinger in den 1930er Jahren mit Mesner Kaspar Thalmeier eine Bretterkrippe für die Kirche Heiligste Dreifaltigkeit in Augsburg-Kriegshaber. In den 1950er Jahren erhielt sie ihr heutiges Erscheinungsbild, wobei sie 2005 nochmals erweitert wurde. Auch das Altarbild, die Kanzel und der Kreuzweg der Kirche wurden von Karl Radinger geschaffen. Foto: Zoepf

Ottmaring, St. Michael,

St.-Michaels-Platz 7

23.-29.12. Sa 18.30 VAM für alle Leb. und † der PG. **So** 16 Kinderchristmette im Freien, 21.30 Christmette. **Mo** 18.30 Weihnachtsmesse, Anna und Xaver Kolper und verstorbene Angehörige, Katharina Braun mit Sohn Thomas und † Angeh., Anna Wieser JM mit Franz, Michael Vormittag, Maria und Josef Späth, Maria und Georg Mayr mit verstorbenen Kindern. **30.12.-5.1. So** 8.30 M für alle Leb. und † der PG, Martha Mühlbauer und Karl Geiger m. Angeh., 14.30 Ökum. Gottesdienst zum Jahresschluss. **Mo** 9 M entfällt, 19 Neujahrsmesse. **Fr** 9 M.

Paar, St. Johannes Baptist,

St.-Johannes-Straße 3

23.-29.12. So 16 Kinderchristmette. **Mo** 10 Weihnachtsmesse, Theres Mair JM, Ignaz Mair, Elisabeth Bucher m. Sohn Richard, Joachim und Katharina Schmuttermair, Brigitte Malzahn, Verwandtschaft Sulzer, Emme und Karl Krämer mit Sohn, Johann und Maria Schreiber und Tochter Marlies, Alois Kastenhofer, Maria und Otto Walter mit Helmut Wintermair. **30.12.-5.1. Sa** 18.30 VAM entfällt. **So** 15 Jahresschlussmesse, Stefan und Monika

Rieder. **Mo** 10 Neujahrsmesse. **Fr** 18.30 VAM zu Erscheinung des Herrn mit Segnung der Sternsinger.

Rehrosbach, St. Peter und Paul,

Augsburger Straße 26

23.-29.12. So 16 Kinderchristmette, 21.30 Christmette. **Di** 8.30 M, Peter Aumiller, Anna Habersetzer JM, Johann Hoffelner, Maria und Margarete Winter. **30.12.-5.1. Mo** 10 Neujahrsmesse - entfällt. **Di** 19 M entfällt.

Rinntenthal, St. Laurentius,

Aretinstraße

23.-29.12. So 17 Griefsbachmühle, besinnliche weihnachtliche Feier im Freien (bei jedem Wetter). **Mo** 18.30 Weihnachtsmesse, Sebastian und Maria Neumeir, Peter und Anna Treffler, Anna und Karl Erhart mit Josef und Therese Erhart, Alois und Maria Anwander mit Margarete Rustler und Julian Stich. **Fr** 19 M entfällt. **30.12.-5.1. So** 8.30 M zum Jahresschluss. **Fr** 18.30 VAM zu Erscheinung des Herrn mit Segnung der Sternsinger, Waltraud Westermeir JM, Josef Holzmüller.

Rohrbach, St. Philipp u. Walburga,

Dorfstraße

23.-29.12. Di 9 M mit Kindersegnung und Segnung des Johannesweines, mu-

sikalische Gestaltung: Anja Gastl (Trompete) und Alfred Keppeler (Orgel), Johann und Theresia Fischer mit Tochter Barbara und Thymi Thudium, Geschwister Losinger und Helmut Losinger und Margaretha und Michael Schweizer mit Eltern und Geschwister. **30.12.-5.1. Di** 19 M entfällt.

Pfarreiengemeinschaft Pöttmes

Ebenried, St. Anna,

Kirchplatz 2

23.-29.12. So 21 Christmette für alle lebenden und verstorbenen Wohltäter und Priester unserer Kirche.

Echshheim, Mariä Heimsuchung,

Pfarrer-Bauer-Straße 4

23.-29.12. So 21 Christmette für alle lebenden und verstorbenen Wohltäter und Priester unserer Kirche. **Di** 8.30 Festgottesdienst anschließend Familiensegnung - Krippenopfer der Kinder, Stefan Wernhard Vater und Sohn. **Do** 18.25 Rkr. **Fr** 18 Rkr (Filiakirche Heilig Kreuz Reicherstein). **30.12.-5.1. So** 7.55 Rkr, 8.30 M, Anna Strobl JM, Fam. Strobl, Johann Schalk. **Di** 18.25 Rkr. **Do** 18.25 Rkr. **Fr** 18 Rkr (Filiakirche Heilig Kreuz Reicherstein).

Grimolzhausen, Mariä Heimsuchung,

Pöttmeser-Straße 4

23.-29.12. So 20 Christmette für alle lebenden und verstorbenen Wohltäter und Priester unserer Kirche anschließend Glühweinaktion. **Di** 8.30 Festgottesdienst anschließend Familiensegnung - Krippenopfer der Kinder, Walburga und Emil Schelb JM, Alois Schönacher, Kreszenz und Anton Huber, Resi Flexl, Richard Wittmann, Großeltern und Verwandtschaft. **Mi** 18.30 Rkr.

Gundelsdorf, Hl. Kreuz,


Bürgermeister-Hundseder-Straße 9

23.-29.12. So 17 Kinderkrippenfeier, 22 Christmette für alle lebenden und verstorbenen Wohltäter und Priester unserer Kirche. **Di** 10 Festgottesdienst anschließend Familiensegnung - Krippenopfer der Kinder, Ria Haas mit Eltern und Geschwistern, Johann Kröpfl mit Eltern Anton und Julie und Anton Stemmer JM, Josef Bayr. **Do** 18.30 Rkr. **30.12.-5.1. Do** 18.30 Rkr und BG, 19 M, Konrad Jung, Stachus Hammerl JM.

Handzell, St. Maria Magdalena,

Hauptstraße

23.-29.12. So 8.30 M, zum Dank, Maria Lindermayr, Sohn Bernhard und Schwes-



ter Magdalena JM. **Mo** 10 Fest-Go mit dem Kirchenchor, Anton Mitterhuber JM, Leonhard, Magdalena u. Franziska Obeser JM. **30.12.-5.1. So** 10 M, Andreas Schmidberger, Josef u. Anna Schmaus JM.

Osterzhäusen, St. Michael, Pfarrweg 5

23.-29.12. So 9.30 Rkr, 10 M, Gedenkmesse für die im Monat Dezember verst. und Gefallenen, Rosa und Martin Schmaus. **Mo** 8.30 Fest-Go, Anna Bauer.

30.12.-5.1. Mi 19 M

mit gemeinsamer Aussendung unserer Sternsinger der PG, Rosa Koller JM.

Pöttmes, St. Peter und Paul, Kirchplatz 2

23.-29.12. Sa 18 BG vor Weihnachten, 18.25 Rkr, 19 VAM zum 4. Adventssonntag, Michael und Maria Heim und Ulrich Hendler JM, Elli und Otto Luttmann, Thea Lenz und † Verwandtschaft Pfisterer, Franz Weidenhiller JM. **So** 10 Hl. Amt für die Lebenden und Verst. der PG, 17 Kinderkrippenfeier - mit dem Kinderchor, 23 Christmette für die Lebenden und Verst. und die † Priester der Pfarreiengemeinschaft. **Mo** 10 Hochamt für die Lebenden und Verst. der PG (Pastoralmesse von Karl Kempfer, Projektchor mit Orchester). **Di** 10 Fest-Go für alle Lebenden und Verst. der Pfarreiengemeinschaft - mit der Blaskapelle Pöttmes anschl. Familiensegnung. **Mi** 8 M, zu Ehren der Muttergottes, der immerwährenden Hilfe, 18.25 Rkr. **Do** 18.25 Rkr. **Fr** 17.55 Rkr, 18.30 M, Heinrich Wagner, Leonhard Krammer, Maria Röhl und Eltern Xaver und Maria Röhl. **30.12.-5.1. Sa** 18.25 Rkr und Beichtgelegenheit, 19 VAM, Thomas Roßkopf mit Eltern und Großeltern, Ludwig Krammer JM, Viktoria Mauerer und Else Herr JM, Michael Großhauser und Eltern. **So** 18 Jahresschlussgottesdienst Hl. Amt für die Lebenden und Verst. der PG, 23 Gebet zum Jahresschluss. **Mo** Te Deum und Eucharistischer Segen, gemeinsame M mit dem Projektchor, 18 gemeinsame Neujahrsmesse der PG Hochamt für die Lebenden und Verst. der PG anschließend Neujahrsempfang der PG im PH für alle Gläubigen. **Di** 18.25 Rkr für den Frieden und BG, 19 M, Brigitte Ottilinger JM, Anna Kronome und Eltern Kronome/Schuster JM, Hans Brzenskott jun. und Roland Schonscheck JM, Maria Gütl JM. **Mi** 8 M, zum Dank, 16 Kinderkrippenfeier, 18.25 Bruderschaftsrosenkranz. **Do** 18.25 Rkr. **Fr** 19 Feierliche Dreikönigsvesper mit Dreikönigsweihen mit der Schola der Gruppe Regenbogen.

Schnellmannskreuth,

Mariä Himmelfahrt,

Dorfstraße 5

23.-29.12. So 19 Christmette für alle lebenden und verstorbenen Wohltäter und Priester unserer Kirche. **Di** 10 Festgottesdienst anschließend Familiensegnung - Krippenopfer der Kinder, Juliana

Ottilinger, Sofie und Josef Angerer, Josef Lohner JM. **Fr** 18.30 Rkr. **30.12.-5.1. Fr** 18.30 Rkr.

Schorn, St. Magnus,

Ortstraße 3

23.-29.12. So 10 M, Fritz und Juliane Kneißl, Johann Bregler, Alois Christl, Magdalena Jung, Xaver Bair, 17 Kinderkrippenfeier mit Schattenspiel. **Mo** 8.30 Fest-Go, Josef Eser, Helmut Rauch und Peter Sälzer JM. **Mi** 18.25 Rkr. **30.12.-5.1. Fr** 19 VAM zum Hochfest Erscheinung des Herrn Festgottesdienst, Josefa Gogl JM, Wenzel Schwarz JM.

Wiesenbach, St. Markus,

Baarer Straße 34

23.-29.12. So 8 Rkr, 8.30 M, zum Dank.

Mo 10 Fest-Go, Benedikta Kastl JM. **Do** 14-16 Ewige Anbetung in Wiesenbach, 16 M, zu Ehren der hll. Schutzengel.

Rehling, St. Vitus und Katharina,

Hauptstraße 5

23.-29.12. Sa 17.30 Rkr, 18 VAM, Johann, Johanna und Maria Gay, Jürgen Mayr und Angeh., Wolfgang, Gunda und Josef Noll. **So** 16 Kindermette beim Anwesen der Fam. Strobl., Strudelweg, 22 Christmette. **Mo** 10.30 Fest-Go. **Di** 10 M, es singt die Chorgemeinschaft Rehling, Anna und Benno Wittmann, Ludwig und Elisabeth Escher, für Peter und Franziska Schwab, für Corinna Leopold, Franz Greiner und Sohn, für Stefan und Maria Witzberger, Johann Stöckl, Christine und Sieglinde Limmer, Centa, Viktoria und Martin Kölbl, Georg Weigl, Johann und Therese Hörmann, 11.15 Evangelischer Go. **Do** 7.15 M. **30.12.-5.1. So** 14 Jahresschlussgottesdienst, Verstorbene der Fam. Wohlfahrt und Felber. **Mo** 10.30 Fest-Go. **Fr** 7.30 Anbetung und Beichte, 8 M, Karl Jakob, Franziska und Georg Jakob mit Töchter Gertraud und Angela, 9.30 Krankenkommunion.

Pfarreiengemeinschaft Stätzing

Derching, St. Fabian u. Sebastian,

Liebfrauenplatz 3

23.-29.12. So 9 PFG, Walter Streitenberger, Martin u. Marianne Langenegger, Martin Schlickerrieder u. verst. Angeh., 16 Krippenfeier für Kinder, 20 Christmette in Haberskirch (St. Peter u. Paul), 22 Christmette in Stätzing (St. Georg). **Mo** 9 PFG. **Di** 10.30 Pfarrgottesdienst, musikmitgest. v. Kirchenchor. **Mi** 19 Johannisein-Segnung Alte Kirche (Alte Kirche Derching). **Do** 16.30 Waldweihnacht mit Kindersegnung. **30.12.-5.1. So** 9 PFG, Josef Greppmeier JM, Anton und Maria Kolper, Waltraudt JM und Xaver Regauer, Monika und Josef Berthold, 16 Jahresschlussandacht. **Mo** 17 PFG mit anschl. Sektempfang. **Di** 19 Zeit mit Gott.

Haberskirch, St. Peter und Paul,

Stefanstraße 45

23.-29.12. Sa Derching: 9 M, Wulfertshausen: 10.30 M; Haberskirch: 16 Kinderkrippenfeier, 20 Christmette. **Mo** 9 M in Derching, 10.30 M in Wulfertshausen. **Di** 9.30 Wortgottesfeier. **30.12.-5.1. So** 17 Euch. Andacht z. Jahresschluss. **Mo** 19 PFG, M Andreas Kölbl und Verw.

Stätzing, St. Georg,

Pfarrer-Bezler-Straße 22

23.-29.12. Sa 17 Rkr. **So** Derching: 9 M, Wulfertshausen: 10.30 M, Stätzing: 16 Kinderkrippenfeier, Haberskirch: 20 Christmette, Stätzing: 22 Christmette. **Mo** 9 M in Derching, 10.30 M in Wulfertshausen. **Di** 9 PFG, M für die Lebenden und Totden der PG, Bernhard und Norbert Rothsching, Anna Taugner. **Fr** Motivmesse, M Edeltraud Fuhrmann. **30.12.-5.1. Sa** 17 Rkr. **So** 17 M zum Jahresschluss mit euch. Segen, Te deum.

Wulfertshausen, St. Radegundis,

Oberer Dorfweg 1

23.-29.12. So 10.30 PFG, Johann Bader, 16.30 Kinderkrippenfeier. **Mo** 10.30 PFG, Gertrud Goller. **Di** 18 PFG, Matthias und Anna Kreitmair, Christine Benteinieder, Irmgard Wolf JM. **Fr** 18 Rkr. **30.12.-5.1. So** 10.30 PFG, Juliana und Ignaz Metzger und verst. Angehörige, Christian Michl und verst. Angehörige, 16 Jahresschlussandacht. **Mo** 10.30 PFG. **Fr** 18 Rkr.

Stotzard, St. Peter,

Hauptstraße 5

23.-29.12. So 15 Kindermette, 20 Christmette. **Mo** 8.30 Rkr, 9 Fest-Go. **Di** 8 Rkr, 8.30 M, Elisabeth Balleis, Martin Erhard, Martin und Franziska Erhard, Josef und Maria Eichner und Angeh., Berta und Albert Brandmayr, Martin Seidl, Johanna und Thomas Bachmeier, Peter und Theresia Schlicker und Angeh., Birgitta Wolf. **30.12.-5.1. So** 15.30 Jahresschlussgottesdienst. **Mo** 9 Rkr, 9.30 Fest-Go, für die armen Seelen. **Fr** 16.30 Krankenkommunion, 18 Anbetung und Beichte, 18.30 M.

Pfarreiengemeinschaft Schiltberg

Aufhausen, St. Johannes Baptist, Thalhauser Straße

23.-29.12. Mo 19 M, Magdalena JM u. Kaspar Schormair, Josef Schalk, Josef Müller. **30.12.-5.1. Sa** 19 VAM.

Schiltberg, St. Maria Magdalena,

Obere Ortsstraße 3

23.-29.12. Sa 19 VAM, Fabian Streit JM, Sofie u. Josef Felber. **So** 16.30 Kindermette mit Ausgabe des Friedenslichtes, 22.15 Christmette mit Ausgabe des Friedenslichtes. **Mo** 10.30 PFG, Centa Angermayr u. Centa Fritsch, Kreszenz u. Johann Wagner, Eltern Grießer, Jakob Obermair u. Genovefa Rauch. **Di** 8 M, Stefan Widmann, Eltern Wagner u. Verwandtschaft, 11.30 Taufe. **30.12.-5.1. So** 10.30 PFG mit Kindersegnung und Jahresschluss, Josef Ziegenaus u. Angeh., Josef u. Katharina Lutz m. Verwandtschaft, Siegfried Hamann, Lucia Lachner.

Pfarreiengemeinschaft Tandern

Alberzell, Heilig Kreuz,

Petershausener Straße 1

23.-29.12. So 9.30 Wortgottesfeier, 15 Kinderkrippenfeier mit Krippenopfer der Kinder. **Mo** 10.30 Hochamt, Eltern Buxeder (Strixner), Magdalena u. Josef Zanker (F.Z.), Vater Johann Zanker, Schwester Rosi u. Bruder Johann (F.Z.), Xaver Bucher u. Tochter Monika (Fam. Bucher), Elisabeth, Josef u. Erich Salvermoser (Syl-

via), Brigitte u. Johann Schnell (Graham). **30.12.-5.1. Sa** 18 Rkr, 18.30 VAM - anschl. Kindersegnung, Josef Zanker (Sohn Josef), Katharina Zanker (Sepp u. Josef), Georg Grünwald, Zenzi u. Josef Höpp (Sohn Alfred). **Mi** 18 Rkr, 18.30 M, Katharina u. Norbert Bayer, † Steinberger u. Siegfried Gellrich, Katharina Zanker (F.Z.), Verwandtsch. Näßl-Denz (Stichlmair).

Hilgertshausen, St. Stephanus,

Kirchgasse 7

23.-29.12. So 9 PFG für die Leb. u. Verst. d. PG, Maria u. Josef Salvermoser, Verw. Weigl, Xaver Spöttl, 16 Kinderkrippenfeier mit Krippenopfer der Kinder, 23 Christmette, Gruber-Kroll-Schmid, Gisela u. Walter (Fam. Ahrens), Gertraud Glas (Fam. Ahrens), Eltern Ahrens (Sohn Dieter), Fam. Hölzlsauer (Tochter Doris). **Di** 10.30 Patrozinium zu Ehren des Hl. Stephanus - Fest-Go, Christof u. Elisabeth Konrad (Mair), Maria Mair (Bruder Sepp), verst. Verw. Rieblinger-Schaipp (Schaipp), Theresia Stichlmair mit Eltern u. Geschw., Sebastian Reisner u. Verwandtschaft, Katharina u. Michael Mair u. verst. Eltern, Maria u. Georg Fottner (Nichte Kathi), Erich Kölbl. **30.12.-5.1. So** 9 Amt - PFG f. d. Leb. u. Verst. d. PG - anschl. Kindersegnung, Simon Probsdorfer u. Rosina Kellinger (Probsdorfer), Anna Steurer, Rudi Steurer, Franz Krammer (Fam. Mair). **Mo** 10 Hochamt - Fest-Go f.d. ganze PG, Josef u. Zilli Hörmann (Neßlholz, Jahrtag, Fam.), Sohn Josef Lochner, Maria u. Franz Krammer (Fam. Mair). **Di** 18 Rkr, 18.30 M, Mathias u. Sabine Hörmann, Eltern Weigl u. Kreitmair, Theresia Hofner.

Pipinsried, St. Dionysius,

Pfarrstraße 10

23.-29.12. So 10.30 M, Anna u. Johann Bücherl, † Verw. Bücherl-Müller, 16 Kinderkrippenfeier mit Krippenopfer der Kinder, 20.30 Christmette, Elfriede Schmid (Fam. Johann Asam). **Mo** 9 Hochamt, f. d. Armen Seelen. **30.12.-5.1. So** 17 Festgottesdienstf.d. ganze PG zum Jahresschluss mit Eucharistischem Segen und Te Deum - anschl. Kindersegnung, Paul Lenz. **Do** 18 Rkr, 18.30 M - anschl. stille Anbetung, Elfriede Schmid (Fam. Karl Schmid).

Tandern, St. Peter und Paul,

Schloßplatz 1

23.-29.12. Sa 16 BG, 18 Rkr, 18.30 Rorate - VAM - musik. gest. vom MGVRauhe Gurgl Gerolsbach, Katharina Mayr, Hans u. Centa Zanker. **So** 17 Kinderkrippenfeier mit Krippenopfer der Kinder, 21.30 Christmette, verst. Verw. Dietrich-Bücherl, verst. Angeh. d. Fam. Widmann-Schwarz. **Di** 9 Amt, verst. Angeh. Feirer-Mair-Kistler-Daschner, Martin Riedlberger, Magdalena u. Kaspar Öttl (Riedlberger). **30.12.-5.1. So** 10.30 Amt - anschl. Kindersegnung, Wally u. Josef Schwertfirm u. Maria Ostermair (Marianne), Magdalena u. Andreas Schlosser, Ruth u. Eberhardt Goll, Eltern u. Sohn Jakob Zanker, Berta u. Johann Weißner, Hans Weißner. **Fr** 15 Eucharistische Anbetung, 18 Rkr, 18.30 VAM Josef Schweiger, Katharina Mayr, Fam. Ostermair, Fam. Lugmair, Barbara Steurer.

Dekanat Schwabmünchen

Pfarreiengemeinschaft Bobingen

Bobingen, St. Felizitas, Hochstraße 2a
23.-29.12. Sa 17.55 Rkr, 18 BG, 18.30 VAM gest. von der Schola, Georg Goldbrunner u. Ruppert Mairoser, Georg und Maria Steppich, Angelika Demmler u. Johann Fischer mit Angeh. **So** 15 Kleinkindermette, gest. v. Kinderkirchen-Team u. caminando, 16.30 Kindermette, gest. v. Fago-Team u. Jubilatio, 23 Christmette gest. v. Kammerchor SMÜ u. Solistin. **Mo** 10.30 Fest-Go gest. v. Chor, Orchester und Solisten mit der Pastoralmesse von Kempfer, Transeamus und Stille Nacht, Achille Zampa, Barbara und Josef Neidlinger. **Di** 10.30 Fest-Go gest. v.d. Stadtkapelle, Rudolf Krebs u. verst. Eltern Krebs u. Zott, Ludwig Kohl u. Josef Schempp, Josefine u. Josef Kratzer u. verst. Angeh., Leni Bobinger. **Do** 18.30 M-anschl. eucharistische Anbetung, Anton u. Viktoria Schaller u. verst. Angeh., Alois u. Josefa Heiß u. verst. Angeh., Karin Schaller, Viktor Widera, Agnes u. Pius Herzog mit Angeh., Maria u. Raphael Glaser mit Angeh.

30.12.-5.1. Sa 17.55 Rkr, 18 BG, 18.30 VAM, Bendikt Maurus JM, Josef Steingruber u. verst. Angeh., Walburga Mögele. **So** 16 Jahresschlussgottesdienst, Reinhard Hefe JM. **Mo** 18.30 Jahresanfangsgottesdienst. **Di** 18.30 M (Krankenhaus). **Mi** 8 M (St. Wolfgang & Wendelin Kapelle), Alois Baier u. Eltern. **Do** 18.30 M mit Aussendung der Sternsinger, Bernhard Geigl mit Eltern. **Fr** 18.30 M, Pius und Ottilie Müller.

Bobingen-Siedlung, Zur hl. Familie, Grenzstraße 1

23.-29.12. So 16 Kindermette, 22 Christmette. **Mo** 10.30 Fest-Go. **Di** 10.30 Fest-Go. **30.12.-5.1. Sa** 18.30 VAM zum Patrozinium, Leonhard Fischer. **So** 16 Jahresschlussandacht. **Mo** 17 Jahresanfangsgottesdienst.

Reinhartshausen, St. Laurentius, Waldberger Straße 2

23.-29.12. So 15 Kindermette, 21 Christmette. **Mo** 9 Fest-Go, Birgit Frey, Verstorbene der Fam. Förg-Leiter-Hieber, Lieselotte und Stefan Bißle, Maria und Alfred Schipf und Verwandtschaft und Manfred Brettel, Irmengard Wiedemann, Eltern und Schwiegereltern, Peter Schweinberger und Angeh. **30.12.-5.1. So** 15 Jahresschluss-Gottesdienst, Maria JM und Siegfried Biber. **Mo** 17 Jahresanfangsgottesdienst.

Straßberg, Heilig Kreuz, Frieda-Forster-Straße 1

23.-29.12. So 16.30 Kindermette, 23 Christmette. **Mo** 10.30 Fest-Go in der Franziskuskapelle, Verwandtschaft Aig-

ner-Müller-Weilguni-Palm. **Di** 9 Euch.-Feier, Georg und Wilhelmine Fendt, Sohn Georg und Christina und Gottfried Vollmann. **30.12.-5.1. So** 17 Jahresschluss-Gottesdienst und VAM, Erika und Arthur Mayr, Philomena und Albert Baur.

Waldberg, St. Radegundis, Bobinger Straße 12

23.-29.12. So 16 Kindermette, 21 Christmette. **Mo** 17 Waldweihnacht. **Di** 10.30 Fest-Go, Brigitte und Siegfried Mögele, Maria Mögele und Verwandtschaft, Stefan und Anna Mögele und Verwandtschaft, GR Leonhard Haßlacher, Kreszenz und Stefan Mögele, Anna und Lukas Dietmayer und Angeh., Georg und Helene Egger, Erwin Joachim, Erika und Lorenz Amann, Paula und Lorenz Reich, Maria und Cäcilie Strobel. **30.12.-5.1. Sa** 18.30 VAM zum Jahresschluss, Arnold und Theresia Geirhos. **Mo** 18.30 Jahresanfangsgottesdienst.

Pfarreiengemeinschaft Fischach Aretsried, St. Pankratius, Marktplatz 7a

23.-29.12. Sa 19 Roratemesse (Bitte Kerzen mitbringen!), Johann Greißel mit Angeh. **So** 15.30 Krippenfeier, 17 Christmette (musikalische Gestaltung: Kirchenchor Aretsried). **Di** 8.45 M (mit Kindersegnung), Verstorbene der Familien, Rössle, Zott und Förg, Maria und Josef Kugelmann, Tochter Luise und Sohn Johann, Juliana und Jakob Schropp und verst. Angeh., JM Herbert Strack. **Fr** 9 Rkr. **30.12.-5.1. Fr** 9 Rkr.

Fischach, St. Michael, Hauptstraße 6

23.-29.12. So 16 Krippenfeier, 22 Christmette. **Di** 10 M, Hermine und Anton Hartmann. **Mi** 9 Hausfrauenmesse. **Fr** 18.30 Rkr. **30.12.-5.1. So** 10 M (mit Kindersegnung), Gerhard Zott JM. **Mo** 10 Fest-Go, 13.30 Aussendung der Sternsinger. **Mi** 9 Hausfrauenmesse.

Siegertshofen, St. Nikolaus, Kirchberg

23.-29.12. So 16.30 Andacht zum Heiligen Abend. **Mo** 10 Fest-Go, Georg Raffler JM, Kurt Matiaske mit Angeh., Ernestine und Ägidius Morhard und verstorbene Angehörige, Engelbert und Hildegard Mayer. **30.12.-5.1. Sa** 19 VAM (mit Kindersegnung), für die Verst. der Fam. Auer-Schmid-Röhrle. **Do** 16.30 AM.

Willmatshofen, St. Vitus, Hauptstr. 86

23.-29.12. So 15.30 Krippenfeier, 17 Christmette. **Fr** 15 Gebet zur Sterbestunde Jesu und Barmherzigkeitsrosenkranz (St. Leonhard Kapelle Tronetshofen). **30.12.-5.1. So** 8.45 M (mit Kindersegnung). **Di** 17.30 Rkr. **Fr** 15 Gebet zur Sterbestunde Jesu und Barmherzigkeitsrosenkranz (St. Leonhard Kapelle Tronetshofen), 19 VAM.

Wollmetshofen, St. Jakobus maj.

Ortsstraße 26
23.-29.12. So 17 Christmette. **30.12.-5.1. So** 17 Jahresschlussandacht für die Pfarreiengemeinschaft (mit Kindersegnung). **Di** 18 AM.

Pfarreiengemeinschaft Großaitingen Großaitingen, St. Nikolaus

Bahnhofstraße 1
23.-29.12. Sa 14 Schülerbeichte, 18.30 VAM, Emma Frank JM, Andreas Frank u. Dora Schnitzler. **So** 15.30 Kinderkrippenfeier mit Kinder- u. Jugendchor u. Krippenopfer der Kinder, 22.15 Turmblasen, 22.45 Vorfeier mit Kirchenchor, 23 Christmette mit Musikkapelle, Kirchenchor u. Orchester „Kirchberger Weihnachtsmesse“ v. Lorenz Maierhofer. **Mo** 18.30 PFG, Reiß/Müller/Reinfelder. **Di** 10 PFG mit Zeitlos, Anna Schweinberger, Eltern Mayer, Eltern Weis mit Ludwig und Centa, Fam. Kron, Markus Eberl. **Mi** 9 Rkr. **Do** 17 Kindersegnung. **Fr** 17 Aussendungsfeier Sternsinger, 18.30 M. **30.12.-5.1. Sa** 18.30 VAM, Peter u. Maria Klughammer, Fam. Gruber, Fam. Waworka, Fam. Kraus. **So** 10 PFG mit Jahresabschlussfeier, Fam. Ellenrieder/Böckeler. **Mo** 9 Rkr, 18.30 M, Sylvester Paletta, Ludwig u. Sofie Schießl, Eltern Schnitzler/Sumser, Dreißigst-M für Erwin Böckeler, Werner Rieger u. Angeh. Stegmann, Manfred Geh u. Angeh. Geißelmaier. **Di** 18 Hl. Stunde, 18.30 M, Matthäus Merk u. Angeh. **Mi** 9 Rkr. **Fr** 14 Krankenkommunion. **Sa** Segnung v. Wasser, Salz, Kreide, Weihrauch K.

Kleinaitingen, St. Martin

Am Kirchberg 1
23.-29.12. So 16.30 Kinderkrippenfeier mit Krippenopfer der Kinder, 21 Christmette, Sophie u. Johannes Hübner u. Angeh. **Di** 10 PFG mit Musikkapelle, Fam. Beule/Böck/Fendt, Lorenz Geirhos u. Angeh., Maria Schäfer, Josef u. Barbara Kistler, Lothar u. Adelheid Magel. **Mi** 18.30 M. **Fr** 16 Rkr. **30.12.-5.1. Sa** 18.30 PFG anschl. MMC-Gebet. **So** 16 Wort-Gottesfeier zum Jahresabschluss. **Mo** 10 M. **Mi** 17 Krankenkommunion, 18.30 M. **Fr** 16 Rkr, 18.30 PFG mit Sternsinger, Rosalia Mayr.

Oberottmarshausen, St. Vitus

Kirchplatz 1
23.-29.12. So 16.30 Kinderkrippenfeier mit Krippenopfer der Kinder, 22 Christmette. **Mo** 9 PFG. **Di** 10 PFG. **30.12.-5.1. So** 8.45 PFG mit Jahresabschlussfeier. **Mo** 18.30 PFG. **Mi** 16.45 Krankenkommunion, 18 M.

Reinhartshofen, St. Jakobus

Kapellenberg
23.-29.12. Mo 10 M, Anna Weh. **30.12.-5.1. So** 16 M. mit Jahresabschlussfeier, Anna Köpf.

Wehringen, St. Georg

Friedensstraße 6
23.-29.12. Sa 16 Rkr, 18.30 Familiengottesdienst, Adventsreihe „Gott mit uns“, Maria Kugelmann und Angeh., Kreszentia Sagner JM u. Angeh. **So** 16.30 Kinderkrippenfeier mit Fortuna und Krippenopfer der Kinder, 22.45 Turmblasen,

23 Christmette. **Mo** 10 PFG, Xaver und Thekla Lenz und Fam. **Di** 18.30 PFG mit Musikkapelle, Stefan Schmid u. Jakob Fischer, Karl Fischer, Maria Fürst, Josef Heider, Dreißigst-M für Anna Schmid. **Do** 8.30 Rkr, 9 M, Alois Dießenbacher JM u. Angeh. **Fr** 18.30 Wort-Gottes-Feier entf. (Ferien), 19.10 Fatimariosenkranz. **30.12.-5.1. Sa** 16 Rkr. **So** 10 PFG mit Jahresabschlussfeier, Marianne u. Georg Rott und Sohn Gerhard. **Mo** 10 M. **Do** 8.30 Rkr, 9 M, 9.30 Krankenkommunion. **Fr** 18.30 M, Johann u. Katharina Merk, 19.10 Fatimariosenkranz.

Pfarreiengemeinschaft Hiltentingen / Langerringen Gennach, St. Johannes d. Täufer,

Langerringer Straße 1
23.-29.12. So 15.30 Krippenfeier, 20 Christmette mitgestaltet von der Musikkapelle. **Di** 10 PFG mit Kindersegnung mitgestaltet vom Kirchenchor, Michael und Maria Jäger und verstorbene Angehörige, Xaver und Marianne Müller und Josef und Waltraud Schürzinger, Alfons Hagg und Eltern Hagg und Wilhelm, Johann Schweiher JM und verstorbene Verwandte Schweiher und Miller. **30.12.-5.1. Sa** 18.30 Rkr, 19 Jahresschlussmesse, Karl Rager und Ludwig Schuhwerk, Karin Hämmerle und Verstorbene Menter. **So** 16 Jahresschlussandacht. **Mo** 9.30 Rkr, 10 PFG. **Fr** 18.30 Rkr, 19 VAM mit Aussendung der Sternsinger und Segnung der Dreikönigsgaben, Katharina Weyer JM.

Hiltentingen, St. Silvester,

Kirchweg 4a
23.-29.12. Sa Sa 8 Rkr. **So** 16 Krippenfeier, 22 Christmette. **Mo** 9.30 Rkr, 10 PFG mit Kindersegnung, Rita Kempfer und Marianne Geiger, Alfred Doll, Marianne Doll und Cornelia Doll, Ludwig und Viktoria Martin, Josef Kögl, 19 feierliche Vesper. **Mi** 19 Rkr i. d. Leonhardkapelle. **Do** 8 Rkr. **30.12.-5.1. Sa** 8 Rkr. **So** 8.30 Rkr, 9 Patrozinium, anschl. Neujahrsempfang im Gemeindezentrum, Sylvester u. Anna Viehl, Ludwig und Katharina Herz, Johann und Thea Feigl, zur göttlichen Vorsehung. **Mo** 18.30 Rkr, 19 PFG. **Di** 8 Rkr. **Mi** 19 Rkr in der Leonhardkapelle. **Do** 8 Rkr.

Konradshofen, St. Martin,

Grimoldsriederstraße 6
23.-29.12. So 15.30 Krippenfeier, 20 Christmette. **30.12.-5.1. Sa** 18.30 Rkr, 19 Jahresschlussmesse Ko. + Sche. mit Kindersegnung, Georg Stockbauer sen. JM, Manuela Hagg JM, Irmgard Baur JM, Albert und Maria Baur. **Do** 18.30 Rkr, 19 M.

Langerringen, St. Gallus,

Pfarrgasse 3
23.-29.12. So 16 Krippenfeier, 22 Christmette musikalisch gestaltet vom Kirchenchor. **Mo** 10 PFG, Sophie Müller und Schwestern, Pfarrer Albert Zech. **Fr** 15.30 PFG im Altenheim. **30.12.-5.1. So** 9.30 Rkr, 10 Jahresschlussmesse mit Kindersegnung, Emma und Karl Burkart. **Mo** 18.30 Rkr, 19 PFG, Verstorbene Schätzenmaier und König, Anna und Johann Weh und verstorbene Angeh. **Do** 15.30 M im Altenheim mit Segnung der Dreikönigsgaben.



▲ Traditionell bayerisch mit Wurzeln und Moos gestaltet ist die Weihnachtskrippe in der Kirche St. Peter und Paul im Augsburger Stadtteil Inningen.

Foto: Zoepf

Scherstetten, St. Peter und Paul, Kirchgasse 1

23.-29.12. So 15.30 Krippenfeier, 20 Christmette. **Di** 10 PFG mit Kindersegnung, Karl-Heinz Deibl JM, Franz Xaver Schuster und Kreszenz und Vitus Geiger. **30.12.-5.1. Mo** 10 PFG. **Fr** 19 VAM mit Aussendung der Sternsinger und Segnung der Dreikönigsgaben.

Schwabmühlhausen, St. Martin, Kirchberg 10

23.-29.12. So 15 Krippenfeier, 20 Christmette. **Di** 8.45 PFG mit Kindersegnung, Paul Schmid JM, Pater Max Schmid, Franziska und Albrecht Simnacher und Erich Strohmeyer, Maria Mangold JM und verstorbene Angehörige, Siegfried Starkmann und verstorbene Angeh. **30.12.-5.1. So** 8.45 Jahresschlussmesse.

Westerringen, St. Vitus, Pfarrgasse 3

23.-29.12. Di 8.45 Fest-Go mit Kindersegnung, Johanna Weck JM und Joachim Weck, Siegrid Haslinger, Anna und Otto Haslinger und Leni Pfänder.

Pfarreiengemeinschaft Königsbrunn Königsbrunn, Maria unterm Kreuz, Mindelheimer Str. 24

23.-29.12. Sa 18.30 M, für Richard Ames JM, für Siegfried Dopatka, für Christian Maier, nach Meinung (Alicja Maier). **So** 16 Kindermette, 18 Christmette, für Walter Eich u. Fam., für Verst. d. Fam. Schenk

u. Striebel, 22 Christmette mit Flöte und Orgel, für Hans Roßmann, für Richard Ammer u. Charlotte Göttler. **Mo** 11.30 Weihnachtsmesse. **Di** 11.30 Weihnachtsmesse, für Walter Olbrecht, für Klaus-Jürgen JM u. Werner Kluge, 16 Philippinische M. **30.12.-5.1. Sa** 18.30 M, für Friedrich Paula. **So** 11.30 Fam.-Go. mit Kindersegnung. **Mo** 11.30 M. **Di** 18.30 M.

Königsbrunn, St. Ulrich, Bgm. Wohlfarth-Str. 41 a

23.-29.12. Sa 7 Rorate, 17 BG. **So** 16 Christmette mit Violine und Orgel, für Helga u. Ludwig Heinz, 22 Christmette mit Bläsern und Orgel, für Verst. d. Fam. Kott u. Pokladnik. **Mo** 19 Weihnachtsmesse mit dem Kirchenchor St. Ulrich, Pastoralmesse von Karl Kempfer, für Verst. d. Fam. Reiter u. Brosig. **Di** 8.30 Weihnachtsmesse. **Do** 8.30 M. **30.12.-5.1. Sa** 17 BG. **So** 8.30 M, 16 M zum Jahresschluss, für Johann Forster. **Mo** 19 M. **Fr** 8.30 M.

Königsbrunn, Zur Göttl. Vorsehung, Blumenallee 27

23.-29.12. So 10 M, für Fam. Burghof u. Angeh., für Fam. Rotgang u. Angeh., 16 Kindermette, 18 Christmette mit Streichern und Orgel, für Jan u. Bronislawa Biedrzynski, für Traudi Schneider, für Verst. d. Fam. Friedrich. **Mo** 10 Weihnachtsmesse, für Manfred Bögel, für Verw. u. Freunde d. Fam. Ionescu. **Di** 10 Weihnachtsmesse mit Neue Kantorei,

Pastoralmesse von Anton Diabelli, für Josef Tölg, 17 M im Caritas-Seniorenzentrum St. Hedwig (Kapelle St. Hedwig). **Mi** 18 BG, 18.30 M. **Fr** 8.30 M im Caritas-Seniorenzentrum St. Hedwig (Kapelle St. Hedwig). **30.12.-5.1. So** 10 PFG, für Manfred Bögel, für Pia Drago JM. **Mo** 10 M. **Di** 17 M im Caritas-Seniorenzentrum St. Hedwig (Kapelle St. Hedwig). **Mi** 18 BG, 18.30 M. **Do** 8.30 M im Caritas-Seniorenzentrum St. Hedwig (Kapelle St. Hedwig).

Pfarreiengemeinschaft Lechfeld

Graben, St. Ulrich u. Afra, Kirchbergstraße 11

23.-29.12. Sa 18 VAM, Robert Kröner, Josef und Helga Baur mit Eltern, Hildegard und Sebastian Schautz mit Eltern. **So** 16 Krippenfeier für Kinder, 21.30 Christmette. **Di** 9 Fest-Go mit dem Musikverein Graben, für Lebende und Verstorbene der Fam. Rieder und Schiffelholz, Johann und Anges Zilober und Eltern, verstorbene Fam. Knie und Schmid, Michael und Emma Unsinn. **30.12.-5.1. So** 15.30 M zum Jahresschluss mit eucharistischem Segen. **Di** 17.30 Rkr, 18 M.

Klosterlechfeld, Pfarr- und Wallfahrtskirche Maria Hilf, Franziskanerplatz 6

23.-29.12. Sa 7.30 Morgenlob (Hauskapelle Klosterlechfeld), 8.30 Rkr, 9 M, Alois Buck, Fam. Hickl und Sattler, 17 BG

in der Kapelle. **So** 8.30 BG in der Kapelle und Rkr in der Kirche, 9 M, Ernesto und Modesta Lim, Federico und Conchita Beba, Josefine Brecheisen JM, Gisela Schlehuber, 16 Krippenfeier für Kinder, 21.15 Musikalische Einstimmung mit dem Kirchenchor Klosterlechfeld, 21.30 Christmette mit dem Kirchenchor Klos

Abkürzungen

AM: Abendmesse, **And.:** Andacht, **Angeh.:** Angehörige/Angehöriger, **anschl.:** anschließend, **Aussetzg.:** Aussetzung, **BG:** Beichtgelegenheit, **Dreißigst-M:** Dreißigstmesse, **Elt.:** Eltern, **Euch.-Feier:** Eucharistiefeier, **Fam.:** Familie, **Gem.:** Gemeinde, **Geb.:** Gebet/Gebetsbitte, **Ged.:** Gedenken, **Geschw.:** Geschwister, **Go:** Gottesdienst, **GR:** Geistlicher Rat, **GS:** Grundschule, **JM:** Jahresmesse, **Ki.:** Kinder, **Leb.:** Lebende, **M:** Messe, **ökum.:** ökumenische / ökumenischer, **PfG:** Pfarrgottesdienst, **Pfr.:** Pfarrer, **Rkr:** Rosenkranz, **Segn.:** Segnung, **So.:** Sohn, **Sr.:** Schwester, **To.:** Tochter, **u.:** und, **VAM:** Vorabendmesse, **†, Verst.:** Verstorbene/Verstorbener, **Verw.:** Verwandte.



▲ Die Drei Könige sind mit dem Kamel angereist, um dem Christkind ihre Gaben darzubringen. Die Hirten mit ihren Schafen schauen zu. Szene aus der Weihnachtskrippe in der Kirche St. Martin in Gablingen. Foto: Banner

terlechfeld. **Mo** 10 Rkr, 10.30 Zentraler Fest-Go, 17 Feierliche Vesper. **Di** 10.30 Fest-Go mit dem Kirchenchor Klosterlechfeld, Werner Holzer und Erwin Holzappel, verstorbene Krause, Hausknecht und Luise Adler, Emilia und Adolf Horner. **Mi** 17.30 Rosenkranz, 18 M mit Segnung des Johannesweins, Fam. Wieler. **Fr** 15 BG in der Kapelle. **30.12.-5.1. Sa** 7.30 Morgenlob (Hauskapelle Klosterlechfeld), 8.30 Rosenkranz, 9 M, 17 BG in der Kapelle. **So** 8.30 BG in der Kapelle und Rkr in der Kirche, 9 M, Ernesto und Modesta Lim Marian, Melody und Emmanuel, 17 Jahresschluss-Andacht mit eucharistischem Segen. **Mo** 10 Rosenkranz, 10.30 Zentraler Fest-Go. **Mi** 10 stille Anbetung bis Donnerstag, 8 Uhr (im Kloster), Anna und Michael Randelzofer mit Walter und Alfred und verstorbene Angeh. **Fr** 15 BG in der Kapelle, 17.30 Rosenkranz, 18 M, Amalie und Alfred Randelzofer, Marie, Anna und Johann Soural, Gisela und Xaver Merk und Familie Knöpfle.
Lagerlechfeld, St. Martin
 Jahnstraße
23.-29.12. So 16 Krippenfeier für Kinder, 18 Christmette mit Domkapitular Dr.

Andreas Magg. **Do** 17.30 Rosenkranz, 18 M. **30.12.-5.1. So** 10.30 Fam.-Go. mit Familiensegnung. **Mo** 17 Zentraler Fest-Go mit Aussendung der Sternsinger. **Do** 17.30 Rkr, 18 M, anschließend Anbetung.
Obermeitingen, St. Mauritius
 Kirchberg
23.-29.12. Sa 18 VAM. **So** 16.30 Krippenfeier für Kinder, 18 Christmette. **Di** 9 Fest-Go mit dem Gesangsverein Fröhlichkeit, Amalie und Luise Gilg, Johann Ziegler und Angeh. **Fr** 17.15 Anbetung und Rkr, 18 M (Kapelle) (ökum. Friedenskapelle St. Josef), Dora Fichtel. **30.12.-5.1. So** 17 M zum Jahresschluss mit eucharistischem Segen. **Di** 8.30 Rkr (Kapelle) (ökum. Friedenskapelle St. Josef), 9 M (Kapelle) anschl. Frühstück im Sitzungssaal der Gemeinde (ökum. Friedenskapelle St. Josef), Amalie und Maria-Luise Gilg, 10 Mütter beten für Kinder (Kapelle) (ökum. Friedenskapelle St. Josef). **Fr** 8-17 Morgenlob, euchar. Anbetung (Kapelle) (ökum. Friedenskapelle St. Josef), 17.30 Rkr (Kapelle) (ökum. Friedenskapelle St. Josef), 18 M (Kapelle) (ökum. Friedenskapelle St. Josef), Eduard Schwarz, Annermarie Ehni.

Untermeitingen, St. Stephan,
 Schloßberg 10
23.-29.12. So 9 M, 16 Krippenfeier für Kinder, 18 Christmette mit dem Kirchenchor Untermeitingen. **Di** 10.30 Fest-Go und Patrozinium mit dem Musikverein Untermeitingen, Leonie Lampl, Sophie Pauli, Jürgen Schulz. **Mi** 18 Rkr für Maximilian Ebenhoch. **30.12.-5.1. Sa** 18 VAM. **So** 15.30 M zum Jahresschluss mit eucharistischem Segen. **Mi** 8.30 Rkr, 9 M anschl. Frühstück im PH.
Pfarrereingemeinschaft Schwabmünchen
Klimmach, Mater Dolorosa
 Klimmach
23.-29.12. Sa 17 Rkr. **So** 21 Christmette, Nelly JM, Simon und Ilse Fischer. **Di** 9 M mit Kindersegnung, Kreszenz Bierling JM und Verwandtschaft, Franz und Stefan Huber mit Angeh., Josef JM und Emilie Welz und verstorbene Angeh. **30.12.-5.1. Sa** 17 Rkr. **So** 15 Jahresschlussmesse. **Mo** 16 Antoniuskapelle Birkach: Rkr.
Mittelstetten, St. Magnus
 St.-Magnus-Gasse 1
23.-29.12. So 22.30 Christmette. **Di** 10.30 M mit Kindersegnung, Maria Seitz

und Verwandte. **30.12.-5.1. Mo** 19 M, zu Ehren der Muttergottes.
Schwabmünchen, St. Michael,
 Ferdinand-Wagner-Straße 5
23.-29.12. Sa 11 Atem holen bei Gott. **So** 9 PFG (8.30 Rosenkranz), 16 Krippenspiel für Kleinkinder am Schrankenplatz, 16 Kindermette, 22.20 Einstimmung zur Christmette, 22.30 Christmette musik. gestaltet vom Jungen Chor u. Projektchor. **Mo** 9 Feierliches Hochamt musik. gestaltet v. Chor- und Orchester St. Michael, 10.30 M, Maria und Ruppert Renz, Stefan und Maria May, Wolfgang Popp und verstorbene Angeh., 19 M, Stefan und Anna Gutleber, Wolfgang und Elisabeth Fottner und verstorbene Angehörige, Hilda und Ernst Fabricius und verstorbene Angehörige, Gisela Lehle. **Di** 9 PFG musik. gestaltet v.d. Liedertafel, 10.30 M mit Kindersegnung musik. gestaltet v.d. Stadtmusikkapelle, Verstorbene Kopp-Kaisinger, Angeh. Tschida-Stenke, Adolfine Trampusch und Geschwister, zum Dank, Hilda Tschanter JM und verstorbene Angehörige, Hermann Stenke JM und verstorbene Angehörige, Ludwig Popp JM und verstorbene Angeh., 18



M entf. **Mi 9** Unterkerche: M anschl. A n b e - tung bis 10.30 Uhr, die armen Seelen, Verstorbene Laimer-Schilling, 18 Mariengrotte im Luitpoldpark: Deutschland betet Rkr. **Do 17** BG/geistl. Gespräch, 18 Fam.-Go. mit Aussendung der Sternsinger. **Fr 9** M, Ernst und Berta Maier und Sohn Wilfried, Maria Matis, Ulrich und Luise Wagner, 18.30 Feldkapelle: Andacht. **30.12.-5.1.** **So 17** Jahresschlussmesse musik. gestaltet v. d. Pfarrgässlern, Anna Engelhart JM und Angehörige, Josef Hartl JM und verstorbene Angehörige, zum Dank. **Mo 18** Hochamt musik. gestaltet von Class Brass. **Di 18** Krankenhauskapelle: M, 18.30 Krankenhauskapelle: Gebet und Bibelteilen. **Mi 9** Unterkerche: M für Karolina und Agathe Erber mit Verwandtschaft anschl. Anbetung bis 10.30 Uhr, 18 Mariengrotte im Luitpoldpark: Deutschland betet Rkr. **Do 17** BG/geistl. Gespräch, 18 M um geistl. Berufe. **Fr 9** M.

Schwabegg, Mariä Himmelfahrt
Hauptstraße 1
23.-29.12. **So 16.30** Kindermette Outdoor mit Kindersegnung, 21 Christmette, verstorbene Angeh. Rehm-Eberhard, Roland Jesse JM, Georg und Anni Saffert JM, Franz, Maria, Josef und Brigitte Nowak, Anton Reiner. **Mo 10.30** Feierliches Hochamt, Felizitas Wassermann JM, Irma Mayer und Sohn Arthur. **Do 9** Rkr. **30.12.-5.1.** **So 17** Jahresschlussmesse. **Do 9** Rkr. **Fr 9** Rkr mit Herz-Jesu-Litanei.

Pfarreiengemeinschaft Stauden Grimoldsried, St. Stephan,
Schulstr. 10
23.-29.12. **So 17** Christmette für die Leb. und Verst. unserer Pfarrgemeinde, mit Krippenspiel. **Di 10** Patrozinium, anschl. Kindersegnung, M, Michi Kugelmann z. Jahresged. mit Großeltern Michael und Irma, Juliana Treutwein z. Jahresged. und verst. Angeh., Theresia Mayer. **30.12.-5.1.** **So 8.30** PFG mit Eucharistischem Segen zum Jahresschluss. **Fr 10.45** Krankenkommunion.

Langenneufnach, St. Martin,
Rathausstraße 23
23.-29.12. **Sa 19** VAM mit Kerzenlicht, Hans und Centa Greiter mit Eltern, Monika Mayer und Centa Wagner, Josef Hörwig und Eltern, zu Ehren der hl. Jungfrau und Gottesmutter Maria. **So 15.30** Kinderkrippenfeier, 22 Christmette für die Leb. und Verst. unserer Pfarrgemeinde. **Mo 19** Hochamt mus. gest. vom Kirchenchor, M Verw. Schuster-Thoma, Antonio Sechi mit verst. Verw. Meitingner, Alfons Sandner mit verst. Verw. **30.12.-5.1.** **So 8.30** M mit Eucharistischem Segen

zum Jahresschluss, Maria Haugg, für alle Verst. unser Pfarrgemeinde, Magdalena Gasteiger und Marianne Sirch, für die armen Seelen. **Di 18.30** Rkr. **Do 18.30** Rkr. **Fr 9.45** Krankenkommunion.

Mickhausen, St. Wolfgang,
Pfarrer-Sales-Baur-Straße 5
23.-29.12. **Sa 17.30** VAM mit Kerzenlicht. **So 16** Kinderkrippenfeier, 20.30 Christmette für die Leb. und Verst. unserer Pfarrgemeinde, mus. gest. vom Kirchenchor. **Mo 10** Hochamt mit Kindersegnung, M Gunda und Stefan Kooss, Leo und Anna Müller, Helmut und Sophia Prinzing und Benedikt Boecker, Johann und Franziska Mayr z. Jahresged. mit Sohn Konrad, Kurt Vogel z. Jahresged. **30.12.-5.1.** **Mo 19** M, Dreißigst-M für Georg Wall, Josef und Viktoria Fischer und Sohn Josef. **Fr 14** Krankenkommunion.

Mittelneufnach, St. Johannes Evangelist,
Kirchweg
23.-29.12. **Sa 14** Taufe von Dieminger Felizia, 17.30 Vorabendmesse mit Kerzenlicht. **So 15.30** Kinderkrippenfeier, 22 Christmette für die Leb. und Verst. unserer Pfarrgemeinde. **Mo 9.30** Rkr, 10 Hochamt mit Kindersegnung, Dreißigst-M für Erna Aschner mit verst. Angeh., M Franziska und Emil Simon und Angeh. mit Verst. der Fam. Mayer. **Mi 9.30** Rkr, 10 M zum Patrozinium mit Segnung des Johannisweines, Johann und Emma Fendt und Tochter Marianne. **30.12.-5.1.** **So 9.30** Rosenkranz, 10 M mit Aussendung der Sternsinger und Eucharistischem Segen zum Jahresschluss. **Mo 18.30** Rosenkranz, 19 M, Theresia Jemiller als JM. **Mi 8** Rosenkranz. **Fr 15** Krankenkommunion.

Reichertshofen, St. Nikolaus,
Kirchstraße 4
23.-29.12. **So 17** Christmette für die Leb. und Verst. unserer Pfarrgemeinde. **Di 10** M, anschließend Kindersegnung, Suitbert und Marianne Rotter und Veronika Trottmann. **30.12.-5.1.** **Sa 19** Vorabendmesse und Eucharistischem Segen zum Jahresabschluss. **Fr 11** Krankenkommunion.

Walkertshofen, St. Alban,
Hauptstr. 30
23.-29.12. **Sa 18.30** Rkr, 19 Vorabendmesse mit Kerzenlicht (bitte Kerzen mitbringen), Monika Böck und verst. Angeh., Kreszenz Seitz z. Jahresged. mit Josef Seitz. **So 16.30** Kinderkrippenfeier, 20.30 Christmette für die Leb. und Verst. unserer Pfarrgemeinde. **Mo 19** Hochamt, M Agnes und Stefan Wagner und verst. Verw., Josefa Knoll z. Jahresged., Margareta Miller z. Jahresged. und Vitus Miller mit verst. Verw., Anna Stadler z. Jahresged., Bernhard Kormann z. Jahresged. mit Eltern und verst. Geschwistern, Johann und Helene Kobell mit Enkel Gudrun, Hubert und Thomas. **30.12.-5.1.** **So 10** M mit Aussendung der Sternsinger und Eucharistischem Segen zum Jahresschluss, Willi und Walli Mändle z. Jahresged. mit Verwandtschaft Zettler und Schuhmacher, Familie Hägele. **Fr 9.45** Krankenkommunion.

Neue Prämien für Ihre Empfehlung!

Überzeugen Sie Freunde, Verwandte oder Bekannte von einem Abo der Katholischen Sonntagszeitung und Sie erhalten eines unserer attraktiven Geschenke.



HERBALIND Zirbenkissen

- 2 Zirbenkissen
- Kissen 1: 25 x 25 cm
- Kissen 2: 40 x 40 cm
- Naturprodukt
- Wasch- und nachfüllbar
- Handmade in Germany
- Inklusionsbetrieb



Griechisches Genusspaket

- Orangenblütenhonig
- Mandarinenmarmelade
- Tomaten-Feta-Sauce
- Balsamicoessig mit kretischem Thymianhonig
- Natives Olivenöl mit Basilikum
- Delta Bio-Olivenöl





AMERICAN TOURISTER Urban Groove 25 Rucksack

- Material: rPET Polyester
- Ergonomische und gepolsterte Rückenteile
- Abmessungen: 42,5 x 30,5 x 21 cm
- Volumen: 20,5 l
- Extrem leicht (0,6 kg)
- gepolstertes Laptopfach für 15,6" Laptops



Weitere attraktive Geschenke finden Sie auf unserer Homepage: www.katholische-sonntagszeitung.de

Prämienauslieferung spätestens 8 Wochen nach Eingang der Abonnementgebühren. Für Geschenk-Abonnements und Werbung von im gleichen Haushalt lebenden Personen dürfen keine Prämien gewährt werden.

Ausfüllen und einsenden an: Katholische Sonntagszeitung · Leserservice · Postfach 11 1920 · 86044 Augsburg

Ich habe den neuen Leser vermittelt.
Bitte senden Sie mir das angekreuzte Geschenk:

Zirbenkissen 100558
 Griechisches Genusspaket 100613
 Urban Groove 25 Rucksack 100730

Vorname / Name _____ Tel. für Rückfragen _____

Straße / Hausnummer _____ PLZ / Ort _____

Ich bin der neue Leser.
Schicken Sie mir die „Katholische Sonntagszeitung“ für mindestens ein Jahr und darüber hinaus bis auf Widerruf. Eine Kündigung ist erst nach Ablauf des ersten Jahres möglich und muss vier Wochen vor dem darauffolgenden Monatsende schriftlich bei uns eingehen.

Vorname / Name _____ Tel. für Rückfragen _____

Straße / Hausnummer _____ PLZ / Ort _____

Ich wähle folgende Zahlungsweise:
 Bequem und bargeldlos durch Bankabbuchung
 1/1 1/2 1/4

IBAN _____

Gegen Rechnung zum Jahrespreis von EUR 145,20.

X _____
Datum / Unterschrift

Ja, ich möchte den Newsletter der „Katholischen Sonntagszeitung“ kostenlos per E-Mail beziehen.

E-Mail _____

Dekanat Günzburg

Ziemetshausen, Maria Vesperbild, Wallfahrtskirche,

Schellenbacher Straße 4

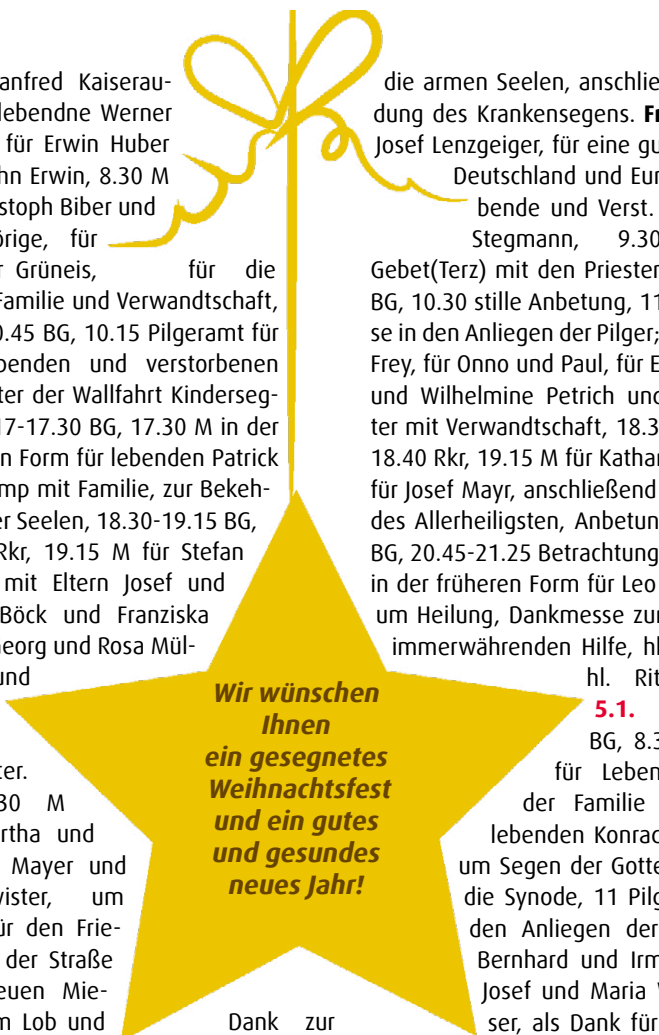
23.-29.12. Sa 8.30 Rkr, 8.30-9 BG, 9 M, für Harald Tippelt, für Josef Fuchs, für Lebende der Familie Möhler, 11 Pilgermesse in den Anliegen der Pilger; für Viktoria Emminger, zu Ehren des hl. Geist und zum Dank, zur hl. Familie, zum Dank für 10 Ehejahre, 18.30-19.15 BG, 18.40 Rkr, 19.15 VAM, für Fritz Wilhelm, für Josef Rößle JM. **So** 7.15-9 BG, 7.30 M, für † der Familie Hopf, zu Ehren der heiligen Otilie für meinen Enkel Florian, Irmgard Miller, 8.30 M für † Angehörige der Familien Emminger und Müller, für Luise und Nikolaus Kaiser, für Karoline Egger, 9.30-10.45 BG, 10.15 Pilgeramt für die lebenden und verstorbenen Wohltäter der Wallfahrt, 18.30-19.15 BG, 19 Vorabendliche Weihnachtsmesse für Johanna Weber, für † Verwandtschaft, † Mutter Lydia Schädler, 21.30-2 BG, 22 Christmette mit Krippenlegung und Segnung mit der Figur des Christkinds, für Josefa und Joachim Schädler, zu Ehren des hl. Geist und zum Dank, 23-23.30 BG, 23.30 Christmette in der früheren Form, für Pranas Bakevicius, in besonderem Anliegen, nach Meinung. **Mo** 7.15-9 BG, 7.30 M für Siegmund Risch, als Widergutmachung für die großen Sünden und Beleidigungen dieser Generation, Dankmesse zur Mutter der immerwährenden Hilfe, hl. Judas und hl. Rita, 8.30 M, für Helen Böck, Anton Kaiser, Gerda Maron, 9.30-10.45 BG, 10.15 Pilgeramt für die lebenden und verstorbenen Wohltäter der Wallfahrt, musik. Gest.: Wallfahrtschor Maria Vesperbild, 17-17.30 BG, 17.30 M in der früheren Form in besonderem Anliegen, für die armen Seelen, 18.30-19.15 BG, 18.40 Rkr, 19.15 M für Robert Götz und Eltern, nach Meinung, um Schutz und Hilfe für unseren Enkel für mehrere Operationen. **Di** 7.15-9 BG, 7.30 M für Emma, Adolf

und Manfred Kaiserauer, für lebendne Werner Sauter, für Erwin Huber und Sohn Erwin, 8.30 M für Christoph Biber und Angehörige, für Rüdiger Grüneis, für die ganze Familie und Verwandtschaft, 9.30-10.45 BG, 10.15 Pilgeramt für die lebenden und verstorbenen Wohltäter der Wallfahrt Kindersegnung, 17-17.30 BG, 17.30 M in der früheren Form für lebenden Patrick Speckamp mit Familie, zur Bekehrung der Seelen, 18.30-19.15 BG, 18.40 Rkr, 19.15 M für Stefan Müller mit Eltern Josef und Maria Böck und Franziska Böck, Georg und Rosa Müller und Schwester. **Mi** 7.30 M für Martha und Johann Mayer und Geschwister, um Bitte für den Frieden in der Straße und neuen Mieter, zum Lob und immerwährenden Dank zur Hilfe der hl. Dreifaltigkeit, hl. Josef, der Muttergottes und den hl. Engeln und Schutzengeln, 11 Pilgermesse in den Anliegen der Pilger; für Viktoria Emminger, für Gaby Hornung und † Angehörige, für Regina Kugelman, 18.30-19.15 BG, 18.40 Rkr, 19.15 M für Johann Haiß und † Haiß und Grimbacher, Johann Gaßner, um Segen der Gottesmutter für die Synode. **Do** 7.30 M für Rudolf und Maria Wollschied, Anton und Viktoria Hagg, um guten Operationsverlauf bei meinem Sohn, 11 Pilgermess in den Anliegen der Pilger; für Martin Völk und † Verwandtschaft, für Mina Dinser, für die armen Seelen, 18.30-19.15 BG, 18.40 Rkr, 19.15 M in der früheren Form für Elfriede Schad, für

die armen Seelen, anschließend Spendung des Krankensegens. **Fr** 7.30 M für Josef Lenzgeiger, für eine gute Politik in Deutschland und Europa, für Lebende und Verst. der Familie Stegmann, 9.30 Brevier-Gebet(Terz) mit den Priestern, 10.30-11 BG, 10.30 stille Anbetung, 11 Pilgermesse in den Anliegen der Pilger; für Andreas Frey, für Onno und Paul, für Eltern Martin und Wilhelmine Petrich und Geschwister mit Verwandtschaft, 18.30-19.15 BG, 18.40 Rkr, 19.15 M für Katharina Dausch, für Josef Mayr, anschließend Aussetzung des Allerheiligsten, Anbetung, 20-21.30 BG, 20.45-21.25 Betrachtungen, 21.30 M in der früheren Form für Leo Grimbacher um Heilung, Dankmesse zur Mutter der immerwährenden Hilfe, hl. Judas und hl. Rita. **30.12.-5.1. Sa** 8.30-9 BG, 8.30 Rkr, 9 M für Lebende und † der Familie Keiner, für lebenden Konrad Freiburger, um Segen der Gottesmutter für die Synode, 11 Pilgermesse in den Anliegen der Pilger; für Bernhard und Irma Rott und Josef und Maria Wiggenshauser, als Dank für Gerd E. für Le i - tung im Geschäft, für arme Seelen, 18.30-19.15 BG, 18.40 Rkr, 19.15 VAM für Heirnich Grimbacher, für Viktoria Förg, für Marian und Ella. **So** 7.15-9 BG, 7.30 M für Edith Paalen, für Sofie König und † Angehörige, zum hl. Josef in besonderen Anliegen, 8.30 M für Erwin Klingler, für Richard und Liselotte Ames, für die armen Seelen, 9.30-10.45 BG, 10.15 Pilgeramt für die lebenden und verstorbenen Wohltäter der Wallfahrt, 11.30 M in der früheren Form für Elfriede Schappacher, für Lebende und † Bramkams und Weigand, für Josefine Schöllhorn, 18.30-19.15 BG, 18.40 Rkr, 19.15 Jahresschlussamt mit Segnung der „Wunderbaren Medaille“ und Predigt für Karoline Sonntag, für Kurt Matiaske mit

Angehörigen, anschließend „Te Deum“ und sakramentaler Segen. **Mo** 7.15-9 BG, 7.15-10.30 BG, 7.30 M für Erwin Klingler, als Widergutmachung für die großen Sünden und Beleidigungen dieser Generation, 8.30 M für Lebende und † der Familie Schwarz, für † Sohn Christian Sion, 9.30-10.45 BG, 10.15 Pilgeramt für die lebenden und verstorbenen Wohltäter der Wallfahrt, 17-17.30 BG, 17.30 M in der früheren Form nach Meinung, für die armen Seelen, in besonderem Anliegen, 18.30-19.15 BG, 18.40 Rkr, 19.15 M für Erich Kugelman, für Familie Kolenda, für Stilla und Günter Greulich und alle unseren Verstorbenen. **Di** 11 Pilgermesse in den Anliegen der Pilger; für Josefa und Joachim Schädler, um Hilfe und Beistand in Familienangelegenheiten und Sorgen, für Eltern Müller, Strobl, Hensel und die armen Seelen im Fegefeuer, 18.30-19.15 BG, 18.40 Rkr, 19.15 M für Marianne Birling, zu den hl. Schutzengeln, für Lebende der Familie Ehrlich. **Mi** 7.30 M für die armen Seelen, für Luise Schmid, Sohn Günter und Enkelin Angela, für Familie Mirza, 11 Pilgermesse in den Anliegen der Pilger; für Eltern Eugen und Kunigunde Schöllhorn, für die Leidenden, Vergessenen und Gefangenen, 18.30-19.15 BG, 18.40 Rkr, 19.15 M zur Bekehrung der Seelen, für Rosalia Konrad und Pius Högg, für Eltern und Geschwister Trinker. **Do** 7.30 M für Eheleute Inge und Günter Basl, nach Meinung, 11 Pilgermesse in den Anliegen der Pilger; für Familie Kling und Schedel, um Heilung an Leib und Seele für Raffael, für Lebende der Familie Roland und Bernhard Romanczyk, 18.30-19.15 BG, 18.40 Rkr, 19.15 M in der früheren Form, für Johanna Fischer, für Eduard Gorus, anschließend Spendung des Krankensegens, 20.10-21.15 Anbetung des Allerheiligsten um guten Priester- und Ordensnachwuchs, BG. **Fr** 7.30 M für Gisela Schneider, für Manfred Ebe, für Familie Marianne Mitterberger, 9.30 Brevier-Gebet(Terz) mit den Priestern, 10.30 stille Anbetung, 10.30-11 BG, 11 Pilgermesse in den Anliegen der Pilger; für Elisabeth und Georg Plachetka, für Maria und Xaver Röll, für die Sichel-Flammen-Gemeinschaft, 18.30-19.15 BG, 18.40 feierliche Weihe des Dreikönigswassers in der früheren Form, 19.15 VAM für Josef, Ingrid und Edith Wuscheck und Karl-Rudolf Mayr, um Segen der Gottesmutter für die Synode, 20-21.30 BG, 20.45-21.25 Betrachtungen.

Persönliche Beichttermine können unter 08284/8038 vereinbart werden.





IHRE AUGEN STEHEN BEI UNS AUCH 2024 IM FOKUS!

Fröhliche Feiertage und einen guten Start in ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2024 wünscht Ihnen das gesamte Team der Ober Scharrer Gruppe.

Wir freuen uns, Sie ab Januar 2024 – zusätzlich zum Augenzentrum am Vincentinum – in unserer neu renovierten Praxis im Fuggerhaus willkommen heißen zu können.



OSG Augenzentrum Augsburg am Vincentinum
Vinzenz-von-Paul Platz 1 · 86152 Augsburg
Tel. 0821 – 65 05 40 0
www.osg.de/augenzentrum-augsburg-am-vincentinum

OSG Augenpraxis Augsburg – Im Fuggerhaus
Maximilianstraße 36 · 86150 Augsburg
Tel. 0821 – 34 79 87 0
www.osg.de/augenpraxis-augsburg-im-fuggerhaus

Leider konnten in dieser Ausgabe nicht alle Pfarreien berücksichtigt werden, die für den Gottesdienstanzeiger vorgesehen sind. Die Redaktion bedauert dies. Wir bitten die Verantwortlichen, die Gottesdienstzeiten wie vereinbart zu melden.